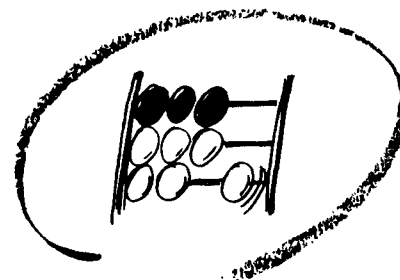


Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

2001



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75-41 52 und 28 57 Fax: 06 11 / 75 39 77 oder
E-Mail: bildungsstatistik@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 2001

Preis: DM 31,50 / EUR 16,11

Bestellnummer: 1020100 – 01700

ISBN: 3- 8246 - 0647- X

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	10
Erläuterungen	11
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1990	20
1.1.2 1994 bis 2000	23
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	25
1.2.2 Studierende	26
2 Bevölkerung und Bildung	
2.1 Bevölkerung 1970 bis 1999 nach ausgewählten Altersgruppen	27
2.2 Bevölkerung am 31.12.1999 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	28
2.2.2 Deutsche	29
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	30
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	31
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	32
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	33
2.6 Bevölkerung im April 2000 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss	
2.6.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	34
2.6.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss	36
2.7 Bevölkerung im April 2000 nach Ländern und und Bildungsabschluss	
2.7.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	38
2.7.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss	40
2.8 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 2000 nach Hauptrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.8.1 Insgesamt.....	42
2.8.2 Erwerbspersonen	43
2.8.3 Erwerbstätige.....	44
2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1999/2000 nach Schularten und Altersjahren	
2.9.1 Allgemeinbildende Schulen	45

2.9.2	Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	46
3	Vorschulische Einrichtungen	
3.1	Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	48
3.2	Kinder in Kindergärten im April 2000 nach Altersjahren und Ländern	49
4	Allgemeinbildende Schulen	
4.1	Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 2000/2001	51
4.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000	52
4.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000	53
4.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001	54
4.5	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern	55
4.6	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern	56
4.7	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	56
4.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern	57
4.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	58
4.10	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.10.1	Anzahl	59
4.10.2	Prozent	60
4.11	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen	61
4.12	Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 1999/2000 nach Ländern	62
4.13	Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schul- arten sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern in Prozent 1999/2000	63
4.14	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	64
4.15	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten, Klassen und Jahrgangsstufen	65
4.16	Schulentlassene nach Abschlussarten 1970 bis 1999	67
4.17	Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1998/99 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern	
4.17.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	68
4.17.2	Mit Realschulabschluss	70
4.17.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	71
4.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	72
4.19	Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern	
4.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	73
4.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	74
4.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern	75
4.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1999/2000 nach Schularten und Ländern	75
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 2000/2001	77
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000	78
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000	79

5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001	80
5.5	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern	81
5.6	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern	82
5.7	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und schulischer Vorbildung	82
5.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	82
5.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern	83
5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	84
5.11	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten, Geburtsjahren und Schul- jahrgängen	85
5.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	86
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1999/2000 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	87
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten und Ländern	88
5.15	Schulentlassene nach Abschlussarten 1970 bis 1999	90
5.16	Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1999	91
5.17	Absolventen/Abgänger 1998/1999 nach Schularten und Ländern	92
5.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	93
5.19	Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern	
5.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	94
5.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	95
5.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern	96
5.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeit- lehrerin 1999/2000 nach Schularten und Ländern	96
5.22	Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 1999/2000 nach Ländern	97
6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 2000	99
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	
6.2.1	Auszubildende 1970 bis 2000	100
6.2.2	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 2000	101
6.3	Auszubildende 2000 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	102
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999	104
6.5	Auszubildende 1999 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	109
6.6	Auszubildende 1999 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	110
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1999 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	112
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 1999	114
6.8.2	Deutschland 1994 bis 1999	115
6.9	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 1999 nach Ausbildungs- bereichen und Ländern	116

6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 1999 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	117
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2000/2001	119
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 2000/2001	120
7.2.2	Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 2000	122
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	124
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	124
7.4	Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	125
7.4.2	Weiblich	126
7.4.3	Studierende im 1. Hochschulsesemester	127
7.5	Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	128
7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen und Studienbereichen ...	131
7.6.2	Studierende im 1. Hochschulsesemester im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen und Studienbereichen	132
7.6.3	Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen	133
7.7	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	134
7.7.2	Weiblich	135
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1999/2000 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	136
7.8.2	Deutsche	137
7.9	Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.9.1	Studierende im Wintersemester 1999/2000	139
7.9.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 1999	141
7.10	Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 1999/2000	142
7.11	Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 1999	143
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	144
7.12.2	Weiblich	145
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1999	146
7.14	Bestandene Prüfungen 1999 nach Prüfungsgruppen und Ländern	148
7.15	Bestandene Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	149
7.15.2	Weiblich	150

7.16	Abgelegte Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	151
7.16.2	Promotionen	152
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	153
7.16.4	Fachhochschulabschluss	154
7.17	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und Erstabsolventinnen nach Abschlussart und ausgewählten Fächergruppen	155
7.18	Wohnplätze für Studierende am 01.01.2000	156
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1999	157
7.20	Personal an Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Ländern	158
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1999 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen	159
7.22	Habilitationen nach Fächergruppen 1990 bis 1999	161
7.23	Habilitationen 1999 nach Fächergruppen und Ländern	161
7.24	Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1999/2000 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	162
7.25	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern	163
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	164
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1998	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	165
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	165
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	166
8.3	Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen	
8.3.1	Nach Schularten	167
8.3.2	Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern	167
8.3.3	Nach Ländern und Ausgabearten	167
8.4	Ausgaben der Hochschulen	168
8.5	Monetäre Kennzahlen für Hochschulen	169
8.6	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1999 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	170
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern	172
9.2	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	175
9.3	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	176
9.4	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	177
9.5	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	177
9.6	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	178

9.7	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	178
10	Aufstiegsfortbildungsförderung	
10.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	180
10.2	Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	184
10.3	Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	187
10.4	Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	190
10.5	Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	193
11	Weiterbildung	
11.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	195
11.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
11.2.1	Förderung der beruflichen Weiterbildung 1999 und 2000	196
11.2.2	Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 1999 und 2000	196
11.3	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	197
11.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1999	206
11.5	Volkshochschulen 1999	
11.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	207
11.5.2	Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten	207
11.6	Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1994 bis 2000 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	208
12	Internationale Übersichten	
12.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
12.1.1	Grundzahlen	209
12.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	210
12.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
12.2.1	Grundzahlen	211
12.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	214
12.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	217
Quellennachweis		
	Statistiken des Bildungswesens	220
Anschriftenverzeichnis		
	Statistische Landesämter	223
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	224
	Nationale und Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	226

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" fasst das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 2001 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 2000 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muss deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Kapitel zusammengefasst. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 2000. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Bildung

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw.

Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2050 sind von der Interministeriellen Arbeitsgruppe Bevölkerungsfragen unter dem Vorsitz des Bundesministeriums des Innern erarbeitet und vom Statistischen Bundesamt durchgeführt worden. Für die Modellrechnungen wurden mehrere Varianten zur Wanderung und zur Geburtenhäufigkeit erstellt, um der Unsicherheit über die künftige Entwicklung Rechnung zu tragen. Hier wird die Variante 2 (jährlicher Wanderungsgewinn 200 000, konstante Geburtenhäufigkeit der deutschen Bevölkerung) dargestellt.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/Beamtinnen Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

Mikrozensus: Die Tabellen 2.6, 2.7, 2.8, 3.2 und 11.1 zeigen Ergebnisse des Mikrozensus (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt), der jährlich mit einem Auswahlsatz von 1% der Bevölkerung durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schule gilt im weitesten Sinne als eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in der Unterricht nach einem von der Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Direktor oder Rektor untersteht. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen werden von schulreifen, aber noch nicht schulpflichtigen Kindern besucht. Organisatorisch sind diese Klassen großteils mit Grund-, Sonder- oder Gesamtschulen verbunden.

Schulkindergärten sind schulische Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht werden. In der Regel sind die Schulkindergärten den Grund- bzw. Sonderschulen angegliedert.

Grundschulen (1. bis 4. Klassenstufe) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine Orientierungsstufe bzw. auf eine weiterführende Schule.

Schulartunabhängige Orientierungsstufen sind schulartübergreifende Einrichtungen der Klassenstufen 5 und 6. Soweit die Orientierungsstufen aus organisatorischen Gründen bei einzelnen Schularten integriert sind, werden sie - ohne die Möglichkeit einer Trennung - bei diesen nachgewiesen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluss und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluss.

Sonderschulen haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Zu den Sonderschulen zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinbildenden Schularten für Behinderte wie z.B. auch Real- und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen, die unmittelbar im Anschluss an die vierjährige Grundschule oder aber nach Abschluss der Orientierungsstufe besucht werden können. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Realschulabschluss eröffnet u.a. den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für Schulentlassene mit Realschulabschluss die Möglichkeit des Übergangs auf ein Gymnasium in Aufbauform. **Gymnasien** (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe und 11. bis 13. Jahrgangsstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grund-

schulen, aber auch - ähnlich wie bei den Realschulen - die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen sieben und neun Jahren. Das Abschlusszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Einrichtungen mit integriertem Stufenaufbau, bei denen die verschiedenen Schularten zu einer Schuleinheit zusammengefasst sind. Diese Gesamtschulen können mit Grundschulen und gymnasialen Oberstufen verbunden sein. Die Ergebnisse über die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern bei den entsprechenden Schularten enthalten.

Freie Waldorfschulen (1. bis 10. Klassenstufe sowie 11. und 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Klassen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Sonderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Klasse 13 dieser Schulen bereitet auf die Reifeprüfung vor.

Abendhauptschulen führen in einem einjährigen Ausbildungsgang (zwei Semester) zum Hauptschulabschluss. Die Bewerber müssen in der Regel die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen zum Realschulabschluss. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel vier Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Schüler und Schülerinnen müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Klasse

Der Begriff *Klasse* bezieht sich auf eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen (Klassenverband), die in der Regel dem gleichen Einschulungsjahrgang angehören. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die

Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Der Begriff *Klassenstufe* kennzeichnet das klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbands erreicht haben. Klassenstufen werden vom 1. Grundschuljahrgang (= 1. Klassenstufe) aufsteigend bis Klassenstufe 10 gezählt; die Schuljahrgänge 11 bis 13 werden als Jahrgangsstufen bezeichnet.

Schulpflicht/Einschulungen/Nichteinschulungen

Die *Schulpflicht* beträgt in nahezu allen Ländern zwölf Jahre. Sie gliedert sich i.d.R. in eine neunjährige Vollzeitschulpflicht und eine dreijährige Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht). Die Teilzeitschulpflicht kann auch durch den Besuch einer Vollzeitschule erfüllt werden.

In Berlin, Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen besteht eine zehnjährige Vollzeitschulpflicht.

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Jahres. Sofern schulpflichtige Kinder noch nicht schulreif sind, werden sie vom Schulbesuch zurückgestellt oder befreit. Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder werden im allgemeinen mit ein- bis zweijähriger Verspätung oder in einen Schulkindergarten eingeschult. Für die Kinder, die vom Schulbesuch freigestellt sind, erlischt die Schulpflicht. Kinder, die noch nicht schulpflichtig, aber schulreif sind, können aufgrund besonderer länderspezifischer Regelungen vorzeitig eingeschult werden.

Schüler von Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sind nicht mehr schulpflichtig; sie besuchen diese sogenannten Einrichtungen des zweiten Bildungsweges bzw. der Erwachsenenbildung freiwillig.

Wiederholer

Als *Wiederholer* gelten die Schüler, die eine Klassenstufe zum zweiten Mal durchlaufen (z.B. wegen Nichtversetzung oder freiwilligem Rücktritt), unabhängig davon, ob sie die Schulart gewechselt haben.

Der Nachweis erfolgt nur für Grundschulen, schulartunabhängige Orientierungsstufen, Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Realschulen und Gymnasien.

Absolventen/Abgänger

Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss

entlassen werden, sowie Absolventen/Abgänger aus Abendhauptschulen.

Absolventen/Abgänger mit Realschulabschluss sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Fachhochschul- oder allgemeine Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Integrierten Gesamtschule.

Absolventen/Abgänger mit Hochschulreife sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Absolventen/Abgänger mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrkräfte

Die Lehrkräfte werden nach dem Beschäftigungsumfang in folgende Kategorien eingeteilt: Zu den *hauptberuflichen Lehrkräften* zählen:

- vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Regelpflichtstundenzahl tätig sind.
- teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren individuelle Pflichtstundenzahl aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % der Regelpflichtstunden ermäßigt ist.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte stehen im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis und sind mit weniger als 50 % der Regelpflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*" und "*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen zusammengefasst und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfasst in der Regel drei Teilzeit-schuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen im dualen System sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugendlichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen im dualen System werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluss der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teilzeitform an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform; er steht in enger Beziehung zur Ausbildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufs-sonderschulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im großen und ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit- und Teilzeitform.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeitunterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluss vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von

Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Sie setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss, ein gleichwertiger Abschluss bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluss des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen sind z.Z. nur in Nordrhein-Westfalen vorhanden. Sie führen innerhalb der Sekundarstufe II allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichen. An den Kollegschulen können u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. allgemeine Hochschulreife/Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluss).

Berufs- und Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluss auf und verleihen nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die *Fachakademien* in Bayern setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluss an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfasst bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die *Berufsakademien* in Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein

und Thüringen sind besondere Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulentlassene

Zu den "Schulentlassenen" zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht) oder nach dem Besuch einer übrigen o.g. Schulart diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulartspezifischen Abschluss) oder Abschlusszeugnis (mit beruflichem bzw. allgemeinbildendem Schulabschluss) verlassen.

Klassen, Lehrkräfte

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Kapitel 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Kapitel 5 dargestellt. In diesem Kapitel sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik werden folgende Ausbildungsbereiche unterschieden: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefasst, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufs-

tätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlussprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit nur noch in Baden-Württemberg als selbstständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Gasthörer/-innen sind Teilnehmer/-innen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlussprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen

sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluss sein. Kunsthochschulstudiengänge werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen/Absolventinnen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluss.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen*, wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.. Das technische Personal umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfasst neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner Sondervermögen), die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und die Zweckverbände sowie die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die *Grundmittel* sind gleich den *Nettoausgaben* abzüglich der dem jeweiligen Aufgabenbereich zurechenbaren unmittelbaren Einnahmen (unmittelbare Finanzierung durch Privatpersonen, Unternehmen u. dgl.). Sie zeigen die aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Mittel aus Finanzausgleich, Kreditmarktmittel und Rücklagen) zu finanzierenden Ausgaben eines bestimmten Aufgabenbereichs.

Die *Nettoausgaben* entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich den Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Die *unmittelbaren Ausgaben* sind die im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, Zinsen, Sachinvestitionen sowie laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche).

Ausgaben je Schüler

Die *Ausgaben je Schüler* ergeben sich aus der Addition von Personalausgaben (einschließlich Zuschläge für Beihilfen und Versorgung), laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben geteilt durch die Anzahl der Schüler an öffentlichen Schulen.

Ausgaben der Hochschulen

Die *Ausgaben der Hochschulen* umfassen die Personalausgaben, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben.

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Die *laufenden Grundmittel* für Lehre und Forschung sind der Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmitteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung und die Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richterrinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Aufstiegsfortbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie- meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene *Erstausbildung* oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

11 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 11.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus (siehe

Erläuterung zu Kapitel 2). Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Daten der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 11.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 11.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 11.4 und 11.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 11.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

12 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Daten ab dem Berichtsjahr 1997 werden erstmals nach der ISCED97 nachgewiesen. Die Revision der ISCED betraf vor allem wesentliche Änderungen innerhalb des Tertiärbereiches sowie den gesonderten Nachweis postsekundärer, nichttertiärer Bildungsgänge. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind wie folgt definiert:

- Der *Primärbereich* umfasst Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfasst im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht. Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluss. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primärbereich ausgebildet.
- Der *Postsekundarbereich* umfasst Zweitausbildungsgänge des Sekundarbereichs II. Diese Schüler absolvieren nach einem erstem Abschluss ein weiteres, nichttertiäres Bildungsprogramm im Sekundarbereich II und sind in ihrer Qualifikation höher einzustufen als Schüler in einem ersten Ausbildungsgang.
- Der *Tertiärbereich* umfasst die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluss einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Schüler und Schülerinnen					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0		2 146,5
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7		366,0
Allgemeinbildende Schulen	8 978,1	10 128,3	9 186,4	7 212,6	6 881,4
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0
Grundschulen	3 977,3	3 913,4	2 772,8	2 255,5	2 534,6
Hauptschulen 2)	2 370,2	2 511,7	2 271,6	1 572,4	1 272,5
Sonderschulen	322,0	393,8	354,3	271,4	251,9
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6
Gymnasien	1 365,8	1 850,3	2 119,0	1 748,9	1 549,7
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7
Berufliche Schulen	2 026,1	2 180,5	2 576,2	2 668,5	2 162,2
Berufsschulen	1 599,4	1 607,3	1 847,5	1 893,3	1 469,4
Berufsvorbereitungsjahr	0,6	7,4	44,1	36,0	25,6
Berufsgrundbildungsjahr	1,6	23,9	80,5	95,6	83,7
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8
Berufsfachschulen	181,0	269,1	323,2	339,7	245,6
Fachoberschulen	50,3	86,9	79,3	74,7	74,5
Fachgymnasien 4)	21,5	38,7	81,0	113,5	126,1
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7
Fachschulen 5)	130,6	116,7	95,0	102,2	123,8
Schulen des Gesundheitswesens	61,4	88,5	96,7	111,7	97,0
Insgesamt ...	11 065,6	12 397,2	11 859,3	9 992,8	9 140,7
Schulentlassene					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Allgemeinbildende Schulen 6)	711,5	811,0	985,1	955,7	672,3
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	506,3	392,7	253,5
mit Hauptschulabschluss	346,3	351,7	394,7	320,1	199,9
ohne Hauptschulabschluss	134,8	108,8	111,6	72,6	53,6
Mit Realschulabschluss	148,7	234,3	319,6	347,9	234,3
Mit allgemeiner Hochschulreife	81,7	114,9	154,8	210,0	179,1
Mit Fachhochschulreife	-	1,3	4,4	6,1	5,4
Berufliche Schulen	669,0	764,4	962,0	1 087,4	904,6
Mit Abgangszeugnis	-	2,1	89,9	129,4	109,7
Mit Abschlusszeugnis	145,8	255,7	867,5	925,0	777,5
darunter mit:					
Hauptschulabschluss	-	-	22,2	22,4	31,9
mittlerem Abschluss	56,2	64,0	61,4	68,0	49,5
allgemeiner Hochschulreife 7)	3,7	7,5	13,2	20,7	20,7
Fachhochschulreife	-	41,6	48,2	61,7	69,6
Ohne Angabe einer Zeugnisart	523,2	506,5	4,6	33,0	17,4
Insgesamt ...	1 380,5	1 575,4	1 947,1	2 044,1	1 576,9

Fußnoten siehe Seite 22

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Allgemeinbildende Schulen	314,2	427,0	498,0	497,7	493,0
Berufliche Schulen	43,6	56,9	75,2	88,8	90,2
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,9	2,0	2,3	2,1
Auszubildende					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Industrie und Handel 8)	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7
Öffentlicher Dienst 9)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4
Freie Berufe, Seeschifffahrt 9)	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7
Hauswirtschaft 10)	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Industrie und Handel 8)	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1
Landwirtschaft	17,3	11,2	19,8	20,7	15,1
Öffentlicher Dienst 9) .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt 9) .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3
Hauswirtschaft 10) .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6
Studierende 11)					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 12)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
----------------------------	------	------	------	------	------

Studienanfänger und Studienanfängerinnen 13)

1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 12)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4

Bestandene Hochschulprüfungen 14)

1 000

Früheres Bundesgebiet

Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 15)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5
Lehramtsprüfungen 16)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 17)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9
Insgesamt ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1

Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 18)

1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 12)	81,4	97,5	103,8	121,1	
Gesamthochschulen	4,9	7,9	7,7	8,9	
Kunsthochschulen	3,0	4,2	4,9	5,6	
Fachhochschulen	14,3	15,8	19,1	23,5	
Verwaltungsfachhochschulen		1,9	3,5	4,1	
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschen.
- 5) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 6) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.
- 7) Einschl. fachgebundener Hochschulreife
- 8) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 9) Ohne diejenigen Auszubildenden; deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden
- 10) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

- 11) Jeweils Wintersemester, z.B. 1990 = WS 1990/91.
- 12) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 13) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1990 = SS 1990 und WS 1990/91).
- 14) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).
- 15) Ohne Fachhochschulstudiengänge
- 16) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 17) In Fachhochschulstudiengängen.
- 18) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1994 bis 2000

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 1)
Schüler und Schülerinnen 1 000							
Kindergärten 2).....	2 146,5	.	.	.	2 486,8	.	.
Kinderhorte 2).....	430,3	.	.	.	450,7	.	.
Allgemeinbildende Schulen	9 760,4	9 931,7	10 070,8	10 146,9	10 108,1	10 048,8	9 966,1
Schulkindergärten und Vorklassen	86,5	84,0	82,4	75,7	69,3	67,4	67,6
Grundschulen	3 558,9	3 634,3	3 691,3	3 697,8	3 602,0	3 488,3	3 354,6
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	374,9	374,7	378,9	394,8	409,8	412,2	404,3
Hauptschulen	1 113,4	1 123,5	1 121,5	1 110,6	1 098,0	1 095,5	1 104,4
Schularten mit mehreren Bildungsgängen 3)	359,2	368,2	377,0	384,0	385,8	408,6	428,6
Sonderschulen	382,9	391,1	398,6	406,1	410,4	415,4	420,3
Realschulen	1 141,3	1 175,2	1 203,0	1 225,1	1 247,6	1 250,9	1 263,4
Gymnasien	2 148,7	2 164,6	2 181,6	2 200,1	2 223,4	2 245,2	2 257,2
Integrierte Gesamtschulen 4)	550,1	571,6	591,4	607,2	615,6	619,4	619,5
Abendschulen und Kollegs	44,4	44,4	45,1	45,5	46,1	45,9	46,4
Berufliche Schulen	2 427,8	2 435,8	2 479,6	2 549,9	2 600,9	2 656,5	2 691,8
Berufsschulen 5)	1 563,9	1 619,7	1 625,4	1 652,5	1 683,5	1 723,2	1 805,7
Berufsvorbereitungsjahr	51,7	55,5	65,2	66,4	66,8	68,6	73,3
Berufsgrundbildungsjahr	98,1	37,9	40,0	40,2	40,9	39,7	41,7
Berufsaufbauschulen	4,7	3,7	2,9	2,6	2,2	1,9	0,6
Berufsfachschulen	295,0	306,7	330,0	366,6	383,2	391,9	415,4
Fachoberschulen	78,0	78,3	81,7	82,3	84,2	89,9	96,5
Fachgymnasien 6)	165,6	168,9	171,6	175,9	181,7	186,2	198,5
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	3,9	3,7	7,7	8,2	8,6	10,4
Fachschulen 7)	166,8	161,1	159,1	155,8	150,3	146,4	149,7
Schulen des Gesundheitswesens 8)	116,5	125,1	134,7	122,4	120,8	115,8	113,0
Insgesamt ...	12 304,6	12 492,6	12 685,0	12 819,2	12 829,8	12 821,0	12 770,9
Schulentlassene 9) 1 000							
Allgemeinbildende Schulen 10)	818,0	861,7	892,4	916,2	924,4	937,4	...
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 10)	222,0	312,4	320,7	326,4	328,3	328,1	...
ohne Hauptschulabschluss	74,0	76,0	78,7	80,5	83,0	83,8	...
mit Hauptschulabschluss 10)	222,0	236,4	241,9	245,9	245,4	244,3	...
Mit Realschulabschluss 10)	324,2	334,9	349,4	363,6	370,5	374,3	...
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife 10)	191,6	207,8	215,8	219,6	217,2	225,8	...
Mit Fachhochschulreife 10)	6,3	6,5	6,5	6,6	8,2	9,2	...
Berufliche Schulen	960,7	942,3	931,5	966,5	985,0	997,4	...
Mit Abgangszeugnis	147,5	154,9	162,2	173,3	185,1	191,0	...
Mit Abschlusszeugnis	806,3	781,1	762,9	787,5	799,0	806,0	...
darunter mit:							
Hauptschulabschluss	34,0	31,3	33,1	33,4	34,5	32,3	...
mittlerem Abschluss	54,6	55,8	56,1	56,6	65,1	65,7	...
allgemeiner Hochschulreife 11)	24,7	27,1	26,2	27,3	27,7	28,5	...
Fachhochschulreife	68,7	66,3	66,8	70,0	76,6	76,4	...
Ohne Angabe einer Zeugnisart	7,0	6,3	6,4	5,8	0,8	0,4	...
Insgesamt ...	1 778,8	1 804,0	1 823,9	1 882,7	1 909,3	1 934,8	...
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1 000							
Allgemeinbildende Schulen	665,8	670,1	671,7	667,8	668,7	669,5	...
Berufliche Schulen	106,8	107,5	108,1	115,2	116,9	112,6	...
Schulen des Gesundheitswesens 8)	6,2	6,4	7,3	7,0	6,9	6,8	...
Auszubildende 1 000							
Industrie und Handel 12)	724,0	702,9	707,3	735,7	778,9	833,0	860,8
Handwerk	588,1	615,4	627,8	630,8	625,0	616,9	596,0
Landwirtschaft	29,4	31,3	33,9	37,4	40,1	40,4	38,9
Öffentlicher Dienst 13)	66,7	58,7	49,4	47,7	48,2	47,5	46,3
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	159,3	160,7	160,9	157,1	151,5	147,0	146,6
Hauswirtschaft 14)	12,4	12,5	12,9	13,5	14,1	13,6	13,2
Insgesamt ...	1 579,9	1 579,3	1 592,2	1 622,2	1 657,8	1 698,3	1 701,9

Fußnoten siehe Seite 24.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1994 bis 2000

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 1)
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000							
Industrie und Handel 12)	299,6	267,1	244,1	238,6	239,3	246,2	..
Handwerk	147,4	144,8	153,0	157,7	164,7	161,8	..
Landwirtschaft	12,8	10,9	11,3	11,3	12,0	12,7	..
Öffentlicher Dienst 13)	26,7	27,1	24,8	20,3	16,2	16,4	..
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	49,4	46,1	48,1	48,2	48,1	46,5	..
Hauswirtschaft 14)	8,8	6,8	6,9	6,6	7,0	7,6	..
Insgesamt ...	544,6	502,7	488,2	482,7	487,2	491,2	...
Studierende 15) 1 000							
Universitäten 16)	1 246,9	1 233,5	1 223,3	1 211,8	1 191,3	1 159,5	1 169,3
Gesamthochschulen	147,3	146,7	145,6	145,0	143,7	141,2	139,3
Kunsthochschulen	29,5	29,2	29,4	29,8	29,8	30,1	30,5
Fachhochschulen	395,4	398,8	397,2	399,3	403,2	411,4	426,8
Verwaltungsfachhochschulen	53,3	49,7	42,6	38,2	33,3	31,7	32,6
Insgesamt ...	1 872,5	1 857,9	1 838,1	1 824,1	1 801,2	1 774,0	1 798,5
Studierende im 1. Hochschulsesemester 17) 1 000							
Universitäten 15)	159,8	159,8	165,1	166,3	167,1	178,2	165,4
Gesamthochschulen	18,1	16,4	18,1	16,0	15,8	17,2	15,3
Kunsthochschulen	3,7	3,7	3,7	3,9	3,9	4,1	3,5
Fachhochschulen	71,4	68,3	70,0	71,5	75,9	82,0	73,0
Verwaltungsfachhochschulen	15,0	14,1	10,6	9,8	9,8	9,8	8,2
Insgesamt ...	267,9	262,4	267,5	267,4	272,5	291,4	265,3
Bestandene Hochschulprüfungen 18) 1 000							
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 19)	102,0	105,7	110,5	109,4	103,1	99,3	..
Promotionen	22,4	22,4	22,8	24,2	24,9	24,5	..
Lehramtsprüfungen	23,7	26,7	28,1	27,9	28,3	27,7	..
Fachhochschulabschluss	71,4	75,1	75,3	75,6	71,3	70,1	..
Insgesamt ...	219,5	229,9	236,8	237,1	227,5	221,7	...
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 20) 1 000							
Universitäten 16)	182,2	189,2	188,6	161,9	162,8	164,4	..
Gesamthochschulen	15,2	13,5	15,1	9,8	9,5	9,5	..
Kunsthochschulen	8,6	8,7	8,8	8,3	8,4	8,6	..
Fachhochschulen	35,3	35,7	34,9	30,3	32,1	33,3	..
Verwaltungsfachhochschulen	5,1	4,8	4,4	3,8	3,7	3,5	..
Insgesamt ...	246,4	251,9	251,6	214,1	216,4	219,2	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Plätze

3) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsbildungsjahr in kooperativer Form)

6) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

7) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

8) Unvollständiges Ergebnis

9) Ab 1999 Nachweis der Absolventen/Abgänger

10) Einschl. schulexterner Prüfungen.

11) Einschl. fachgebundener Hochschulreife

12) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

13) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden

14) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

15) Jeweils Wintersemester, z.B. 2000 = WS 2000/2001.

16) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

17) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2000 = SS 2000 und WS 2000/2001).

18) Prüfungsjahr jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999)

19) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss"

20) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)

1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart im Schuljahr 2000/2001 1)						
Allgemeinbildende Schulen	9 966,1	78,0	5 064,9	77,2	4 901,3	78,9
Vorklassen	30,3	0,2	16,6	0,3	13,7	0,2
Schulkindergarten	37,3	0,3	24,2	0,4	13,0	0,2
Grundschulen	3 354,6	26,3	1 711,0	26,1	1 643,6	26,5
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	404,3	3,2	208,0	3,2	196,2	3,2
Hauptschulen	1 104,4	8,6	620,2	9,5	484,2	7,8
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	428,6	3,4	228,6	3,5	200,0	3,2
Sonderschulen	420,3	3,3	267,1	4,1	153,2	2,5
Realschulen	1 263,4	9,9	619,7	9,5	643,7	10,4
Gymnasien	2 257,2	17,7	1 028,9	15,7	1 228,3	19,8
Integrierte Gesamtschulen	549,5	4,3	283,9	4,3	265,6	4,3
Freie Waldorfschulen	70,0	0,5	33,7	0,5	36,2	0,6
Abendhauptschulen	1,2	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	15,3	0,1	7,8	0,1	7,5	0,1
Abendgymnasien	16,0	0,1	7,4	0,1	8,6	0,1
Kollegs	13,9	0,1	7,0	0,1	6,9	0,1
Berufliche Schulen	2 691,8	21,1	1 471,6	22,4	1 220,2	19,6
Berufsschulen im dualen System 2)	1 805,7	14,1	1 067,3	16,3	738,4	11,9
Berufsvorbereitungsjahr	73,3	0,6	45,3	0,7	28,0	0,5
Berufsgrundbildungsjahr	41,7	0,3	29,0	0,4	12,8	0,2
Berufsaufbauschulen	0,6	0,0	0,5	0,0	0,2	0,0
Berufsfachschulen	415,4	3,3	157,0	2,4	258,3	4,2
Fachoberschulen	96,5	0,8	48,9	0,7	47,5	0,8
Fachgymnasien	98,1	0,8	50,5	0,8	47,6	0,8
Kollegschulen 3)	0,4	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0
Berufs-/Technische Oberschulen	10,4	0,1	6,8	0,1	3,6	0,1
Fachschulen	142,2	1,1	64,9	1,0	77,3	1,2
Fachakademien 4)	7,5	0,1	1,2	0,0	6,3	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 5)	113,0	0,9	20,9	0,3	92,1	1,5
Insgesamt ...	12 770,9	100	6 557,3	100	6 213,6	100
nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 1999/2000						
Deutsche	11 654,5	90,9	5 970,6	51,2	5 683,9	48,8
Ausländer/Ausländerinnen	1 166,5	9,1	611,0	52,4	555,5	47,6
Insgesamt ...	12 821,0	100	6 581,6	51,3	6 239,4	48,7
nach dem Alter im Schuljahr 1999/2000						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahre	3 084,6	30,7	1 576,9	51,1	1 507,8	48,9
10 bis unter 15 Jahre	4 648,6	46,3	2 389,4	51,4	2 259,2	48,6
15 und mehr Jahre	2 315,3	23,0	1 143,8	49,4	1 171,5	50,6
Ohne Angabe	0,3	0,0	0,2	55,0	0,1	45,0
Zusammen ...	10 048,8	100	5 110,2	50,9	4 938,5	49,1
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahre	1 754,7	66,1	965,2	55,0	789,5	45,0
20 und mehr Jahre	901,6	33,9	483,4	53,6	418,2	46,4
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,1	59,1	0,1	40,9
Zusammen ...	2 656,5	100	1 448,6	54,5	1 207,8	45,5
Schulen des Gesundheitswesens 5)						
unter 20 Jahre	33,4	28,8	3,3	9,9	30,1	90,1
20 und mehr Jahre	82,4	71,2	19,5	23,6	62,9	76,4
Zusammen ...	115,8	100	22,8	19,7	93,0	80,3

Fußnoten siehe Seite 26

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)

1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart im Wintersemester 2000/2001 1)

Universitäten	1 151,5	64,0	583,2	50,6	568,4	49,4
Pädagogische Hochschulen	15,2	0,8	3,6	23,8	11,6	76,2
Theologische Hochschulen	2,5	0,1	1,6	61,8	1,0	38,2
Gesamthochschulen	139,3	7,7	81,0	58,2	58,2	41,8
Kunsthochschulen	30,5	1,7	13,3	43,7	17,2	56,3
Fachhochschulen	426,8	23,7	269,7	63,2	157,1	36,8
Verwaltungsfachhochschulen	32,6	1,8	17,4	53,4	15,2	46,6
Insgesamt ...	1 798,5	100	969,9	53,9	828,6	46,1

nach der Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2000/2001 1)

Deutsche	1 610,0	89,5	869,3	54,0	740,7	46,0
dar Studienanfänger/Studienanfängerinnen	225,1	84,9	116,1	51,6	109,0	48,4
Ausländer	188,5	10,5	100,6	53,4	87,9	46,6
dar Studienanfänger/Studienanfängerinnen	40,2	15,1	19,1	47,5	21,1	52,5
Insgesamt ...	1 798,5	100	969,9	53,9	828,6	46,1
dar Studienanfänger/Studienanfängerinnen	265,3	100	135,2	51,0	130,1	49,0

nach Fächergruppen im Wintersemester 2000/2001 1)

Sprach- und Kulturwissenschaften	398,9	22,2	130,9	32,8	268,0	67,2
Sport	27,1	1,5	15,0	55,4	12,1	44,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	572,3	31,8	311,7	54,5	260,5	45,5
Mathematik, Naturwissenschaften	290,0	16,1	187,8	64,8	102,2	35,2
Humanmedizin	93,5	5,2	43,8	46,9	49,7	53,1
Veterinärmedizin	7,9	0,4	1,5	19,6	6,3	80,4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	35,1	2,0	16,2	46,1	18,9	53,9
Ingenieurwissenschaften	292,4	16,3	232,4	79,5	60,0	20,5
Kunst, Kunstwissenschaft	78,7	4,4	29,2	37,1	49,5	62,9
Sonstige Fächer und ungeklärt	2,5	0,1	1,2	47,9	1,3	52,1
Insgesamt ...	1 798,5	100	969,9	53,9	828,6	46,1

nach dem Alter im Wintersemester 1999/2000 6)

18 Jahre und jünger	7,6	0,4	1,3	17,1	6,3	82,9
18 bis unter 22 Jahre	306,8	17,3	125,3	40,8	181,5	59,2
22 bis unter 25 Jahre	479,2	27,1	253,4	52,9	225,8	47,1
25 bis unter 27 Jahre	273,5	15,4	159,8	58,4	113,7	41,6
27 Jahre und älter	703,3	39,7	427,8	60,8	275,6	39,2
Insgesamt ...	1 770,5	100	967,6	54,7	802,9	45,3

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagrecht auf die "Insgesamt-Positionen".

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

3) Nur in Nordrhein-Westfalen.

4) Nur in Bayern.

5) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

6) Ohne 3 467 Studierende (2 524 männlich, 943 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG
2.1 Bevölkerung 1970 bis 1999 nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372	.	.	.	.	4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
1996	39 955	1 287	1 950	2 800	1 382	3 371
1997	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
1998	40 004	1 213	1 839	2 844	1 439	3 219
1999	40 091	1 210	1 779	2 873	1 429	3 262
Weiblich						
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046	.	.	.	.	4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
1996	42 057	1 222	1 848	2 656	1 306	3 206
1997	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
1998	42 033	1 150	1 747	2 695	1 362	3 078
1999	42 073	1 146	1 689	2 725	1 353	3 128
Insgesamt						
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418	.	.	.	.	8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
1996	82 012	2 509	3 797	5 457	2 688	6 577
1997	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370
1998	82 037	2 363	3 587	5 540	2 801	6 297
1999	82 163	2 356	3 469	5 598	2 782	6 389

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1999 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	40 091	1 210	1 779	2 873	1 429	3 262
Baden-Württemberg	5 132	176	250	363	176	416
Bayern	5 933	199	286	411	202	473
Berlin	1 645	41	60	111	57	141
Brandenburg	1 282	24	42	114	60	116
Bremen	319	9	13	19	10	26
Hamburg	825	23	32	47	24	70
Hessen	2 965	94	131	194	96	230
Mecklenburg-Vorpommern	884	16	30	83	44	87
Niedersachsen	3 862	131	188	271	131	303
Nordrhein-Westfalen	8 750	288	420	610	296	680
Rheinland-Pfalz	1 975	64	95	140	68	152
Saarland	519	15	23	35	17	39
Sachsen	2 159	38	67	175	93	200
Sachsen-Anhalt	1 287	23	42	109	57	115
Schleswig-Holstein	1 357	45	64	90	43	103
Thüringen	1 197	22	38	101	55	112
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 653	1 074	1 541	2 241	1 094	2 569
Neue Länder und Berlin-Ost	7 438	136	239	633	335	692
Weiblich						
Deutschland	42 073	1 146	1 689	2 725	1 353	3 128
Baden-Württemberg	5 344	166	237	345	169	409
Bayern	6 222	188	271	390	192	466
Berlin	1 742	39	57	105	53	142
Brandenburg	1 319	23	40	109	56	100
Bremen	344	9	12	18	10	26
Hamburg	880	22	30	43	22	70
Hessen	3 087	89	125	183	91	229
Mecklenburg-Vorpommern	906	15	28	78	41	73
Niedersachsen	4 037	124	178	255	125	293
Nordrhein-Westfalen	9 250	274	399	580	280	667
Rheinland-Pfalz	2 056	61	90	134	64	147
Saarland	552	15	22	33	16	38
Sachsen	2 301	37	63	166	88	175
Sachsen-Anhalt	1 362	22	40	103	53	99
Schleswig-Holstein	1 420	42	61	85	41	99
Thüringen	1 252	21	37	96	51	96
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	34 293	1 018	1 463	2 124	1 040	2 526
Neue Länder und Berlin-Ost	7 780	129	226	600	314	601
Insgesamt						
Deutschland	82 163	2 356	3 469	5 598	2 782	6 389
Baden-Württemberg	10 476	343	486	708	345	825
Bayern	12 155	386	557	800	394	939
Berlin	3 387	81	117	216	110	283
Brandenburg	2 601	47	82	223	116	216
Bremen	663	18	25	37	20	51
Hamburg	1 705	45	62	90	46	140
Hessen	6 052	183	256	376	186	459
Mecklenburg-Vorpommern	1 789	31	57	161	84	159
Niedersachsen	7 899	254	365	526	256	596
Nordrhein-Westfalen	18 000	563	818	1 190	575	1 347
Rheinland-Pfalz	4 031	125	185	274	133	298
Saarland	1 072	30	46	68	34	77
Sachsen	4 460	75	130	341	181	375
Sachsen-Anhalt	2 649	46	82	213	111	214
Schleswig-Holstein	2 777	87	125	176	84	201
Thüringen	2 449	42	75	197	106	209
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	66 946	2 092	3 004	4 365	2 134	5 096
Neue Länder und Berlin-Ost	15 217	264	465	1 233	649	1 293

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1999 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von .. bis unter .. Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	36 153	1 059	1 573	2 588	1 278	2 771
Baden-Württemberg	4 441	150	214	314	149	328
Bayern	5 336	178	258	372	182	400
Berlin	1 409	33	49	95	48	113
Brandenburg	1 242	23	41	113	59	111
Bremen	277	8	11	16	8	20
Hamburg	682	18	25	36	18	50
Hessen	2 580	79	111	165	81	184
Mecklenburg-Vorpommern	863	15	29	82	43	84
Niedersachsen	3 582	119	170	247	119	268
Nordrhein-Westfalen	7 664	242	356	523	251	546
Rheinland-Pfalz	1 806	57	85	129	63	132
Saarland	473	13	21	31	16	33
Sachsen	2 091	37	65	173	91	191
Sachsen-Anhalt	1 258	23	41	108	56	110
Schleswig-Holstein	1 278	42	60	85	40	93
Thüringen	1 170	21	37	100	54	108
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 945	929	1 342	1 965	951	2 111
Neue Länder und Berlin-Ost	7 208	130	231	623	327	659
Weiblich						
Deutschland	38 675	1 004	1 495	2 458	1 219	2 661
Baden-Württemberg	4 730	142	203	299	144	324
Bayern	5 696	168	245	353	174	394
Berlin	1 544	31	46	91	46	116
Brandenburg	1 298	22	39	108	55	96
Bremen	306	7	10	15	8	21
Hamburg	761	17	24	34	18	54
Hessen	2 741	75	106	156	78	183
Mecklenburg-Vorpommern	894	15	27	78	40	71
Niedersachsen	3 789	113	161	233	114	260
Nordrhein-Westfalen	8 292	230	339	498	239	536
Rheinland-Pfalz	1 918	54	82	123	59	127
Saarland	510	13	20	30	15	32
Sachsen	2 264	35	62	163	87	169
Sachsen-Anhalt	1 346	21	39	102	53	97
Schleswig-Holstein	1 348	40	57	80	38	89
Thüringen	1 237	20	36	95	51	94
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	31 025	880	1 275	1 867	910	2 081
Neue Länder und Berlin-Ost	7 650	124	219	591	309	581
Insgesamt						
Deutschland	74 827	2 063	3 068	5 046	2 497	5 432
Baden-Württemberg	9 171	292	417	613	293	652
Bayern	11 032	346	503	725	355	795
Berlin	2 953	64	95	186	95	229
Brandenburg	2 540	45	79	220	114	207
Bremen	584	15	21	31	16	41
Hamburg	1 443	36	49	71	36	104
Hessen	5 321	154	217	321	159	366
Mecklenburg-Vorpommern	1 758	30	56	160	83	154
Niedersachsen	7 371	233	332	480	233	528
Nordrhein-Westfalen	15 955	472	695	1 021	490	1 082
Rheinland-Pfalz	3 724	111	167	252	122	259
Saarland	983	26	41	61	30	65
Sachsen	4 355	73	127	336	178	360
Sachsen-Anhalt	2 605	44	80	210	109	207
Schleswig-Holstein	2 625	82	117	165	78	182
Thüringen	2 407	41	73	195	104	202
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	59 970	1 809	2 617	3 832	1 861	4 192
Neue Länder und Berlin-Ost	14 858	254	450	1 213	636	1 240

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1999 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	3 938	150	206	285	151	491
Baden-Württemberg	691	26	35	49	27	88
Bayern	597	21	28	39	20	73
Berlin	235	9	12	15	8	28
Brandenburg	40	1	1	2	2	6
Bremen	42	2	2	3	2	5
Hamburg	143	5	7	10	6	19
Hessen	385	15	20	28	14	46
Mecklenburg-Vorpommern	20	1	1	1	1	3
Niedersachsen	280	11	17	24	12	35
Nordrhein-Westfalen	1 086	47	63	87	44	134
Rheinland-Pfalz	169	7	9	11	6	20
Saarland	47	2	2	4	2	6
Sachsen	68	1	2	3	2	9
Sachsen-Anhalt	29	1	1	1	1	4
Schleswig-Holstein	80	3	4	6	3	10
Thüringen	27	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 709	145	199	275	144	458
Neue Länder und Berlin-Ost	229	5	8	10	8	33
Weiblich						
Deutschland	3 398	143	195	266	134	466
Baden-Württemberg	614	25	34	46	25	85
Bayern	526	20	26	37	19	72
Berlin	198	8	11	14	7	26
Brandenburg	21	1	1	1	1	3
Bremen	37	2	2	3	2	5
Hamburg	119	5	6	9	5	16
Hessen	346	14	19	26	13	47
Mecklenburg-Vorpommern	11	0	1	1	0	2
Niedersachsen	248	11	16	22	11	34
Nordrhein-Westfalen	958	44	60	83	41	131
Rheinland-Pfalz	137	6	9	11	5	20
Saarland	42	2	2	4	2	6
Sachsen	37	1	2	3	1	6
Sachsen-Anhalt	16	1	1	1	1	2
Schleswig-Holstein	72	3	4	5	3	10
Thüringen	15	1	1	1	1	2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 268	138	188	257	130	446
Neue Länder und Berlin-Ost	130	5	7	9	5	20
Insgesamt						
Deutschland	7 336	293	401	552	286	958
Baden-Württemberg	1 305	51	69	95	52	174
Bayern	1 123	40	54	76	39	144
Berlin	434	17	23	30	15	54
Brandenburg	61	1	2	3	2	9
Bremen	79	3	4	6	3	11
Hamburg	262	9	13	19	10	36
Hessen	731	30	39	55	28	92
Mecklenburg-Vorpommern	32	1	2	2	1	5
Niedersachsen	528	22	33	46	23	69
Nordrhein-Westfalen	2 045	91	123	169	85	265
Rheinland-Pfalz	306	13	18	22	11	39
Saarland	88	3	5	7	4	11
Sachsen	105	2	4	5	3	15
Sachsen-Anhalt	44	2	2	3	2	7
Schleswig-Holstein	152	6	8	11	6	20
Thüringen	42	1	2	2	2	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 977	283	386	532	273	904
Neue Länder und Berlin-Ost	360	10	15	20	12	53

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland *) 1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	40 001	1 228	1 702	2 911	1 409	3 236
2002	40 000	1 210	1 644	2 861	1 414	3 297
2004	39 993	1 151	1 646	2 714	1 487	3 333
2006	39 982	1 105	1 614	2 567	1 505	3 390
2008	39 960	1 068	1 543	2 527	1 409	3 452
2010	39 900	1 043	1 488	2 493	1 307	3 500
2012	39 804	1 030	1 442	2 435	1 279	3 443
2014	39 683	1 029	1 413	2 338	1 304	3 289
2016	39 536	1 031	1 400	2 263	1 252	3 171
2018	39 364	1 034	1 400	2 207	1 208	3 105
2020	39 157	1 036	1 403	2 175	1 166	3 054
2025	38 507	1 010	1 402	2 164	1 109	2 828
2030	37 703	956	1 352	2 158	1 109	2 697
2035	36 761	902	1 277	2 082	1 104	2 685
2040	35 720	863	1 209	1 971	1 062	2 668
2045	34 607	842	1 164	1 869	1 005	2 573
2050	33 482	828	1 141	1 801	954	2 443
Weiblich						
2000	41 945	1 165	1 613	2 757	1 334	3 088
2002	41 855	1 148	1 557	2 709	1 340	3 139
2004	41 761	1 092	1 561	2 570	1 405	3 171
2006	41 667	1 049	1 531	2 429	1 424	3 223
2008	41 593	1 013	1 463	2 390	1 334	3 286
2010	41 522	989	1 410	2 359	1 236	3 334
2012	41 437	977	1 367	2 303	1 208	3 282
2014	41 344	976	1 338	2 210	1 232	3 139
2016	41 247	978	1 326	2 139	1 183	3 025
2018	41 136	981	1 326	2 086	1 140	2 960
2020	40 995	982	1 329	2 055	1 101	2 912
2025	40 549	958	1 327	2 044	1 046	2 696
2030	39 969	907	1 280	2 038	1 046	2 569
2035	39 256	856	1 209	1 966	1 042	2 558
2040	38 436	818	1 144	1 860	1 001	2 540
2045	37 515	799	1 102	1 763	947	2 450
2050	36 458	785	1 080	1 699	899	2 326
Insgesamt						
2000	81 946	2 393	3 315	5 669	2 742	6 324
2002	81 855	2 358	3 202	5 570	2 754	6 436
2004	81 754	2 243	3 207	5 283	2 892	6 504
2006	81 649	2 154	3 146	4 996	2 929	6 613
2008	81 553	2 081	3 007	4 916	2 744	6 738
2010	81 422	2 032	2 898	4 852	2 543	6 834
2012	81 241	2 008	2 809	4 738	2 487	6 725
2014	81 027	2 004	2 751	4 548	2 536	6 428
2016	80 783	2 009	2 726	4 402	2 435	6 196
2018	80 500	2 016	2 726	4 293	2 348	6 065
2020	80 152	2 018	2 732	4 230	2 267	5 966
2025	79 056	1 968	2 729	4 207	2 155	5 524
2030	77 672	1 864	2 632	4 195	2 155	5 266
2035	76 017	1 758	2 486	4 048	2 146	5 243
2040	74 155	1 681	2 353	3 831	2 063	5 208
2045	72 122	1 641	2 266	3 632	1 951	5 023
2050	69 940	1 614	2 221	3 500	1 853	4 769

*) Basis: 31.12.1997, Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	32 592	1 082	1 511	2 295	1 077	2 514
2002	32 631	1 048	1 464	2 356	1 090	2 529
2004	32 651	983	1 444	2 333	1 167	2 560
2006	32 655	930	1 395	2 277	1 211	2 624
2008	32 641	883	1 314	2 231	1 211	2 704
2010	32 590	850	1 246	2 169	1 167	2 815
2012	32 508	833	1 189	2 087	1 134	2 874
2014	32 406	828	1 149	1 973	1 137	2 837
2016	32 289	832	1 130	1 880	1 074	2 798
2018	32 156	841	1 127	1 808	1 022	2 720
2020	32 002	851	1 134	1 762	971	2 637
2025	31 527	855	1 162	1 749	895	2 353
2030	30 919	816	1 149	1 786	897	2 180
2035	30 173	758	1 085	1 785	916	2 173
2040	29 330	711	1 007	1 671	901	2 209
2045	28 431	691	955	1 556	850	2 173
2050	27 533	686	937	1 478	792	2 059
Weiblich						
2000	34 205	1 026	1 434	2 176	1 020	2 442
2002	34 186	994	1 387	2 233	1 034	2 438
2004	34 151	932	1 368	2 212	1 103	2 453
2006	34 104	882	1 322	2 157	1 148	2 506
2008	34 060	838	1 244	2 111	1 148	2 584
2010	34 012	806	1 180	2 052	1 106	2 692
2012	33 948	790	1 126	1 973	1 072	2 749
2014	33 880	785	1 088	1 865	1 074	2 716
2016	33 809	789	1 070	1 776	1 015	2 673
2018	33 731	798	1 067	1 707	965	2 595
2020	33 634	807	1 074	1 664	916	2 514
2025	33 332	810	1 100	1 652	844	2 241
2030	32 913	774	1 088	1 687	846	2 077
2035	32 355	718	1 027	1 666	864	2 070
2040	31 688	674	954	1 577	850	2 103
2045	30 934	655	904	1 468	801	2 069
2050	30 076	650	887	1 394	746	1 960
Insgesamt						
2000	66 797	2 108	2 945	4 471	2 097	4 955
2002	66 818	2 043	2 850	4 588	2 125	4 967
2004	66 802	1 916	2 812	4 546	2 270	5 013
2006	66 759	1 811	2 716	4 435	2 359	5 130
2008	66 701	1 721	2 558	4 343	2 359	5 288
2010	66 602	1 657	2 426	4 222	2 273	5 507
2012	66 455	1 622	2 314	4 060	2 206	5 623
2014	66 286	1 613	2 238	3 838	2 211	5 553
2016	66 099	1 621	2 200	3 656	2 089	5 471
2018	65 887	1 639	2 194	3 515	1 986	5 315
2020	65 636	1 659	2 208	3 426	1 887	5 151
2025	64 858	1 665	2 262	3 401	1 740	4 594
2030	63 832	1 591	2 236	3 474	1 743	4 257
2035	62 528	1 476	2 112	3 431	1 780	4 243
2040	61 018	1 385	1 961	3 248	1 750	4 312
2045	59 365	1 346	1 859	3 024	1 651	4 242
2050	57 609	1 336	1 824	2 872	1 537	4 019

*) Basis: 31.12.1997; Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11

**2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)**
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von . bis unter Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	7 409	146	190	616	331	722
2002	7 369	161	181	505	323	768
2004	7 343	167	202	380	320	773
2006	7 327	175	220	289	294	766
2008	7 319	185	230	295	199	749
2010	7 310	192	242	324	140	685
2012	7 297	198	254	348	145	569
2014	7 276	201	263	365	167	451
2016	7 247	199	270	383	178	373
2018	7 207	193	273	400	186	385
2020	7 154	184	269	413	195	417
2025	6 981	155	240	414	214	476
2030	6 784	140	203	371	212	517
2035	6 588	145	192	318	188	512
2040	6 390	152	201	300	161	459
2045	6 176	152	209	313	155	400
2050	5 950	142	204	324	163	384
Weiblich						
2000	7 740	139	180	582	314	646
2002	7 668	154	171	476	306	702
2004	7 610	160	193	357	302	718
2006	7 563	167	210	272	276	717
2008	7 532	176	219	278	186	701
2010	7 510	183	230	306	130	642
2012	7 489	188	241	330	136	533
2014	7 465	191	250	346	158	424
2016	7 438	189	256	363	168	352
2018	7 405	183	259	378	176	365
2020	7 361	175	255	391	185	398
2025	7 217	147	227	391	202	455
2030	7 056	133	192	350	200	493
2035	6 900	137	182	299	177	488
2040	6 748	144	191	283	151	437
2045	6 580	144	198	295	146	381
2050	6 381	135	193	305	153	366
Insgesamt						
2000	15 149	285	370	1 198	645	1 368
2002	15 037	315	351	982	629	1 469
2004	14 952	327	395	738	622	1 491
2006	14 891	343	429	561	570	1 483
2008	14 852	360	449	574	385	1 450
2010	14 820	375	472	630	270	1 327
2012	14 786	385	495	678	282	1 102
2014	14 741	392	513	711	325	875
2016	14 685	388	527	746	346	725
2018	14 613	376	532	778	362	750
2020	14 515	359	524	803	380	815
2025	14 197	303	467	806	415	931
2030	13 841	273	395	722	412	1 009
2035	13 488	282	374	617	366	1 000
2040	13 137	297	392	584	312	896
2045	12 757	295	407	608	301	781
2050	12 331	277	397	629	315	750

*) Basis: 31.12 1997, Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2000 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allge- meinen Schul- abschluss
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	2 393	2 345	1 390	404	25	383	66	14	64
20 - 25	2 308	2 230	61	634	79	675	693	19	69
25 - 30	2 424	2 342	6	707	266	503	771	22	67
30 - 35	3 281	3 168	/	1 038	394	665	959	29	83
35 - 40	3 509	3 390	/	1 222	479	636	931	31	92
40 - 45	3 108	2 993	-	1 177	437	503	773	26	76
45 - 50	2 850	2 753	/	1 204	399	389	688	23	50
50 - 55	2 486	2 332	/	1 162	238	331	517	25	59
55 - 60	2 765	2 548	-	1 494	107	351	501	31	64
60 - 65	2 943	2 663	-	1 843	51	287	388	26	68
65 und mehr	5 544	4 926	/	3 565	44	515	662	49	92
Zusammen ...	33 611	31 690	1 458	14 449	2 518	5 238	6 949	294	784
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 208	25 464	1 153	12 629	207	4 681	5 814	262	718
Neue Länder und Berlin-Ost ...	6 404	6 226	305	1 820	2 311	557	1 135	32	66
Weiblich									
15 - 20	2 261	2 218	1 424	247	21	386	83	8	50
20 - 25	2 147	2 081	44	426	61	682	781	18	68
25 - 30	2 338	2 259	/	550	252	641	728	17	68
30 - 35	3 173	3 059	/	795	401	908	846	26	82
35 - 40	3 314	3 194	/	929	481	870	800	28	86
40 - 45	3 060	2 947	/	1 048	441	723	629	20	85
45 - 50	2 867	2 763	/	1 221	414	547	481	23	75
50 - 55	2 459	2 278	/	1 197	250	416	314	24	78
55 - 60	2 733	2 496	-	1 549	108	480	269	24	67
60 - 65	3 013	2 705	/	1 989	53	372	205	26	62
65 und mehr	8 619	7 483	/	5 913	52	883	384	72	180
Zusammen ...	35 985	33 483	1 476	15 862	2 532	6 909	5 519	287	899
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 171	26 891	1 150	13 445	255	6 357	4 592	259	832
Neue Länder und Berlin-Ost ...	6 814	6 593	326	2 417	2 277	551	927	29	67
Insgesamt									
15 - 20	4 655	4 563	2 814	651	45	769	149	22	113
20 - 25	4 455	4 312	104	1 059	141	1 357	1 475	38	138
25 - 30	4 762	4 601	10	1 258	517	1 144	1 499	39	134
30 - 35	6 455	6 228	/	1 832	795	1 573	1 805	54	166
35 - 40	6 823	6 583	/	2 150	960	1 506	1 730	58	178
40 - 45	6 168	5 939	/	2 225	878	1 226	1 402	46	161
45 - 50	5 717	5 516	/	2 425	813	936	1 170	47	125
50 - 55	4 945	4 610	/	2 358	488	748	831	49	137
55 - 60	5 498	5 044	-	3 043	215	831	769	56	130
60 - 65	5 956	5 368	/	3 832	104	658	593	52	130
65 und mehr	14 163	12 409	/	9 478	95	1 398	1 046	121	271
Insgesamt ...	69 596	65 173	2 934	30 311	5 050	12 146	12 468	581	1 683
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 379	52 354	2 303	26 074	462	11 038	10 406	520	1 551
Neue Länder und Berlin-Ost ...	13 218	12 818	631	4 237	4 588	1 108	2 062	61	132

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2000 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.1 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allge- meinen Schul- abschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	100	59,3	17,2	1,0	16,3	2,8	0,6	2,7
20 - 25	100	2,7	28,4	3,6	30,3	31,1	0,9	3,1
25 - 30	100	0,3	30,2	11,3	21,5	32,9	0,9	2,8
30 - 35	100	/	32,7	12,4	21,0	30,3	0,9	2,6
35 - 40	100	/	36,0	14,1	18,8	27,5	0,9	2,7
40 - 45	100	-	39,3	14,6	16,8	25,8	0,9	2,5
45 - 50	100	/	43,7	14,5	14,1	25,0	0,8	1,8
50 - 55	100	/	49,8	10,2	14,2	22,2	1,1	2,5
55 - 60	100	-	58,7	4,2	13,8	19,6	1,2	2,5
60 - 65	100	-	69,2	1,9	10,8	14,6	1,0	2,6
65 und mehr	100	/	72,4	0,9	10,5	13,4	1,0	1,9
Zusammen	100	4,6	45,6	7,9	16,5	21,9	0,9	2,5
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	49,6	0,8	18,4	22,8	1,0	2,8
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	29,2	37,1	8,9	18,2	0,5	1,1
Weiblich									
15 - 20	100	64,2	11,1	0,9	17,4	3,7	0,4	2,2
20 - 25	100	2,1	20,4	3,0	32,8	37,5	0,9	3,3
25 - 30	100	/	24,4	11,1	28,4	32,2	0,8	3,0
30 - 35	100	/	26,0	13,1	29,7	27,6	0,8	2,7
35 - 40	100	/	29,1	15,1	27,3	25,0	0,9	2,7
40 - 45	100	/	35,6	15,0	24,6	21,4	0,7	2,9
45 - 50	100	/	44,2	15,0	19,8	17,4	0,8	2,7
50 - 55	100	/	52,5	11,0	18,3	13,8	1,1	3,4
55 - 60	100	-	62,0	4,3	19,2	10,8	1,0	2,7
60 - 65	100	/	73,5	1,9	13,7	7,6	1,0	2,3
65 und mehr	100	/	79,0	0,7	11,8	5,1	1,0	2,4
Zusammen	100	4,4	47,4	7,6	20,6	16,5	0,9	2,7
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	50,0	0,9	23,6	17,1	1,0	3,1
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	36,7	34,5	8,4	14,1	0,4	1,0
Insgesamt									
15 - 20	100	61,7	14,3	1,0	16,9	3,3	0,5	2,5
20 - 25	100	2,4	24,6	3,3	31,5	34,2	0,9	3,2
25 - 30	100	0,2	27,3	11,2	24,9	32,6	0,8	2,9
30 - 35	100	/	29,4	12,8	25,3	29,0	0,9	2,7
35 - 40	100	/	32,7	14,6	22,9	26,3	0,9	2,7
40 - 45	100	/	37,5	14,8	20,6	23,6	0,8	2,7
45 - 50	100	/	44,0	14,7	17,0	21,2	0,8	2,3
50 - 55	100	/	51,2	10,6	16,2	18,0	1,1	3,0
55 - 60	100	-	60,3	4,3	16,5	15,3	1,1	2,6
60 - 65	100	/	71,4	1,9	12,3	11,0	1,0	2,4
65 und mehr	100	/	76,4	0,8	11,3	8,4	1,0	2,2
Insgesamt	100	4,5	46,5	7,7	18,6	19,1	0,9	2,6
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	49,8	0,9	21,1	19,9	1,0	3,0
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	33,1	35,8	8,6	16,1	0,5	1,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2000 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.2 Grundzahlen

1 000

Alter von . bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne beruflichen Bildungs- abschluss	
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion		ohne Angabe zur Art des Abschlusses
Männlich										
15 - 20	2 393	2 238	98	/	/	-	-	-	13	2 125
20 - 25	2 308	2 180	1 035	30	/	14	7	-	36	1 054
25 - 30	2 424	2 304	1 338	147	12	110	139	5	45	508
30 - 35	3 281	3 122	1 738	337	28	239	270	37	61	413
35 - 40	3 509	3 341	1 861	398	40	262	265	54	63	400
40 - 45	3 108	2 947	1 649	350	40	224	238	53	56	338
45 - 50	2 850	2 714	1 514	308	53	228	239	47	50	276
50 - 55	2 486	2 288	1 251	266	37	182	201	41	47	262
55 - 60	2 765	2 491	1 359	302	46	197	194	47	51	296
60 - 65	2 943	2 611	1 474	302	50	168	143	36	52	386
65 und mehr	5 544	4 816	2 721	490	97	240	233	70	97	868
Zusammen ...	33 611	31 051	16 040	2 931	404	1 864	1 929	389	570	6 924
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 208	24 885	12 602	2 444	68	1 495	1 547	324	510	5 896
Neue Länder und Berlin-Ost ..	6 404	6 166	3 437	486	336	370	382	66	61	1 029
Weiblich										
15 - 20	2 261	2 115	84	/	/	-	-	-	12	2 016
20 - 25	2 147	2 034	866	66	/	23	17	/	34	1 026
25 - 30	2 338	2 224	1 267	141	33	91	148	6	44	494
30 - 35	3 173	3 014	1 810	193	83	142	227	20	59	478
35 - 40	3 314	3 145	1 885	197	103	150	224	27	59	501
40 - 45	3 060	2 897	1 718	172	97	138	207	25	53	489
45 - 50	2 867	2 717	1 596	137	87	116	201	17	49	516
50 - 55	2 459	2 225	1 282	95	65	76	128	13	43	523
55 - 60	2 733	2 440	1 399	91	86	60	100	13	45	647
60 - 65	3 013	2 644	1 373	77	64	45	72	8	43	962
65 und mehr	8 619	7 264	2 920	146	78	68	98	13	104	3 837
Zusammen ...	35 985	32 720	16 200	1 317	697	910	1 421	141	546	11 489
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 171	26 201	12 721	1 046	76	686	1 157	116	488	9 912
Neue Länder und Berlin-Ost ..	6 814	6 520	3 478	271	622	224	264	26	58	1 577
Insgesamt										
15 - 20	4 655	4 353	182	5	/	-	-	-	25	4 140
20 - 25	4 455	4 214	1 902	96	/	38	24	/	70	2 081
25 - 30	4 762	4 528	2 606	287	44	202	288	11	89	1 002
30 - 35	6 455	6 136	3 549	531	110	381	497	58	120	891
35 - 40	6 823	6 487	3 746	594	143	412	488	81	121	901
40 - 45	6 168	5 844	3 367	522	136	362	445	78	110	826
45 - 50	5 717	5 430	3 109	445	140	344	440	63	99	792
50 - 55	4 945	4 512	2 533	361	102	258	329	54	90	785
55 - 60	5 498	4 931	2 757	393	132	257	294	60	96	942
60 - 65	5 956	5 255	2 847	378	114	213	215	44	95	1 348
65 und mehr	14 163	12 081	5 642	636	174	308	332	83	201	4 706
Insgesamt ...	69 596	63 771	32 239	4 247	1 101	2 774	3 349	531	1 116	18 413
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 379	51 086	25 324	3 490	144	2 180	2 704	439	997	15 808
Neue Länder und Berlin-Ost ..	13 218	12 686	6 915	757	958	594	646	91	119	2 606

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 15 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2000 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)
2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss							ohne beruflichen Bildungs- abschluss
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
Männlich										
15 - 20	100	4,4	/	/	-	-	-	0,6	94,9
20 - 25	100	47,5	1,4	/	0,7	0,3	-	1,7	48,4
25 - 30	100	58,1	6,4	0,5	4,8	6,0	0,2	1,9	22,0
30 - 35	100	55,7	10,8	0,9	7,7	8,6	1,2	1,9	13,2
35 - 40	100	55,7	11,9	1,2	7,8	7,9	1,6	1,9	12,0
40 - 45	100	56,0	11,9	1,4	7,6	8,1	1,8	1,9	11,5
45 - 50	100	55,8	11,4	1,9	8,4	8,8	1,7	1,8	10,2
50 - 55	100	54,7	11,6	1,6	8,0	8,8	1,8	2,0	11,5
55 - 60	100	54,5	12,1	1,8	7,9	7,8	1,9	2,0	11,9
60 - 65	100	56,4	11,6	1,9	6,4	5,5	1,4	2,0	14,8
65 und mehr	100	56,5	10,2	2,0	5,0	4,8	1,4	2,0	18,0
Zusammen	100	51,7	9,4	1,3	6,0	6,2	1,3	1,8	22,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	50,6	9,8	0,3	6,0	6,2	1,3	2,0	23,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,7	7,9	5,4	6,0	6,2	1,1	1,0	16,7
Weiblich										
15 - 20	100	4,0	/	/	-	-	-	0,6	95,3
20 - 25	100	42,6	3,2	/	1,1	0,8	/	1,7	50,4
25 - 30	100	57,0	6,3	1,5	4,1	6,7	0,2	2,0	22,2
30 - 35	100	60,1	6,4	2,7	4,7	7,5	0,7	2,0	15,9
35 - 40	100	59,9	6,3	3,3	4,8	7,1	0,9	1,9	15,9
40 - 45	100	59,3	5,9	3,3	4,7	7,1	0,9	1,8	16,9
45 - 50	100	58,7	5,0	3,2	4,3	7,4	0,6	1,8	19,0
50 - 55	100	57,6	4,3	2,9	3,4	5,7	0,6	2,0	23,5
55 - 60	100	57,3	3,7	3,5	2,5	4,1	0,5	1,9	26,5
60 - 65	100	51,9	2,9	2,4	1,7	2,7	0,3	1,6	36,4
65 und mehr	100	40,2	2,0	1,1	0,9	1,4	0,2	1,4	52,8
Zusammen	100	49,5	4,0	2,1	2,8	4,3	0,4	1,7	35,1
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	48,6	4,0	0,3	2,6	4,4	0,4	1,9	37,8
Neue Länder und Berlin-Ost	100	53,3	4,2	9,5	3,4	4,0	0,4	0,9	24,2
Insgesamt										
15 - 20	100	4,2	0,1	/	-	-	-	0,6	95,1
20 - 25	100	45,1	2,3	/	0,9	0,6	/	1,7	49,4
25 - 30	100	57,5	6,3	1,0	4,5	6,3	0,2	2,0	22,1
30 - 35	100	57,8	8,6	1,8	6,2	8,1	0,9	2,0	14,5
35 - 40	100	57,7	9,2	2,2	6,3	7,5	1,3	1,9	13,9
40 - 45	100	57,6	8,9	2,3	6,2	7,6	1,3	1,9	14,1
45 - 50	100	57,3	8,2	2,6	6,3	8,1	1,2	1,8	14,6
50 - 55	100	56,1	8,0	2,3	5,7	7,3	1,2	2,0	17,4
55 - 60	100	55,9	8,0	2,7	5,2	6,0	1,2	1,9	19,1
60 - 65	100	54,2	7,2	2,2	4,1	4,1	0,8	1,8	25,7
65 und mehr	100	46,7	5,3	1,4	2,6	2,7	0,7	1,7	39,0
Insgesamt	100	50,6	6,7	1,7	4,4	5,3	0,8	1,7	28,9
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	49,6	6,8	0,3	4,3	5,3	0,9	2,0	30,9
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,5	6,0	7,5	4,7	5,1	0,7	0,9	20,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 2000 nach Ländern und Bildungsabschluss*)

2.7.1 Grundzahlen

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					
				Haupt- (Volks-)schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
Deutschland	33 611	31 690	1 458	14 449	2 518	5 238	6 949	294	784
Baden-Württemberg	4 226	3 953	190	1 953	33	700	914	42	122
Bayern	4 941	4 599	176	2 510	39	769	947	55	103
Berlin	1 410	1 338	65	381	159	250	425	6	52
Brandenburg	1 093	1 071	65	301	414	95	179	6	11
Bremen	274	253	11	118	/	53	57	/	7
Hamburg	706	622	30	227	6	133	197	9	21
Hessen	2 471	2 297	107	1 013	21	472	613	21	50
Mecklenburg-Vorpommern	757	746	36	230	284	70	112	/	14
Niedersachsen	3 203	2 999	131	1 478	24	669	600	19	77
Nordrhein-Westfalen	7 297	6 904	340	3 475	45	1 138	1 608	87	211
Rheinland-Pfalz	1 659	1 571	64	878	9	262	312	6	39
Saarland	445	418	20	246	/	56	83	/	10
Sachsen	1 856	1 817	80	513	680	160	361	11	13
Sachsen-Anhalt	1 114	1 078	47	347	421	92	157	/	13
Schleswig-Holstein	1 125	1 037	49	462	13	238	231	11	33
Thüringen	1 033	985	48	319	365	82	155	9	7
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 208	25 464	1 153	12 629	207	4 681	5 814	262	718
Neue Länder und Berlin-Ost	6 403	6 226	305	1 820	2 311	557	1 135	32	66
Weiblich									
Deutschland	35 985	33 483	1 476	15 862	2 532	6 909	5 519	287	899
Baden-Württemberg	4 491	4 154	186	2 055	39	997	696	42	139
Bayern	5 286	4 837	181	2 601	45	1 126	703	56	125
Berlin	1 529	1 428	65	457	172	311	359	8	57
Brandenburg	1 150	1 121	66	390	406	88	154	/	13
Bremen	302	279	11	125	/	71	53	/	12
Hamburg	773	669	28	242	9	177	179	9	24
Hessen	2 633	2 421	106	1 083	26	654	471	20	62
Mecklenburg-Vorpommern	792	778	37	286	279	69	94	/	14
Niedersachsen	3 413	3 160	141	1 563	34	846	471	18	88
Nordrhein-Westfalen	7 870	7 303	331	3 761	54	1 487	1 332	85	253
Rheinland-Pfalz	1 755	1 646	62	935	10	361	228	6	43
Saarland	482	450	20	279	/	77	60	/	10
Sachsen	2 024	1 976	92	750	670	158	283	10	14
Sachsen-Anhalt	1 190	1 145	53	451	404	94	128	/	13
Schleswig-Holstein	1 204	1 084	48	486	17	316	180	11	27
Thüringen	1 092	1 035	50	399	363	78	130	8	7
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 171	26 891	1 150	13 445	255	6 357	4 592	259	832
Neue Länder und Berlin-Ost	6 814	6 593	326	2 417	2 277	551	927	29	67
Insgesamt									
Deutschland	69 596	65 173	2 934	30 311	5 050	12 146	12 468	581	1 683
Baden-Württemberg	8 717	8 107	375	4 008	72	1 697	1 610	84	261
Bayern	10 227	9 436	357	5 111	84	1 895	1 650	111	227
Berlin	2 938	2 766	130	837	331	562	784	14	109
Brandenburg	2 244	2 192	131	690	819	182	333	11	25
Bremen	576	532	22	243	6	124	110	9	19
Hamburg	1 479	1 290	58	469	15	310	376	18	46
Hessen	5 104	4 718	213	2 096	46	1 126	1 084	41	112
Mecklenburg-Vorpommern	1 549	1 524	73	515	563	138	206	/	28
Niedersachsen	6 616	6 179	271	3 041	58	1 515	1 071	2 940	2 382
Nordrhein-Westfalen	15 167	14 207	671	7 237	99	2 625	2 940	172	464
Rheinland-Pfalz	3 414	3 217	126	1 814	19	624	540	12	82
Saarland	927	868	40	525	/	133	143	/	20
Sachsen	3 880	3 793	172	1 263	1 350	318	644	20	26
Sachsen-Anhalt	2 304	2 223	99	798	825	186	285	5	26
Schleswig-Holstein	2 329	2 122	97	948	30	553	410	22	61
Thüringen	2 125	2 020	98	718	728	160	285	18	14
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 379	52 354	2 303	26 074	462	11 038	10 406	520	1 551
Neue Länder und Berlin-Ost	13 218	12 818	631	4 237	4 588	1 108	2 062	61	132

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 2000 nach Ländern und Bildungsabschluss*)

2.7.1 Verhältniszahlen

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
Deutschland	100	4,6	45,6	7,9	16,5	21,9	0,9	2,5	
Baden-Württemberg	100	4,8	49,4	0,8	17,7	23,1	1,1	3,1	
Bayern	100	3,8	54,6	0,8	16,7	20,6	1,2	2,2	
Berlin	100	4,9	28,5	11,9	18,7	31,8	0,4	3,9	
Brandenburg	100	6,1	28,1	38,7	8,9	16,7	0,6	1,0	
Bremen	100	4,3	46,6	/	20,9	22,5	/	2,8	
Hamburg	100	4,8	36,5	1,0	21,4	31,7	1,4	3,4	
Hessen	100	4,7	44,1	0,9	20,6	26,7	0,9	2,2	
Mecklenburg-Vorpommern	100	4,8	30,8	38,1	9,4	15,0	/	1,9	
Niedersachsen	100	4,4	49,3	0,8	22,3	20,0	0,6	2,6	
Nordrhein-Westfalen	100	4,9	50,3	0,7	16,5	23,3	1,3	3,1	
Rheinland-Pfalz	100	4,1	55,9	0,6	16,7	19,9	0,4	2,5	
Saarland	100	4,8	58,9	/	13,4	19,9	/	2,4	
Sachsen	100	4,4	28,2	37,4	8,8	19,9	0,6	0,7	
Sachsen-Anhalt	100	4,4	32,2	39,0	8,5	14,6	/	1,2	
Schleswig-Holstein	100	4,7	44,5	1,3	22,9	22,3	1,1	3,2	
Thüringen	100	4,9	32,4	37,1	8,3	15,7	0,9	0,7	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	49,6	0,8	18,4	22,8	1,0	2,8	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	29,2	37,1	8,9	18,2	0,5	1,1	
Weiblich									
Deutschland	100	4,4	47,4	7,6	20,6	16,5	0,9	2,7	
Baden-Württemberg	100	4,5	49,5	0,9	24,0	16,8	1,0	3,3	
Bayern	100	3,7	53,8	0,9	23,3	14,5	1,2	2,6	
Berlin	100	4,6	32,0	12,0	21,8	25,1	0,6	4,0	
Brandenburg	100	5,9	34,8	36,2	7,9	13,7	/	1,2	
Bremen	100	3,9	44,8	/	25,4	19,0	/	4,3	
Hamburg	100	4,2	36,2	1,3	26,5	26,8	1,3	3,6	
Hessen	100	4,4	44,7	1,1	27,0	19,5	0,8	2,6	
Mecklenburg-Vorpommern	100	4,8	36,8	35,9	8,9	12,1	/	1,8	
Niedersachsen	100	4,5	49,5	1,1	26,8	14,9	0,6	2,8	
Nordrhein-Westfalen	100	4,5	51,5	0,7	20,4	18,2	1,2	3,5	
Rheinland-Pfalz	100	3,8	56,8	0,6	21,9	13,9	0,4	2,6	
Saarland	100	4,4	62,1	/	17,1	13,3	/	2,2	
Sachsen	100	4,7	38,0	33,9	8,0	14,3	0,5	0,7	
Sachsen-Anhalt	100	4,6	39,4	35,3	8,2	11,2	/	1,1	
Schleswig-Holstein	100	4,4	44,8	1,6	29,1	16,6	1,0	2,5	
Thüringen	100	4,8	38,6	35,1	7,5	12,6	0,8	0,7	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	50,0	0,9	23,6	17,1	1,0	3,1	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	36,7	34,5	8,4	14,1	0,4	1,0	
Insgesamt									
Deutschland	100	4,5	46,5	7,7	18,6	19,1	0,9	2,6	
Baden-Württemberg	100	4,6	49,4	0,9	20,9	19,9	1,0	3,2	
Bayern	100	3,8	54,2	0,9	20,1	17,5	1,2	2,4	
Berlin	100	4,7	30,3	12,0	20,3	28,3	0,5	3,9	
Brandenburg	100	6,0	31,5	37,4	8,3	15,2	0,5	1,1	
Bremen	100	4,1	45,6	1,1	23,3	20,7	1,7	3,6	
Hamburg	100	4,5	36,3	1,2	24,0	29,1	1,4	3,6	
Hessen	100	4,5	44,4	1,0	23,9	23,0	0,9	2,4	
Mecklenburg-Vorpommern	100	4,8	33,8	36,9	9,1	13,5	/	1,8	
Niedersachsen	100	2,4	27,0	0,5	13,4	9,5	26,1	21,1	
Nordrhein-Westfalen	100	4,7	50,9	0,7	18,5	20,7	1,2	3,3	
Rheinland-Pfalz	100	3,9	56,4	0,6	19,4	16,8	0,4	2,5	
Saarland	100	4,6	60,5	/	15,3	16,5	/	2,3	
Sachsen	100	4,5	33,3	35,6	8,4	17,0	0,5	0,7	
Sachsen-Anhalt	100	4,5	35,9	37,1	8,4	12,8	0,2	1,2	
Schleswig-Holstein	100	4,6	44,7	1,4	26,1	19,3	1,0	2,9	
Thüringen	100	4,9	35,6	36,0	7,9	14,1	0,9	0,7	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	49,8	0,9	21,1	19,9	1,0	3,0	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	33,1	35,8	8,6	16,1	0,5	1,0	

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 2000 nach Ländern und Bildungsabschluss*)

2.7.2 Grundzahlen

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								ohne beruflichen Bildungs- abschluss
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion		
Männlich										
Deutschland	33 611	31 051	16 040	2 931	404	1 864	1 929	389	570	6 924
Baden-Württemberg	4 226	3 877	1 793	474	11	269	231	65	68	966
Bayern	4 941	4 500	2 296	480	12	270	292	64	109	980
Berlin	1 410	1 327	584	87	36	100	148	26	11	336
Brandenburg	1 093	1 063	590	84	60	60	65	11	7	185
Bremen	274	245	124	20	/	15	13	/	13	58
Hamburg	706	590	293	35	/	37	58	9	15	143
Hessen	2 471	2 248	1 134	216	8	150	171	42	34	493
Mecklenburg-Vorpommern	757	743	411	51	46	40	33	6	5	150
Niedersachsen	3 203	2 933	1 615	277	7	156	158	23	48	649
Nordrhein-Westfalen	7 297	6 715	3 436	563	15	367	389	74	167	1 704
Rheinland-Pfalz	1 659	1 552	801	179	/	85	74	16	15	378
Saarland	445	407	232	35	/	21	23	/	6	86
Sachsen	1 856	1 799	1 017	160	88	110	118	20	17	268
Sachsen-Anhalt	1 114	1 070	630	86	54	61	48	8	6	176
Schleswig-Holstein	1 125	1 014	529	105	/	67	60	12	28	212
Thüringen	1 033	968	556	78	56	55	51	10	20	141
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 208	24 885	12 602	2 444	68	1 495	1 547	324	510	5 896
Neue Länder und Berlin-Ost	6 403	6 166	3 437	486	336	370	382	66	61	1 029
Weiblich										
Deutschland	35 985	32 720	16 200	1 317	697	910	1 421	141	546	11 489
Baden-Württemberg	4 491	4 066	1 820	189	13	128	158	23	60	1 676
Bayern	5 286	4 700	2 251	222	15	120	200	22	106	1 765
Berlin	1 529	1 415	638	79	69	69	118	12	11	418
Brandenburg	1 150	1 112	582	46	114	40	44	/	8	273
Bremen	302	268	122	9	/	9	11	/	12	104
Hamburg	773	637	314	22	/	24	48	6	18	203
Hessen	2 633	2 369	1 153	105	8	63	128	12	32	867
Mecklenburg-Vorpommern	792	775	399	28	73	24	24	/	/	220
Niedersachsen	3 413	3 082	1 554	112	9	68	123	9	44	1 163
Nordrhein-Westfalen	7 870	7 085	3 553	218	16	167	303	25	162	2 642
Rheinland-Pfalz	1 755	1 622	775	59	/	36	56	6	14	675
Saarland	482	438	215	10	/	8	14	/	7	183
Sachsen	2 024	1 953	1 084	88	176	59	81	7	16	442
Sachsen-Anhalt	1 190	1 135	616	43	97	37	33	/	6	301
Schleswig-Holstein	1 204	1 054	567	45	/	26	46	/	27	335
Thüringen	1 092	1 011	557	42	98	34	35	/	20	222
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 171	26 201	12 721	1 046	76	686	1 157	116	488	9 912
Neue Länder und Berlin-Ost	6 814	6 520	3 478	271	622	224	264	26	58	1 577
Insgesamt										
Deutschland	69 596	63 771	32 239	4 247	1 101	2 774	3 349	531	1 116	18 413
Baden-Württemberg	8 717	7 942	3 613	663	24	397	389	88	128	2 642
Bayern	10 227	9 200	4 547	702	27	390	491	86	214	2 744
Berlin	2 938	2 742	1 222	166	105	170	266	37	22	754
Brandenburg	2 244	2 175	1 172	129	174	101	109	16	15	459
Bremen	576	513	246	29	/	23	24	/	25	162
Hamburg	1 479	1 227	607	57	/	61	106	14	33	345
Hessen	5 104	4 617	2 287	321	16	213	299	54	66	1 360
Mecklenburg-Vorpommern	1 549	1 517	810	79	119	64	57	8	9	371
Niedersachsen	6 616	6 014	3 168	390	16	224	281	32	92	1 812
Nordrhein-Westfalen	15 167	13 800	6 990	781	31	534	692	99	329	4 346
Rheinland-Pfalz	3 414	3 174	1 576	238	8	121	129	22	29	1 053
Saarland	927	845	448	45	/	29	37	/	14	269
Sachsen	3 880	3 752	2 102	248	264	169	199	27	33	710
Sachsen-Anhalt	2 304	2 205	1 246	129	151	99	80	11	13	477
Schleswig-Holstein	2 329	2 068	1 095	151	7	93	105	16	55	546
Thüringen	2 125	1 979	1 113	120	154	89	87	13	40	364
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 379	51 086	25 324	3 490	144	2 180	2 704	439	997	15 808
Neue Länder und Berlin-Ost	13 218	12 686	6 915	757	958	594	646	91	119	2 606

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss

5) Einschl. Lehrerausbildung

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 2000 nach Ländern und Bildungsabschluss*)

2.7.2 Verhältniszahlen

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)							
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne beruflichen Bildungs- abschluss
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion		ohne Angabe zur Art des Abschlusses
Männlich									
Deutschland	100	51,7	9,4	1,3	6,0	6,2	1,3	1,8	22,3
Baden-Württemberg	100	46,2	12,2	0,3	6,9	6,0	1,7	1,8	24,9
Bayern	100	51,0	10,7	0,3	6,0	6,5	1,4	2,4	21,8
Berlin	100	44,0	6,6	2,7	7,5	11,2	2,0	0,8	25,3
Brandenburg	100	55,5	7,9	5,6	5,6	6,1	1,0	0,7	17,4
Bremen	100	50,6	8,2	/	6,1	5,3	/	5,3	23,7
Hamburg	100	49,7	5,9	/	6,3	9,8	1,5	2,5	24,2
Hessen	100	50,4	9,6	0,4	6,7	7,6	1,9	1,5	21,9
Mecklenburg-Vorpommern	100	55,3	6,9	6,2	5,4	4,4	0,8	0,7	20,2
Niedersachsen	100	55,1	9,4	0,2	5,3	5,4	0,8	1,6	22,1
Nordrhein-Westfalen	100	51,2	8,4	0,2	5,5	5,8	1,1	2,5	25,4
Rheinland-Pfalz	100	51,6	11,5	/	5,5	4,8	1,0	1,0	24,4
Saarland	100	57,0	8,6	/	5,2	5,7	/	1,5	21,1
Sachsen	100	56,5	8,9	4,9	6,1	6,6	1,1	0,9	14,9
Sachsen-Anhalt	100	58,9	8,0	5,0	5,7	4,5	0,7	0,6	16,4
Schleswig-Holstein	100	52,1	10,4	/	6,6	5,9	1,2	2,8	20,9
Thüringen	100	57,5	8,1	5,8	5,7	5,3	1,0	2,1	14,6
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	50,6	9,8	0,3	6,0	6,2	1,3	2,0	23,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,7	7,9	5,4	6,0	6,2	1,1	1,0	16,7
Weiblich									
Deutschland	100	49,5	4,0	2,1	2,8	4,3	0,4	1,7	35,1
Baden-Württemberg	100	44,8	4,6	0,3	3,1	3,9	0,6	1,5	41,2
Bayern	100	47,9	4,7	0,3	2,6	4,3	0,5	2,3	37,6
Berlin	100	45,1	5,6	4,9	4,9	8,3	0,8	0,8	29,6
Brandenburg	100	52,3	4,1	10,2	3,6	4,0	/	0,7	24,5
Bremen	100	45,5	3,4	/	3,4	4,1	/	4,5	38,8
Hamburg	100	49,3	3,5	/	3,8	7,5	0,9	2,8	31,9
Hessen	100	48,7	4,4	0,3	2,7	5,4	0,5	1,4	36,6
Mecklenburg-Vorpommern	100	51,5	3,6	9,4	3,1	3,1	/	/	28,4
Niedersachsen	100	50,4	3,6	0,3	2,2	4,0	0,3	1,4	37,7
Nordrhein-Westfalen	100	50,1	3,1	0,2	2,4	4,3	0,4	2,3	37,3
Rheinland-Pfalz	100	47,8	3,6	/	2,2	3,5	0,4	0,9	41,6
Saarland	100	49,1	2,3	/	1,8	3,2	/	1,6	41,8
Sachsen	100	55,5	4,5	9,0	3,0	4,1	0,4	0,8	22,6
Sachsen-Anhalt	100	54,3	3,8	8,5	3,3	2,9	/	0,5	26,5
Schleswig-Holstein	100	53,8	4,3	/	2,5	4,4	/	2,6	31,8
Thüringen	100	55,1	4,2	9,7	3,4	3,5	/	2,0	22,0
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	48,6	4,0	0,3	2,6	4,4	0,4	1,9	37,8
Neue Länder und Berlin-Ost	100	53,3	4,2	9,5	3,4	4,0	0,4	0,9	24,2
Insgesamt									
Deutschland	100	50,6	6,7	1,7	4,3	5,3	0,8	1,8	28,9
Baden-Württemberg	100	45,5	8,3	0,3	5,0	4,9	1,1	1,6	33,3
Bayern	100	49,4	7,6	0,3	4,2	5,3	0,9	2,3	29,8
Berlin	100	44,6	6,1	3,8	6,2	9,7	1,3	0,8	27,5
Brandenburg	100	53,9	5,9	8,0	4,6	5,0	0,7	0,7	21,1
Bremen	100	47,9	5,7	/	4,5	4,7	/	4,9	31,6
Hamburg	100	49,5	4,6	/	5,0	8,6	1,1	2,7	28,1
Hessen	100	49,5	7,0	0,3	4,6	6,5	1,2	1,4	29,5
Mecklenburg-Vorpommern	100	53,4	5,2	7,8	4,2	3,8	0,5	0,6	24,5
Niedersachsen	100	52,7	6,5	0,3	3,7	4,7	0,5	1,5	30,1
Nordrhein-Westfalen	100	50,7	5,7	0,2	3,9	5,0	0,7	2,4	31,5
Rheinland-Pfalz	100	49,7	7,5	0,3	3,8	4,1	0,7	0,9	33,2
Saarland	100	53,0	5,3	/	3,4	4,4	/	1,7	31,8
Sachsen	100	56,0	6,6	7,0	4,5	5,3	0,7	0,9	18,9
Sachsen-Anhalt	100	56,5	5,9	6,8	4,5	3,6	0,5	0,6	21,6
Schleswig-Holstein	100	52,9	7,3	0,3	4,5	5,1	0,8	2,7	26,4
Thüringen	100	56,2	6,1	7,8	4,5	4,4	0,7	2,0	18,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	49,6	6,8	0,3	4,3	5,3	0,9	2,0	30,9
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,5	6,0	7,6	4,7	5,1	0,7	0,9	20,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 2000
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)2.8.1 Insgesamt
1 000

Hauptfachrichtung	Insge- samt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		ins- gesamt	davon im Alter von unter 30	30 - 40	40 - 50	bis unter ... Jahren 50 u m	ins- gesamt	davon im Alter von unter 30	30 - 40	40 - 50	bis unter ... Jahren 50 u m	
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ... darunter:	1 607	418	28	92	120	178	1 131	84	253	329	465	58
Erziehungswissenschaften, Lehramt	1 119	332	23	67	99	71	772	55	143	237	194	15
Sprachwissenschaften	153	17	/	/	/	/	126	11	33	36	26	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 322	608	72	200	161	99	655	78	223	151	105	59
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	280	35	/	9	9	6	219	33	64	48	36	27
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn	98	89	10	22	24	17	8	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks- wirtschaftslehre	642	292	35	107	75	47	326	33	121	73	52	24
Mathematik, Naturwissenschaften	652	149	17	55	34	24	382	51	130	89	60	121
darunter:												
Mathematik	84	11	/	/	/	/	63	6	14	20	15	10
Informatik	136	65	9	31	17	6	66	12	33	15	/	6
Physik, Astronomie	88	12	/	/	/	/	49	7	15	10	10	27
Chemie	121	33	/	8	6	8	51	6	16	11	8	37
Biologie, Biochemie, Biotechnologie ..	88	9	/	/	/	/	55	8	22	12	7	25
Humanmedizin, Veterinärmedizin	453	28	/	7	7	6	233	20	75	59	42	192
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	354	21	/	6	/	/	175	14	61	42	30	158
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften darunter:	165	83	5	21	22	15	73	/	26	20	8	9
Agrarwissenschaften ..	95	44	/	9	12	9	44	/	14	13	5	7
Ingenieurwissenschaften	1 590	1 070	68	284	250	221	477	36	144	122	87	43
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	463	311	16	84	67	69	136	11	44	34	22	17
Elektrotechnik	376	253	19	73	67	53	113	8	36	29	23	10
Architektur	167	94	9	31	23	13	71	/	25	19	12	/
Bauingenieurwesen	284	197	12	42	43	42	82	7	23	21	14	/
Kunst, Kunstwissenschaft	213	102	10	33	27	15	102	12	39	25	13	9
Sonstige/Ohne Angabe	653	315	37	102	84	48	297	27	97	89	46	41
Insgesamt ...	6 654	2 774	239	793	705	515	3 349	311	985	884	622	531
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ... darunter:	985	285	24	68	83	111	679	66	170	211	232	21
Erziehungswissenschaften, Lehramt	721	230	19	52	69	47	484	46	104	158	105	7
Sprachwissenschaften	99	13	/	/	/	/	82	9	22	24	17	/
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	461	240	43	85	68	27	210	35	86	52	22	11
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	86	14	/	/	/	/	69	16	25	16	6	/
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn	31	29	7	10	7	/	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks- wirtschaftslehre	218	112	19	43	31	14	101	12	46	25	10	5
Mathematik, Naturwissenschaften	214	48	5	18	11	7	143	22	50	33	18	23
darunter:												
Mathematik	29	/	/	/	/	/	22	/	6	7	/	/
Informatik	24	13	/	6	/	/	11	/	5	/	/	/
Physik, Astronomie	9	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
Chemie	33	11	/	/	/	/	17	/	6	/	/	/
Biologie, Biochemie, Biotechnologie ..	45	/	/	/	/	/	32	5	14	7	/	9
Humanmedizin, Veterinärmedizin	192	18	/	5	/	/	106	11	38	27	17	68
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	152	14	/	/	/	/	81	8	31	19	12	56
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften darunter:	62	29	/	10	8	5	31	/	13	10	/	/
Agrarwissenschaften	28	11	/	/	/	/	16	/	7	5	/	/
Ingenieurwissenschaften	198	126	13	46	38	16	69	9	26	22	7	/
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	37	24	/	8	9	/	13	/	5	/	/	/
Elektrotechnik	21	13	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/
Architektur	47	25	5	13	5	/	21	/	9	7	/	/
Bauingenieurwesen	41	27	/	10	9	/	14	/	5	/	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	109	53	6	20	12	8	53	7	21	13	5	/
Sonstige/Ohne Angabe	251	111	18	40	30	12	130	14	47	41	15	10
Insgesamt ...	2 472	910	115	292	253	136	1 421	165	451	408	227	141

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 2000
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)
2.8.2 Erwerbspersonen
1 000

Hauptfachrichtung	Insgesamt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.	
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ...	1 223	303	24	82	110	87	875	71	226	302	276	45
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	851	241	20	60	91	61	599	49	130	219	171	11
Sprachwissenschaften	113	12	/	/	/	/	94	8	29	31	22	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 108	518	67	190	153	91	546	70	208	143	96	44
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	228	28	/	8	8	6	181	29	59	46	34	19
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn	80	73	10	21	23	16	7	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre	549	256	32	102	71	44	274	30	114	69	48	19
Mathematik, Naturwissenschaften	539	125	15	52	32	22	314	43	119	84	55	101
darunter:												
Mathematik	69	9	/	/	/	/	52	5	12	19	13	8
Informatik	130	62	9	30	17	6	83	11	33	15	/	6
Physik, Astronomie	73	10	/	/	/	/	41	6	14	10	10	22
Chemie	94	24	/	7	6	7	40	5	15	11	8	30
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	70	6	/	/	/	/	42	6	18	11	6	22
Humanmedizin, Veterinärmedizin	375	21	/	6	7	5	193	17	69	58	38	160
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	295	16	/	5	/	/	147	13	56	41	28	132
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	124	62	/	19	21	13	57	/	23	19	8	5
darunter:												
Agrarwissenschaften	71	33	/	8	12	8	34	/	12	12	5	/
Ingenieurwissenschaften	1 277	841	64	274	243	205	398	34	140	118	80	38
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinenbau/-wesen, Verfahrenstechnik	372	242	15	82	66	64	115	10	43	33	21	15
Elektrotechnik	317	211	18	72	66	49	97	7	35	28	21	9
Architektur	140	78	8	29	23	12	60	/	23	18	10	/
Bauingenieurwesen	221	148	11	40	41	40	68	7	22	21	13	/
Kunst, Kunstwissenschaft	169	81	8	30	25	12	81	7	35	23	12	7
Sonstige/Ohne Angabe	525	255	31	95	79	41	238	22	86	82	39	33
Insgesamt ...	5 341	2 205	217	748	670	464	2 703	269	905	629	557	433
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ...	742	203	20	58	73	52	522	56	147	187	131	17
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	546	166	16	45	62	39	375	41	92	143	87	5
Sprachwissenschaften	72	8	/	/	/	/	61	6	18	20	14	/
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	385	205	39	77	61	25	172	31	74	46	18	8
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	73	12	/	/	/	/	58	15	22	15	6	/
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn	27	25	7	9	7	/	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre	183	97	17	38	28	13	82	10	40	22	9	/
Mathematik, Naturwissenschaften	161	36	/	15	9	7	107	18	41	29	15	18
darunter:												
Mathematik	23	/	/	/	/	/	17	/	/	6	/	/
Informatik	21	11	/	5	/	/	9	/	/	/	/	/
Physik, Astronomie	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Chemie	25	8	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	33	/	/	/	/	/	23	/	11	6	/	7
Humanmedizin, Veterinärmedizin	156	13	/	/	/	/	85	10	33	25	14	58
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	123	10	/	/	/	/	65	7	27	18	10	48
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	48	22	/	8	7	/	24	/	11	9	/	/
darunter:												
Agrarwissenschaften	22	8	/	/	/	/	12	/	5	/	/	/
Ingenieurwissenschaften	161	101	11	40	35	14	58	8	24	20	5	/
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinenbau/-wesen, Verfahrenstechnik	31	19	/	6	8	/	11	/	/	/	/	/
Elektrotechnik	17	10	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/
Architektur	39	21	/	11	/	/	18	/	8	6	/	/
Bauingenieurwesen	36	24	/	9	9	/	12	/	5	/	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	82	41	/	17	11	7	39	/	18	11	/	/
Sonstige/Ohne Angabe	192	86	15	34	26	9	98	11	38	35	11	7
Insgesamt ...	1 927	707	99	255	226	115	1 104	139	386	362	185	116

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss

2) Einschl. Lehrerausbildung.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 2000
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)2.8.3 Erwerbstätige
1 000

Hauptfachrichtung	Insge- samt	Davon										Promotion
		Fachhochschulabschluss 1)					Universitätsabschluss 2)					
		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m	
Insgesamt												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ...	1 181	291	22	78	105	84	847	68	217	293	269	44
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	825	231	19	57	87	58	584	47	125	214	167	11
Sprachwissenschaften	107	11	/	/	/	/	89	7	27	30	21	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 063	499	66	186	147	84	521	67	201	137	89	43
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege	221	28	/	8	8	6	175	27	57	45	33	19
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn ..	79	73	10	21	23	16	6	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks- wirtschaftslehre	522	242	31	99	67	39	261	29	111	66	43	19
Mathematik, Naturwissenschaften	513	118	15	50	30	20	298	41	113	80	52	96
darunter:												
Mathematik	67	8	/	/	/	/	50	5	12	18	13	8
Informatik	126	59	9	29	16	5	61	11	32	14	/	6
Physik, Astronomie	69	9	/	/	/	/	39	6	14	9	9	21
Chemie	88	22	/	7	6	6	37	/	14	10	7	29
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	65	6	/	/	/	/	39	6	16	10	5	21
Humanmedizin, Veterinärmedizin	365	20	/	6	6	5	187	16	66	56	37	159
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	287	15	/	/	/	/	141	12	54	40	27	131
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	116	59	/	19	20	12	52	/	21	17	7	5
darunter:												
Agrarwissenschaften	65	31	/	8	11	7	31	/	11	11	/	/
Ingenieurwissenschaften	1 202	791	61	265	232	182	374	32	134	112	73	36
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	352	228	15	80	63	57	109	10	42	32	18	15
Elektrotechnik	299	199	17	70	64	42	92	7	35	27	19	8
Architektur	133	74	7	27	22	12	57	/	22	16	10	/
Bauingenieurwesen	207	139	10	39	40	36	64	7	21	20	13	/
Kunst, Kunstwissenschaft	159	75	7	28	23	11	77	7	33	21	11	6
Sonstige/Ohne Angabe	497	241	29	91	75	38	224	21	82	77	36	32
insgesamt ...	5 095	2 093	207	722	640	425	2 580	256	868	793	528	422
Weiblich												
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport ...	714	195	18	56	70	51	503	53	141	180	128	17
darunter:												
Erziehungswissenschaften, Lehramt	527	158	15	42	59	38	364	39	89	139	86	5
Sprachwissenschaften	68	8	/	/	/	/	57	6	17	19	13	/
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	364	194	38	75	57	21	162	29	71	44	16	8
darunter:												
Rechtswissenschaft, Rechtspflege ..	69	12	/	/	/	/	55	14	21	14	5	/
Verwaltungswissenschaft im eng. Sinn ..	26	25	7	9	7	/	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftswissenschaften, Volks- wirtschaftslehre	171	89	17	37	25	10	78	10	39	21	7	/
Mathematik, Naturwissenschaften	151	34	/	15	8	6	100	17	38	28	13	17
darunter:												
Mathematik	21	/	/	/	/	/	16	/	/	6	/	/
Informatik	20	11	/	5	/	/	9	/	/	/	/	/
Physik, Astronomie	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Chemie	22	7	/	/	/	/	12	/	/	/	/	/
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	31	/	/	/	/	/	21	/	10	6	/	7
Humanmedizin, Veterinärmedizin	151	13	/	/	/	/	81	9	31	25	13	57
darunter:												
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	120	10	/	/	/	/	63	7	26	18	10	47
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	44	20	/	8	6	/	22	/	10	8	/	/
darunter:												
Agrarwissenschaften ..	20	8	/	/	/	/	11	/	5	/	/	/
Ingenieurwissenschaften	144	91	10	37	31	11	51	7	22	17	/	/
darunter:												
Fertigungs-/Produktionstechnik, Maschinen- bau/-wesen, Verfahrenstechnik	27	17	/	6	7	/	10	/	/	/	/	/
Elektrotechnik	15	9	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
Architektur	35	19	/	10	/	/	16	/	7	/	/	/
Bauingenieurwesen	33	21	/	8	8	/	11	/	5	/	/	/
Kunst, Kunstwissenschaft	75	37	/	15	10	6	35	/	17	9	/	/
Sonstige/Ohne Angabe	179	79	14	32	25	8	92	11	37	32	11	7
insgesamt ...	1 821	662	95	241	211	104	1 047	131	366	343	176	112

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss

2) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1999/2000 nach Schularten und Altersjahren

2.9.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1999	Schüler/Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	397	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	402	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	418	6,1	44,7	-	-	1,2	-	-	0,5	-
7 - 8	427	1,4	93,6	-	-	3,3	-	-	1,1	-
8 - 9	444	X	94,8	-	-	4,1	-	-	1,2	-
9 - 10	490	-	92,1	-	-	4,6	-	-	1,2	-
10 - 11	483	-	58,1	14,4	2,5	5,3	5,7	10,6	3,3	-
11 - 12	498	-	7,6	36,0	6,4	5,6	13,4	23,1	6,4	-
12 - 13	488	-	0,7	33,9	8,2	6,1	16,9	25,2	8,2	-
13 - 14	479	-	X	25,3	8,4	6,3	22,1	26,8	9,7	-
14 - 15	462	-	-	25,0	8,0	6,7	24,1	25,4	10,3	-
15 - 16	462	-	-	22,0	7,2	6,2	24,2	24,1	9,9	-
16 - 17	467	-	-	11,9	4,2	3,6	17,3	23,0	7,6	-
17 - 18	482	-	-	3,3	0,7	1,6	5,1	21,9	3,5	-
18 - 19	481	-	-	0,5	0,1	0,9	0,8	19,9	2,3	0,4
19 - 20	486	-	-	X	X	0,3	X	11,4	1,4	0,4
20 - 21	466	-	-	-	-	0,1	-	2,6	0,4	0,3
21 - 22	464	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	464	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	462	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	456	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Weiblich										
4 - 5	377	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	381	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	397	4,0	50,6	-	-	0,7	-	-	0,5	-
7 - 8	407	0,8	95,5	-	-	1,7	-	-	1,2	-
8 - 9	422	X	96,1	-	-	2,3	-	-	1,2	-
9 - 10	464	-	94,0	-	-	2,7	-	-	1,3	-
10 - 11	460	-	53,8	15,9	2,6	3,1	6,8	13,3	3,7	-
11 - 12	472	-	5,6	35,0	6,0	3,5	14,4	27,3	6,5	-
12 - 13	461	-	0,5	29,6	7,5	3,7	18,8	30,6	8,1	-
13 - 14	455	-	X	19,9	7,6	3,8	24,5	33,2	9,3	-
14 - 15	439	-	-	19,5	7,0	4,0	26,7	32,2	9,7	-
15 - 16	438	-	-	17,2	6,7	3,6	27,2	30,9	9,6	-
16 - 17	442	-	-	9,2	3,9	2,3	17,9	30,6	7,2	-
17 - 18	454	-	-	2,7	0,6	1,1	4,6	29,7	3,8	-
18 - 19	457	-	-	0,4	0,1	0,7	0,7	26,2	2,8	0,4
19 - 20	465	-	-	X	X	0,2	X	13,0	1,5	0,4
20 - 21	446	-	-	-	-	0,1	-	2,2	0,4	0,4
21 - 22	444	-	-	-	-	0,1	-	0,3	0,1	0,5
22 - 23	446	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	444	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	435	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Insgesamt										
4 - 5	773	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	783	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	815	5,0	47,6	-	-	1,0	-	-	0,5	-
7 - 8	834	1,1	94,5	-	-	2,5	-	-	1,2	-
8 - 9	866	X	95,4	-	-	3,2	-	-	1,2	-
9 - 10	954	-	93,0	-	-	3,6	-	-	1,3	-
10 - 11	943	-	56,0	15,1	2,6	4,2	6,2	11,9	3,5	-
11 - 12	970	-	6,7	35,5	6,2	4,5	13,9	25,1	6,5	-
12 - 13	949	-	0,6	31,8	7,9	4,9	17,8	27,8	8,1	-
13 - 14	933	-	X	22,7	8,0	5,1	23,3	29,9	9,5	-
14 - 15	902	-	-	22,3	7,5	5,4	25,3	28,7	10,0	-
15 - 16	900	-	-	19,7	7,0	4,9	25,6	27,4	9,8	-
16 - 17	909	-	-	10,6	4,0	3,0	17,6	26,7	7,4	-
17 - 18	936	-	-	3,0	0,7	1,3	4,8	25,7	3,7	-
18 - 19	937	-	-	0,4	0,1	0,8	0,7	23,0	2,5	0,4
19 - 20	951	-	-	X	X	0,3	X	12,2	1,5	0,4
20 - 21	912	-	-	-	-	0,1	-	2,4	0,4	0,4
21 - 22	908	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	910	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	906	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	891	-	-	-	-	-	-	X	X	X

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1999/2000 nach Schularten und Altersjahren 2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

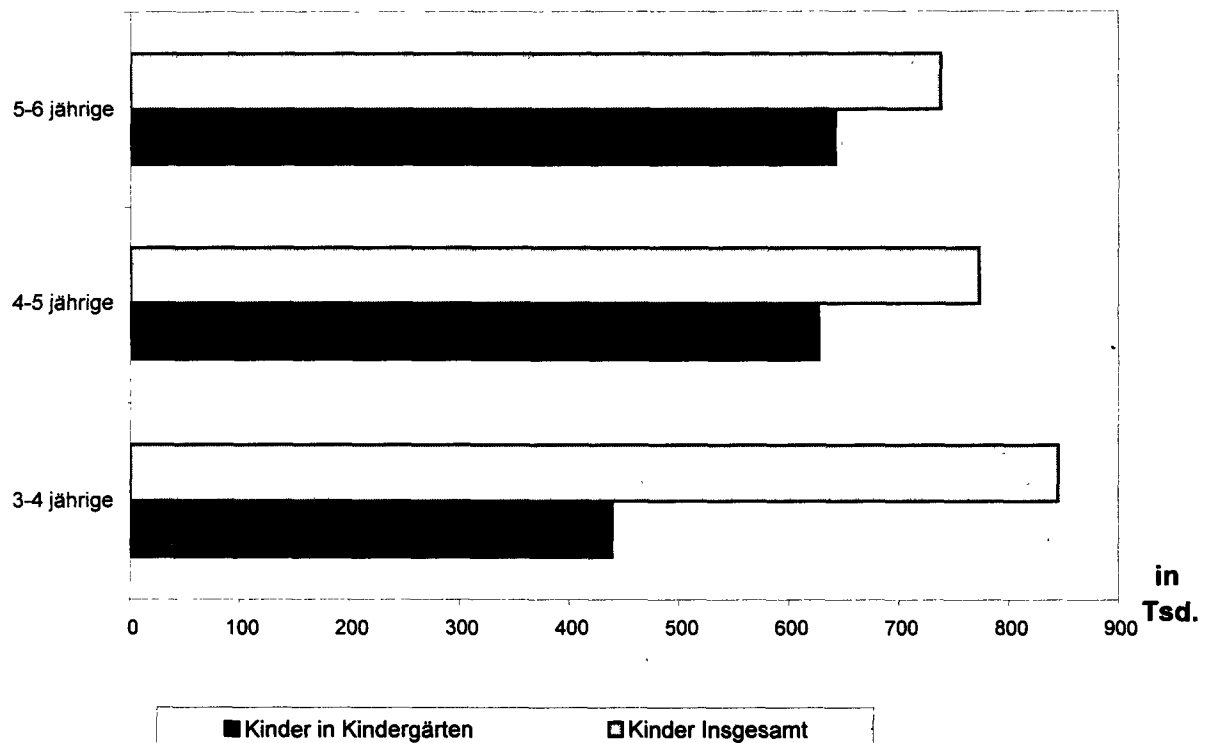
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1999	Schüler/Schülerinnen und Studierende an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesund- heitswesens	Hoch- schulen 4)
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)		
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
15 - 16	462	4,4	-	1,0	-	-	-	-	-	-
16 - 17	467	22,8	-	5,0	0,6	1,7	-	0,0	-	-
17 - 18	482	42,2	0,0	8,1	1,7	4,3	-	0,0	0,1	-
18 - 19	481	47,1	0,0	6,3	1,9	5,1	0,0	0,1	0,2	0,3
19 - 20	486	39,5	0,0	3,3	1,4	4,1	0,1	0,2	0,3	2,5
20 - 21	466	26,8	0,0	1,8	1,1	2,4	0,2	0,4	0,4	9,3
21 - 22	464	16,4	0,0	1,1	0,8	1,3	0,2	0,6	0,5	15,0
22 - 23	464	X	0,0	0,8	0,6	0,8	0,2	0,9	0,5	17,4
23 - 24	462	-	0,0	X	0,4	0,5	0,2	1,1	0,5	18,8
24 - 25	456	-	X	-	0,3	0,3	0,1	1,4	0,4	18,8
25 - 26	465	-	-	-	0,1	0,2	0,1	1,2	0,3	18,0
26 - 27	476	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,1	0,2	16,0
27 - 28	527	-	-	-	X	X	X	5,7	0,2	13,2
28 - 29	588	-	-	-	-	-	-	-	0,3	10,5
29 - 30	619	-	-	-	-	-	-	X	X	8,1
Weiblich										
15 - 16	438	2,5	-	1,7	-	-	-	-	-	-
16 - 17	442	14,4	-	8,8	1,2	1,8	-	0,0	-	-
17 - 18	454	27,6	0,0	14,0	2,8	4,3	-	0,4	1,0	-
18 - 19	457	31,6	0,0	10,8	2,4	4,6	0,0	1,4	2,2	1,4
19 - 20	465	29,0	0,0	6,7	1,4	3,3	0,1	2,4	3,3	8,5
20 - 21	446	22,6	0,0	4,4	0,8	1,9	0,1	2,4	3,8	14,9
21 - 22	444	15,7	0,0	2,7	0,5	1,1	0,1	1,9	3,0	17,0
22 - 23	446	X	0,0	1,5	0,3	0,6	0,1	1,3	2,1	17,5
23 - 24	444	-	0,0	X	0,2	0,3	0,1	1,0	1,3	17,5
24 - 25	435	-	X	-	0,1	0,2	0,0	0,9	0,7	16,1
25 - 26	447	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,6	0,5	13,9
26 - 27	456	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,6	0,3	11,3
27 - 28	502	-	-	-	X	X	X	5,3	0,2	8,8
28 - 29	557	-	-	-	-	-	-	-	0,4	6,9
29 - 30	583	-	-	-	-	-	-	X	X	5,3
Insgesamt										
15 - 16	900	3,5	-	1,4	-	-	-	-	-	-
16 - 17	909	18,7	-	6,9	0,9	1,8	-	0,0	-	-
17 - 18	936	35,1	0,0	11,0	2,3	4,3	-	0,2	0,5	-
18 - 19	937	39,6	0,0	8,5	2,1	4,9	0,0	0,7	1,2	0,8
19 - 20	951	34,3	0,0	5,0	1,4	3,7	0,1	1,3	1,8	5,5
20 - 21	912	24,7	0,0	3,0	1,0	2,1	0,2	1,4	2,1	12,0
21 - 22	908	16,0	0,0	1,9	0,6	1,2	0,2	1,2	1,7	16,0
22 - 23	910	X	0,0	1,2	0,5	0,7	0,2	1,1	1,3	17,5
23 - 24	906	-	0,0	X	0,3	0,4	0,1	1,1	0,9	18,2
24 - 25	891	-	X	-	0,2	0,2	0,1	1,1	0,5	17,5
25 - 26	912	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,9	0,4	16,0
26 - 27	931	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,2	13,7
27 - 28	1 029	-	-	-	X	X	X	5,5	0,2	11,0
28 - 29	1 145	-	-	-	-	-	-	-	0,3	8,8
29 - 30	1 202	-	-	-	-	-	-	X	X	6,7

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form)
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegsulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern
4) Wintersemester 1999/2000.

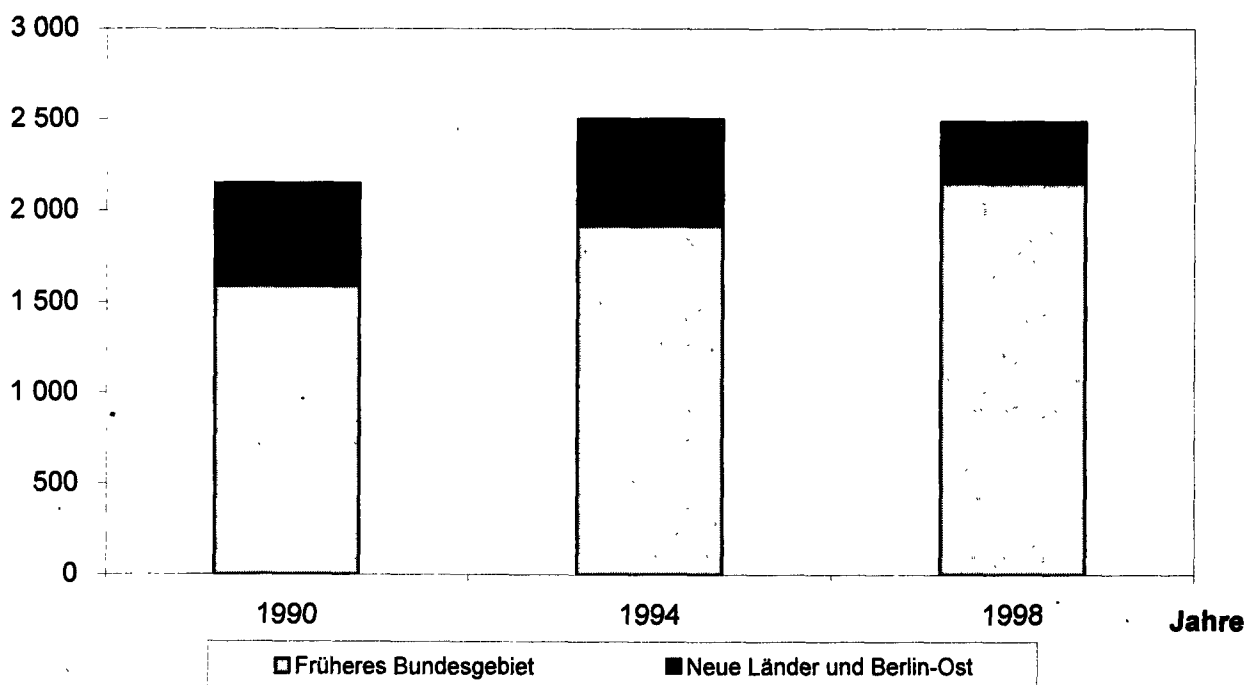
3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

Kinder in Kindergärten 2000 nach Altersjahren



Plätze
in Tsd.

Kindergartenplätze 1990 bis 1998



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten					Kinderhorte				
	1970	1980	1990 1)	1994	1998	1970	1980	1990 1)	1994	1998
Einrichtungen										
Deutschland	30 501	36 161	33 235	29 757	30 117	.	.	6 128	3 657	3 762
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 740	6 366	6 598	195	237	234	189	221
Bayern	3 024	3 944	4 494	5 592	6 153	449	435	509	593	716
Berlin 2)	470	889	1 428	405	282	274	402	601	156	215
Brandenburg .....	.	.	1 815	252	37	.	.	805	556	468
Bremen	141	180	173	168	194	62	91	88	21	23
Hamburg	351	505	426	341	351	5	231	224	86	133
Hessen	1 569	2 226	2 408	2 460	2 593	142	322	481	305	347
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	549	133	19	.	.	483	271	188
Niedersachsen	1 176	1 915	2 005	2 687	2 976	182	259	281	66	110
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 217	5 985	6 835	602	854	750	221	258
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 713	1 930	1 910	61	59	107	87	81
Saarland	369	420	417	419	395	9	15	21	12	20
Sachsen .....	.	.	2 310	730	142	.	.	1 419	1 045	794
Sachsen-Anhalt .....	.	.	1 029	687	138	.	.	.	3	128
Schleswig-Holstein	376	711	765	1 088	1 237	55	121	125	39	58
Thüringen .....	.	.	1 746	514	257	.	.	.	7	2
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	25 166	27 335	29 491	2 036	3 026	3 396	1 765	2 176
Neue Länder und Berlin-Ost 3) ..	13 105	12 223	8 069	2 422	626	.	.	2 732	1 892	1 586

Plätze										
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 146 531	2 471 688	2 486 780	.	.	366 014	430 280	450 734
Baden-Württemberg	305 327	302 466	341 141	395 714	431 478	8 513	10 404	11 838	13 125	15 743
Bayern	187 332	217 233	263 666	366 473	380 443	19 646	19 534	21 454	24 990	31 936
Berlin 2)	19 208	26 988	96 693	88 206	73 118	9 152	15 734	23 085	38 279	40 681
Brandenburg .....	.	.	111 015	93 814	54 942	.	.	90 087	93 830	82 085
Bremen	8 288	10 897	13 367	15 032	17 485	1 827	2 673	3 499	4 044	4 184
Hamburg	24 097	20 849	21 968	28 964	34 194	250	9 214	10 441	12 703	14 429
Hessen	101 228	152 807	153 526	176 578	198 151	5 451	15 355	16 012	17 700	21 446
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	41 765	65 491	37 298	.	.	41 049	49 692	45 518
Niedersachsen	71 570	117 477	150 830	198 741	230 413	5 123	5 990	9 280	10 091	12 666
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	407 799	450 615	546 684	18 752	21 646	25 245	29 950	37 146
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	117 040	144 938	152 348	2 484	1 906	3 683	5 013	6 185
Saarland	29 583	29 721	30 537	33 873	35 229	290	517	814	997	1 599
Sachsen .....	.	.	165 568	157 243	97 105	.	.	105 567	121 925	110 033
Sachsen-Anhalt .....	.	.	72 251	93 106	57 281	.	.	.	1 071	16 583
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	49 813	68 904	78 429	1 449	2 700	3 960	4 770	5 959
Thüringen .....	.	.	109 552	93 996	62 182	.	.	.	2 100	4 541
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 588 724	1 918 823	2 151 858	72 937	105 673	128 768	145 775	179 401
Neue Länder und Berlin-Ost 3) ..	654 658	664 478	557 807	552 865	334 922	.	.	237 246	284 505	271 333

1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.

2) In den Jahren 1970 und 1980 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West.

3) Für die Jahre 1970 und 1980 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

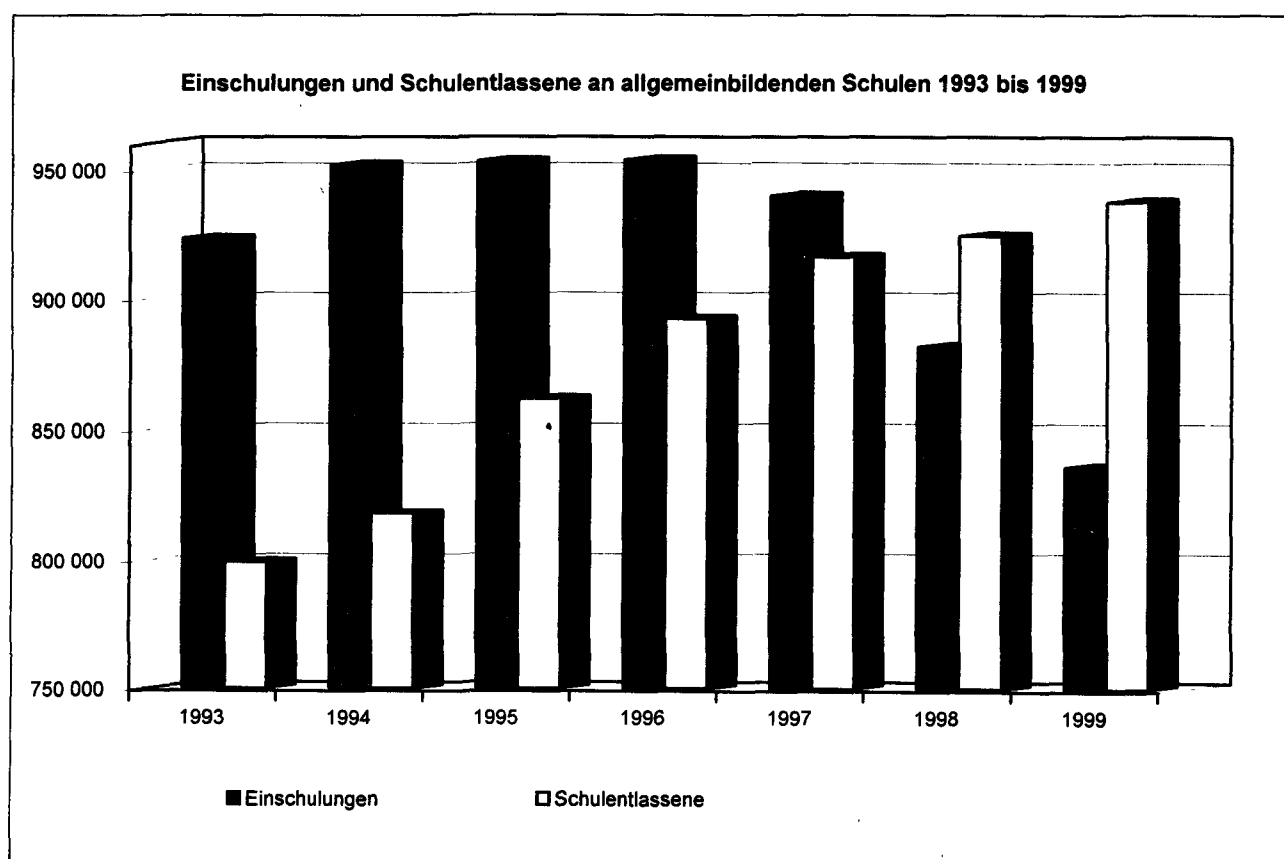
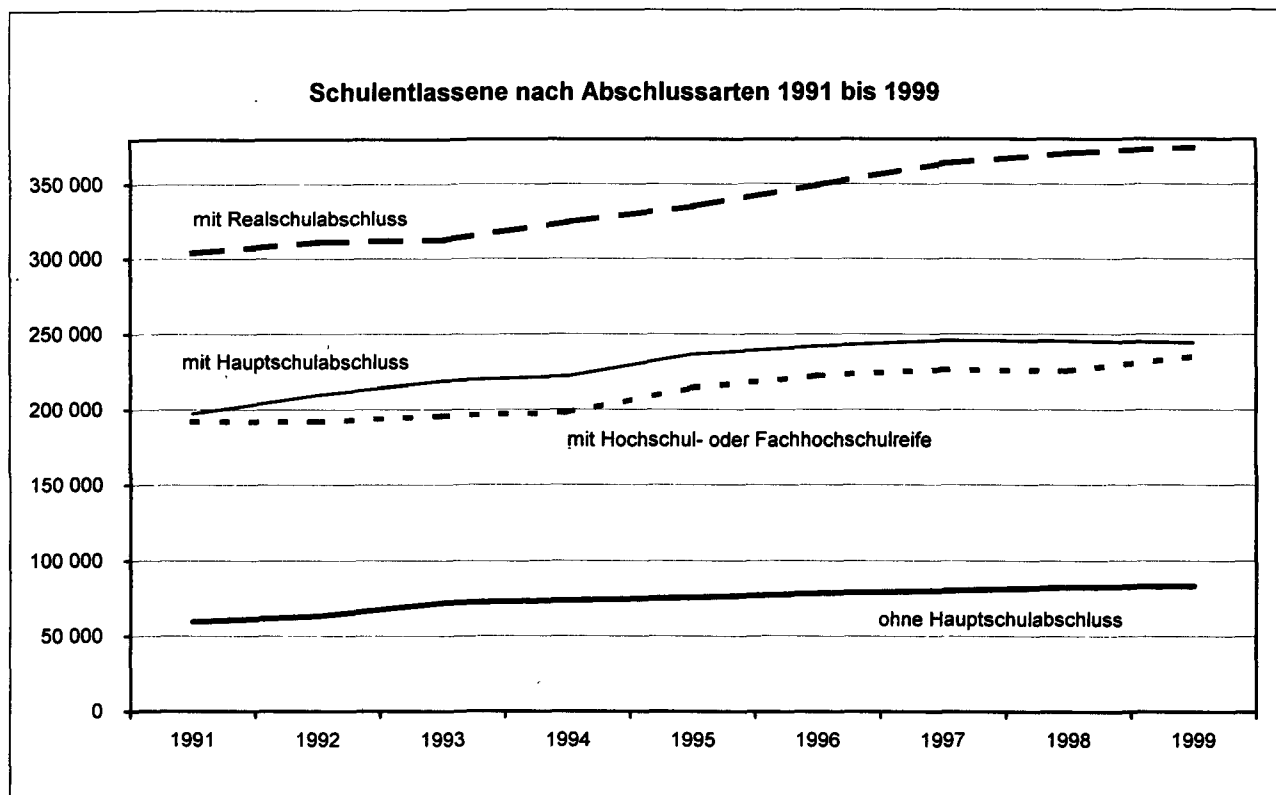
3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 2000 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von .. bis unter .. Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 449	219	439	627	642	523
Baden-Württemberg	391	19	78	110	99	85
Bayern	377	14	63	98	115	88
Berlin	101	24	21	20	21	16
Brandenburg	78	25	15	13	13	12
Bremen	16	/	/	/	/	/
Hamburg	43	7	8	10	10	7
Hessen	189	10	36	53	51	38
Mecklenburg-Vorpommern	42	10	7	9	8	7
Niedersachsen	216	10	32	56	66	52
Nordrhein-Westfalen	509	23	78	143	148	117
Rheinland-Pfalz	130	/	28	34	33	31
Saarland	32	/	8	8	7	6
Sachsen	106	21	23	22	22	19
Sachsen-Anhalt	73	24	12	14	12	11
Schleswig-Holstein	88	7	15	23	23	20
Thüringen	59	16	13	10	10	11
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 052	110	362	551	570	459
Neue Länder und Berlin-Ost	397	109	76	76	71	65
Männlich						
Deutschland	1 277	114	225	319	344	275
Baden-Württemberg	207	10	41	56	54	46
Bayern	200	7	32	50	65	45
Berlin	53	11	11	11	12	8
Brandenburg	42	14	8	7	7	7
Bremen	9	/	/	/	/	/
Hamburg	22	/	/	5	6	/
Hessen	100	/	19	30	26	21
Mecklenburg-Vorpommern	22	6	/	/	/	/
Niedersachsen	114	6	17	30	34	26
Nordrhein-Westfalen	255	14	36	69	78	58
Rheinland-Pfalz	68	/	14	18	18	16
Saarland	15	/	/	/	/	/
Sachsen	56	11	12	11	11	10
Sachsen-Anhalt	39	12	6	7	7	6
Schleswig-Holstein	45	/	7	12	12	11
Thüringen	32	8	7	5	/	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 065	56	184	282	305	239
Neue Länder und Berlin-Ost	212	58	41	38	39	36
Weiblich						
Deutschland	1 172	105	214	308	298	248
Baden-Württemberg	184	9	36	54	46	39
Bayern	177	6	30	48	51	42
Berlin	48	13	10	9	9	8
Brandenburg	36	11	7	7	6	5
Bremen	7	/	/	/	/	/
Hamburg	21	/	/	/	/	/
Hessen	89	6	18	23	25	17
Mecklenburg-Vorpommern	20	/	/	5	/	/
Niedersachsen	103	/	15	26	32	26
Nordrhein-Westfalen	254	10	42	74	70	59
Rheinland-Pfalz	62	/	13	17	16	14
Saarland	17	/	5	/	/	/
Sachsen	50	9	11	11	10	8
Sachsen-Anhalt	34	12	6	7	5	/
Schleswig-Holstein	43	/	8	11	11	10
Thüringen	27	7	5	/	5	/
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	987	54	179	269	265	220
Neue Länder und Berlin-Ost	185	51	35	38	33	28

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	mannlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	29 770	269 400	314 249	8 978 060	4 645 036	4 333 024
1971/72	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 825 336	4 513 888
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 979	10 128 258	5 208 375	4 919 883
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 480	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 792	295 695	497 692	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	.
1971/72	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	.
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	.
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	.
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	.
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	.
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	.
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	.
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	.
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	.
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324	.	.
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	.
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	.
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	.
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	.
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	.
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	.
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	.
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	.
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584	.	2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland 1)						
1991/92	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 664 374	4 478 254
1992/93	43 941	401 277	656 774	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 321	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 033	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97	43 118	419 193	671 733	10 070 759	5 124 670	4 946 089
1997/98	42 822	420 006	667 771	10 146 939	5 162 225	4 984 714
1998/99	42 357	418 120	668 745	10 108 064	5 137 856	4 970 208
1999/2000	42 433	415 416	669 488	10 048 773	5 110 244	4 938 529
2000/2001 2)				9 966 141	5 064 873	4 901 268

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	218	221
1976/77	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 792	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 481	314	226
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991/92	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992/93	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 321	4 044	26 579	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 201	4 183	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
1996/97	43 118	4 217	26 288	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
1997/98	42 822	4 049	26 113	1 345	3 407	3 468	3 164	980	296
1998/99	42 357	3 869	25 856	1 336	3 406	3 461	3 153	987	289
1999/2000	42 433	3 762	25 572	1 772	3 422	3 469	3 165	987	284
davon (1999/2000):									
Baden-Württemberg	5 791	468	3 768	-	561	459	419	47	69
Bayern	5 276	-	4 059	-	388	396	399	19	15
Berlin	1 806	359	1 030	-	100	89	127	77	24
Brandenburg	1 680	-	1 055	-	148	78	104	267	28
Bremen	418	66	192	-	32	42	68	12	6
Hamburg	897	219	394	16	54	64	76	67	7
Hessen	3 081	419	1 737	-	234	285	282	97	27
Mecklenburg-Vorpommern	1 431	31	684	150	107	343	93	19	4
Niedersachsen	4 798	723	2 990	9	317	441	265	44	9
Nordrhein-Westfalen	7 276	884	4 211	-	720	532	624	250	55
Rheinland-Pfalz	1 869	117	1 258	71	145	115	138	22	5
Saarland	534	41	293	79	40	21	37	19	4
Sachsen	2 217	97	1 077	643	198	-	191	3	8
Sachsen-Anhalt	2 654	72	1 405	460	135	437	127	5	13
Schleswig-Holstein	1 560	235	875	-	142	167	102	31	8
Thüringen	1 145	31	546	344	101	-	113	8	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

a) Einschl. 1 524 Oberschulen

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000 *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	-
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	-
1976/77	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 480	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	295 695	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 919	7 375	281 a)
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991/92	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992/93	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 181	349 a)
1993/94	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994/95	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
1995/96	417 033	5 978	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 106	351 a)
1996/97	419 193	5 922	229 799	16 716	39 059	47 212	59 662	20 457	366 a)
1997/98	420 006	5 638	229 915	16 844	39 648	47 736	59 175	20 678	372 a)
1998/99	418 120	5 311	226 948	16 918	40 084	48 578	59 009	20 899	373 a)
1999/2000	415 416	5 135	222 464	18 043	40 496	48 412	59 400	21 095	371 a)
davon (1999/2000):									
Baden-Württemberg	55 071	934	31 542	-	5 645	8 321	7 700	838	91
Bayern	56 779	-	36 171	-	5 341	6 454	8 496	297	20
Berlin	15 697	733	8 779	-	1 421	1 105	1 842	1 747	70
Brandenburg	14 612	-	6 305	-	1 696	881	1 564	4 150	16
Bremen	3 124	68	1 926	-	309	261	307	209	44
Hamburg	7 031	288	2 941	130	725	363	1 274	1 299	11
Hessen	28 574	499	15 485	-	2 123	3 391	4 359	2 660	57
Mecklenburg-Vorpommern	11 825	38	4 229	454	1 433	3 374	1 964	333	-
Niedersachsen	42 138	897	27 733	89	3 806	4 882	3 732	999	-
Nordrhein-Westfalen	87 780	1 106	46 567	-	8 308	11 204	13 740	6 855	-
Rheinland-Pfalz	19 863	121	11 321	838	1 579	2 555	2 971	478	-
Saarland	4 942	52	2 266	839	361	273	742	402	7
Sachsen	22 980	105	7 063	9 006	2 595	-	4 160	32	19
Sachsen-Anhalt	16 276	72	8 206	1 037	2 107	2 802	1 965	81	6
Schleswig-Holstein	14 513	175	7 882	-	1 241	2 546	2 040	599	30
Thüringen	14 211	47	4 048	5 650	1 806	-	2 544	116	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) Unvollständiges Ergebnis.

b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen 2)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1970/71	8 978 060	31 843	3 977 253	2 370 198	X	322 037	885 765	1 365 844	-	25 120
1980/81	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1985/86	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1988/89	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989/90	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990/91	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991/92	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992/93	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993/94	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994/95	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995/96	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
1996/97	10 070 759	82 420	3 691 348	1 500 471	376 954	398 566	1 202 952	2 181 562	591 404	45 082
1997/98	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
1998/99	10 108 064	69 285	3 602 000	1 507 758	385 844	410 422	1 247 635	2 223 398	615 617	48 105
1999/2000	10 048 773	67 421	3 488 300	1 507 698	408 576	415 425	1 250 860	2 245 155	619 431	45 907
2000/2001 3)	9 966 141	67 583	3 354 588	1 508 681	428 578	420 283	1 263 426	2 257 176	619 475	46 351
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 645 036	17 947	2 028 651	1 205 843	X	192 298	417 199	764 268	-	18 830
1980/81	4 704 047	34 971	1 418 836	1 220 088	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1985/86	3 693 618	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 351	114 169	19 113
1988/89	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989/90	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990/91	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991/92	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992/93	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993/94	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994/95	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995/96	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
1996/97	5 124 670	48 680	1 884 120	822 973	203 314	253 622	588 092	995 378	306 869	21 622
1997/98	5 162 225	44 574	1 888 334	824 523	205 986	258 362	600 219	1 004 137	314 172	21 918
1998/99	5 137 856	40 784	1 838 545	824 851	206 268	261 135	611 999	1 014 679	317 114	22 481
1999/2000	5 110 244	40 467	1 781 034	826 598	218 563	264 348	614 102	1 024 785	317 933	22 414
2000/2001 3)	5 064 873	40 819	1 711 030	828 259	228 603	267 099	619 690	1 028 915	317 673	22 785
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 333 024	13 896	1 948 602	1 164 355	X	129 739	468 566	601 576	-	6 290
1980/81	4 482 380	27 161	1 354 008	1 051 512	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1985/86	3 518 963	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 524	103 292	18 700
1988/89	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989/90	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990/91	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991/92	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992/93	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993/94	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994/95	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995/96	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
1996/97	4 946 089	33 740	1 807 228	677 498	173 640	144 944	614 860	1 186 184	284 535	23 460
1997/98	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539
1998/99	4 970 208	28 501	1 763 455	682 907	179 576	149 287	635 636	1 208 719	298 503	23 624
1999/2000	4 938 529	26 954	1 707 266	681 100	190 013	151 077	636 758	1 220 370	301 498	23 493
2000/2001 3)	4 901 268	26 764	1 643 558	680 422	199 975	153 184	643 736	1 228 261	301 802	23 566

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler

3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. Oberschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorff schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 966 141	67 583	3 354 588	1 508 681	428 578	420 283	1 263 426	2 257 176	619 475	46 351
Baden-Württemberg	1 300 915	8 513	477 442	211 572	-	52 003	229 836	293 218	24 161	4 170
Bayern	1 446 844	-	538 600	324 455	-	63 142	188 612	322 040	9 732	2 263
Berlin	391 870	10 131	110 105	80 212	-	13 697	31 342	86 630	55 396	4 357
Brandenburg	333 756	-	64 371	57 824	-	15 834	23 719	71 029	99 461	1 518
Bremen	74 244	834	25 218	16 255	-	2 664	6 693	15 186	6 179	1 215
Hamburg	176 375	5 920	53 765	14 560	2 967	7 429	8 769	47 171	34 809	985
Hessen	701 647	6 905	252 147	84 855	-	23 394	88 203	170 859	70 843	4 441
Mecklenburg-Vorpommern	227 578	253	50 909	13 210	10 894	14 319	69 030	60 852	7 697	414
Niedersachsen	977 849	12 778	361 825	253 394	1 970	36 775	120 636	158 305	30 916	1 250
Nordrhein-Westfalen	2 309 868	16 870	811 693	277 737	-	95 250	324 491	534 367	228 744	20 716
Rheinland-Pfalz	488 805	1 332	183 005	65 034	26 137	16 498	68 207	112 555	15 528	509
Saarland	121 402	462	44 742	1 171	24 559	3 518	5 375	29 387	11 744	444
Sachsen	494 016	1 214	118 170	-	208 252	24 898	-	138 590	1 060	1 832
Sachsen-Anhalt	307 616	446	73 362	64 887	42 866	20 130	37 830	65 230	2 108	759
Schleswig-Holstein	331 907	1 591	125 759	43 515	-	12 501	60 683	68 817	17 883	1 158
Thüringen	281 449	334	65 475	-	110 933	18 231	-	82 940	3 216	320
Männlich										
Deutschland	5 064 873	40 819	1 711 030	828 259	228 603	267 099	619 690	1 028 915	317 673	22 785
Baden-Württemberg	662 864	5 682	243 400	118 088	-	32 926	112 434	136 688	11 783	1 863
Bayern	732 714	-	271 520	177 140	-	39 592	86 850	151 732	4 805	1 075
Berlin	198 247	5 372	56 451	42 635	-	8 483	16 235	38 792	28 180	2 099
Brandenburg	167 808	-	32 980	29 430	-	10 243	12 150	29 159	53 035	811
Bremen	37 647	520	13 068	8 482	-	1 600	3 367	6 906	3 113	591
Hamburg	89 575	3 125	27 364	8 089	1 587	4 651	4 383	22 232	17 663	481
Hessen	356 065	4 230	128 371	46 805	-	14 764	44 383	78 953	36 337	2 222
Mecklenburg-Vorpommern	115 605	162	26 197	8 230	5 931	9 080	35 402	26 339	4 061	203
Niedersachsen	497 341	7 392	184 718	135 672	1 076	23 399	59 504	69 589	15 407	584
Nordrhein-Westfalen	1 180 420	10 879	414 431	158 802	-	61 535	160 286	246 483	117 696	10 308
Rheinland-Pfalz	246 833	897	93 365	35 976	14 209	10 259	33 113	51 098	7 651	265
Saarland	61 821	283	22 975	612	13 115	2 267	2 481	13 782	6 086	220
Sachsen	250 283	780	60 677	-	110 685	15 860	-	60 761	525	995
Sachsen-Anhalt	156 343	269	37 692	33 841	23 201	12 748	19 224	27 966	1 030	372
Schleswig-Holstein	169 427	1 035	64 461	24 457	-	7 965	29 878	32 347	8 756	508
Thüringen	141 880	193	33 360	-	58 799	11 707	-	36 088	1 545	188
Weiblich										
Deutschland	4 901 268	26 764	1 643 558	680 422	199 975	153 184	643 736	1 228 261	301 802	23 566
Baden-Württemberg	638 051	2 831	234 042	93 484	-	19 077	117 402	156 530	12 378	2 307
Bayern	714 130	-	265 080	147 315	-	23 550	101 762	170 308	4 927	1 188
Berlin	193 623	4 759	53 654	37 577	-	5 214	15 107	47 838	27 216	2 258
Brandenburg	165 948	-	31 391	28 394	-	5 591	11 569	41 870	46 426	707
Bremen	36 597	314	12 150	7 773	-	1 064	3 326	8 280	3 066	624
Hamburg	86 800	2 795	26 401	6 471	1 380	2 778	4 386	24 939	17 146	504
Hessen	345 582	2 675	123 776	38 050	-	8 630	43 820	91 906	34 506	2 219
Mecklenburg-Vorpommern	111 973	91	24 712	4 980	4 963	5 239	33 628	34 513	3 636	211
Niedersachsen	480 508	5 386	177 107	117 722	894	13 376	61 132	88 716	15 509	666
Nordrhein-Westfalen	1 129 448	5 991	397 262	118 935	-	33 715	164 205	287 884	111 048	10 408
Rheinland-Pfalz	241 972	435	89 640	29 058	11 928	6 239	35 094	61 457	7 877	244
Saarland	59 581	179	21 767	559	11 444	1 251	2 894	15 605	5 658	224
Sachsen	243 733	434	57 493	-	97 567	9 038	-	77 829	535	837
Sachsen-Anhalt	151 273	177	35 670	31 046	19 665	7 382	18 606	37 264	1 076	387
Schleswig-Holstein	162 480	556	61 298	19 058	-	4 516	30 805	36 470	9 127	650
Thüringen	139 569	141	32 115	-	52 134	6 524	-	46 852	1 671	132

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen 2000/2001 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	46 351	1 150	15 298	16 022	13 881
Baden-Württemberg	4 170	-	1 855	1 857	458
Bayern	2 263	-	397	726	1 140
Berlin	4 357	683	851	671	2 152
Brandenburg	1 518	-	341	812	365
Bremen	1 215	276	445	494	-
Hamburg	985	71	225	542	147
Hessen	4 441	120	1 062	2 335	924
Mecklenburg-Vorpommern	414	-	-	414	-
Niedersachsen	1 250	-	-	664	586
Nordrhein-Westfalen	20 716	-	8 508	5 920	6 288
Rheinland-Pfalz	509	-	-	99	410
Saarland	444	-	246	128	70
Sachsen	1 832	-	506	694	632
Sachsen-Anhalt	759	-	128	242	389
Schleswig-Holstein	1 158	-	734	424	-
Thüringen	320	-	-	-	320
Weiblich					
Deutschland	23 566	560	7 484	8 598	6 924
Baden-Württemberg	2 307	-	948	1 119	240
Bayern	1 188	-	218	404	566
Berlin	2 258	325	450	361	1 122
Brandenburg	707	-	141	395	171
Bremen	624	143	219	262	-
Hamburg	504	31	102	281	90
Hessen	2 219	61	476	1 225	457
Mecklenburg-Vorpommern	211	-	-	211	-
Niedersachsen	666	-	-	366	300
Nordrhein-Westfalen	10 408	-	4 126	3 137	3 145
Rheinland-Pfalz	244	-	-	60	184
Saarland	224	-	120	77	27
Sachsen	837	-	214	335	288
Sachsen-Anhalt	387	-	56	129	202
Schleswig-Holstein	650	-	414	236	-
Thüringen	132	-	-	-	132

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.7 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	-	3 850	5 087	12 456	-	168
1980/81	645 483	10 477	526 552	-	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1990/91	779 574	12 701	529 989	-	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991/92	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	80 736	5 739
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993/94	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 338	17 743	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
1996/97	941 240	18 110	625 930	3 768	57 202	78 367	86 695	63 398	7 770
1997/98	950 707	17 128	630 856	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424
1998/99	936 693	16 251	615 594	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618
1999/2000	946 300	16 345	620 758	6 511	60 847	79 089	88 116	65 924	8 710

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) An Oberschulen.

2) Bis 1995/96 integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	946 300	16 345	400 320	220 438	6 511	60 847	79 089	88 116	65 924	8 710
Baden-Württemberg	169 649	2 102	74 744	48 979	-	13 204	15 865	12 523	1 271	981
Bayern	111 917	-	49 254	36 117	-	8 208	6 998	10 533	486	321
Berlin	59 673	3 281	23 486	14 868	-	1 960	3 290	5 863	6 290	635
Brandenburg	2 858	-	1 164	451	-	53	47	364	767	12
Bremen	11 411	254	4 599	3 029	-	617	927	1 208	430	347
Hamburg	35 085	1 636	12 151	4 229	773	2 131	1 794	5 012	7 157	202
Hessen	106 233	2 173	43 570	18 148	-	5 762	11 958	12 940	10 299	1 383
Mecklenburg-Vorpommern	1 645	17	844	89	62	26	263	298	45	1
Niedersachsen	71 018	1 847	31 492	20 097	192	5 801	5 202	4 403	1 923	81
Nordrhein-Westfalen	303 728	4 299	124 647	60 868	-	19 210	27 103	28 169	34 924	4 508
Rheinland-Pfalz	36 258	243	17 150	8 842	1 381	2 079	2 841	2 994	708	20
Saarland	9 955	137	4 605	431	2 137	544	282	835	956	28
Sachsen	4 341	31	2 300	-	1 235	98	-	616	14	47
Sachsen-Anhalt	2 952	27	1 550	509	158	82	275	329	14	8
Schleswig-Holstein	17 600	298	7 686	3 781	-	1 022	2 244	1 768	625	176
Thüringen	1 977	-	1 078	-	573	50	-	261	15	-
Männlich										
Deutschland	489 012	9 154	205 200	117 871	3 542	36 762	37 895	40 908	33 191	4 489
Baden-Württemberg	88 164	1 147	38 367	25 845	-	8 239	7 522	5 976	638	430
Bayern	57 316	-	25 062	18 955	-	4 887	3 130	4 890	233	159
Berlin	30 779	1 716	12 148	7 949	-	1 173	1 639	2 636	3 202	316
Brandenburg	1 419	-	610	219	-	37	20	150	375	8
Bremen	5 897	160	2 370	1 588	-	363	477	559	207	173
Hamburg	18 247	873	6 253	2 340	419	1 325	909	2 337	3 668	123
Hessen	54 712	1 272	22 204	9 810	-	3 462	5 908	6 067	5 263	726
Mecklenburg-Vorpommern	833	10	446	55	36	15	136	109	25	1
Niedersachsen	36 833	1 043	16 137	10 783	108	3 332	2 443	1 959	999	29
Nordrhein-Westfalen	156 936	2 500	63 842	33 044	-	11 598	12 986	13 107	17 495	2 364
Rheinland-Pfalz	18 882	148	8 966	4 741	738	1 227	1 333	1 396	318	15
Saarland	5 162	76	2 363	233	1 147	337	144	366	481	15
Sachsen	2 295	22	1 211	-	678	64	-	282	6	32
Sachsen-Anhalt	1 558	17	799	272	97	47	163	155	3	5
Schleswig-Holstein	8 943	170	3 853	2 037	-	621	1 085	814	270	93
Thüringen	1 036	-	569	-	319	35	-	105	8	-
Weiblich										
Deutschland	457 288	7 191	195 120	102 567	2 969	24 085	41 194	47 208	32 733	4 221
Baden-Württemberg	81 485	955	36 377	23 134	-	4 965	8 343	6 547	633	531
Bayern	54 601	-	24 192	17 162	-	3 321	3 868	5 643	253	162
Berlin	28 894	1 565	11 338	6 919	-	787	1 651	3 227	3 088	319
Brandenburg	1 439	-	554	232	-	16	27	214	392	4
Bremen	5 514	94	2 229	1 441	-	254	450	649	223	174
Hamburg	16 838	763	5 898	1 889	354	806	885	2 675	3 489	79
Hessen	51 521	901	21 366	8 338	-	2 300	6 050	6 873	5 036	657
Mecklenburg-Vorpommern	812	7	398	34	26	11	127	189	20	-
Niedersachsen	34 185	804	15 355	9 314	84	2 489	2 759	2 444	924	32
Nordrhein-Westfalen	146 792	1 799	60 805	27 824	-	7 612	14 117	15 062	17 429	2 144
Rheinland-Pfalz	17 376	95	8 184	4 101	643	852	1 508	1 598	390	5
Saarland	4 793	61	2 242	198	990	207	138	469	475	13
Sachsen	2 046	9	1 089	-	557	34	-	334	8	15
Sachsen-Anhalt	1 394	10	751	237	61	35	112	174	11	3
Schleswig-Holstein	8 657	128	3 833	1 744	-	401	1 159	954	355	83
Thüringen	941	-	509	-	254	15	-	156	7	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Europa	773 468	12 373	515 720	4 770	50 049	65 981	66 615	51 587	6 373
EU-Länder	152 340	1 550	97 166	966	9 223	15 063	18 228	9 086	1 058
Belgien	1 134	14	568	3	43	89	323	82	12
Dänemark	914	4	456	3	10	115	271	52	3
Finnland	636	2	289	2	4	30	237	66	6
Frankreich	5 221	41	2 715	37	150	314	1 584	334	46
Griechenland	33 149	335	21 646	142	1 648	3 563	3 772	1 798	245
Vereinigtes Königreich 2)	6 303	69	3 418	12	224	611	1 321	602	46
Irland	416	1	219	-	8	35	107	41	5
Italien	71 504	809	49 087	646	5 623	6 645	4 398	3 933	363
Luxemburg	281	1	134	6	22	20	80	15	3
Niederlande	4 029	19	2 062	11	90	434	1 023	346	44
Österreich	6 948	24	3 108	6	232	784	2 418	313	63
Portugal	12 863	144	8 538	67	792	1 321	1 150	752	99
Schweden	685	6	327	4	8	30	249	59	2
Spanien	8 257	81	4 599	27	369	1 072	1 295	693	121
Nicht-EU-Länder	621 128	10 823	418 554	3 804	40 826	50 918	48 387	42 501	5 315
Albanien	17 000	398	12 478	222	2 227	602	308	716	49
Bosnien-Herzegowina	23 484	361	15 722	217	1 104	2 404	1 869	1 691	116
Jugoslawien 3)	75 893	1 589	53 115	673	9 153	4 514	3 663	2 867	319
Kroatien	21 391	144	11 552	68	780	3 736	3 939	959	213
Mazedonien	4 799	110	3 194	32	389	383	338	311	42
Polen	19 352	202	10 194	135	568	2 275	4 151	1 565	262
Rumänien	3 543	17	2 059	28	171	318	788	123	39
Russische Föderation 4)	15 949	172	8 433	168	348	1 217	4 333	900	378
Schweiz	1 946	10	896	10	8	171	637	171	43
Slowenien	1 373	14	700	5	57	235	287	53	22
Tschechische Republik	2 253	8	1 224	29	101	194	591	81	25
Türkei	412 161	7 661	286 564	2 034	25 533	32 776	22 388	32 000	3 205
Ukraine	7 466	37	3 307	85	80	715	2 423	412	407
Ungarn	1 871	9	829	23	50	148	708	91	13
Weißrußland	1 343	16	860	14	52	82	238	52	29
Übriges Europa	11 304	75	7 427	61	205	1 148	1 726	509	153
Afrika	37 676	506	23 779	198	2 510	3 525	2 483	3 979	696
Marokko	16 425	207	9 995	32	1 190	1 707	907	2 185	202
Tunesien	4 240	32	2 499	25	298	468	372	487	59
Übriges Afrika	17 011	267	11 285	141	1 022	1 350	1 204	1 307	435
Amerika	13 199	143	7 458	94	335	937	2 607	1 447	178
Vereinigte Staaten	6 706	79	3 495	39	154	475	1 474	956	34
Übriges Amerika	6 493	64	3 963	55	181	462	1 133	491	144
Asien	111 439	1 960	69 274	1 398	5 192	8 192	15 605	8 404	1 414
Afghanistan	13 922	295	7 433	168	617	1 328	1 913	1 962	206
Iran	16 499	112	7 095	152	360	1 610	4 900	1 726	544
Libanon	13 378	525	9 338	112	1 676	517	246	907	57
Pakistan	5 159	140	3 244	46	318	460	447	464	40
Sri Lanka	6 148	82	3 997	61	204	599	682	479	44
Vietnam	9 548	130	6 036	367	194	650	1 582	553	36
Übriges Asien	46 785	676	32 131	492	1 823	3 028	5 835	2 313	487
Australien und Ozeanien	618	11	332	2	9	47	155	57	5
Australien	262	6	123	2	2	15	78	34	2
Übriges Australien und Ozeanien	356	5	209	-	7	32	77	23	3
Sonstige 5)	9 900	776	4 769	49	2 752	407	651	452	44
Insgesamt ...	946 300	15 769 a)	621 332 b)	6 511	60 847	79 089	88 116	65 926 c)	8 710

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Großbritannien und Nordirland.

3) Serbien und Montenegro.

4) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 574 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen.

b) Einschl. 574 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen.

c) Einschl. 2 ausländische Schüler der Eingangsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Geburtsjahren

4.10.1 Anzahl

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend-schulen und Kollegs
Insgesamt										
1994 (5 Jahre und jünger)	16 970	16 970	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	440 736	41 109	387 599 a)	X	X	7 901 a)	X	X	4 127 a)	-
1992 (7 Jahre)	828 002	9 342 b)	787 992	X	X	20 986	X	X	9 682	-
1991 (8 Jahre)	864 715	-	826 448	X	X	28 003	X	X	10 264	-
1990 (9 Jahre)	934 226	-	887 571	X	X	34 693	X	X	11 962	-
1989 (10 Jahre)	938 717	-	528 003	142 454 a)	24 116 a)	39 840	58 607 a)	112 547 a)	33 150	-
1988 (11 Jahre)	954 819	-	64 585	344 469	60 449	43 963	134 625	243 942	62 786	-
1987 (12 Jahre)	939 736	-	6 102 b)	301 768	74 597	46 870	169 165	263 904	77 330	-
1986 (13 Jahre)	919 639	-	-	211 926	75 120	47 423	217 079	279 111	88 980	-
1985 (14 Jahre)	895 645	-	-	201 084	68 074	48 521	228 605	259 279	90 082	-
1984 (15 Jahre)	849 603	-	-	177 171	62 736	44 393	230 806	246 664	87 833	-
1983 (16 Jahre)	630 280	-	-	96 522	36 787	27 330	159 829	242 557	67 255	-
1982 (17 Jahre)	366 676	-	-	28 126	6 141	12 460	45 321	240 440	34 188	-
1981 (18 Jahre)	261 429	-	-	4 178 b)	556 b)	7 466	6 823 b)	215 149	23 585	3 672 a)
1980 (19 Jahre)	136 236	-	-	-	-	2 634	-	115 872	13 815	3 915
1979 (20 Jahre und älter)	71 033	-	-	-	-	2 631	-	25 690	4 392	38 320
Ohne Angabe	311	-	-	-	-	311	-	-	-	-
Insgesamt ...	10 048 773	67 421	3 488 300	1 507 698	408 576	415 425	1 250 860	2 245 155	619 431	45 907
Männlich										
1994 (5 Jahre und jünger)	9 019	9 019	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	219 334	25 364	186 887 a)	X	X	5 136 a)	X	X	1 947 a)	-
1992 (7 Jahre)	424 554	6 084 b)	399 652	X	X	13 938	X	X	4 880	-
1991 (8 Jahre)	444 576	-	421 085	X	X	18 331	X	X	5 160	-
1990 (9 Jahre)	479 389	-	451 129	X	X	22 312	X	X	5 948	-
1989 (10 Jahre)	482 378	-	280 614	69 460 a)	12 167 a)	25 433	27 336 a)	51 204 a)	16 164	-
1988 (11 Jahre)	490 922	-	38 092	179 223	32 014	27 681	66 726	115 165	32 021	-
1987 (12 Jahre)	483 752	-	3 575 b)	165 320	39 871	29 899	82 348	122 890	39 849	-
1986 (13 Jahre)	472 444	-	-	121 315	40 413	30 143	105 803	128 247	46 523	-
1985 (14 Jahre)	459 908	-	-	115 433	37 166	30 922	111 280	117 655	47 452	-
1984 (15 Jahre)	432 945	-	-	101 918	33 425	28 477	111 673	111 476	45 976	-
1983 (16 Jahre)	315 671	-	-	55 692	19 672	17 024	80 590	107 426	35 267	-
1982 (17 Jahre)	174 178	-	-	15 993	3 537	7 513	24 547	105 706	16 882	-
1981 (18 Jahre)	119 121	-	-	2 244 b)	298 b)	4 376	3 799 b)	95 508	10 886	2 010 a)
1980 (19 Jahre)	65 429	-	-	-	-	1 517	-	55 324	6 684	1 904
1979 (20 Jahre und älter)	36 453	-	-	-	-	1 475	-	14 184	2 294	18 500
Ohne Angabe	171	-	-	-	-	171	-	-	-	-
Zusammen ...	5 110 244	40 467	1 781 034	826 598	218 563	264 348	614 102	1 024 785	317 933	22 414
Weiblich										
1994 (5 Jahre und jünger)	7 951	7 951	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	221 402	15 745	200 712 a)	X	X	2 765 a)	X	X	2 180 a)	-
1992 (7 Jahre)	403 448	3 258 b)	388 340	X	X	7 048	X	X	4 802	-
1991 (8 Jahre)	420 139	-	405 363	X	X	9 672	X	X	5 104	-
1990 (9 Jahre)	454 837	-	436 442	X	X	12 381	X	X	6 014	-
1989 (10 Jahre)	456 339	-	247 389	72 994 a)	11 949 a)	14 407	31 271 a)	61 343 a)	16 986	-
1988 (11 Jahre)	463 897	-	26 493	165 246	28 435	16 282	67 899	128 777	30 765	-
1987 (12 Jahre)	455 984	-	2 527 b)	136 446	34 726	16 971	86 817	141 014	37 481	-
1986 (13 Jahre)	447 195	-	-	90 611	34 707	17 280	111 276	150 864	42 457	-
1985 (14 Jahre)	435 737	-	-	85 651	30 908	17 599	117 325	141 624	42 630	-
1984 (15 Jahre)	416 658	-	-	75 253	29 311	15 916	119 133	135 188	41 857	-
1983 (16 Jahre)	314 609	-	-	40 830	17 115	10 306	79 239	135 131	31 988	-
1982 (17 Jahre)	192 498	-	-	12 133	2 604	4 947	20 774	134 734	17 306	-
1981 (18 Jahre)	142 308	-	-	1 934 b)	258 b)	3 090	3 024 b)	119 641	12 699	1 662 a)
1980 (19 Jahre)	70 807	-	-	-	-	1 117	-	60 548	7 131	2 011
1979 (20 Jahre und älter)	34 580	-	-	-	-	1 156	-	11 506	2 098	19 820
Ohne Angabe	140	-	-	-	-	140	-	-	-	-
Zusammen ...	4 938 529	26 954	1 707 266	681 100	190 013	151 077	636 758	1 220 370	301 498	23 493

Fußnoten siehe Seite 60

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlen Spiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.2 Prozent 2)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend-schulen und Kollegs
Insgesamt										
1994 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	4,4	9,3	87,9 a)	X	X	1,8 a)	X	X	0,9 a)	-
1992 (7 Jahre)	8,2	1,1 b)	95,2	X	X	2,5	X	X	1,2	-
1991 (8 Jahre)	8,6	-	95,6	X	X	3,2	X	X	1,2	-
1990 (9 Jahre)	9,3	-	95,0	X	X	3,7	X	X	1,3	-
1989 (10 Jahre)	9,3	-	56,2	15,2 a)	2,6 a)	4,2	6,2 a)	12,0 a)	3,5	-
1988 (11 Jahre)	9,5	-	6,8	36,1	6,3	4,6	14,1	25,5	6,6	-
1987 (12 Jahre)	9,4	-	0,6 b)	32,1	7,9	5,0	18,0	28,1	8,2	-
1986 (13 Jahre)	9,2	-	-	23,0	8,2	5,2	23,6	30,4	9,7	-
1985 (14 Jahre)	8,9	-	-	22,5	7,6	5,4	25,5	28,9	10,1	-
1984 (15 Jahre)	8,5	-	-	20,9	7,4	5,2	27,2	29,0	10,3	-
1983 (16 Jahre)	6,3	-	-	15,3	5,8	4,3	25,4	38,5	10,7	-
1982 (17 Jahre)	3,6	-	-	7,7	1,7	3,4	12,4	65,6	9,3	-
1981 (18 Jahre)	2,6	-	-	1,6 b)	0,2 b)	2,9	2,6 b)	82,3	9,0	1,4 a)
1980 (19 Jahre)	1,4	-	-	-	-	1,9	-	85,1	10,1	2,9
1979 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	3,7	-	36,2	6,2	53,9
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Insgesamt ...	100	0,7	34,7	15,0	4,1	4,1	12,4	22,3	6,2	0,5
Männlich										
1994 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	4,3	11,6	85,2 a)	X	X	2,3 a)	X	X	0,9 a)	-
1992 (7 Jahre)	8,3	1,4 b)	94,1	X	X	3,3	X	X	1,1	-
1991 (8 Jahre)	8,7	-	94,7	X	X	4,1	X	X	1,2	-
1990 (9 Jahre)	9,4	-	94,1	X	X	4,7	X	X	1,2	-
1989 (10 Jahre)	9,4	-	58,2	14,4 a)	2,5 a)	5,3	5,7 a)	10,6 a)	3,4	-
1988 (11 Jahre)	9,6	-	7,8	36,5	6,5	5,6	13,6	23,5	6,5	-
1987 (12 Jahre)	9,5	-	0,7 b)	34,2	8,2	6,2	17,0	25,4	8,2	-
1986 (13 Jahre)	9,2	-	-	25,7	8,6	6,4	22,4	27,1	9,8	-
1985 (14 Jahre)	9,0	-	-	25,1	8,1	6,7	24,2	25,6	10,3	-
1984 (15 Jahre)	8,5	-	-	23,5	7,7	6,6	25,8	25,7	10,6	-
1983 (16 Jahre)	6,2	-	-	17,6	6,2	5,4	25,5	34,0	11,2	-
1982 (17 Jahre)	3,4	-	-	9,2	2,0	4,3	14,1	60,7	9,7	-
1981 (18 Jahre)	2,3	-	-	1,9 b)	0,3 b)	3,7	3,2 b)	80,2	9,1	1,7 a)
1980 (19 Jahre)	1,3	-	-	-	-	2,3	-	84,6	10,2	2,9
1979 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	4,0	-	38,9	6,3	50,8
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,8	34,9	16,2	4,3	5,2	12,0	20,1	6,2	0,4
Weiblich										
1994 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1993 (6 Jahre)	4,5	7,1	90,7 a)	X	X	1,2 a)	X	X	1,0 a)	-
1992 (7 Jahre)	8,2	0,8 b)	96,3	X	X	1,7	X	X	1,2	-
1991 (8 Jahre)	8,5	-	96,5	X	X	2,3	X	X	1,2	-
1990 (9 Jahre)	9,2	-	96,0	X	X	2,7	X	X	1,3	-
1989 (10 Jahre)	9,2	-	54,2	16,0 a)	2,6 a)	3,2	6,9 a)	13,4 a)	3,7	-
1988 (11 Jahre)	9,4	-	5,7	35,6	6,1	3,5	14,6	27,8	6,6	-
1987 (12 Jahre)	9,2	-	0,6 b)	29,9	7,6	3,7	19,0	30,9	8,2	-
1986 (13 Jahre)	9,1	-	-	20,3	7,8	3,9	24,9	33,7	9,5	-
1985 (14 Jahre)	8,8	-	-	19,7	7,1	4,0	26,9	32,5	9,8	-
1984 (15 Jahre)	8,4	-	-	18,1	7,0	3,8	28,6	32,4	10,0	-
1983 (16 Jahre)	6,4	-	-	13,0	5,4	3,3	25,2	43,0	10,2	-
1982 (17 Jahre)	3,9	-	-	6,3	1,4	2,6	10,8	70,0	9,0	-
1981 (18 Jahre)	2,9	-	-	1,4 b)	0,2 b)	2,2	2,1 b)	84,1	8,9	1,2 a)
1980 (19 Jahre)	1,4	-	-	-	-	1,6	-	85,5	10,1	2,8
1979 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	3,3	-	33,3	6,1	57,3
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,5	34,6	13,8	3,8	3,1	12,9	24,7	6,1	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Spalte "Insgesamt" Anteil der Geburtsjahre,
übrige Spalten Anteil der Schularten

a) Einschl. späterer Geburtsjahre

b) Einschl. früherer Geburtsjahre

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.11 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen

Klassenstufe Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich	67 421	67 421	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	850 734	X	815 952	X	X	24 856	X	X	9 926	X
2.	890 264	X	853 998	X	X	25 883	X	X	10 383	X
3.	946 466	X	905 379	X	X	29 548	X	X	11 539	X
4.	952 653	X	906 647	X	X	33 408	X	X	12 598	X
5.	962 621	X	X	393 302	67 620	35 377	145 470	251 767	69 085	X
6.	969 182	X	X	401 634	68 243	39 392	143 926	246 825	69 162	X
7.	964 524	X	X	208 524	89 913	39 020	231 625	300 497	94 945	X
8.	941 732	X	X	213 683	65 990	38 130	251 039	278 307	94 583	X
9.	910 888	X	X	208 907	66 776	36 875	247 070	257 868	93 392	X
10.	708 379	X	X	75 952	48 977	16 028	231 701	245 454	81 996	8 271 a)
11.	293 411	X	X	X	X	236	X	247 217	27 337	18 621 b)
12.	274 452	X	X	X	X	118	X	237 039	24 391	12 904 c)
13.	205 776	X	X	X	X	114	X	180 028	19 828	5 806 d)
Ohne Angabe 2)	110 270	X	6 324	5 696	1 057	96 440	29	153	266	305
Insgesamt ...	10 048 773	67 421	3 488 300	1 507 698	408 576	415 425	1 250 860	2 245 155	619 431	45 907
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	26 954	26 954	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	412 106	X	398 988	X	X	8 178	X	X	4 940	X
2.	432 183	X	418 439	X	X	8 600	X	X	5 144	X
3.	458 559	X	442 672	X	X	10 171	X	X	5 716	X
4.	462 335	X	444 243	X	X	11 820	X	X	6 272	X
5.	465 799	X	X	184 222	30 823	12 799	72 757	132 081	33 117	X
6.	468 494	X	X	187 922	31 058	13 821	72 050	130 144	33 499	X
7.	466 716	X	X	88 745	41 048	13 810	117 383	160 697	45 033	X
8.	458 490	X	X	91 149	30 401	13 709	127 640	150 944	44 647	X
9.	447 898	X	X	91 353	31 493	13 311	125 941	141 475	44 325	X
10.	366 993	X	X	35 215	24 659	6 353	120 969	135 289	40 111	4 397 a)
11.	162 620	X	X	X	X	106	X	138 689	14 626	9 199 b)
12.	152 449	X	X	X	X	62	X	132 555	13 243	6 589 c)
13.	112 323	X	X	X	X	51	X	98 446	10 691	3 135 d)
Ohne Angabe 2)	44 610	X	2 924	2 494	531	38 286	18	50	134	173
Zusammen ...	4 938 529	26 954	1 707 266	681 100	190 013	151 077	636 758	1 220 370	301 498	23 493
Prozent 3) insgesamt										
Vorschulbereich	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,5	X	95,9	X	X	2,9	X	X	1,2	X
2.	8,9	X	95,9	X	X	2,9	X	X	1,2	X
3.	9,4	X	95,7	X	X	3,1	X	X	1,2	X
4.	9,5	X	95,2	X	X	3,5	X	X	1,3	X
5.	9,6	X	X	40,9	7,0	3,7	15,1	26,2	7,2	X
6.	9,6	X	X	41,4	7,0	4,1	14,9	25,5	7,1	X
7.	9,6	X	X	21,6	9,3	4,0	24,0	31,2	9,8	X
8.	9,4	X	X	22,7	7,0	4,0	26,7	29,6	10,0	X
9.	9,1	X	X	22,9	7,3	4,0	27,1	28,3	10,3	X
10.	7,0	X	X	10,7	6,9	2,3	32,7	34,7	11,6	1,2 a)
11.	2,9	X	X	X	X	0,1	X	84,3	9,3	6,3 b)
12.	2,7	X	X	X	X	0,0	X	86,4	8,9	4,7 c)
13.	2,0	X	X	X	X	0,1	X	87,5	9,6	2,8 d)
Ohne Angabe 2)	1,1	X	5,7	5,2	1,0	87,5	0,0	0,1	0,2	0,3
Insgesamt ...	100	0,7	34,7	15,0	4,1	4,1	12,4	22,3	6,2	0,5
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	0,5	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,3	X	96,8	X	X	2,0	X	X	1,2	X
2.	8,8	X	96,8	X	X	2,0	X	X	1,2	X
3.	9,3	X	96,5	X	X	2,2	X	X	1,2	X
4.	9,4	X	96,1	X	X	2,6	X	X	1,4	X
5.	9,4	X	X	39,5	6,6	2,7	15,6	28,4	7,1	X
6.	9,5	X	X	40,1	6,6	3,0	15,4	27,8	7,2	X
7.	9,5	X	X	19,0	8,8	3,0	25,2	34,4	9,6	X
8.	9,3	X	X	19,9	6,6	3,0	27,8	32,9	9,7	X
9.	9,1	X	X	20,4	7,0	3,0	28,1	31,6	9,9	X
10.	7,4	X	X	9,6	6,7	1,7	33,0	36,9	10,9	1,2 a)
11.	3,3	X	X	X	X	0,1	X	85,3	9,0	5,7 b)
12.	3,1	X	X	X	X	0,0	X	87,0	8,7	4,3 c)
13.	2,3	X	X	X	X	0,0	X	87,6	9,5	2,8 d)
Ohne Angabe 2)	0,9	X	6,6	5,6	1,2	85,8	0,0	0,1	0,3	0,4
Zusammen ...	100	0,5	34,6	13,8	3,8	3,1	12,9	24,7	6,1	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. kombinierte Klassenstufe

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassen-, Jahrgangsstufen,
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Aufbau-, Vorsemester.

b) Fortbildungsabschnitt 1. und 2. Halbjahr

c) Fortbildungsabschnitt 3. und 4. Halbjahr.

d) Fortbildungsabschnitt 5. und 6. Halbjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 1999/2000 nach Ländern

Land	Einschulungen						Nichteinschulungen		
	insgesamt	davon waren					insgesamt	davon waren	
		vorzeitig	fristgemäß	verspätet	geistig-behindert	sonstige		Zurückstellungen	Befreiungen
vom Schulbesuch									
Insgesamt									
Deutschland	835 909	32 588	740 590	58 604	3 376	751	60 979	60 760	219
Baden-Württemberg	122 437	897	113 331	7 690	519	-	6 901	6 901	-
Bayern	136 515	6 586	124 023	5 096	810	-	5 933	5 933	-
Berlin	27 704	1 302	23 236	3 039	-	127	2 591	2 591	-
Brandenburg	15 269	352	13 508	1 289	120	-	1 328	1 328	-
Bremen	6 460	736	4 777	793	-	154	-	-	-
Hamburg	15 633	1 108	13 200	1 223	102	-	847	798	49
Hessen	63 469	5 563	52 619	5 009	278	-	6 254	6 203	51
Mecklenburg-Vorpommern	10 967	197	8 910	1 799	61	-	1 178	1 178	-
Niedersachsen	90 485	4 576	79 133	6 776	-	-	7 595	7 514	81
Nordrhein-Westfalen	203 946	6 730	182 749	13 129	868	470	16 271	16 271	-
Rheinland-Pfalz	45 576	1 721	40 388	3 239	228	-	3 315	3 307	8
Saarland	11 326	671	9 876	779	-	-	643	614	29
Sachsen	25 183	308	21 090	3 633	152	-	3 396	3 396	-
Sachsen-Anhalt	15 974	227	14 242	1 352	153	-	1 338	1 338	-
Schleswig-Holstein	30 572	1 440	26 330	2 802	-	-	2 382	2 382	-
Thüringen	14 393	174	13 178	956	85	-	1 007	1 006	1
Männlich									
Deutschland	429 755	12 799	377 446	37 056	2 047	407	39 289	39 148	141
Baden-Württemberg	62 803	325	57 221	4 944	313	-	4 532	4 532	-
Bayern	69 837	2 438	63 605	3 289	505	-	3 886	3 886	-
Berlin	14 214	525	11 755	1 869	-	65	1 617	1 617	-
Brandenburg	7 952	128	6 926	820	78	-	838	838	-
Bremen	3 311	282	2 434	516	-	79	-	-	-
Hamburg	8 018	429	6 754	772	63	-	541	519	22
Hessen	32 453	2 400	26 761	3 138	154	-	4 118	4 084	34
Mecklenburg-Vorpommern	5 754	86	4 557	1 074	37	-	725	725	-
Niedersachsen	46 618	1 782	40 553	4 283	-	-	4 926	4 870	56
Nordrhein-Westfalen	104 864	2 600	93 107	8 370	524	263	10 328	10 328	-
Rheinland-Pfalz	23 796	691	20 921	2 049	135	-	2 134	2 130	4
Saarland	5 848	299	5 071	478	-	-	443	419	24
Sachsen	12 999	115	10 570	2 221	93	-	2 111	2 111	-
Sachsen-Anhalt	8 227	92	7 185	859	91	-	874	874	-
Schleswig-Holstein	15 722	542	13 383	1 797	-	-	1 619	1 619	-
Thüringen	7 339	65	6 643	577	54	-	597	596	1
Weiblich									
Deutschland	406 154	19 789	363 144	21 548	1 329	344	21 690	21 612	78
Baden-Württemberg	59 634	572	56 110	2 746	206	-	2 369	2 369	-
Bayern	66 678	4 148	60 418	1 807	305	-	2 047	2 047	-
Berlin	13 490	777	11 481	1 170	-	62	974	974	-
Brandenburg	7 317	224	6 582	469	42	-	490	490	-
Bremen	3 149	454	2 343	277	-	75	-	-	-
Hamburg	7 615	679	6 446	451	39	-	306	279	27
Hessen	31 016	3 163	25 858	1 871	124	-	2 136	2 119	17
Mecklenburg-Vorpommern	5 213	111	4 353	725	24	-	453	453	-
Niedersachsen	43 867	2 794	38 580	2 493	-	-	2 669	2 644	25
Nordrhein-Westfalen	99 082	4 130	89 642	4 759	344	207	5 943	5 943	-
Rheinland-Pfalz	21 780	1 030	19 467	1 190	93	-	1 181	1 177	4
Saarland	5 478	372	4 805	301	-	-	200	195	5
Sachsen	12 184	193	10 520	1 412	59	-	1 285	1 285	-
Sachsen-Anhalt	7 747	135	7 057	493	62	-	464	464	-
Schleswig-Holstein	14 850	898	12 947	1 005	-	-	763	763	-
Thüringen	7 054	109	6 535	379	31	-	410	410	-

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schularten
sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern in Prozent 1999/2000*)

Bildungsbereich Klassen- / Jahrgangsstufe	Wiederholer	Schulart											
		Grundschulen		Schulart-unabhängige Orientierungsstufe		Hauptschulen		Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Realschulen		Gymnasien	
		zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%
Insgesamt													
Primarbereich	63 491	63 491	1,8	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	16 151	16 151	2,0	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	21 354	21 354	2,5	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	15 167	15 167	1,7	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	10 639	10 639	1,2	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	180	180	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	180 869	X		6 599	1,6	41 586	3,8	15 216	3,7	69 981	5,6	47 487	3,0
5. Klassenstufe	18 270	X		2 823	1,4	4 574	2,4	1 984	2,9	3 946	2,7	4 943	2,0
6. Klassenstufe	21 724	X		3 713	1,8	7 295	3,8	2 637	3,9	4 596	3,2	3 483	1,4
7. Klassenstufe	38 823	X		X		10 045	4,8	4 432	4,9	15 528	6,7	8 818	2,9
8. Klassenstufe	42 623	X		X		10 967	5,1	2 426	3,7	18 973	7,6	10 257	3,7
9. Klassenstufe	39 470	X		X		7 324	3,5	2 378	3,6	19 781	8,0	9 987	3,9
10. Klassenstufe	19 528	X		X		1 049	1,4	1 357	2,8	7 146	3,1	9 976	4,1
Ohne Angabe 1)	431	X		63	X	332	X	2	0,2	11	X	23	X
Sekundarbereich II	19 323	X		X		X		X		X		19 323	2,9
11. Jahrgangsstufe	9 531	X		X		X		X		X		9 531	3,9
12. Jahrgangsstufe	6 988	X		X		X		X		X		6 988	2,9
13. Jahrgangsstufe	2 804	X		X		X		X		X		2 804	1,6
Insgesamt ...	263 683	63 491	1,8	6 599	1,6	41 586	3,8	15 216	3,7	69 981	5,6	66 810	3,0
Männlich													
Primarbereich	36 081	36 081	2,0	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	9 003	9 003	2,2	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	11 922	11 922	2,7	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	8 838	8 838	1,9	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	6 218	6 218	1,3	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	100	100	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	108 027	X		4 450	2,1	26 777	4,4	10 144	4,6	39 624	6,5	27 032	3,7
5. Klassenstufe	11 325	X		1 840	1,8	3 220	3,1	1 493	4,1	2 101	2,9	2 671	2,2
6. Klassenstufe	14 617	X		2 577	2,4	5 073	4,7	1 899	5,1	2 954	4,1	2 114	1,8
7. Klassenstufe	23 767	X		X		6 679	5,6	3 041	6,2	8 726	7,6	5 321	3,8
8. Klassenstufe	25 082	X		X		6 843	5,6	1 528	4,3	10 847	8,8	5 864	4,6
9. Klassenstufe	22 526	X		X		4 208	3,6	1 521	4,3	11 176	9,2	5 621	4,8
10. Klassenstufe	10 468	X		X		569	1,4	660	2,7	3 816	3,4	5 423	4,9
Ohne Angabe 1)	242	X		33	X	185	X	2	0,4	4	X	18	X
Sekundarbereich II	10 815	X		X		X		X		X		10 815	3,7
11. Jahrgangsstufe	5 288	X		X		X		X		X		5 288	4,9
12. Jahrgangsstufe	3 871	X		X		X		X		X		3 871	3,7
13. Jahrgangsstufe	1 656	X		X		X		X		X		1 656	2,0
Zusammen ...	154 923	36 081	2,0	4 450	2,1	26 777	4,4	10 144	4,6	39 624	6,5	37 847	3,7
Weiblich													
Primarbereich	27 410	27 410	1,6	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	7 148	7 148	1,8	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	9 432	9 432	2,3	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	6 329	6 329	1,4	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	4 421	4 421	1,0	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	80	80	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	72 842	X		2 149	1,1	14 809	3,1	5 072	2,7	30 357	4,8	20 455	2,4
5. Klassenstufe	6 945	X		983	1,0	1 354	1,6	491	1,6	1 845	2,5	2 272	1,7
6. Klassenstufe	7 107	X		1 136	1,1	2 222	2,6	738	2,4	1 642	2,3	1 369	1,1
7. Klassenstufe	15 056	X		X		3 366	3,8	1 391	3,4	6 802	5,8	3 497	2,2
8. Klassenstufe	17 541	X		X		4 124	4,5	898	3,0	8 126	6,4	4 393	2,9
9. Klassenstufe	16 944	X		X		3 116	3,4	857	2,7	8 605	6,8	4 366	3,1
10. Klassenstufe	9 060	X		X		480	1,4	697	2,8	3 330	2,8	4 553	3,4
Ohne Angabe 1)	189	X		30	X	147	X	-	-	7	X	5	X
Sekundarbereich II	8 508	X		X		X		X		X		8 508	2,3
11. Jahrgangsstufe	4 243	X		X		X		X		X		4 243	3,1
12. Jahrgangsstufe	3 117	X		X		X		X		X		3 117	2,4
13. Jahrgangsstufe	1 148	X		X		X		X		X		1 148	1,2
Zusammen ...	108 760	27 410	1,6	2 149	1,1	14 809	3,1	5 072	2,7	30 357	4,8	28 963	2,4

*) Ohne Nachweis für die Schularten Integrierte Gesamtschulen,
Freie Waldorfschulen und Sonderschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl										
1999 2)	10 048 119	67 421	3 488 301	1 507 443	408 576	414 934	1 250 933	2 245 155	619 495	45 861
2000	9 984 212	65 485	3 358 456	1 505 785	428 933	416 885	1 266 003	2 272 179	624 412	46 076
2001	9 898 006	64 541	3 220 943	1 504 574	437 216	414 016	1 279 797	2 303 840	626 884	46 196
2002	9 791 549	57 702	3 159 384	1 482 014	430 929	409 424	1 277 414	2 304 436	624 080	46 166
2003	9 700 939	58 008	3 147 101	1 453 539	396 935	404 727	1 280 757	2 297 730	615 833	46 307
2004	9 585 888	57 428	3 147 281	1 434 093	358 760	398 582	1 266 550	2 275 206	601 628	46 358
2005	9 435 793	56 132	3 141 301	1 408 513	320 266	390 381	1 247 457	2 240 481	584 834	46 429
2006	9 259 522	55 120	3 108 681	1 390 207	286 809	381 145	1 223 129	2 199 920	568 252	46 259
2007	9 086 239	54 522	3 041 932	1 384 943	266 928	374 445	1 199 089	2 161 819	556 332	46 230
2008	8 935 598	53 619	2 971 234	1 377 160	262 009	367 764	1 184 346	2 123 829	549 437	46 200
2009	8 796 454	53 122	2 909 931	1 360 102	264 434	362 875	1 170 805	2 085 999	543 054	46 131
2010	8 667 259	52 331	2 854 004	1 341 219	269 840	358 953	1 158 663	2 048 519	537 590	46 141
2011	8 548 115	51 853	2 802 232	1 320 902	276 483	354 766	1 146 022	2 017 400	532 376	46 080
2012	8 421 940	51 475	2 757 335	1 292 607	281 408	350 435	1 125 433	1 990 066	526 990	46 191
2013	8 288 844	51 182	2 719 275	1 261 263	285 252	345 430	1 097 593	1 963 514	519 165	46 171
2014	8 167 416	50 787	2 690 444	1 231 588	288 714	340 331	1 068 438	1 938 527	512 416	46 171
2015	8 058 628	50 714	2 673 089	1 204 279	291 758	335 468	1 043 046	1 907 097	507 147	46 030
Prozent										
1999 2)	100	0,7	34,7	15,0	4,1	4,1	12,4	22,3	6,2	0,5
2000	100	0,7	33,6	15,1	4,3	4,2	12,7	22,8	6,3	0,5
2001	100	0,7	32,5	15,2	4,4	4,2	12,9	23,3	6,3	0,5
2002	100	0,6	32,3	15,1	4,4	4,2	13,0	23,5	6,4	0,5
2003	100	0,6	32,4	15,0	4,1	4,2	13,2	23,7	6,3	0,5
2004	100	0,6	32,8	15,0	3,7	4,2	13,2	23,7	6,3	0,5
2005	100	0,6	33,3	14,9	3,4	4,1	13,2	23,7	6,2	0,5
2006	100	0,6	33,6	15,0	3,1	4,1	13,2	23,8	6,1	0,5
2007	100	0,6	33,5	15,2	2,9	4,1	13,2	23,8	6,1	0,5
2008	100	0,6	33,3	15,4	2,9	4,1	13,3	23,8	6,1	0,5
2009	100	0,6	33,1	15,5	3,0	4,1	13,3	23,7	6,2	0,5
2010	100	0,6	32,9	15,5	3,1	4,1	13,4	23,6	6,2	0,5
2011	100	0,6	32,8	15,5	3,2	4,2	13,4	23,6	6,2	0,5
2012	100	0,6	32,7	15,3	3,3	4,2	13,4	23,6	6,3	0,5
2013	100	0,6	32,8	15,2	3,4	4,2	13,2	23,7	6,3	0,6
2014	100	0,6	32,9	15,1	3,5	4,2	13,1	23,7	6,3	0,6
2015	100	0,6	33,2	14,9	3,6	4,2	12,9	23,7	6,3	0,6
Maßzahl (1999 = 100)										
1999 2)	108	84	102	102	115	115	118	110	126	94
2000	107	82	98	102	120	116	120	111	127	95
2001	106	80	94	101	123	115	121	113	127	95
2002	105	72	92	100	121	114	121	113	126	95
2003	104	72	92	98	112	112	121	112	125	95
2004	103	72	92	97	101	111	120	111	122	95
2005	101	70	92	95	90	108	118	109	119	96
2006	99	69	91	94	81	106	116	107	115	95
2007	97	68	89	93	75	104	113	106	113	95
2008	96	67	87	93	74	102	112	104	111	95
2009	94	66	85	92	74	101	111	102	110	95
2010	93	65	83	90	76	100	110	100	109	95
2011	91	65	82	89	78	98	108	99	108	95
2012	90	64	81	87	79	97	107	97	107	95
2013	89	64	80	85	80	96	104	96	105	95
2014	87	63	79	83	81	94	101	95	104	95
2015	86	63	78	81	82	93	99	93	103	95

1) Einschl schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) 1999: Istergebnis

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen — Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	477 555	448 297	X	X	2 450	X	X	26 808	X
5	900 483	X	388 102	64 408	5 578	144 410	229 960	68 025	X
6	905 883	X	396 210	65 013	6 007	143 076	227 475	68 102	X
7	924 337	X	204 671	87 278	7 993	231 188	299 122	94 085	X
8	900 323	X	207 479	63 966	7 862	250 068	277 284	93 664	X
9	867 863	X	200 417	64 552	6 947	245 849	257 680	92 418	.
10	684 445	X	74 994	48 223	3 751	230 505	245 261	81 711	.
11	270 367	X	X	X	152	X	243 391	26 824	.
12	241 967	X	X	X	55	X	218 985	22 927	.
13	164 867	X	X	X	31	X	149 492	15 344	.
Ohne Angabe	56 861	-	647	262	5 288	514	6 427	3 014	40 709
Zusammen ...	6 394 951	448 297	1 472 520	393 702	46 114	1 245 610	2 155 077	592 922	40 709
Französisch									
1 - 4	117 397	103 679	X	X	9	X	X	13 709	X
5	21 875	X	1 811	3 017	30	1 630	10 527	4 860	X
6	23 083	X	1 874	3 109	21	1 660	11 593	4 826	X
7	330 180	X	730	14 869	131	106 780	179 748	27 922	X
8	386 383	X	1 623	9 717	118	180 252	167 931	26 742	X
9	291 339	X	1 284	9 391	82	64 450	186 519	29 613	.
10	272 938	X	244	7 796	85	59 913	176 356	28 544	.
11	148 885	X	X	X	33	X	136 065	12 787	.
12	68 711	X	X	X	15	X	61 941	6 755	.
13	41 781	X	X	X	5	X	37 506	4 270	.
Ohne Angabe	18 015	-	1 154	-	584	1 090	3 991	1 073	10 123
Zusammen ...	1 720 587	103 679	8 720	47 899	1 113	415 775	972 177	161 101	10 123
Latein									
1 - 4	-	-	X	X	-	X	X	-	X
5	16 749	X	602	-	-	4	16 071	72	X
6	16 919	X	649	-	-	11	15 961	298	X
7	109 327	X	-	-	16	60	105 801	3 450	X
8	101 206	X	1	-	-	66	97 736	3 403	X
9	119 460	X	-	-	-	138	112 120	7 202	.
10	113 730	X	-	-	16	159	106 567	6 988	.
11	91 244	X	X	X	24	X	86 517	4 703	.
12	33 429	X	X	X	13	X	31 239	2 177	.
13	18 794	X	X	X	13	X	17 868	913	.
Ohne Angabe	9 688	-	-	-	61	31	3 776	387	5 433
Zusammen ...	630 546	-	1 252	-	143	469	593 656	29 593	5 433

Fußnoten siehe Seite 66.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen — Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	7 232	206	X	X	-	X	X	7 026	X
5	2 105	X	26	7	-	10	62	2 000	X
6	2 304	X	79	15	-	40	135	2 035	X
7	29 836	X	95	7 776	53	4 140	13 208	4 564	X
8	32 345	X	232	2 835	34	9 808	14 935	4 501	X
9	35 890	X	416	3 112	34	10 234	16 415	5 679	.
10	35 883	X	322	2 980	28	10 224	16 621	5 708	.
11	15 987	X	X	X	4	X	13 687	2 296	.
12	8 658	X	X	X	8	X	7 072	1 578	.
13	2 895	X	X	X	3	X	2 024	868	.
Ohne Angabe	2 594	-	271	11	-	49	1 230	110	923
Zusammen ...	175 729	206	1 441	16 736	164	34 505	85 389	36 365	923
Sonstige Sprachen									
1 - 4	11 569	11 194	X	X	42	X	X	333	X
5	1 934	X	391	255	37	64	746	441	X
6	1 806	X	448	303	48	69	627	311	X
7	12 395	X	445	374	62	3 849	3 948	3 717	X
8	11 824	X	488	349	64	2 914	4 639	3 370	X
9	33 193	X	334	336	51	3 891	23 274	5 307	.
10	30 229	X	135	252	27	3 036	21 878	4 901	.
11	43 113	X	X	X	-	X	36 802	6 311	.
12	21 682	X	X	X	-	X	18 449	3 233	.
13	14 014	X	X	X	-	X	11 841	2 173	.
Ohne Angabe	15 055	-	190	-	5	1 074	9 977	936	2 873
Zusammen ...	196 814	11 194	2 431	1 869	336	14 897	132 181	31 033	2 873
darunter:									
Spanisch	105 614	209	34	194	11	3 733	81 149	19 068	1 216
Griechisch	13 909	291	227	-	12	30	12 121	260	968
Italienisch	35 003	4 334	157	1	8	1 456	25 983	2 974	90
Türkisch	10 730	1 782	913	71	283	299	1 165	6 217	-
Insgesamt									
1 - 4	613 753	563 376	X	X	2 501	X	X	47 876	X
5	943 146	X	390 932	67 687	5 645	146 118	257 366	75 398	X
6	949 995	X	399 260	68 440	6 076	144 856	255 791	75 572	X
7	1 406 075	X	205 941	110 297	8 255	346 017	601 827	133 738	X
8	1 432 081	X	209 823	76 867	8 078	443 108	562 525	131 680	X
9	1 347 745	X	202 451	77 391	7 114	324 562	596 008	140 219	.
10	1 137 225	X	75 695	59 251	3 907	303 837	566 683	127 852	.
11	569 596	X	X	X	213	X	516 462	52 921	.
12	374 447	X	X	X	91	X	337 686	36 670	.
13	242 351	X	X	X	52	X	218 731	23 568	.
Ohne Angabe	102 213	-	2 262	273	5 938	2 758	25 401	5 520	60 061
Insgesamt ...	9 118 627	563 376	1 486 364	460 206	47 870	1 711 256	3 938 480	851 014	60 061

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Schulentlassene nach Abschlussarten 1970 bis 1999 *)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschulabschluss	Mit Fachhochschulreife	Mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss			
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	711 457	134 780	346 324	148 653	-	81 700
1975	811 042	108 844	351 668	234 304	1 313	114 913
1980	985 163	111 647	394 650	319 599	4 401	154 866
1985	955 968	72 542	319 996	347 885	6 078	209 467
1988	770 813	55 812	231 723	280 268	4 929	198 081
1989	708 114	54 098	211 692	252 150	5 239	184 935
1990	672 284	53 600	199 940	234 252	5 380	179 112
Deutschland						
1992	776 139	63 558	209 757	310 921	5 745	186 158
1993	799 320	72 443	218 975	312 253	6 005	189 644
1994	818 032	74 048	221 984	324 156	6 263	191 581
1995	861 669	76 005	236 406	334 894	6 522	207 842
1996	892 396	78 747	241 930	349 399	6 512	215 808
1997	916 153	80 486	245 885	363 578	6 600	219 604
1998	924 358	82 968	245 362	370 541	8 241	217 246
1999 1)	937 420	83 761	244 326	374 295	9 193	225 845
Männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	370 422	74 825	175 698	70 495	-	49 404
1975	418 392	64 451	184 981	106 142	698	62 120
1980	511 210	69 101	214 285	144 781	3 227	79 816
1985	488 254	43 917	177 239	160 546	2 547	104 005
1988	397 187	34 121	129 104	132 506	2 394	99 062
1989	365 785	32 958	117 949	119 614	2 504	92 760
1990	346 967	32 763	111 591	111 573	2 643	88 397
Deutschland						
1992	399 514	40 198	117 800	149 955	2 948	88 613
1993	412 608	46 681	123 563	151 129	2 875	88 360
1994	422 033	47 649	126 167	156 558	2 989	88 670
1995	443 518	49 331	134 813	161 711	3 081	94 582
1996	457 090	51 012	138 060	167 746	3 015	97 257
1997	470 108	52 411	141 499	174 251	3 048	98 899
1998	474 650	53 855	141 309	178 177	3 805	97 504
1999 1)	478 935	53 833	140 969	179 982	4 132	100 019
Weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	341 035	59 955	170 626	78 158	-	32 296
1975	392 650	44 393	166 687	128 162	615	52 793
1980	473 953	42 546	180 365	174 818	1 174	75 050
1985	467 714	28 625	142 757	187 339	3 531	105 462
1988	373 626	21 691	102 619	147 762	2 535	99 019
1989	342 329	21 140	93 743	132 536	2 735	92 175
1990	325 317	20 837	88 349	122 679	2 737	90 715
Deutschland						
1992	376 625	23 360	91 957	160 966	2 797	97 545
1993	386 712	25 762	95 412	161 124	3 130	101 284
1994	395 999	26 399	95 817	167 598	3 274	102 911
1995	418 151	26 674	101 593	173 183	3 441	113 260
1996	435 306	27 735	103 870	181 653	3 497	118 551
1997	446 045	28 075	104 386	189 327	3 552	120 705
1998	449 708	29 113	104 053	192 364	4 436	119 742
1999 1)	458 485	29 928	103 357	194 313	5 061	125 826

*) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

1) Ab 1999 Nachweis der Absolventen/Abgänger.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1998/99 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus					
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	83 761	29 202	7 064	35 306	4 691	1 705	5 793
Baden-Württemberg	8 865	3 345	-	4 073	789	585	73
Bayern	11 708	6 077	-	4 850	508	246	27
Berlin	4 939	1 828	-	1 362	237	38	1 474
Brandenburg	3 262	-	-	1 694	140	10	1 418
Bremen	606	316	-	197	21	2	70
Hamburg	1 767	398	101	745	69	19	435
Hessen	6 045	2 474	-	2 222	460	61	828
Mecklenburg-Vorpommern	2 971	859	90	1 424	460	31	107
Niedersachsen	7 966	4 298	62	3 264	229	6	107
Nordrhein-Westfalen	11 516	4 862	-	5 241	340	141	932
Rheinland-Pfalz	3 932	2 015	190	1 514	121	17	75
Saarland	1 221	305	218	424	91	15	168
Sachsen	7 052	-	3 904	3 086	-	54	8
Sachsen-Anhalt	4 387	1 143	40	2 163	1 028	3	10
Schleswig-Holstein	2 863	1 282	-	1 293	198	31	59
Thüringen	4 661	-	2 459	1 754	-	446	2
Männlich							
Deutschland	53 833	19 006	4 646	22 679	2 817	922	3 763
Baden-Württemberg	5 434	2 124	-	2 494	472	313	31
Bayern	7 489	4 011	-	3 067	254	143	14
Berlin	3 139	1 214	-	852	129	24	920
Brandenburg	2 321	-	-	1 120	92	8	1 101
Bremen	351	189	-	112	11	1	38
Hamburg	1 088	249	60	476	43	13	247
Hessen	3 708	1 552	-	1 350	263	25	518
Mecklenburg-Vorpommern	2 064	642	69	935	322	19	77
Niedersachsen	5 157	2 773	33	2 171	116	2	62
Nordrhein-Westfalen	7 229	3 120	-	3 265	198	83	563
Rheinland-Pfalz	2 591	1 313	123	1 027	77	9	42
Saarland	772	186	146	270	55	10	105
Sachsen	4 674	-	2 607	2 028	-	35	4
Sachsen-Anhalt	2 976	801	29	1 464	674	2	6
Schleswig-Holstein	1 857	832	-	862	111	17	35
Thüringen	2 983	-	1 579	1 186	-	218	-
Weiblich							
Deutschland	29 928	10 196	2 418	12 627	1 874	783	2 030
Baden-Württemberg	3 431	1 221	-	1 579	317	272	42
Bayern	4 219	2 066	-	1 783	254	103	13
Berlin	1 800	614	-	510	108	14	554
Brandenburg	941	-	-	574	48	2	317
Bremen	255	127	-	85	10	1	32
Hamburg	679	149	41	269	26	6	188
Hessen	2 337	922	-	872	197	36	310
Mecklenburg-Vorpommern	907	217	21	489	138	12	30
Niedersachsen	2 809	1 525	29	1 093	113	4	45
Nordrhein-Westfalen	4 287	1 742	-	1 976	142	58	369
Rheinland-Pfalz	1 341	702	67	487	44	8	33
Saarland	449	119	72	154	36	5	63
Sachsen	2 378	-	1 297	1 058	-	19	4
Sachsen-Anhalt	1 411	342	11	699	354	1	4
Schleswig-Holstein	1 006	450	-	431	87	14	24
Thüringen	1 678	-	880	568	-	228	2

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1998/99 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen, Abend- hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen, Abend- realschulen	Gymnasien, Abend- gymnasien und Kollegs	integrierten Gesamt- schulen, Freien Waldorf- schulen	schul- externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	244 326	167 820	15 787	8 968	13 228	3 713	26 198	8 612
Baden-Württemberg	37 432	34 340	-	1 068	1 153	516	355	-
Bayern	55 468	44 026	-	760	3 406	974	216	6 086
Berlin	8 597	3 162	-	276	569	96	3 717	777
Brandenburg	7 110	-	-	254	225	84	6 537	10
Bremen	1 427	1 144	-	36	57	2	188	-
Hamburg	3 642	1 489	389	140	181	35	1 333	75
Hessen	15 543	10 170	-	247	821	120	3 181	1 004
Mecklenburg-Vorpommern	6 041	4 536	170	164	786	38	272	75
Niedersachsen	18 804	15 253	173	850	1 525	299	704	-
Nordrhein-Westfalen	44 826	29 273	-	3 700	3 007	1 195	7 651	-
Rheinland-Pfalz	13 986	11 164	965	363	365	209	504	416
Saarland	3 209	874	1 154	52	123	61	945	-
Sachsen	7 046	-	6 657	352	31	-	6	-
Sachsen-Anhalt	5 046	3 770	108	415	615	6	10	122
Schleswig-Holstein	9 639	8 619	-	40	364	78	538	-
Thüringen	6 510	-	6 171	251	-	-	41	47
Männlich								
Deutschland	140 969	95 515	9 797	5 722	7 333	1 974	15 469	5 159
Baden-Württemberg	21 112	19 282	-	740	640	248	202	-
Bayern	31 350	24 771	-	484	1 833	527	115	3 620
Berlin	5 067	1 925	-	172	320	53	2 158	439
Brandenburg	4 550	-	-	163	140	50	4 190	7
Bremen	772	609	-	12	34	1	116	-
Hamburg	2 045	826	208	91	101	17	755	47
Hessen	8 827	5 641	-	176	481	56	1 819	654
Mecklenburg-Vorpommern	3 651	2 788	107	97	420	20	171	48
Niedersachsen	10 914	8 901	104	521	811	162	415	-
Nordrhein-Westfalen	26 053	17 006	-	2 350	1 669	661	4 367	-
Rheinland-Pfalz	7 878	6 262	549	226	222	112	275	232
Saarland	1 866	511	671	36	68	26	554	-
Sachsen	4 504	-	4 253	227	20	-	4	-
Sachsen-Anhalt	3 030	2 280	65	231	357	4	5	88
Schleswig-Holstein	5 296	4 713	-	32	217	37	297	-
Thüringen	4 054	-	3 840	164	-	-	26	24
Weiblich								
Deutschland	103 357	72 305	5 990	3 246	5 895	1 739	10 729	3 453
Baden-Württemberg	16 320	15 058	-	328	513	268	153	-
Bayern	24 118	19 255	-	276	1 573	447	101	2 466
Berlin	3 530	1 237	-	104	249	43	1 559	338
Brandenburg	2 560	-	-	91	85	34	2 347	3
Bremen	655	535	-	24	23	1	72	-
Hamburg	1 597	663	181	49	80	18	578	28
Hessen	6 716	4 529	-	71	340	64	1 362	350
Mecklenburg-Vorpommern	2 390	1 748	63	67	366	18	101	27
Niedersachsen	7 890	6 352	69	329	714	137	289	-
Nordrhein-Westfalen	18 773	12 267	-	1 350	1 338	534	3 284	-
Rheinland-Pfalz	6 108	4 902	416	137	143	97	229	184
Saarland	1 343	363	483	16	55	35	391	-
Sachsen	2 542	-	2 404	125	11	-	2	-
Sachsen-Anhalt	2 016	1 490	43	184	258	2	5	34
Schleswig-Holstein	4 343	3 906	-	8	147	41	241	-
Thüringen	2 456	-	2 331	87	-	-	15	23

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1998/99 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.2 Mit Realschulabschluss

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	schul-externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	374 295	36 038	43 456	804	218 153	33 485	41 411	948
Baden-Württemberg	43 072	6 007	-	81	32 587	3 851	546	-
Bayern	44 368	2 361	-	64	35 994	5 334	313	302
Berlin	13 406	386	-	97	6 341	1 997	4 484	101
Brandenburg	16 963	-	-	38	5 450	1 770	9 703	2
Bremen	2 851	121	-	1	1 649	316	764	-
Hamburg	4 746	-	436	30	1 985	682	1 501	112
Hessen	25 303	-	-	99	16 131	2 006	6 851	216
Mecklenburg-Vorpommern	12 847	42	12	23	11 495	561	646	68
Niedersachsen	38 332	8 254	191	47	25 149	3 354	1 337	-
Nordrhein-Westfalen	81 579	16 230	-	170	44 055	8 345	12 779	-
Rheinland-Pfalz	15 256	2 637	663	6	9 441	1 854	652	3
Saarland	3 938	-	923	-	2 039	277	699	-
Sachsen	29 248	-	27 133	59	91	1 928	37	-
Sachsen-Anhalt	18 893	-	-	48	18 169	516	144	16
Schleswig-Holstein	8 811	-	-	5	7 577	485	744	-
Thüringen	14 682	-	14 098	36	-	209	211	128
Männlich								
Deutschland	179 982	17 858	21 487	481	103 426	15 291	20 911	528
Baden-Württemberg	20 535	2 955	-	58	15 431	1 827	264	-
Bayern	19 522	956	-	41	15 703	2 506	138	178
Berlin	6 739	206	-	60	3 266	898	2 261	48
Brandenburg	8 241	-	-	20	2 749	719	4 751	2
Bremen	1 372	51	-	1	804	150	366	-
Hamburg	2 386	-	205	19	1 072	302	713	75
Hessen	12 402	-	-	47	7 930	916	3 414	95
Mecklenburg-Vorpommern	6 207	22	6	13	5 564	220	340	42
Niedersachsen	18 759	4 287	106	26	12 130	1 531	679	-
Nordrhein-Westfalen	39 710	8 115	-	110	20 852	3 878	6 755	-
Rheinland-Pfalz	7 106	1 266	324	2	4 385	819	308	2
Saarland	1 907	-	443	-	979	128	357	-
Sachsen	14 466	-	13 571	31	56	791	17	-
Sachsen-Anhalt	9 389	-	-	26	9 027	250	78	8
Schleswig-Holstein	4 080	-	-	1	3 478	237	364	-
Thüringen	7 161	-	6 832	26	-	119	106	78
Weiblich								
Deutschland	194 313	18 180	21 969	323	114 727	18 194	20 500	420
Baden-Württemberg	22 537	3 052	-	23	17 156	2 024	282	-
Bayern	24 846	1 405	-	23	20 291	2 828	175	124
Berlin	6 667	180	-	37	3 075	1 099	2 223	53
Brandenburg	8 722	-	-	18	2 701	1 051	4 952	-
Bremen	1 479	70	-	-	845	166	398	-
Hamburg	2 360	-	231	11	913	380	788	37
Hessen	12 901	-	-	52	8 201	1 090	3 437	121
Mecklenburg-Vorpommern	6 640	20	6	10	5 931	341	306	26
Niedersachsen	19 573	3 967	85	21	13 019	1 823	658	-
Nordrhein-Westfalen	41 869	8 115	-	60	23 203	4 467	6 024	-
Rheinland-Pfalz	8 150	1 371	339	4	5 056	1 035	344	1
Saarland	2 031	-	480	-	1 060	149	342	-
Sachsen	14 782	-	13 562	28	35	1 137	20	-
Sachsen-Anhalt	9 504	-	-	22	9 142	266	66	8
Schleswig-Holstein	4 731	-	-	4	4 099	248	380	-
Thüringen	7 521	-	7 266	10	-	90	105	50

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1998/99 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger mit					Fachhochschulreife
		allgemeiner und/oder fachgebundener Hochschulreife aus/mit					
		Gymnasien	Sonderschulen	Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	Abendgymnasien und Kollegs	schulexternen Prüfungen	
Insgesamt							
Deutschland	235 038	204 117	66	16 293	5 098 a)	271	9 193
Baden-Württemberg	24 216	22 924	10	755	320	-	207
Bayern	25 102	24 412	-	223	349	66	52
Berlin	11 730	9 124	13	1 987	581	25	-
Brandenburg	10 584	8 138	18	2 235	193	-	-
Bremen	2 145	1 977	-	35	119	-	14
Hamburg	5 196	3 889	-	886	132	26	263
Hessen	17 454	15 207	14	854	428	101	850
Mecklenburg-Vorpommern	6 650	6 033	-	184	54	7	392
Niedersachsen	20 411	17 229	-	1 164	250	32	1 736
Nordrhein-Westfalen	57 199	43 537	11	6 917	2 046 a)	-	4 688
Rheinland-Pfalz	9 784	9 343	-	326	109	6	-
Saarland	2 609	2 366	-	110	29	-	104
Sachsen	16 043	15 780	-	17	246	-	-
Sachsen-Anhalt	9 738	9 104	-	77	120	-	437
Schleswig-Holstein	6 322	5 380	-	437	55	-	450
Thüringen	9 855	9 674	-	106	67	8	-
Männlich							
Deutschland	104 151	90 184	33	7 418	2 255 a)	129	4 132
Baden-Württemberg	11 508	10 926	4	345	134	-	99
Bayern	11 610	11 302	-	102	151	34	21
Berlin	5 157	4 024	6	873	238	16	-
Brandenburg	4 276	3 239	8	913	116	-	-
Bremen	1 026	956	-	14	48	-	8
Hamburg	2 363	1 751	-	417	51	13	131
Hessen	7 934	6 919	8	402	182	42	381
Mecklenburg-Vorpommern	2 599	2 369	-	61	23	3	143
Niedersachsen	8 975	7 638	-	512	98	10	717
Nordrhein-Westfalen	26 216	19 793	7	3 295	928 a)	-	2 193
Rheinland-Pfalz	4 339	4 153	-	138	43	5	-
Saarland	1 202	1 084	-	49	13	-	56
Sachsen	6 331	6 197	-	10	124	-	-
Sachsen-Anhalt	3 829	3 538	-	41	65	-	185
Schleswig-Holstein	2 891	2 476	-	201	16	-	198
Thüringen	3 895	3 819	-	45	25	6	-
Weiblich							
Deutschland	130 887	113 933	33	8 875	2 843 a)	142	5 061
Baden-Württemberg	12 708	11 998	6	410	186	-	108
Bayern	13 492	13 110	-	121	198	32	31
Berlin	6 573	5 100	7	1 114	343	9	-
Brandenburg	6 308	4 899	10	1 322	77	-	-
Bremen	1 119	1 021	-	21	71	-	6
Hamburg	2 833	2 138	-	469	81	13	132
Hessen	9 520	8 288	6	452	246	59	469
Mecklenburg-Vorpommern	4 051	3 664	-	103	31	4	249
Niedersachsen	11 436	9 591	-	652	152	22	1 019
Nordrhein-Westfalen	30 983	23 744	4	3 622	1 118 a)	-	2 495
Rheinland-Pfalz	5 445	5 190	-	188	66	1	-
Saarland	1 407	1 282	-	61	16	-	48
Sachsen	9 712	9 583	-	7	122	-	-
Sachsen-Anhalt	5 909	5 586	-	36	55	-	252
Schleswig-Holstein	3 431	2 904	-	236	39	-	252
Thüringen	5 960	5 855	-	61	42	2	-

a) Einschl. Abendrealschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 3)									
Insgesamt									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	314 249	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	900
1980/81	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1985/86	497 692	3 751	234 385	X	41 622	60 596	126 010	28 695	2 633
1987/88	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988/89	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989/90	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990/91	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1991/92 3)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992/93	656 774	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 699
1993/94	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994/95	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
1995/96	670 107	5 471	299 779	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464
1996/97	671 733	5 364	299 838	25 596	63 434	73 664	153 983	46 423	3 431
1997/98	667 771	5 192	296 582	25 689	64 077	73 862	152 399	46 616	3 354
1998/99	668 745	4 912	294 593	26 258	65 267	74 775	152 352	47 347	3 241
1999/2000	669 488	4 693	292 474	27 897	66 117	74 769	152 404	47 966	3 168
weiblich									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	162 789	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	171
1980/81	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1985/86	271 882	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	952
1987/88	271 216	4 257	150 093	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988/89	270 578	4 009	150 512	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989/90	273 126	4 257	152 081	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990/91	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1991/92 3)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992/93	409 116	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 602
1993/94	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994/95	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
1995/96	426 886	5 182	220 146	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 555
1996/97	430 746	5 074	221 554	17 518	44 873	43 464	70 146	26 555	1 562
1997/98	429 876	4 929	219 468	17 684	45 589	43 904	70 058	26 719	1 525
1998/99	433 321	4 674	219 184	18 050	46 726	44 932	70 950	27 313	1 482
1999/2000	436 424	4 448	218 798	19 291	47 606	45 299	71 729	27 784	1 469
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte 5)									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	118 611	75	60 695	X	6 033	15 375	33 079	-	3 354
1980/81	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1985/86	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1987/88	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988/89	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 831	1 417	1 669
1989/90	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990/91	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1991/92 3)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992/93	43 647	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 548
1993/94	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994/95	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
1995/96	53 809	836	29 184	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280
1996/97	54 586	858	29 310	858	3 900	5 360	11 606	1 492	1 202
1997/98	54 784	858	28 869	938	3 958	5 365	12 139	1 485	1 172
1998/99	59 901	877	31 523	1 204	4 401	5 616	13 414	1 753	1 113
1999/2000	66 812	960	33 538	1 599	5 131	6 185	16 283	2 016	1 100

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.
3) Unvollständiges Ergebnis.

- a) Einschl. 40 726 Lehrkräfte an Oberschulen.
b) Einschl. 30 767 weibliche Lehrkräfte an Oberschulen.
c) Einschl. 232 Lehrkräfte an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern 4.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	669 488	4 693	192 659	99 815	27 897	66 117	74 769	152 404	47 966	3 168
Baden-Württemberg	87 235	1 021	29 363 a)	10 417 a)	-	10 930	13 100	20 489	1 842	73
Bayern	89 249	-	27 530	20 419	-	7 695	11 196	21 519	725	165
Berlin	29 833	814	6 905	6 245	-	2 531	1 985	6 333	4 667	353
Brandenburg	25 365	-	4 187	4 180	-	2 898	1 384	4 603	8 046	67
Bremen	5 723	61	1 471	1 284	-	668	417	1 208	468	146
Hamburg 2)	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	44 177	437	13 046	5 902	-	3 430	5 533	10 714	4 768	347
Mecklenburg-Vorpommern	16 341 b)	22	3 903	1 212	646	1 793	4 554	3 650	538	23
Niedersachsen	63 819	775	19 473	16 847	- c)	5 339	7 031	11 584	2 621	149
Nordrhein-Westfalen	146 977	1 058	41 465	19 505	-	15 519	16 713	34 051	17 236	1 430
Rheinland-Pfalz	31 113	151	10 012	4 865	1 276	2 291	3 721	7 607	1 137	53
Saarland	7 409	31	2 168	192	1 207	769	446	1 765	818	13
Sachsen	37 543	-	10 417	-	14 015	3 765	-	9 161	90	95
Sachsen-Anhalt	25 326	64	5 918	4 919	1 588	2 768	4 468	5 367	166	68
Schleswig-Holstein	21 436	126	6 903	2 663	-	1 742	3 604	4 913	1 409	76
Thüringen	24 376	-	6 510	-	8 930	2 712	-	5 952	245	27
Männlich										
Deutschland	233 064	245	31 217	42 459	8 606	18 511	29 470	80 675	20 182	1 699
Baden-Württemberg	35 095	31	7 043 a)	5 010 a)	-	3 731	6 287	12 047	920	26
Bayern	37 260	-	4 665	11 119	-	2 597	5 176	13 261	336	106
Berlin	8 158	29	756	1 644	-	470	707	2 596	1 812	144
Brandenburg	5 262	-	377	376	-	457	382	1 587	2 063	20
Bremen	2 250	4	234	538	-	197	211	763	235	68
Hamburg 2)	5 123	8	471	494	90	343	294	1 948	1 430	45
Hessen	16 624	41	4 019	1 652	-	1 040	1 624	5 732	2 308	208
Mecklenburg-Vorpommern	3 166 b)	-	209	325	136	244	1 036	1 080	131	5
Niedersachsen	24 086	70	2 897	7 446	- c)	1 716	3 418	7 118	1 322	99
Nordrhein-Westfalen	53 358	44	5 762	8 888	-	4 480	5 994	19 424	7 948	818
Rheinland-Pfalz	12 083	8	1 885	2 341	532	939	1 429	4 401	519	29
Saarland	3 334	4	668	109	589	275	194	1 112	373	10
Sachsen	8 402	-	511	-	4 256	591	-	2 967	32	45
Sachsen-Anhalt	5 378	3	296	1 262	409	489	1 146	1 708	44	21
Schleswig-Holstein	7 994	3	994	1 255	-	507	1 572	2 978	641	44
Thüringen	5 491	-	430	-	2 594	435	-	1 953	68	11
Weiblich										
Deutschland	436 424	4 448	161 442	57 356	19 291	47 606	45 299	71 729	27 784	1 469
Baden-Württemberg	52 140	990	22 320 a)	5 407 a)	-	7 199	6 813	8 442	922	47
Bayern	51 989	-	22 865	9 300	-	5 098	6 020	8 258	389	59
Berlin	21 675	785	6 149	4 601	-	2 061	1 278	3 737	2 855	209
Brandenburg	20 103	-	3 810	3 804	-	2 441	1 002	3 016	5 983	47
Bremen	3 473	57	1 237	746	-	471	206	445	233	78
Hamburg 2)	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	27 553	396	9 027	4 250	-	2 390	3 909	4 982	2 460	139
Mecklenburg-Vorpommern	13 175 b)	22	3 694	887	510	1 549	3 518	2 570	407	18
Niedersachsen	39 733	705	16 576	9 401	- c)	3 623	3 613	4 466	1 299	50
Nordrhein-Westfalen	93 619	1 014	35 703	10 617	-	11 039	10 719	14 627	9 288	612
Rheinland-Pfalz	19 030	143	8 127	2 524	744	1 352	2 292	3 206	618	24
Saarland	4 075	27	1 500	83	618	494	252	653	445	3
Sachsen	29 141	-	9 906	-	9 759	3 174	-	6 194	58	50
Sachsen-Anhalt	19 948	61	5 622	3 657	1 179	2 279	3 322	3 659	122	47
Schleswig-Holstein	13 442	123	5 909	1 408	-	1 235	2 032	1 935	768	32
Thüringen	18 885	-	6 080	-	6 336	2 277	-	3 999	177	16

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben von 1996/97

a) Nach Schularten geschätzt.

b) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

c) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern

4.19.2 Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	66 812	960	24 248	9 290	1 599	5 131	6 185	16 283	2 016	1 100
Baden-Württemberg	14 653	913	4 763 a)	1 972 a)	-	706	1 865	3 135	415	884
Bayern	22 147	-	8 094	4 530	-	1 806	2 280	5 101	206	130
Berlin	1 073	-	183	141	-	98	63	438	145	5
Brandenburg	180	-	33	32	-	11	10	39	53	2
Bremen	318	1	53	40	-	38	31	130	25	-
Hamburg 2)	283	1	30	9	1	29	19	121	73	-
Hessen	4 663	3	1 443	635	-	280	603	1 334	322	43
Mecklenburg-Vorpommern	177 b)	1	35	8	9	12	38	56	18	-
Niedersachsen	3 096	23	1 154	452	- c)	274	235	806	151	1
Nordrhein-Westfalen	8 845	5	3 864	324	-	714	337	3 163	425	13
Rheinland-Pfalz	5 653	10	2 778	895	591	276	323	695	67	18
Saarland	380	-	265	17	36	30	5	12	15	-
Sachsen	1 780	-	632	-	663	73	-	397	14	1
Sachsen-Anhalt	623	2	215	51	16	70	46	214	8	1
Schleswig-Holstein	1 608	1	430	184	-	170	330	433	59	1
Thüringen	1 333	-	276	-	283	544	-	209	20	1
Männlich										
Deutschland	26 149	164	7 668	4 351	901	1 305	2 634	7 637	791	698
Baden-Württemberg	6 129	156	1 844 a)	945 a)	-	200	779	1 510	141	554
Bayern	9 158	-	2 839	2 224	-	498	1 035	2 394	84	84
Berlin	337	-	26	34	-	19	19	176	60	3
Brandenburg	33	-	2	1	-	1	6	11	11	1
Bremen	121	-	3	12	-	7	17	72	10	-
Hamburg 2)	140	-	5	-	1	9	11	81	33	-
Hessen	2 211	1	688	301	-	100	287	646	153	35
Mecklenburg-Vorpommern	57 b)	-	7	3	3	1	13	25	5	-
Niedersachsen	822	2	136	114	- c)	73	68	385	43	1
Nordrhein-Westfalen	2 327	1	382	136	-	199	130	1 291	179	9
Rheinland-Pfalz	2 610	4	1 178	497	314	72	137	365	35	8
Saarland	277	-	196	12	28	18	3	11	9	-
Sachsen	898	-	208	-	407	18	-	261	3	1
Sachsen-Anhalt	190	-	37	22	7	12	20	87	4	1
Schleswig-Holstein	455	-	55	50	-	44	109	184	12	1
Thüringen	384	-	62	-	141	34	-	138	9	-
Weiblich										
Deutschland	40 663	796	16 580	4 939	698	3 826	3 551	8 646	1 225	402
Baden-Württemberg	8 524	757	2 919 a)	1 027 a)	-	506	1 086	1 625	274	330
Bayern	12 989	-	5 255	2 306	-	1 308	1 245	2 707	122	46
Berlin	736	-	157	107	-	79	44	262	85	2
Brandenburg	147	-	31	31	-	10	4	28	42	1
Bremen	197	1	50	28	-	31	14	58	15	-
Hamburg 2)	143	1	25	9	-	20	8	40	40	-
Hessen	2 452	2	755	334	-	180	316	688	169	8
Mecklenburg-Vorpommern	120 b)	1	28	5	6	11	25	31	13	-
Niedersachsen	2 274	21	1 018	338	- c)	201	167	421	108	-
Nordrhein-Westfalen	6 518	4	3 482	188	-	515	207	1 872	246	4
Rheinland-Pfalz	3 043	6	1 600	398	277	204	186	330	32	10
Saarland	103	-	69	5	8	12	2	1	6	-
Sachsen	882	-	424	-	256	55	-	136	11	-
Sachsen-Anhalt	433	2	178	29	9	58	26	127	4	-
Schleswig-Holstein	1 153	1	375	134	-	126	221	249	47	-
Thüringen	949	-	214	-	142	510	-	71	11	1

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Angaben von 1996/97.

a) Nach Schularten geschätzt.

b) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

c) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorff schulen	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 413 394	114 899	4 196 357	2 251 692	623 353	1 421 656	1 652 761	3 103 345	988 639	61 692
Baden-Württemberg	1 901 529	32 468	641 701	241 135	-	236 324	294 097	410 833	39 756	5 215
Bayern	2 022 928	-	647 512	503 979	-	176 525	239 902	435 739	15 823	3 448
Berlin	622 845	17 229	152 278	136 729	-	50 379	43 125	124 085	93 121	5 899
Brandenburg	557 453	-	88 402	88 175	-	61 238	32 028	103 888	181 779	1 943
Bremen	121 468	1 356	32 506	26 703	-	14 551	9 263	24 911	9 713	2 465
Hamburg 2)	271 909	2 887	69 626	28 192	5 062	27 216	13 572	65 010	58 843	1 501
Hessen	990 869	10 376	307 901	127 667	-	83 600	131 490	220 524	102 603	6 708
Mecklenburg-Vorpommern	376 850	484	86 494	28 189	14 954	41 963	105 727	85 998	12 516	525
Niedersachsen	1 367 095	16 874	432 861	364 571	-	114 693	156 982	224 438	54 327	2 349
Nordrhein-Westfalen	3 066 664	25 123	893 075	427 954	-	308 508	362 204	685 819	339 525	24 456
Rheinland-Pfalz	658 439	3 029	207 793	108 705	29 776	45 062	82 666	157 086	23 231	1 091
Saarland	167 980	1 354	53 370	3 369	28 325	17 105	9 420	36 736	17 914	387
Sachsen	830 255	-	200 795	-	325 368	88 121	-	211 729	1 880	2 362
Sachsen-Anhalt	513 152	1 287	121 018	102 087	32 953	60 556	92 724	97 767	3 475	1 285
Schleswig-Holstein	461 028	2 432	147 913	64 237	-	37 276	79 561	98 872	29 178	1 559
Thüringen	482 930	-	112 112	-	186 915	58 539	-	119 910	4 955	499

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. Unterrichtsstunden heilpädagogischer Unterrichtshilfen.

4.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorff schulen	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	--	-------------------	----------------------	--	--------------------	------------------	-----------	---	----------------------------------

Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen 2)

Deutschland	613 260	5 090	166 875	97 406	26 621	60 132	68 367	142 556	44 123	3 090
Baden-Württemberg	78 462	1 317	20 777	14 165	-	9 481	11 797	19 001	1 714	210
Bayern	86 594	-	26 026	20 610	-	7 258	10 568	21 259	686	187
Berlin	27 990	816	6 396	5 804	-	2 394	1 884	5 933	4 449	314
Brandenburg	23 291	-	3 704	3 412	-	2 664	1 330	4 459	7 622	100
Bremen	4 811	53	1 242	1 054	-	561	366	1 032	393	110
Hamburg	12 763	319	3 370	958	239	1 233	571	3 134	2 865	74
Hessen	40 628	572	11 861	5 521	-	3 240	5 200	9 501	4 408	325
Mecklenburg-Vorpommern	15 446	14	3 532	1 160	632	1 688	4 177	3 680	541	22
Niedersachsen	57 019	655	16 762	14 935	137	4 761	6 442	10 762	2 426	139
Nordrhein-Westfalen	133 246	925	37 520	18 008	-	13 683	14 807	31 508	15 528	1 267
Rheinland-Pfalz	28 190	137	9 178	4 440	1 170	2 039	3 335	6 845	995	51
Saarland	6 852	40	2 112	134	1 239	516	406	1 626	752	27
Sachsen	34 273	91	7 417	-	13 493	3 823	-	9 254	88	107
Sachsen-Anhalt	22 929	55	5 016	4 657	1 499	2 737	4 229	4 510	162	64
Schleswig-Holstein	19 213	96	5 801	2 548	-	1 618	3 255	4 556	1 271	68
Thüringen	21 553	-	5 161	-	8 212	2 436	-	5 496	223	25

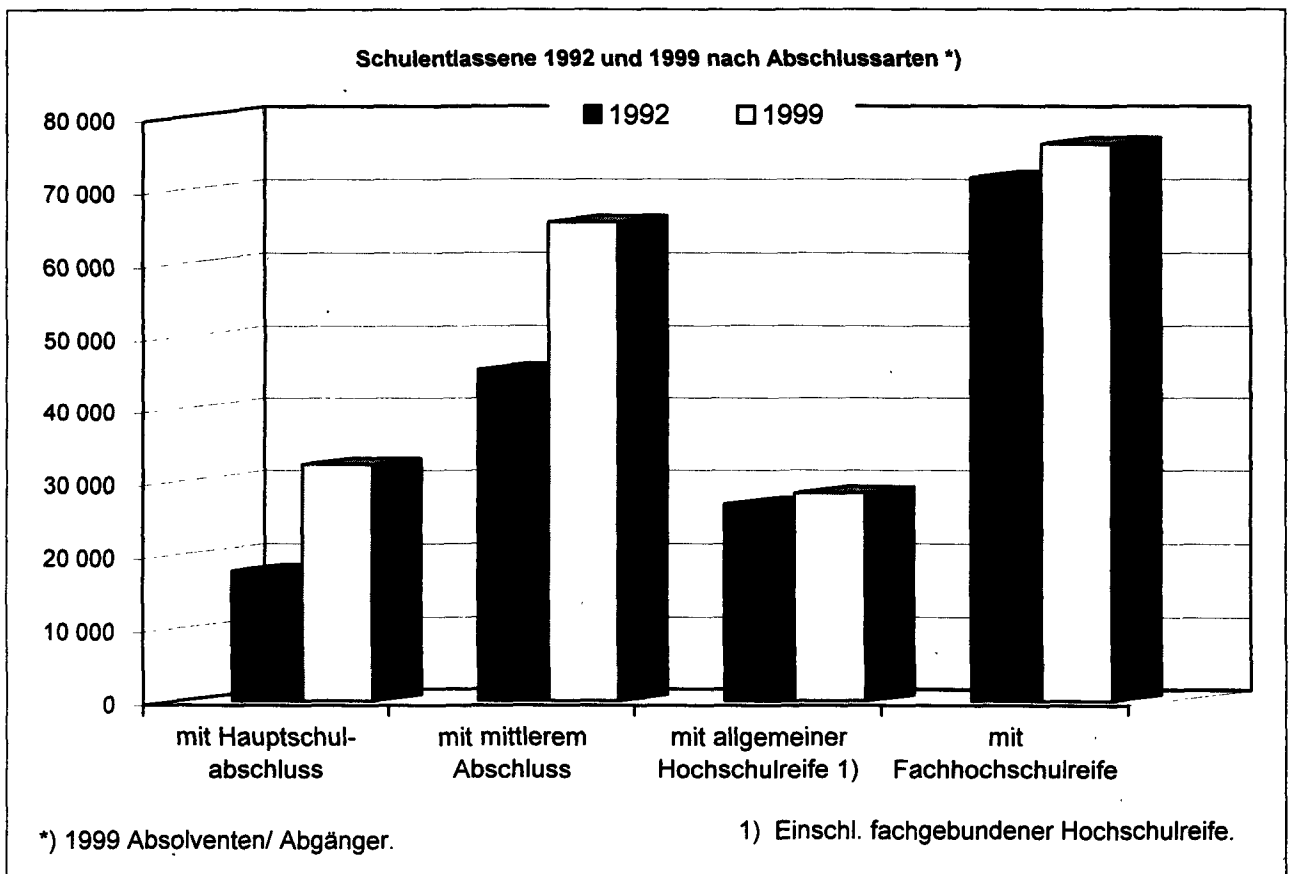
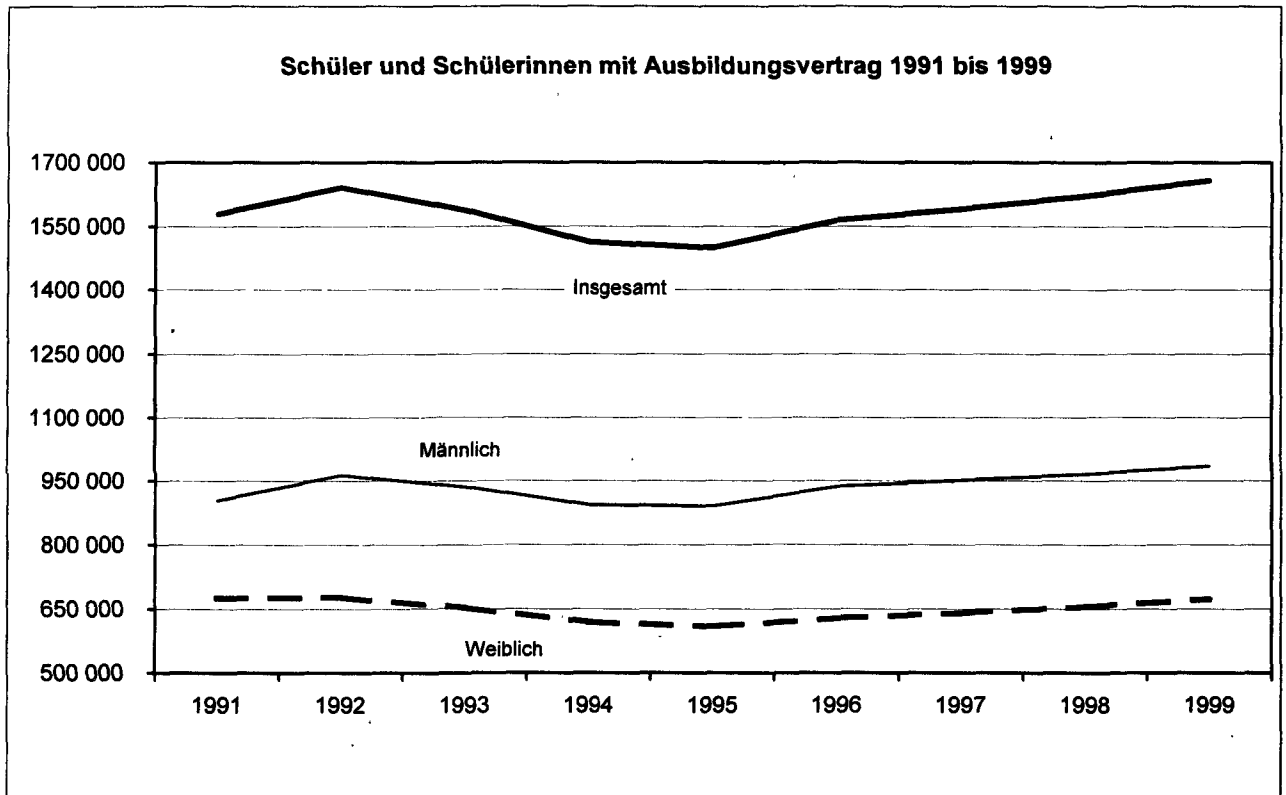
Schüler und Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin

Deutschland	16,4	13,2	21,0	15,5	15,3	6,9	18,3	15,7	14,0	14,8
Baden-Württemberg	16,5	6,4	23,4	14,8	-	5,4	18,9	15,1	13,9	19,4
Bayern	16,5	-	20,7	15,6	-	8,6	16,7	15,0	14,0	12,4
Berlin	14,4	13,0	18,8	14,1	-	5,7	16,5	14,5	12,6	13,4
Brandenburg	15,3	-	21,4	17,8	-	6,1	17,3	15,8	13,8	13,3
Bremen	15,5	16,9	20,8	16,5	-	4,8	17,9	14,7	12,2	13,2
Hamburg	13,8	18,4	16,2	14,9	12,5	6,2	15,2	14,7	12,2	13,8
Hessen	17,2	12,3	21,6	14,8	-	6,9	16,8	17,9	16,0	13,6
Mecklenburg-Vorpommern	16,0	25,5	18,3	12,2	15,3	8,8	17,5	16,8	14,6	18,0
Niedersachsen	17,0	20,5	21,8	16,6	13,8	7,5	18,2	14,4	12,8	9,1
Nordrhein-Westfalen	17,2	15,9	21,9	15,2	-	6,6	21,2	17,0	14,5	16,1
Rheinland-Pfalz	17,3	10,6	20,3	15,5	17,6	7,8	20,2	16,3	14,8	10,0
Saarland	17,8	12,8	21,7	15,6	17,2	7,1	18,4	17,8	15,5	15,6
Sachsen	15,5	14,1	19,6	-	15,9	6,9	-	15,4	11,9	16,6
Sachsen-Anhalt	14,5	14,5	18,0	15,4	14,8	7,5	13,4	14,7	12,6	13,0
Schleswig-Holstein	17,0	18,6	21,8	16,3	-	7,6	17,9	14,8	13,9	17,0
Thüringen	14,1	-	15,7	-	14,1	7,6	-	15,4	14,0	12,4

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Der Berechnung sind fiktive Zahlen für Vollzeitlehrkräfte zugrunde gelegt.
Erläuterungen siehe Seite 14.Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der
Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	7 134	85 998	43 597	2 026 088	1 145 228	853 637
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	7 303	94 182	56 935	2 180 465	1 245 831	933 077
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 235	109 423	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 666	115 759	88 761	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	1 302	-	14 744	598 092	.	.
1971/72	1 268	-	14 931	607 469	.	.
1972/73	1 242	-	14 899	605 827	.	.
1973/74	1 224	-	14 692	594 888	.	.
1974/75	1 217	-	14 238	573 402	.	.
1975/76	1 203	-	14 379	569 169	.	.
1976/77	1 210	-	14 725	593 555	.	.
1977/78	1 206	-	15 335	615 277	.	.
1978/79	1 213	-	15 967	627 740	.	.
1979/80	1 217	-	16 288	631 844	.	.
1980/81	1 214	-	16 355	631 310	.	.
1981/82	1 213	-	16 553	621 797	.	.
1982/83	1 213	-	16 610	603 105	.	.
1983/84	1 209	-	16 777	579 020	.	.
1984/85	1 205	-	16 932	555 199	.	.
1985/86	1 202	-	16 874	539 788	.	.
1986/87	1 198	-	16 244	529 449	.	.
1987/88	1 194	-	16 222	525 056	.	.
1988/89	1 192	-	16 256	516 821	.	.
1989/90	1 185	-	16 034	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 322	105 546	2 470 837	1 397 034	1 073 803
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97	9 300	118 268	108 083	2 479 584	1 368 475	1 111 109
1997/98	9 593	120 475	115 207	2 549 897	1 395 921	1 153 976
1998/99	9 727	123 049	116 864	2 600 918	1 417 510	1 183 408
1999/2000	9 580	125 573	112 577	2 656 450	1 448 645	1 207 805
2000/2001 2)				2 691 801	1 471 586	1 220 215

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	7 134	1 702	595	2 534	729	87	10	1 477
1975/76	7 303	1 992	465	2 644	771	124	25	1 282
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 235	2 764	493	2 727	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 666	2 921	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 716
1996/97	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
1997/98	9 593	3 272	99	3 123	759	556	76	1 708
1998/99	9 727	3 326	83	3 211	769	554	75	1 709
1999/2000	9 580	3 181	73	3 229	767	555	72	1 703
davon (1999/2000):								
Baden-Württemberg	2 572	512	29	1 465	-	178	12	376
Bayern	1 036	232	33	286	62	-	52	371
Berlin	226	83	-	54	37	12	-	40
Brandenburg	142	31	-	39	29	18	-	25
Bremen	73	36	1	18	13	-	-	5
Hamburg	186	88	-	47	20	11	-	20
Hessen	653	280	8	119	86	49	-	111
Mecklenburg-Vorpommern	203	80	-	59	20	21	-	23
Niedersachsen	912	346	1	189	116	82	8	170
Nordrhein-Westfalen	1 217	535	-	245	160	43	-	234
Rheinland-Pfalz	420	192	-	75	51	22	-	80
Saarland	180	81	1	50	29	-	-	19
Sachsen	797	402	-	193	54	50	-	98
Sachsen-Anhalt	330	84	-	161	22	19	-	44
Schleswig-Holstein	285	41	-	128	33	30	-	53
Thüringen	348	158	-	101	35	20	-	34

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen. Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 998	69 724	1 873	7 841	2 024	234	36	4 266
1975/76	94 182	71 044	1 289	11 386	3 733	1 332	123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638		124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428		127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170		135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307		152	4 086
1980/81	109 423	85 688	970	14 043	3 411	820	174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738		197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936		202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	115 759	90 418	513	15 339	3 513	1 115	180	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
1996/97	118 268	86 679	134	15 405	3 758	4 147	180	7 965
1997/98	120 475	87 446	121	16 868	3 694	4 186	351	7 809
1998/99	123 049	89 003	97	17 772	3 740	4 454	374	7 609
1999/2000	125 573	90 937	82	18 250	3 885	4 553	383	7 483
davon (1999/2000):								
Baden-Württemberg	15 707	10 531	28	4 237	-	-	44	867
Bayern	17 210	13 763	42	979	984	-	331	1 111
Berlin	4 270	3 283	-	487	223	-	-	277
Brandenburg	3 913	3 189	-	460	108	-	-	156
Bremen	1 382	1 036	1	245	65	-	-	35
Hamburg	2 672	2 016	-	433	78	-	-	145
Hessen	9 221	7 084	9	1 035	553	-	-	540
Mecklenburg-Vorpommern	3 296	2 692	-	458	29	-	-	117
Niedersachsen	12 721	9 481	1	1 967	414	-	8	850
Nordrhein-Westfalen	26 764	16 295	-	3 465	685	4 553	-	1 766
Rheinland-Pfalz	5 804	4 423	-	748	121	-	-	512
Saarland	1 698	1 209	1	219	172	-	-	97
Sachsen	7 704	5 782	-	1 277	244	-	-	401
Sachsen-Anhalt	4 471	3 384	-	811	71	-	-	205
Schleswig-Holstein	4 100	3 330	-	522	47	-	-	201
Thüringen	4 640	3 439	-	907	91	-	-	203

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. Bis 1986 nur Klassen der kollegschafts-

zifischen Bildungsgänge. - Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	2 026 088	1 601 564	40 382	180 983	50 259	21 451	874	130 575
1980/81	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1985/86	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1988/89	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989/90	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990/91	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991/92	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992/93	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1995/96	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
1996/97	2 479 584	1 730 590	2 851	330 020	81 679	171 582	3 743	159 119
1997/98	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761
1998/99	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254
1999/2000	2 656 450	1 831 449	1 864	391 943	89 903	186 203	8 640	146 448
2000/2001 4)	2 691 801	1 920 751	640	415 378	96 463	98 509	10 404	149 656
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 172 451	929 924	32 918	69 177	41 019	14 153	836	84 424
1980/81	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1985/86	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1988/89	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989/90	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990/91	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991/92	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992/93	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1995/96	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
1996/97	1 368 475	1 039 515	1 834	115 773	42 522	94 271	2 249	72 311
1997/98	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
1998/99	1 417 510	1 070 884	1 292	134 368	41 838	100 127	5 178	63 823
1999/2000	1 448 645	1 091 468	1 175	141 569	44 860	102 242	5 575	61 756
2000/2001 4)	1 471 586	1 141 608	464	157 042	48 941	50 681	6 760	66 090
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	853 637	671 640	7 464	111 806	9 240	7 298	38	46 151
1980/81	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1985/86	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1988/89	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989/90	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990/91	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991/92	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992/93	1 073 803	737 080	2 124	170 799	28 369	62 800	1 896	70 735
1995/96	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
1996/97	1 111 109	691 075	1 017	214 247	39 157	77 311	1 494	86 808
1997/98	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
1998/99	1 183 408	720 256	866	248 863	42 392	81 600	3 000	86 431
1999/2000	1 207 805	739 981	689	250 374	45 043	83 961	3 065	84 692
2000/2001 4)	1 220 215	779 143	176	258 336	47 522	47 828	3 644	83 566

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen. Kollegschulen. Ab Schuljahr 2000/2001 Zuordnung der Kollegschulen zu den anderen Schularten.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern

4) Vorläufiges Ergebnis.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	2 691 801	1 920 751	640	415 378	96 463	98 509	10 404	149 656
Baden-Württemberg	371 523	222 571	563	92 539	-	38 063	1 039	16 748
Bayern	389 109	307 577	-	21 354	26 592	-	9 107	24 479
Berlin	97 155	70 910	-	12 671	5 827	2 391	-	5 356
Brandenburg	83 102	61 502	-	12 011	2 547	4 006	-	3 036
Bremen	25 360	19 022	-	4 381	1 217	78	-	662
Hamburg	57 025	40 143	-	9 926	1 806	2 404	-	2 746
Hessen	186 894	135 246	77	18 791	12 307	10 239	-	10 234
Mecklenburg-Vorpommern	71 492	55 632	-	9 686	871	3 353	-	1 950
Niedersachsen	262 933	182 846	-	41 894	9 502	13 677	167	14 847
Nordrhein-Westfalen	552 658	398 688	-	96 365	17 681	415	-	39 509
Rheinland-Pfalz	123 538	89 228	-	17 182	2 515	4 558	-	10 055
Saarland	35 871	24 788	-	4 930	4 522	-	-	1 631
Sachsen	168 286	118 980	-	28 892	6 064	7 135	-	7 215
Sachsen-Anhalt	90 671	66 581	-	15 249	1 752	3 235	-	3 854
Schleswig-Holstein	83 837	62 037	-	11 392	991	5 734	91	3 592
Thüringen	92 347	65 000	-	18 115	2 269	3 221	-	3 742
Männlich								
Deutschland	1 471 586	1 141 608	464	157 042	48 941	50 681	6 760	66 090
Baden-Württemberg	202 426	129 861	412	40 872	-	18 987	737	11 557
Bayern	215 907	181 969	-	4 029	13 633	-	5 912	10 364
Berlin	51 205	38 592	-	6 171	3 139	1 449	-	1 854
Brandenburg	47 162	38 408	-	5 085	1 167	1 845	-	657
Bremen	13 739	10 709	-	2 183	575	43	-	229
Hamburg	29 848	22 187	-	4 242	831	1 469	-	1 119
Hessen	103 040	78 311	52	7 149	6 899	6 089	-	4 540
Mecklenburg-Vorpommern	39 027	34 187	-	1 990	484	1 644	-	722
Niedersachsen	141 191	110 413	-	12 543	5 294	7 059	60	5 822
Nordrhein-Westfalen	305 882	236 890	-	43 880	7 298	145	-	17 669
Rheinland-Pfalz	69 692	54 168	-	7 607	1 665	2 636	-	3 616
Saarland	20 181	14 782	-	2 213	2 271	-	-	915
Sachsen	88 444	73 933	-	5 104	3 006	3 540	-	2 861
Sachsen-Anhalt	48 386	40 875	-	4 357	895	1 430	-	829
Schleswig-Holstein	46 348	35 539	-	5 149	698	2 920	51	1 991
Thüringen	49 108	40 784	-	4 468	1 086	1 425	-	1 345
Weiblich								
Deutschland	1 220 215	779 143	176	258 336	47 522	47 828	3 644	83 566
Baden-Württemberg	169 097	92 710	151	51 667	-	19 076	302	5 191
Bayern	173 202	125 608	-	17 325	12 959	-	3 195	14 115
Berlin	45 950	32 318	-	6 500	2 688	942	-	3 502
Brandenburg	35 940	23 094	-	6 926	1 380	2 161	-	2 379
Bremen	11 621	8 313	-	2 198	642	35	-	433
Hamburg	27 177	17 956	-	5 684	975	935	-	1 627
Hessen	83 854	56 935	25	11 642	5 408	4 150	-	5 694
Mecklenburg-Vorpommern	32 465	21 445	-	7 696	387	1 709	-	1 228
Niedersachsen	121 742	72 433	-	29 351	4 208	6 618	107	9 025
Nordrhein-Westfalen	246 776	161 798	-	52 485	10 383	270	-	21 840
Rheinland-Pfalz	53 846	35 060	-	9 575	850	1 922	-	6 439
Saarland	15 690	10 006	-	2 717	2 251	-	-	716
Sachsen	79 842	45 047	-	23 788	3 058	3 595	-	4 354
Sachsen-Anhalt	42 285	25 706	-	10 892	857	1 805	-	3 025
Schleswig-Holstein	37 489	26 498	-	6 243	293	2 814	40	1 601
Thüringen	43 239	24 216	-	13 647	1 183	1 796	-	2 397

*) Vorläufiges Ergebnis

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler und Schülerinnen 2000/2001 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern *)

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 805 698	1 067 295	738 403	73 339	45 349	27 990	41 714	28 964	12 750
Baden-Württemberg	211 195	123 898	87 297	11 174	5 801	5 373	202	162	40
Bayern	297 425	174 964	122 461	5 158	2 776	2 382	4 994	4 229	765
Berlin	63 937	34 248	29 689	6 959	4 336	2 623	14	8	6
Brandenburg	61 502	38 408	23 094	-	-	-	-	-	-
Bremen	18 029	10 124	7 905	975	567	408	18	18	-
Hamburg	34 865	18 893	15 972	5 278	3 294	1 984	-	-	-
Hessen	127 061	73 430	53 631	4 763	2 867	1 896	3 422	2 014	1 408
Mecklenburg-Vorpommern	50 256	30 597	19 659	5 376	3 590	1 786	-	-	-
Niedersachsen	164 507	95 691	68 816	5 859	3 860	1 999	12 480	10 862	1 618
Nordrhein-Westfalen	381 120	226 890	154 230	5 799	3 497	2 302	11 769	6 503	5 266
Rheinland-Pfalz	81 532	49 656	31 876	4 147	2 677	1 470	3 549	1 835	1 714
Saarland	23 194	13 965	9 229	312	215	97	1 282	602	680
Sachsen	108 480	66 741	41 739	8 360	5 649	2 711	2 140	1 543	597
Sachsen-Anhalt	61 542	37 345	24 197	3 937	2 757	1 180	1 102	773	329
Schleswig-Holstein	60 737	34 630	26 107	878	522	356	422	387	35
Thüringen	60 316	37 815	22 501	4 364	2 941	1 423	320	28	292

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) In vollzeitschulischer Form

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form)

5.7 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufs-schulen 1)	Berufsauf-bauschulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	578 276	443 955	1 792	112 197	-	8 320	-	12 012
ohne Hauptschulabschluss	122 655	113 455	-	5 056	-	4 076	-	68
mit Hauptschulabschluss	455 621	330 500	1 792	107 141	-	4 244	-	11 944
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss	877 722	513 282	44	156 472	66 964	82 678	5 244	53 038
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	195 624	150 137	11	26 137	81	5 137	-	14 121
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	1 004 828	724 075	17	97 137	22 858	90 068	3 396	67 277
Insgesamt	2 656 450	1 831 449	1 864	391 943	89 903	186 203	8 640	146 448

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen. Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Insgesamt	Berufs-schulen 1)	Berufsauf-bauschulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	-	2	3 870
1975/76	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	-	16	2 330
1980/81	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1985/86	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1990/91	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991/92 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992/93	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993/94	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994/95	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
1995/96	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322
1996/97	232 592	160 478	445	39 680	6 062	19 870	201	5 856
1997/98	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932
1998/99	220 058	144 982	344	42 139	6 383	19 785	524	5 901
1999/2000	214 152	141 186	301	40 773	6 385	18 995	504	6 008

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/ Berufsakademien. Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Unvollständiges Ergebnis.

a) Einschl. Fachgymnasien

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	214 152	141 186	301	40 773	6 385	18 995	504	6 008
Baden-Württemberg	49 735	32 409	121	13 257	-	3 074	79	795
Bayern	29 951	24 141	157	1 937	1 860	-	417	1 439
Berlin	8 587	5 235	-	2 009	762	251	-	330
Brandenburg	110	66	-	16	7	12	-	9
Bremen	2 619	1 562	1	882	143	-	-	31
Hamburg	9 058	5 495	-	2 646	236	408	-	273
Hessen	25 673	18 296	21	4 030	1 578	1 141	-	607
Mecklenburg-Vorpommern	61	29	-	14	2	11	-	5
Niedersachsen	12 856	8 746	1	2 844	452	455	8	350
Nordrhein-Westfalen	61 251	35 622	-	10 052	983	12 933	-	1 661
Rheinland-Pfalz	7 901	5 427	-	1 700	130	340	-	304
Saarland	2 347	1 651	-	464	191	-	-	41
Sachsen	311	164	-	67	11	65	-	4
Sachsen-Anhalt	134	59	-	48	6	8	-	13
Schleswig-Holstein	3 412	2 204	-	764	21	283	-	140
Thüringen	146	80	-	43	3	14	-	6
Männlich								
Deutschland	120 843	85 377	183	18 223	3 433	10 629	309	2 689
Baden-Württemberg	27 899	19 317	89	6 402	-	1 429	51	611
Bayern	16 328	14 247	75	326	942	-	255	483
Berlin	4 940	3 273	-	978	466	138	-	85
Brandenburg	60	40	-	9	3	7	-	1
Bremen	1 548	966	1	511	65	-	-	5
Hamburg	5 137	3 380	-	1 351	118	236	-	52
Hessen	14 486	10 817	17	1 772	923	665	-	292
Mecklenburg-Vorpommern	24	14	-	2	1	5	-	2
Niedersachsen	7 373	5 837	1	913	226	243	3	150
Nordrhein-Westfalen	35 058	21 670	-	4 577	474	7 547	-	790
Rheinland-Pfalz	4 459	3 275	-	808	79	179	-	118
Saarland	1 318	994	-	205	105	-	-	14
Sachsen	169	100	-	20	10	38	-	1
Sachsen-Anhalt	63	35	-	18	4	3	-	3
Schleswig-Holstein	1 909	1 365	-	318	15	131	-	80
Thüringen	72	47	-	13	2	8	-	2
Weiblich								
Deutschland	93 309	55 809	118	22 550	2 952	8 366	195	3 319
Baden-Württemberg	21 836	13 092	32	6 855	-	1 645	28	184
Bayern	13 623	9 894	82	1 611	918	-	162	956
Berlin	3 647	1 962	-	1 031	296	113	-	245
Brandenburg	50	26	-	7	4	5	-	8
Bremen	1 071	596	-	371	78	-	-	26
Hamburg	3 921	2 115	-	1 295	118	172	-	221
Hessen	11 187	7 479	4	2 258	655	476	-	315
Mecklenburg-Vorpommern	37	15	-	12	1	6	-	3
Niedersachsen	5 483	2 909	-	1 931	226	212	5	200
Nordrhein-Westfalen	26 193	13 952	-	5 475	509	5 386	-	871
Rheinland-Pfalz	3 442	2 152	-	892	51	161	-	186
Saarland	1 029	657	-	259	86	-	-	27
Sachsen	142	64	-	47	1	27	-	3
Sachsen-Anhalt	71	24	-	30	2	5	-	10
Schleswig-Holstein	1 503	839	-	446	6	152	-	60
Thüringen	74	33	-	30	1	6	-	4

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Europa	185 235	123 743	276	34 177	5 267	16 314	455	5 003
EU-Länder	44 220	29 930	55	8 303	916	3 105	113	1 798
Belgien	332	229	-	35	8	29	-	31
Dänemark	166	98	-	28	4	21	-	15
Finnland	81	43	-	22	4	3	1	8
Frankreich	1 169	702	-	269	28	58	2	110
Griechenland	9 674	6 419	15	1 869	169	899	14	289
Vereinigtes Königreich 4)	999	569	-	181	50	115	8	76
Irland	104	45	-	23	2	28	-	6
Italien	21 182	15 040	24	3 921	335	1 307	39	516
Luxemburg	72	33	-	13	1	5	1	19
Niederlande	945	549	1	180	43	69	4	99
Österreich	2 411	1 566	5	307	125	83	33	292
Portugal	3 327	2 157	4	748	62	236	6	114
Schweden	124	80	-	21	5	8	1	9
Spanien	3 634	2 400	6	686	80	244	4	214
Nicht-EU-Länder	141 015	93 813	221	25 874	4 351	13 209	342	3 205
Albanien	2 545	1 943	2	363	29	187	2	19
Bosnien-Herzegowina	6 303	4 319	13	1 085	219	545	18	124
Jugoslawien 5)	13 993	10 182	24	2 129	327	1 087	32	212
Kroatien	11 232	7 751	25	1 835	399	863	57	302
Mazedonien	2 228	1 547	4	373	50	215	5	34
Polen	4 658	2 671	9	1 062	257	381	15	263
Rumänien	1 316	804	4	275	41	76	7	109
Russische Föderation 6)	2 355	1 383	1	490	113	189	2	177
Schweiz	464	211	1	116	18	28	3	87
Slowenien	703	470	1	115	20	54	7	36
Tschechische Republik	576	372	3	80	40	28	8	45
Türkei	90 882	59 935	126	17 218	2 685	9 241	181	1 496
Ukraine	1 201	626	2	271	80	104	-	118
Ungarn	510	312	3	101	21	26	-	47
Übriges Europa	2 049	1 287	3	381	52	185	5	136
Afrika	9 380	5 991	8	1 907	285	971	10	208
Marokko	4 504	2 854	-	820	123	637	2	68
Tunesien	948	562	2	229	24	112	2	17
Übriges Afrika	3 928	2 575	6	858	138	222	6	123
Amerika	2 201	1 359	6	454	67	120	8	187
Vereinigte Staaten	896	566	3	175	36	56	3	57
Übriges Amerika	1 305	793	3	279	31	64	5	130
Asien	15 582	8 973	10	3 933	722	1 384	26	534
Afghanistan	3 238	2 091	-	774	141	195	5	32
Iran	2 867	1 264	3	893	225	338	5	139
Libanon	1 786	1 167	-	469	36	101	-	13
Pakistan	668	349	-	204	38	64	1	12
Vietnam	912	510	1	178	81	118	5	19
Übriges Asien	6 111	3 592	6	1 415	201	568	10	319
Australien und Ozeanien	127	86	-	23	1	7	-	10
Australien	31	21	-	8	-	-	-	2
Übriges Australien und Ozeanien	96	65	-	15	1	7	-	8
Sonstige 7)	1 627	1 034	1	279	43	199	5	66
Insgesamt ...	214 152	141 186	301	40 773	6 385	18 995	504	6 008

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Großbritannien und Nordirland

5) Serbien und Montenegro

6) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten

7) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr/Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler und Schülerinnen nach Geburtsjahren								
männlich								
1984 und später	24 965	20 412	-	4 553	-	-	-	-
1983	141 310	106 627	-	23 554	3 007 a)	8 118 a)	-	4 a)
1982	271 767	203 218	7	39 221	8 368	20 861	-	92
1981	291 037	226 571	63	30 212	9 194	24 530	136 a)	331
1980	236 132	191 700	142	16 111	7 002	19 706	524	947
1979	152 215	124 693	202	8 224	5 220	11 157	958	1 761
1978	95 117	75 894	211	5 328	3 867	6 147	1 115	2 555
1977	157 648	142 296 b)	169	3 777	2 862	3 556	1 011	3 977
1976	20 697	-	135	10 589 b)	1 914	2 242	734	5 083
1975	9 638	-	246 b)	-	1 261	1 371	440	6 320
1974	7 408	-	-	-	692	789	263	5 664
1973	6 263	-	-	-	458	667	134	5 004
1972 und früher	34 373	-	-	-	997	3 098	260	30 018
Ohne Angabe	75	57	-	-	18	-	-	-
Zusammen ...	1 448 645	1 091 468	1 175	141 569	44 860	102 242	5 575	61 756
weiblich								
1984 und später	18 698	11 093	-	7 605	-	-	-	-
1983	115 864	63 551	-	38 981	5 364 a)	7 963 a)	-	5 a)
1982	222 723	125 358	59	63 438	12 740	19 457	-	1 671
1981	232 758	144 508	133	49 534	10 888	21 013	208 a)	6 474
1980	199 489	134 634	127	31 290	6 540	15 462	434	11 002
1979	143 775	100 799	100	19 575	3 532	8 276	574	10 919
1978	97 184	69 760	67	11 829	2 008	4 691	546	8 283
1977	107 265	90 253 b)	56	6 736	1 260	2 616	393	5 951
1976	28 457	-	33	21 386 b)	806	1 323	314	4 595
1975	5 395	-	114 b)	-	531	852	178	3 720
1974	3 787	-	-	-	347	457	108	2 875
1973	3 142	-	-	-	262	285	72	2 523
1972 und früher	29 216	-	-	-	738	1 566	238	26 674
Ohne Angabe	52	25	-	-	27	-	-	-
Zusammen ...	1 207 805	739 981	689	250 374	45 043	83 961	3 065	84 692
Insgesamt								
1984 und später	43 663	31 505	-	12 158	-	-	-	-
1983	257 174	170 178	-	62 535	8 371 a)	16 081 a)	-	9 a)
1982	494 490	328 576	66	102 659	21 108	40 318	-	1 763
1981	523 795	371 079	196	79 746	20 082	45 543	344 a)	6 805
1980	435 621	326 334	269	47 401	13 542	35 168	958	11 949
1979	295 990	225 492	302	27 799	8 752	19 433	1 532	12 680
1978	192 301	145 654	278	17 157	5 875	10 838	1 661	10 838
1977	264 913	232 549 b)	225	10 513	4 122	6 172	1 404	9 928
1976	49 154	-	168	31 975 b)	2 720	3 565	1 048	9 678
1975	15 033	-	360 b)	-	1 792	2 223	618	10 040
1974	11 195	-	-	-	1 039	1 246	371	8 539
1973	9 405	-	-	-	720	952	206	7 527
1972 und früher	63 589	-	-	-	1 735	4 664	498	56 692
Ohne Angabe	127	82	-	-	45	-	-	-
Insgesamt ...	2 656 450	1 831 449	1 864	391 943	89 903	186 203	8 640	146 448
Schüler und Schülerinnen nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1	575 947	391 131	1 175	91 758	20 334	41 843 c)	-	29 706
2	437 445	315 512	-	41 550	24 526	30 663	4 459	20 735
3	330 522	288 574	-	8 157	-	25 122	1 116	7 553
4	104 731	96 251	-	104	-	4 614	-	3 762
Zusammen ...	1 448 645	1 091 468	1 175	141 569	44 860	102 242	5 575	61 756
weiblich								
1	527 275	287 275	689	143 178	23 637	36 858 c)	-	35 638
2	401 164	234 753	-	87 278	21 406	25 776	2 252	29 699
3	266 656	207 526	-	19 846	-	20 523	813	17 948
4	12 710	10 427	-	72	-	804	-	1 407
Zusammen ...	1 207 805	739 981	689	250 374	45 043	83 961	3 065	84 692
Insgesamt								
1	1 103 222	678 406	1 864	234 936	43 971	78 701 c)	-	65 344
2	838 609	550 265	-	128 828	45 932	56 439	6 711	50 434
3	597 178	496 100	-	28 003	-	45 645	1 929	25 501
4	117 441	106 678	-	176	-	5 418	-	5 169
Insgesamt ...	2 656 450	1 831 449	1 864	391 943	89 903	186 203	8 640	146 448

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 536 Schüler und Schülerinnen (männl.: 258, weibl.: 278) der 8 - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien 2)	Berufs/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Anzahl								
1999 4)	2 656 496	1 900 072	1 864	409 089	91 147	94 775	8 482	150 909
2000	2 676 740	1 918 292	2 041	409 139	92 688	95 780	9 100	149 491
2001	2 690 031	1 926 672	1 941	412 474	92 765	97 580	9 270	149 109
2002	2 700 963	1 934 870	1 941	414 598	93 023	97 420	9 660	149 211
2003	2 726 228	1 951 400	1 941	421 253	94 021	98 620	9 830	148 913
2004	2 764 792	1 978 554	1 941	428 066	96 116	100 670	9 870	149 315
2005	2 796 129	2 001 644	2 041	432 280	97 670	102 670	10 070	149 493
2006	2 819 154	2 019 275	2 041	435 697	98 163	104 040	10 160	149 507
2007	2 811 927	2 014 030	2 041	433 743	98 596	103 680	10 440	149 126
2008	2 765 324	1 982 446	2 051	421 790	97 095	102 530	10 780	148 351
2009	2 700 056	1 936 728	2 152	408 109	95 162	99 220	11 040	147 355
2010	2 631 573	1 887 086	2 051	394 715	93 079	96 270	11 140	146 941
2011	2 575 063	1 843 752	2 051	385 192	91 116	94 350	11 320	146 983
2012	2 545 327	1 818 742	2 041	382 738	90 265	92 880	11 270	147 091
2013	2 541 200	1 811 580	1 941	385 012	90 796	93 260	11 150	147 161
2014	2 532 228	1 804 972	1 941	382 544	90 755	93 460	10 970	147 285
2015	2 505 514	1 789 488	2 041	376 421	89 716	93 130	10 710	143 717
Prozent								
1999 4)	100	71,5	0,1	15,4	3,4	3,6	0,3	5,7
2000	100	71,7	0,1	15,3	3,5	3,6	0,3	5,6
2001	100	71,6	0,1	15,3	3,4	3,6	0,3	5,5
2002	100	71,6	0,1	15,4	3,4	3,6	0,4	5,5
2003	100	71,6	0,1	15,5	3,4	3,6	0,4	5,5
2004	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,6	0,4	5,4
2005	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,7	0,4	5,3
2006	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,7	0,4	5,3
2007	100	71,6	0,1	15,4	3,5	3,7	0,4	5,3
2008	100	71,7	0,1	15,3	3,5	3,7	0,4	5,4
2009	100	71,7	0,1	15,1	3,5	3,7	0,4	5,5
2010	100	71,7	0,1	15,0	3,5	3,7	0,4	5,6
2011	100	71,6	0,1	15,0	3,5	3,7	0,4	5,7
2012	100	71,5	0,1	15,0	3,5	3,6	0,4	5,8
2013	100	71,3	0,1	15,2	3,6	3,7	0,4	5,8
2014	100	71,3	0,1	15,1	3,6	3,7	0,4	5,8
2015	100	71,4	0,1	15,0	3,6	3,7	0,4	5,7
Meßzahl (1999 = 100)								
1999 4)	108	106	28	155	121	62	161	88
2000	108	107	31	155	123	63	173	87
2001	109	107	30	156	123	64	176	87
2002	109	108	30	157	123	64	184	87
2003	110	109	30	160	125	65	187	87
2004	112	110	30	162	127	66	188	87
2005	113	111	31	164	129	68	192	87
2006	114	112	31	165	130	69	193	87
2007	114	112	31	165	131	68	199	87
2008	112	110	31	160	129	68	205	86
2009	109	108	33	155	126	65	210	86
2010	107	105	31	150	123	63	212	86
2011	104	103	31	146	121	62	215	86
2012	103	101	31	145	120	61	214	86
2013	103	101	30	146	120	61	212	86
2014	102	100	30	145	120	62	209	86
2015	101	100	31	143	119	61	204	84

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) 1999: Istergebnis.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1999/2000 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Klassifikation	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	27 140	19 047	46 187	7 737	6 041	13 778
01	Landwirtschaftliche Berufe	8 693	1 063	9 756	1 739	212	1 951
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 341	2 280	3 621	442	693	1 135
05	Gartenbauberufe	15 108	15 529	30 637	4 937	5 078	10 015
06	Forst-, Jagdberufe	1 998	175	2 173	619	58	677
II	Bergleute, Mineralgewinner	634	-	634	152	-	152
07	Bergleute	414	-	414	83	-	83
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	220	-	220	69	-	69
III	Fertigungsberufe	705 921	70 518	776 439	199 718	23 103	222 821
10	Steinbearbeiter/innen	2 305	238	2 543	688	87	775
11	Baustoffhersteller/innen	1 146	22	1 168	367	7	374
12	Keramiker/innen	303	346	649	110	120	230
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	887	241	1 128	276	62	338
14	Chemieberufe	5 742	1 710	7 452	1 736	604	2 340
15	Kunststoffberufe	4 158	359	4 517	1 481	117	1 598
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2 059	294	2 353	709	85	794
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	8 846	5 265	14 111	2 933	1 890	4 823
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 817	250	2 067	660	77	737
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 029	16	1 045	344	7	351
20	Gießberufe	1 130	6	1 136	422	-	422
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	82	-	82	39	-	39
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	13 805	522	14 327	4 000	124	4 124
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	581	84	665	179	27	206
24	Metallverbindungsberufe	1 165	9	1 174	404	4	408
25	Metall- und Anlagenbauberufe	30 717	283	31 000	8 337	76	8 413
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	63 603	517	64 120	14 910	126	15 036
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	69 171	1 889	71 060	18 876	541	19 417
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	98 289	2 195	100 484	24 603	588	25 191
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	16 094	580	16 674	4 393	202	4 595
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	11 350	11 305	22 655	2 715	3 038	5 753
31	Elektroberufe	115 551	4 001	119 552	31 147	1 190	32 337
32	Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	3 065	76	3 141	1 229	26	1 255
33	Spinnberufe	116	58	174	48	26	74
34	Berufe der Textilherstellung	834	370	1 204	305	158	463
35	Berufe in der Textilverarbeitung	365	5 030	5 395	119	2 008	2 127
36	Textilveredler/innen	413	97	510	171	37	208
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 435	691	2 126	433	246	679
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	16 723	7 989	24 712	5 668	2 740	8 408
40	Fleischer/innen	10 456	675	11 131	3 500	188	3 688
41	Köche/Köchinnen	25 168	12 954	38 122	9 956	4 743	14 699
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 282	81	1 363	385	27	412
43	Übrige Ernährungsberufe	1 701	668	2 369	579	233	812
44	Hochbauberufe	40 878	174	41 052	12 811	55	12 866
46	Tiefbauberufe	10 668	36	10 704	3 628	6	3 634
48	Ausbauberufe	45 695	594	46 289	12 114	165	12 279
49	Raumausstatter/innen, Polster(er)innen	3 962	2 560	6 522	1 354	859	2 213
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	42 971	3 034	46 005	10 008	716	10 724
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	45 773	4 673	50 446	15 854	1 618	17 472
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	3 755	610	4 365	1 898	277	2 175
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	831	16	847	331	5	336
IV	Technische Berufe	17 348	17 397	34 745	5 052	5 190	10 242
62	Techniker/innen, a.n.g.	3 217	1 508	4 725	1 046	506	1 552
63	Technische Sonderfachkräfte	6 514	7 952	14 466	2 009	2 558	4 565
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	7 617	7 937	15 554	1 997	2 128	4 125
V	Dienstleistungsberufe	227 099	560 952	788 051	75 401	191 004	266 405
66	Verkaufspersonal	5 583	42 279	47 862	2 999	17 623	20 622
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	49 440	60 000	109 440	15 605	19 866	35 471
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	17 639	29 525	47 164	6 268	11 298	17 566
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	27 082	31 599	58 681	7 454	8 907	16 361
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 986	21 368	34 354	4 028	7 078	11 106
71	Berufe des Landverkehrs	5 300	1 112	6 412	1 661	281	1 942
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	610	41	651	211	18	227
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 760	1 758	3 518	882	930	1 812
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	5 163	943	6 106	2 094	359	2 453
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	5 422	16 683	22 105	1 706	5 829	7 535
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	15 402	3 125	18 527	6 953	1 480	8 433
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	55 197	168 411	223 608	16 168	52 824	68 992
79	Dienst- und Wachberufe	698	529	1 227	258	195	453
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 480	119	1 599	390	49	439
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	144	793	937	74	336	410
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	3 309	5 576	8 885	1 263	2 002	3 265
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	441	81 417	81 858	133	27 302	27 435
86	Soziale Berufe	93	432	525	31	169	200
87	Lehrer/innen	251	-	251	90	-	90
90	Berufe in der Körperpflege	2 687	39 863	42 550	962	14 546	15 508
91	Hotel- und Gaststättenberufe	10 612	40 290	50 902	4 087	15 064	19 151
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 018	13 511	14 529	367	4 305	4 672
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 782	1 578	6 360	1 717	545	2 262
VI	Sonstige Arbeitskräfte	6 131	5 190	11 321	3 226	3 802	7 028
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag (ohne Berufsangabe)	678	2 906	3 584	521	2 734	3 255
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe	5 453	2 284	7 737	2 705	1 068	3 773
	Insgesamt	984 273	673 104	1 657 377	291 286	229 140	520 426

*) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Praktikanten mit Vertrag nach Berufsgruppen

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch								
Deutschland	983 730	406 382	1 864	295 090	89 728	121 941	8 620	60 105
Baden-Württemberg	121 781	19 704	621	57 305	-	36 957	960	6 234
Bayern	120 769	67 909	a) 1 103	11 141	25 927	-	7 520	7 169
Berlin	35 806	14 840	-	11 156	6 852	2 131	-	827
Brandenburg	55 740	39 485	-	8 770	2 359	3 496	-	1 630
Bremen	5 672	1 762	11	2 454	1 038	-	-	407
Hamburg	29 573	17 384	-	7 674	1 460	2 035	-	1 020
Hessen	55 803	13 401	116	15 947	11 299	10 163	-	4 877
Mecklenburg-Vorpommern	39 427	29 390	-	4 693	711	3 051	-	1 582
Niedersachsen	115 037	46 933	12	34 744	8 656	12 205	140	12 347
Nordrhein-Westfalen	171 674	37 155	-	75 840	16 394	30 886	-	11 399
Rheinland-Pfalz	39 620	14 344	-	16 527	2 431	4 436	-	1 882
Saarland	7 862	2 455	1	2 560	2 680	-	-	166
Sachsen	63 116	36 514	-	11 411	5 359	5 938	-	3 894
Sachsen-Anhalt	42 411	26 059	-	11 272	1 540	2 732	-	808
Schleswig-Holstein	40 546	20 627	-	10 302	983	5 087	-	3 547
Thüringen	38 893	18 420	-	13 294	2 039	2 824	-	2 316
Französisch								
Deutschland	103 173	19 857	-	31 574	2 297	44 733	1 753	2 959
Baden-Württemberg	21 166	1 356	-	4 135	-	15 074	210	391
Bayern	5 083	842	a) -	1 645	397	-	1 523	676
Berlin	1 828	65	-	703	-	796	-	264
Brandenburg	2 890	847	-	171	-	1 824	-	48
Bremen	147	1	-	121	1	-	-	24
Hamburg	2 806	1 077	-	1 206	2	384	-	137
Hessen	3 786	620	-	795	-	2 273	-	98
Mecklenburg-Vorpommern	2 246	183	-	54	-	2 001	-	8
Niedersachsen	5 802	216	-	397	49	4 765	20	355
Nordrhein-Westfalen	19 319	1 411	-	13 509	69	4 219	-	111
Rheinland-Pfalz	6 903	891	-	1 484	80	4 225	-	223
Saarland	7 478	2 948	-	2 872	1 561	-	-	97
Sachsen	10 505	4 300	-	2 482	64	3 542	-	117
Sachsen-Anhalt	5 407	3 240	-	927	-	1 187	-	53
Schleswig-Holstein	3 090	62	-	180	26	2 492	-	330
Thüringen	4 717	1 798	-	893	48	1 951	-	27
Spanisch								
Deutschland	56 592	3 365	-	30 725	68	20 945	61	1 428
Baden-Württemberg	6 686	666	-	1 902	-	4 011	61	46
Bayern	1 875	70	-	1 197	-	-	-	608
Berlin	801	35	-	241	-	400	-	125
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	622	6	-	616	-	-	-	-
Hamburg	4 032	512	-	2 312	-	1 148	-	60
Hessen	3 278	531	-	819	-	1 813	-	115
Mecklenburg-Vorpommern	65	-	-	20	-	45	-	-
Niedersachsen	7 450	566	-	1 046	42	5 740	-	56
Nordrhein-Westfalen	26 581	564	-	20 611	14	5 233	-	159
Rheinland-Pfalz	232	6	-	5	-	211	-	10
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	926	12	-	826	-	88	-	-
Sachsen-Anhalt	743	289	-	236	-	218	-	-
Schleswig-Holstein	2 851	-	-	552	12	2 038	-	249
Thüringen	450	108	-	342	-	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 89

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1999/2000 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Russisch								
Deutschland	5 945	173	-	935	316	4 040	-	481
Baden-Württemberg ..	58	7	-	30	-	21	-	-
Bayern	206	-	-	104	-	-	-	102
Berlin	52	3	-	30	7	12	-	-
Brandenburg	637	-	-	-	6	612	-	19
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	116	84	-	12	2	12	-	6
Hessen	194	-	-	146	34	14	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	589	-	-	14	7	568	-	-
Niedersachsen	92	26	-	8	1	43	-	14
Nordrhein-Westfalen ..	32	32	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2 425	9	-	335	130	1 904	-	47
Sachsen-Anhalt	724	-	-	205	-	519	-	-
Schleswig-Holstein	69	-	-	10	2	27	-	30
Thüringen	751	12	-	41	127	308	-	263
Sonstige Sprachen								
Deutschland	16 313	6 867	-	3 048	591	2 851	975	1 981
Baden-Württemberg	3 802	1 447	-	532	-	1 682	61	80
Bayern	2 073	232 a)	-	542	76	-	914	309
Berlin	355	144	-	1	7	78	-	125
Brandenburg	42	-	-	-	6	17	-	19
Bremen	98	35	-	49	6	-	-	8
Hamburg	730	654	-	5	3	2	-	66
Hessen	1 152	671	-	-	106	260	-	115
Mecklenburg-Vorpommern ..	119	-	-	77	7	18	-	17
Niedersachsen	934	603	-	13	68	176	-	74
Nordrhein-Westfalen	4 052	2 214	-	1 472	41	126	-	199
Rheinland-Pfalz	16	6	-	-	-	-	-	10
Saarland	213	213	-	-	-	-	-	-
Sachsen	514	12	-	252	130	37	-	83
Sachsen-Anhalt	313	289	-	24	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	1 300	190	-	33	14	450	-	613
Thüringen	600	157	-	48	127	5	-	263
Insgesamt								
Deutschland	1 165 753	436 644	1 864	361 372	93 000	194 510	11 409	66 954
Baden-Württemberg	153 493	23 180	621	63 904	-	57 745	1 292	6 751
Bayern	130 006	69 053 a)	1 103	14 629	26 400	-	9 957	8 864
Berlin	38 842	15 087	-	12 131	6 866	3 417	-	1 341
Brandenburg	59 309	40 332	-	8 941	2 371	5 949	-	1 716
Bremen	6 539	1 804	11	3 240	1 045	-	-	439
Hamburg	37 257	19 711	-	11 209	1 467	3 581	-	1 289
Hessen	64 213	15 223	116	17 707	11 439	14 523	-	5 205
Mecklenburg-Vorpommern ..	42 446	29 573	-	4 858	725	5 683	-	1 607
Niedersachsen	129 315	48 344	12	36 208	8 816	22 929	160	12 846
Nordrhein-Westfalen	221 658	41 376	-	111 432	16 518	40 464	-	11 868
Rheinland-Pfalz	46 771	15 247	-	18 016	2 511	8 872	-	2 125
Saarland	15 553	5 616	1	5 432	4 241	-	-	263
Sachsen	77 486	40 847	-	15 306	5 683	11 509	-	4 141
Sachsen-Anhalt	49 598	29 877	-	12 664	1 540	4 656	-	861
Schleswig-Holstein	47 856	20 879	-	11 077	1 037	10 094	-	4 769
Thüringen	45 411	20 495	-	14 618	2 341	5 088	-	2 869

*) Mehrfachzahlungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

a) Geschätzte Daten.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.15 Schulentlassene nach Abschlussarten 1970 bis 1999

Entlassungsjahr	Insgesamt	Mit Abgangs- zeugnis	Mit Abschluss- zeugnis	Darunter mit				Ohne Angabe einer Zeugnisart
				Hauptschul- abschluss	mittlerem Abschluss	allgemeiner Hochschulreife 1)	Fach- hochschulreife	
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	-	145 817	-	56 241	3 704	-	523 190
1975	764 357	2 139	255 729	-	64 011	7 522	41 554	506 489
1980	961 968	89 910	867 494	22 162	61 393	13 170	48 236	4 564
1985	1 087 412	129 392	925 031	22 357	67 982	20 721	61 729	32 989
1987	1 073 357	126 889	919 030	19 162	56 974	18 810	64 132	27 438
1988	1 017 797	116 791	876 179	17 406	53 877	19 957	68 832	24 827
1989	985 177	115 220	850 061	26 856	51 708	20 319	70 340	19 896
1990	904 623	109 704	777 523	31 862	49 515	20 706	69 552	17 396
Deutschland								
1991	887 994	124 647	747 249	41 147	48 115	23 331	67 791	16 098
1992	907 544	125 936	764 533	17 844	45 448	26 985	71 747	17 075
1993	941 583	136 916	788 077	23 809	49 378	24 889	69 663	16 590
1994	960 726	147 453	806 323	33 970	54 564	24 746	68 784	6 950
1995	942 301	154 854	781 133	31 299	55 836	27 061	66 347	6 314
1996	931 487	162 208	762 877	33 051	56 138	26 205	66 816	6 402
1997	966 529	173 268	787 508	33 387	56 582	27 258	69 968	5 753
1998	984 962	185 140	798 974	34 511	65 148	27 688	76 649	848
1999	997 353	191 017	805 972	32 340	65 669	28 466	76 356	364
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	-	60 516	-	28 536	2 320	-	276 629
1975	415 771	1 224	129 353	-	29 070	4 630	31 956	285 194
1980	511 516	46 604	463 952	13 613	25 321	8 103	29 936	960
1985	576 499	68 683	484 026	12 828	26 583	12 257	37 329	23 790
1987	567 572	66 448	481 279	12 285	24 574	11 131	38 530	19 845
1988	548 090	63 221	467 218	10 743	24 519	11 947	43 656	17 651
1989	526 249	63 443	448 506	15 687	24 086	12 226	43 941	14 300
1990	482 246	61 183	408 598	17 994	23 829	12 555	43 957	12 465
Deutschland								
1991	482 906	70 938	400 344	23 019	23 516	13 719	42 471	11 624
1992	480 470	70 312	398 034	10 140	22 173	16 241	44 486	12 124
1993	515 545	79 152	424 301	14 273	25 239	14 480	42 008	12 092
1994	529 357	86 147	439 479	20 830	27 470	13 874	40 273	3 731
1995	514 974	90 412	420 870	17 989	26 250	14 778	38 195	3 692
1996	505 960	95 859	406 332	19 562	25 658	14 155	37 355	3 769
1997	518 852	101 333	413 984	20 107	25 034	14 682	38 307	3 535
1998	523 946	108 945	414 412	20 794	29 082	14 572	40 204	589
1999	529 073	112 340	416 466	19 394	29 932	14 955	39 596	267
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	-	85 301	-	27 705	1 384	-	246 561
1975	348 586	915	126 376	-	34 941	2 892	9 598	221 295
1980	450 452	43 306	403 542	8 549	36 072	5 067	18 300	3 604
1985	510 913	60 709	441 005	9 529	41 399	8 464	24 400	9 199
1987	505 785	60 441	437 751	6 877	32 400	7 679	25 602	7 593
1988	469 707	53 570	408 961	6 663	29 358	8 010	25 176	7 176
1989	458 928	51 777	401 555	11 169	27 622	8 093	26 399	5 596
1990	422 377	48 521	368 925	13 868	25 686	8 151	25 595	4 931
Deutschland								
1991	405 088	53 709	346 905	18 128	24 599	9 612	25 320	4 474
1992	427 074	55 624	366 499	7 704	23 275	10 744	27 261	4 951
1993	426 038	57 764	363 776	9 536	24 139	10 409	27 655	4 498
1994	431 369	61 306	366 844	13 140	27 094	10 872	28 511	3 219
1995	427 327	64 442	360 263	13 310	29 586	12 283	28 152	2 622
1996	425 527	66 349	356 545	13 489	30 480	12 050	29 461	2 633
1997	447 677	71 935	373 524	13 280	31 548	12 576	31 661	2 218
1998	461 016	76 195	384 562	13 717	36 066	13 116	36 445	259
1999	468 280	78 677	389 506	12 946	35 737	13 511	36 760	97

1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	523 190	13 585	93 675	-	-	-	38 557
1975	764 357	522 348	14 281	124 312	47 215	-	1 030	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 412	758 084	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735
1996	931 487	604 249	2 950	157 280	39 463	59 119	1 734	66 692
1997	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
1998	984 962	634 129	1 994	178 178	39 961	62 982	4 479	63 239
1999	997 353	640 808	1 723	185 556	40 423	65 443	4 219	59 181
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	276 629	10 616	30 464	-	-	-	19 436
1975	415 771	292 490	10 984	39 290	35 465	-	786	36 756
1980	511 516	391 976	6 359	51 214	27 584	11 284	941	22 158
1985	576 499	430 402	5 631	59 072	30 434	23 491	1 334	26 135
1987	567 572	425 342	4 236	56 747	30 091	23 847	1 111	26 198
1988	548 090	402 818	5 419	53 933	33 361	23 596	1 397	27 566
1989	526 249	377 624	4 865	53 887	34 840	22 514	1 695	30 824
1990	482 246	334 012	4 489	52 053	32 582	24 221	1 863	33 026
Deutschland								
1991	482 906	333 098	4 356	50 496	31 172	26 764	1 763	35 257
1992	480 470	323 455	4 327	49 579	31 514	29 600	1 553	40 442
1993	515 545	355 964	3 466	51 219	28 614	29 584	1 678	45 020
1994	529 357	367 359	2 982	54 541	27 586	30 229	1 413	45 247
1995	514 974	353 739	2 506	58 186	25 218	32 122	1 252	41 951
1996	505 960	352 699	1 885	59 395	22 997	32 278	1 088	35 618
1997	518 852	365 836	1 504	62 186	22 460	32 660	1 049	33 157
1998	523 946	369 525	1 317	65 674	21 217	33 497	2 870	29 846
1999	529 073	373 230	1 057	68 840	21 096	34 952	2 733	27 165
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	246 561	2 969	63 211	-	-	-	19 121
1975	348 586	229 858	3 297	85 022	11 750	-	244	18 415
1980	450 452	299 556	4 073	109 459	10 642	7 910	337	18 475
1985	510 913	327 682	3 007	130 749	11 865	17 325	433	19 852
1987	505 785	338 699	1 641	118 793	11 914	16 966	423	17 349
1988	469 707	313 572	2 381	106 884	11 814	16 947	559	17 550
1989	458 928	308 582	2 128	100 105	13 157	16 630	721	17 605
1990	422 377	282 644	2 042	89 845	13 130	17 160	837	16 719
Deutschland								
1991	405 088	269 454	1 916	82 158	13 458	19 422	824	17 856
1992	427 074	280 618	1 931	81 913	13 737	20 364	905	27 606
1993	426 038	270 121	1 643	86 493	14 651	22 033	909	30 188
1994	431 369	270 006	1 341	87 141	15 883	23 170	817	33 011
1995	427 327	258 427	1 276	94 256	15 748	26 111	725	30 784
1996	425 527	251 550	1 065	97 885	16 466	26 841	646	31 074
1997	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313
1998	461 016	264 604	677	112 504	18 744	29 485	1 609	33 393
1999	468 280	267 578	666	116 716	19 327	30 491	1 486	32 016

1) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Absolventen/Abgänger 1998/1999 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	997 353	640 808	1 723	185 556	40 423	65 443	4 219	59 181
Baden-Württemberg	165 507	85 608	658	58 820	-	12 083	507	7 831
Bayern	125 990	93 514	899	8 761	8 281	-	3 584	10 951
Berlin	30 392	21 253	-	4 203	1 843	730	-	2 363
Brandenburg	28 307	23 017	-	1 456	1 436	1 326	-	1 072
Bremen	7 741	5 594	10	1 320	545	-	-	272
Hamburg	24 640	15 947	-	5 180	1 081	844	-	1 588
Hessen	69 171	47 078	98	10 308	5 205	3 268	-	3 214
Mecklenburg-Vorpommern	24 046	19 569	-	2 536	612	950	-	379
Niedersachsen	103 876	62 331	12	27 425	4 607	3 535	128	5 838
Nordrhein-Westfalen	205 457	116 775	-	31 271	7 994	36 174	-	13 243
Rheinland-Pfalz	45 859	32 925	46	6 648	1 646	946	-	3 648
Saarland	12 522	8 080	-	1 902	1 743	-	-	797
Sachsen	59 252	42 568	-	8 809	2 719	2 199	-	2 957
Sachsen-Anhalt	32 279	23 285	-	5 652	833	895	-	1 614
Schleswig-Holstein	27 920	19 807	-	4 331	631	1 645	-	1 506
Thüringen	34 394	23 457	-	6 934	1 247	848	-	1 908
Weiblich								
Deutschland	468 280	267 578	666	116 716	19 327	30 491	1 486	32 016
Baden-Württemberg	75 801	37 398	191	30 162	-	5 988	143	1 919
Bayern	60 673	41 177	439	7 438	4 219	-	1 279	6 121
Berlin	15 079	9 798	-	2 472	799	302	-	1 708
Brandenburg	12 669	9 003	-	1 185	815	794	-	872
Bremen	3 663	2 481	2	727	272	-	-	181
Hamburg	11 724	6 901	-	3 082	528	291	-	922
Hessen	31 716	19 772	28	6 410	2 286	1 447	-	1 773
Mecklenburg-Vorpommern	11 087	7 869	-	2 201	296	525	-	196
Niedersachsen	49 525	23 098	-	19 645	1 904	1 590	64	3 224
Nordrhein-Westfalen	96 152	49 849	-	18 506	4 091	16 349	-	7 357
Rheinland-Pfalz	20 640	13 493	6	3 927	544	362	-	2 308
Saarland	5 978	3 488	-	1 155	910	-	-	425
Sachsen	28 562	16 781	-	7 281	1 412	1 142	-	1 946
Sachsen-Anhalt	15 280	8 848	-	4 307	450	518	-	1 157
Schleswig-Holstein	12 934	8 576	-	2 799	192	725	-	642
Thüringen	16 797	9 046	-	5 419	609	458	-	1 265
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	99 122	64 013	258	21 768	2 586	8 453	205	1 839
Baden-Württemberg	26 449	15 622	123	9 219	-	1 121	44	320
Bayern	10 083	8 317	119	627	480	-	154	386
Berlin	3 721	2 434	-	825	240	78	-	144
Brandenburg	96	82	-	2	7	4	-	1
Bremen	882	578	2	214	69	-	-	19
Hamburg	5 145	3 189	-	1 483	182	187	-	104
Hessen	12 371	8 738	10	2 282	768	416	-	157
Mecklenburg-Vorpommern	6	6	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6 426	3 861	2	2 095	214	87	7	160
Nordrhein-Westfalen	28 327	16 594	-	4 304	490	6 438	-	501
Rheinland-Pfalz	3 358	3 031	2	216	47	36	-	26
Saarland	1 002	738	-	174	80	-	-	10
Sachsen	71	26	-	38	-	4	-	3
Sachsen-Anhalt	40	25	-	9	5	-	-	1
Schleswig-Holstein	1 107	751	-	266	3	81	-	6
Thüringen	38	21	-	14	1	1	-	1

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen
3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet insgesamt								
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte								
1970/71	43 597	25 234	506	8 648	834	1 033	56	7 286
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1987/88	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988/89	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
Deutschland								
1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
1996/97	108 083	54 761	207	25 883	4 900	11 087	352	10 893
1997/98	115 207	57 438	228	28 363	5 483	11 442	506	11 747
1998/99	116 864	58 339	157	29 360	5 476	11 736	563	11 233
1999/2000	112 577	57 445	123	28 445	4 983	11 479	561	9 541
weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1987/88	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507
1988/89	27 950	11 111	187	10 627	971	2 056	127	2 871
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Deutschland								
1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
1996/97	39 576	16 985	76	12 376	1 446	3 830	112	4 751
1997/98	42 712	18 115	77	13 716	1 595	3 983	163	5 063
1998/99	44 233	18 881	59	14 374	1 652	4 113	177	4 977
1999/2000	43 654	18 942	47	14 180	1 689	4 171	173	4 452
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	52 716	18 978	3 278	12 584	3 793	1 553	50	12 480
1980/81	52 785	22 600	1 086	16 306	1 682	2 923	260	7 928
1987/88	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988/89	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
1996/97	25 041	8 559	53	6 629	751	984	96	7 969
1997/98	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912
1998/99	27 858	8 616	37	9 392	807	1 021	179	7 806
1999/2000	28 198	8 615	33	9 732	851	1 071	201	7 695

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen
3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern

5.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	112 577	57 445	123	28 445	4 983	11 479	561	9 541
Baden-Württemberg	18 725	7 070	45	7 335	-	2 992	70	1 213
Bayern	14 153	8 174	62	1 846	1 551	-	479	2 041
Berlin	4 361	2 324	-	979	353	253	-	452
Brandenburg	2 951	2 951 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen	1 254	690	2	406	96	-	-	60
Hamburg	3 182	1 636	-	837	99	242	-	368
Hessen	7 899	4 297	12	1 410	755	806	-	619
Mecklenburg-Vorpommern	2 554	1 514	-	628	48	241	-	123
Niedersachsen	12 272	6 204	1	3 416	485	1 178	12	976
Nordrhein-Westfalen	21 595	9 240	-	5 743	725	3 813	-	2 074
Rheinland-Pfalz	4 990	2 618	-	1 324	151	356	-	541
Saarland	1 447	774	1	380	198	-	-	94
Sachsen	6 616	3 784	-	1 551	288	611	-	382
Sachsen-Anhalt	3 128	2 058	-	605	84	252	-	129
Schleswig-Holstein	3 501	2 017	-	735	20	488	-	241
Thüringen	3 949	2 094	-	1 250	130	247	-	228
Männlich								
Deutschland	68 923	38 503	76	14 265	3 294	7 308	388	5 089
Baden-Württemberg	12 137	4 662	30	4 669	-	1 977	46	753
Bayern	9 356	6 274	34	535	1 126	-	335	1 052
Berlin	2 424	1 380	-	522	196	151	-	175
Brandenburg	1 356	1 356 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	884	536	2	255	68	-	-	23
Hamburg 4)	1 964	1 145	-	397	65	160	-	197
Hessen	5 217	2 838	8	931	499	533	-	408
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 121	773	-	168	23	104	-	53
Niedersachsen	7 716	4 768	1	1 301	366	794	7	479
Nordrhein-Westfalen 4)	13 780	6 460	-	3 137	481	2 589	-	1 113
Rheinland-Pfalz	3 256	1 869	-	724	111	240	-	312
Saarland	941	561	1	219	119	-	-	41
Sachsen	3 093	2 116	-	424	122	271	-	160
Sachsen-Anhalt	1 512	1 132	-	186	40	102	-	52
Schleswig-Holstein	2 266	1 466	-	347	15	288	-	150
Thüringen	1 900	1 167	-	450	63	99	-	121
Weiblich								
Deutschland	43 654	18 942	47	14 180	1 689	4 171	173	4 452
Baden-Württemberg	6 588	2 408	15	2 666	-	1 015	24	460
Bayern	4 797	1 900	28	1 311	425	-	144	989
Berlin	1 937	944	-	457	157	102	-	277
Brandenburg	1 595	1 595 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	370	154	-	151	28	-	-	37
Hamburg 4)	1 218	491	-	440	34	82	-	171
Hessen	2 682	1 459	4	479	256	273	-	211
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 433	741	-	460	25	137	-	70
Niedersachsen	4 556	1 436	-	2 115	119	384	5	497
Nordrhein-Westfalen 4)	7 815	2 780	-	2 606	244	1 224	-	961
Rheinland-Pfalz	1 734	749	-	600	40	116	-	229
Saarland	506	213	-	161	79	-	-	53
Sachsen	3 523	1 668	-	1 127	166	340	-	222
Sachsen-Anhalt	1 616	926	-	419	44	150	-	77
Schleswig-Holstein	1 235	551	-	388	5	200	-	91
Thüringen	2 049	927	-	800	67	148	-	107

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern

5.19.2 Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsauf- bauschulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	28 198	8 615	33	9 732	851	1 071	201	7 695
Baden-Württemberg	4 987	1 285	7	2 286	-	521	10	878
Bayern	9 120	2 913	22	1 664	509	-	191	3 821
Berlin	486	112	-	102	13	1	-	258
Brandenburg	137	137 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	134	45	2	50	5	-	-	32
Hamburg 4) 5)	226	53	-	105	5	4	-	59
Hessen	1 437	782	2	256	137	147	-	113
Mecklenburg-Vorpommern 4)	448	93	-	294	1	18	-	42
Niedersachsen	3 140	1 221	-	955	70	58	-	836
Nordrhein-Westfalen 4)	1 636	782	-	372	31	220	-	231
Rheinland-Pfalz	1 078	561	-	228	22	53	-	214
Saarland	168	52	-	14	29	-	-	73
Sachsen	3 132	151	-	2 205	22	14	-	740
Sachsen-Anhalt	462	26	-	311	1	7	-	117
Schleswig-Holstein	577	245	-	154	1	17	-	160
Thüringen	1 030	157	-	736	5	11	-	121
Männlich								
Deutschland	15 130	5 329	18	4 615	498	620	108	3 942
Baden-Württemberg	2 694	729	4	1 183	-	296	6	476
Bayern	4 903	1 793	13	646	290	-	102	2 059
Berlin	240	65	-	56	7	1	-	111
Brandenburg	75	75 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	83	24	-	34	1	-	-	24
Hamburg 4) 5)	118	34	-	51	3	4	-	26
Hessen	812	443	1	144	77	83	-	64
Mecklenburg-Vorpommern 4)	254	55	-	164	1	9	-	25
Niedersachsen	1 687	907	-	391	42	36	-	311
Nordrhein-Westfalen 4)	965	486	-	176	18	122	-	163
Rheinland-Pfalz	618	352	-	118	18	36	-	94
Saarland	125	25	-	11	23	-	-	66
Sachsen	1 514	75	-	1 081	15	10	-	333
Sachsen-Anhalt	164	15	-	106	-	5	-	38
Schleswig-Holstein	340	163	-	77	1	9	-	90
Thüringen	538	88	-	377	2	9	-	62
Weiblich								
Deutschland	13 068	3 286	15	5 117	353	451	93	3 753
Baden-Württemberg	2 293	556	3	1 103	-	225	4	402
Bayern	4 217	1 120	9	1 018	219	-	89	1 762
Berlin	246	47	-	46	6	-	-	147
Brandenburg	62	62 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	51	21	2	16	4	-	-	8
Hamburg 4) 5)	108	19	-	54	2	-	-	33
Hessen	625	339	1	112	60	64	-	49
Mecklenburg-Vorpommern 4)	194	38	-	130	-	9	-	17
Niedersachsen	1 453	314	-	564	28	22	-	525
Nordrhein-Westfalen 4)	671	296	-	196	13	98	-	68
Rheinland-Pfalz	460	209	-	110	4	17	-	120
Saarland	43	27	-	3	6	-	-	7
Sachsen	1 618	76	-	1 124	7	4	-	407
Sachsen-Anhalt	298	11	-	205	1	2	-	79
Schleswig-Holstein	237	82	-	77	-	8	-	70
Thüringen	492	69	-	359	3	2	-	59

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

5) Vorjahresergebnisse.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 1999/2000 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 443 674	1 240 308	2 927	624 799	103 653	235 397	14 235	222 355
Baden-Württemberg	392 231	145 373	926	155 911	-	61 385	1 430	27 206
Bayern	337 556	191 393	1 658	46 953	30 165	-	12 562	54 825
Berlin	89 588	47 936	-	20 638	6 953	4 778	-	9 283
Brandenburg	63 936	63 936 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen	23 811	13 011	49	7 752	1 771	-	-	1 228
Hamburg 4)	58 014	30 479	-	14 844	1 740	4 397	-	6 554
Hessen	171 809	93 466	248	30 661	16 434	17 521	-	13 479
Mecklenburg-Vorpommern	59 434	34 420	-	15 513	1 084	5 520	-	2 897
Niedersachsen	258 379	132 607	28	70 468	9 780	22 585	243	22 668
Nordrhein-Westfalen	450 740	196 192	-	117 906	15 063	78 739	-	42 840
Rheinland-Pfalz	102 869	54 699	-	26 623	3 098	7 335	-	11 114
Saarland	30 907	16 532	18	7 841	4 259	-	-	2 257
Sachsen	164 625	90 404	-	42 963	7 231	13 057	-	10 970
Sachsen-Anhalt	78 630	44 910	-	20 619	1 838	5 501	-	5 762
Schleswig-Holstein	74 269	40 724	-	16 695	1 422	9 376	-	6 052
Thüringen	86 876	44 226	-	29 412	2 815	5 203	-	5 220

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fachakademien in Bayern

4) Vorjahresergebnisse.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
------	-----------	-----------------------	--------------------------	------------------------	----------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen 4)

Deutschland	108 935	56 406	138	29 421	4 860	7 408	682	10 020
Baden-Württemberg	17 986	6 678	43	7 149	-	2 821	66	1 229
Bayern	14 833	8 361	76	1 953	1 482	-	604	2 357
Berlin	4 188	2 235	-	942	332	232	-	447
Brandenburg	2 907	1 827	-	474	118	321	-	167
Bremen	1 042	565	3	343	76	-	-	55
Hamburg	2 794	1 536	-	753	87	200	-	218
Hessen	7 614	4 200	14	1 360	680	770	-	590
Mecklenburg-Vorpommern	2 611	1 560	-	641	46	234	-	130
Niedersachsen	11 390	5 838	1	3 045	458	1 047	12	989
Nordrhein-Westfalen	19 950	10 685	-	6 484	693	-	-	2 088
Rheinland-Pfalz	4 658	2 476	-	1 205	141	332	-	504
Saarland	1 489	815	1	373	200	-	-	100
Sachsen	6 582	3 679	-	1 711	270	527	-	395
Sachsen-Anhalt	3 590	2 084	-	916	85	259	-	246
Schleswig-Holstein	3 360	1 850	-	751	65	425	-	269
Thüringen	3 941	2 017	-	1 321	127	240	-	236

Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin

Deutschland	24,4	33,7	13,5	13,9	18,8	12,8	12,7	15,1
Baden-Württemberg	20,2	32,4	14,4	12,9	0,0	13,2	14,5	13,1
Bayern	25,3	35,3	14,5	11,0	17,5	0,0	12,5	10,2
Berlin	22,8	31,6	0,0	12,3	16,4	9,8	-	12,1
Brandenburg	28,5	34,7	0,0	22,0	20,0	12,1	-	17,6
Bremen	24,3	33,5	3,7	13,1	15,3	0,0	-	13,2
Hamburg	20,2	25,5	0,0	13,3	20,5	11,8	-	14,2
Hessen	24,4	31,8	8,3	14,7	16,9	13,4	-	17,1
Mecklenburg-Vorpommern	27,9	36,9	0,0	14,8	15,6	13,2	-	16,0
Niedersachsen	22,8	31,0	12,0	13,5	19,1	12,7	13,3	15,4
Nordrhein-Westfalen	27,1	36,6	0,0	14,3	24,2	0,0	-	19,3
Rheinland-Pfalz	26,4	35,6	0,0	14,3	17,7	13,4	-	20,8
Saarland	24,0	30,5	1,0	13,5	20,6	0,0	-	17,1
Sachsen	25,6	33,4	0,0	15,5	20,3	11,8	-	18,5
Sachsen-Anhalt	26,1	32,9	0,0	18,3	18,1	11,6	-	16,1
Schleswig-Holstein	24,9	33,4	0,0	14,8	15,2	13,7	-	13,8
Thüringen	24,0	33,1	0,0	14,3	17,0	11,9	-	16,3

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Der Berechnung sind fiktive Zahlen über Vollzeitlehrer (lehrerinnen) zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.22 Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 1999/2000 nach Ländern

Land	Schulen	Hauptberufliche Lehrpersonen	Schüler/ Schülerinnen			Absolventen/Abgänger	
			insgesamt	weiblich	ausländische	insgesamt	weiblich
Insgesamt							
Deutschland 1)	1 717	6 780	115 791	93 036	6 045	39 232	30 204
Baden-Württemberg	192	1 065	15 392	12 342	929	5 156	3 975
Bayern	271	1 528	18 805	15 376	717	6 287	4 921
Berlin	68	492	6 653	5 325	281	2 293	1 840
Brandenburg	30	218	3 254	2 727	7	1 193	985
Bremen	10	-	788	671	48	227	196
Hamburg	35	-	2 280	1 843	202	717	576
Hessen	-	-	-	-	-	17	13
Mecklenburg-Vorpommern 2)	1	3	57	47	-	-	-
Niedersachsen 2)	203	-	11 841	9 382	375	4 192	3 103
Nordrhein-Westfalen	647	2 508	41 607	33 123	2 979	14 076	10 675
Rheinland-Pfalz	107	599	6 345	5 184	303	2 127	1 682
Saarland	44	136	2 171	1 682	86	687	485
Sachsen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	48	231	2 579	2 060	6	1 061	789
Schleswig-Holstein	61	-	4 019	3 274	112	1 199	964
Thüringen 4)	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Schulen							
Deutschland	566	2 154	36 923	30 292	1 708	12 064	9 629
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	138	792	9 451	7 871	290	3 071	2 463
Berlin	25	192	2 350	1 870	109	742	610
Brandenburg	9	101	1 549	1 317	2	506	438
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	21	-	1 720	1 369	165	537	428
Hessen	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 2)	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 2)	91	-	5 269	4 408	140	1 622	1 312
Nordrhein-Westfalen	177	704	10 571	8 362	823	3 737	2 853
Rheinland-Pfalz	31	171	1 641	1 415	89	515	427
Saarland	10	30	486	414	24	133	95
Sachsen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	27	164	1 732	1 472	3	586	484
Schleswig-Holstein	37	-	2 154	1 794	63	615	519
Thüringen 4)	-	-	-	-	-	-	-
Private Schulen							
Deutschland 1)	959	3 561	63 476	50 402	3 408	22 012	16 600
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	133	736	9 354	7 505	427	3 216	2 458
Berlin	43	300	4 303	3 455	172	1 551	1 230
Brandenburg	21	117	1 705	1 410	5	687	547
Bremen	10	-	788	671	48	227	196
Hamburg	14	-	560	474	37	180	148
Hessen	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 2)	1	3	57	47	-	17	13
Niedersachsen 2)	112	-	6 572	4 974	235	2 570	1 791
Nordrhein-Westfalen	470	1 804	31 036	24 761	2 156	10 339	7 822
Rheinland-Pfalz	76	428	4 704	3 769	214	1 612	1 255
Saarland	34	106	1 685	1 268	62	554	390
Sachsen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	21	67	847	588	3	475	305
Schleswig-Holstein	24	-	1 865	1 480	49	584	445
Thüringen 4)	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

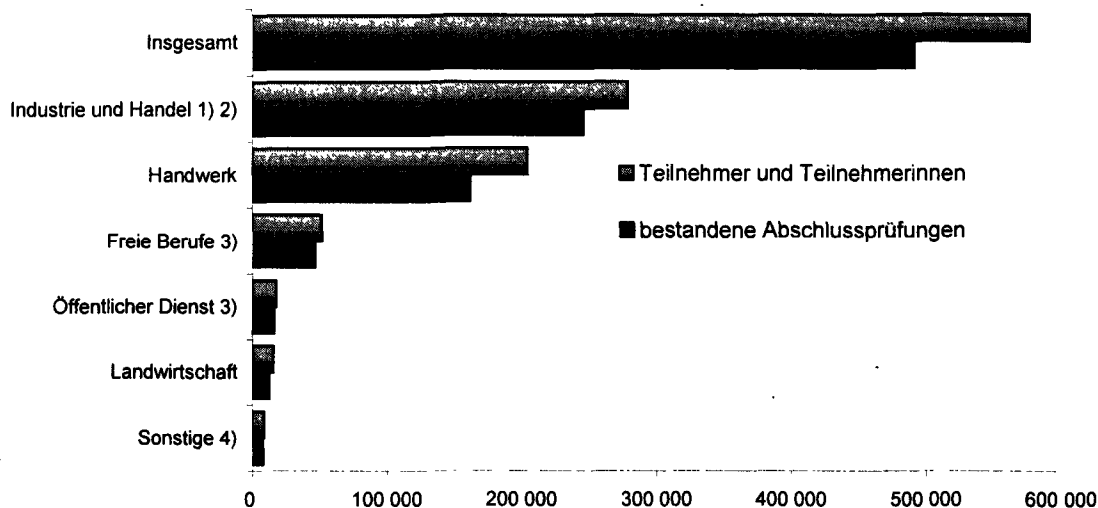
2) Ohne die Schüler der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden.

3) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen.

4) Nachweis erfolgt bei den Berufsfach- und Fachschulen.

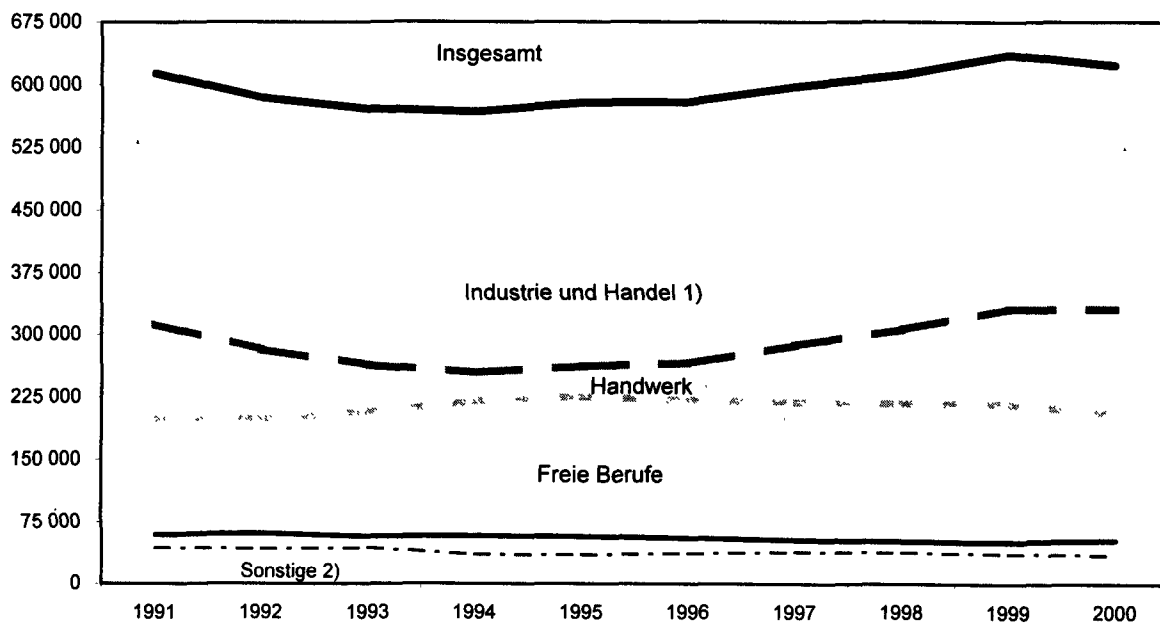
6 BERUFLICHE BILDUNG

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 1999 nach Ausbildungsbereichen



- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung
 3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
 4) Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1991 bis 2000 *)



*) Vorläufiges Ergebnis

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft im städtischen Bereich, Seeschifffahrt.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 2000

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Abschlussprüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1991	826 613	603 598	1 430 211	532 072	274 842	232 630	507 810 a)
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995	951 202	628 137	1 579 339	578 582	285 632	217 041	502 673
1996	958 754	633 473	1 592 227	579 375	276 852	211 391	488 243
1997	974 366	647 842	1 622 208	597 800	275 401	207 322	482 723
1998	994 105	663 659	1 657 764	611 831	277 643	209 536	487 179
1999	1 011 046	687 283	1 698 329	635 559	280 195	211 044	491 239
2000 1)	1 006 582	695 284	1 701 866	622 677	.	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

6.2.1 Auszubildende 1970 bis 2000 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991	826 613	426 297	342 948	18 675	31 907	6 125	187	474
1992	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995	951 202	399 171	497 482	21 037	24 566	8 115	536	295
1996	958 754	399 929	506 679	23 141	20 128	7 973	594	310
1997	974 366	416 109	505 973	25 934	17 985	7 333	682	350
1998	994 105	443 429	496 450	28 171	17 890	7 081	716	368
1999	1 011 046	471 560	485 357	28 864	17 567	6 609	742	347
2000 4).....	1 006 582	489 331	465 358	27 821	16 506	6 491	710	365
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991	603 598	308 039	117 469	8 751	29 925	131 268	8 133	13
1992	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995	628 137	303 695	117 868	10 220	32 156	152 234	11 951	13
1996	633 473	307 393	121 134	10 752	29 247	152 620	12 309	18
1997	647 842	319 564	124 820	11 462	29 678	149 439	12 856	23
1998	663 659	335 455	128 531	11 919	30 293	144 057	13 381	23
1999	687 283	361 456	131 515	11 521	29 889	139 990	12 896	16
2000 4).....	695 284	371 451	130 672	11 101	29 814	139 766	12 459	21

Fußnoten siehe Seite 101

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

6.2.1 Auszubildende 1970 bis 2000 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 584	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
Deutschland								
1991	1 430 211	734 336	460 417	27 426	61 832	137 393	8 320	487
1992	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995	1 579 339	702 866	615 350	31 257	56 722	160 349	12 487	308
1996	1 592 227	707 322	627 813	33 893	49 375	160 593	12 903	328
1997	1 622 208	735 673	630 793	37 396	47 663	156 772	13 538	373
1998	1 657 764	778 884	624 981	40 090	48 183	151 138	14 097	391
1999	1 698 329	833 016	616 872	40 385	47 456	146 599	13 638	363
2000 4).....	1 701 866	860 782	596 030	38 922	46 320	146 257	13 169	386

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

Ausbildungsbereichs registriert werden.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Im städtischen Bereich.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

4) Vorläufiges Ergebnis.

6.2.2 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Früheres Bundesgebiet								
1980	669 901	327 566	243 151	23 466	20 384	50 940	4 074	320
1981	620 788	302 019	216 035	23 937	20 855	54 343	3 261	338
1982	649 367	310 954	232 140	24 378	23 173	54 929	3 317	476
1983	701 183	337 555	251 187	25 618	26 378	55 642	4 346	457
1984	723 464	360 208	249 761	24 678	27 200	56 533	4 675	409
1985	709 322	362 355	236 684	21 839	27 466	55 406	5 081	491
1986	696 403	363 762	225 941	20 631	26 537	54 108	5 017	407
1987	659 112	347 719	211 552	17 263	25 427	51 414	5 472	265
1988	610 264	318 378	200 980	15 091	23 464	47 285	4 852	214
1989	567 389	294 108	184 207	13 645	21 781	49 133	4 335	180
1990	538 179	278 778	172 431	12 011	21 584	49 436	3 770	169
Deutschland								
1991	532 072	271 184	170 469	11 173	22 006	53 629	3 318	293
1992	584 542	282 095	199 311	11 697	25 171	61 317	4 796	155
1993	571 206	262 920	207 631	12 366	26 561	57 471	4 103	154
1994	567 437	254 470	219 798	11 613	18 597	58 212	4 631	116
1995	578 582	261 744	225 343	13 491	15 916	56 970	4 980	138
1996	579 375	265 814	221 677	14 893	16 404	55 326	5 112	149
1997	597 800	287 558	219 201	16 101	16 847	52 806	5 142	145
1998	611 831	305 973	217 232	15 910	16 029	51 086	5 438	163
1999	635 559	331 375	217 009	15 499	15 842	50 564	5 125	145
2000 4).....	622 677	330 705	204 753	14 586	15 232	52 568	4 694	139

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

Ausbildungsbereichs registriert werden.

- Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge (Stufenausbildung).

3) Im städtischen Bereich.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

4) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 2000 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Männlich								
Deutschland	1 006 582	489 331	465 358	27 821	16 506	6 491	710	365
Baden-Württemberg	119 417	67 572	46 588	2 852	1 949	424	32	-
Bayern	157 488	72 936	78 242	3 528	1 739	1 000	43	-
Berlin	34 148	16 337	15 992	909	625	244	41	-
Brandenburg	35 643	16 241	17 042	1 580	590	133	57	-
Bremen	8 716	5 377	2 977	109	144	78	16	15
Hamburg	17 904	10 998	6 220	293	157	159	4	73
Hessen	66 317	34 636	28 395	1 393	1 429	424	40	-
Mecklenburg-Vorpommern	31 395	13 897	15 479	1 295	475	144	63	42
Niedersachsen	94 320	38 444	49 574	3 176	1 948	914	102	162
Nordrhein-Westfalen	204 079	105 296	88 868	4 663	3 481	1 691	80	-
Rheinland-Pfalz	48 654	21 966	24 010	1 264	1 044	318	52	-
Saarland	13 722	6 638	6 414	397	131	132	10	-
Sachsen	65 613	31 743	30 239	2 460	898	198	75	-
Sachsen-Anhalt	40 191	17 025	20 813	1 350	754	186	63	-
Schleswig-Holstein	30 816	12 763	15 636	1 351	659	334	-	73
Thüringen	38 159	17 462	18 869	1 201	483	112	32	-
Weiblich								
Deutschland	695 284	371 451	130 672	11 101	29 814	139 766	12 459	21
Baden-Württemberg	86 552	46 177	14 919	1 164	4 717	18 084	1 491	-
Bayern	111 098	58 220	25 637	1 410	2 665	24 051	1 115	-
Berlin	28 548	15 279	5 638	327	1 454	5 497	353	-
Brandenburg	21 851	13 216	3 774	734	1 112	2 550	465	-
Bremen	7 091	4 032	1 112	44	190	1 604	109	-
Hamburg	15 251	9 749	2 109	127	385	2 787	82	12
Hessen	46 581	25 338	7 442	557	2 977	9 466	801	-
Mecklenburg-Vorpommern	20 238	12 708	3 163	415	1 014	2 236	702	-
Niedersachsen	67 300	31 813	13 870	1 185	3 118	15 692	1 614	8
Nordrhein-Westfalen	138 136	70 974	23 491	1 500	5 350	34 606	2 215	-
Rheinland-Pfalz	31 612	15 639	6 429	402	1 104	7 158	880	-
Saarland	9 023	4 613	1 898	140	209	1 860	303	-
Sachsen	41 364	25 609	7 383	1 421	2 013	4 068	870	-
Sachsen-Anhalt	25 460	14 661	5 278	610	1 286	2 839	786	-
Schleswig-Holstein	22 975	11 789	4 599	470	1 086	5 030	-	1
Thüringen	22 204	13 634	3 930	595	1 134	2 238	673	-
Insgesamt								
Deutschland	1 701 866	860 782	596 030	38 922	46 320	146 257	13 169	386
Baden-Württemberg	205 969	113 749	61 507	4 016	6 666	18 508	1 523	-
Bayern	268 586	129 156	103 879	4 938	4 404	25 051	1 158	-
Berlin	62 696	31 616	21 630	1 236	2 079	5 741	394	-
Brandenburg	57 494	29 457	20 816	2 314	1 702	2 683	522	-
Bremen	15 807	9 409	4 089	153	334	1 682	125	15
Hamburg	33 155	20 747	8 329	420	542	2 946	86	85
Hessen	112 898	59 974	35 837	1 950	4 406	9 890	841	-
Mecklenburg-Vorpommern	51 633	28 605	18 642	1 710	1 489	2 380	765	42
Niedersachsen	161 620	70 257	63 444	4 361	5 066	16 606	1 716	170
Nordrhein-Westfalen	342 215	176 270	112 359	6 163	8 831	36 297	2 295	-
Rheinland-Pfalz	80 266	37 605	30 439	1 666	2 148	7 476	932	-
Saarland	22 745	11 251	8 312	537	340	1 992	313	-
Sachsen	106 977	57 352	37 622	3 881	2 911	4 266	945	-
Sachsen-Anhalt	65 651	31 686	26 091	1 960	2 040	3 025	849	-
Schleswig-Holstein	53 791	24 552	20 235	1 821	1 745	5 364	-	74
Thüringen	60 363	31 096	22 799	1 796	1 617	2 350	705	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	524 877	276 103	167 051	11 338	15 157	50 954	4 141	133
Baden-Württemberg	62 064	36 100	15 893	1 032	2 273	6 338	428	-
Bayern	83 277	41 340	30 681	1 070	1 441	8 464	281	-
Berlin	19 849	10 471	6 123	401	702	2 023	129	-
Brandenburg	18 230	10 230	5 661	757	509	880	193	-
Bremen	5 161	3 047	1 284	47	111	607	59	6
Hamburg	10 673	6 580	2 549	151	195	1 139	28	31
Hessen	35 333	19 476	10 162	481	1 339	3 592	283	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 255	8 872	5 209	562	459	859	282	12
Niedersachsen	43 968	19 815	14 902	1 391	1 558	5 725	521	56
Nordrhein-Westfalen	109 575	57 265	33 871	1 764	3 104	12 899	672	-
Rheinland-Pfalz	24 551	11 355	9 020	514	700	2 655	307	-
Saarland	6 850	3 251	2 508	148	129	699	115	-
Sachsen	32 591	18 741	9 992	1 216	876	1 462	304	-
Sachsen-Anhalt	20 216	10 748	6 975	632	630	949	282	-
Schleswig-Holstein	17 213	8 196	5 963	579	575	1 872	-	28
Thüringen	19 071	10 616	6 258	593	556	791	257	-

Fußnoten siehe Seite 103

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 2000 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	558 684	292 574	185 322	13 584	15 510	46 998	4 573	123
Baden-Württemberg	68 943	37 677	21 205	1 344	2 253	5 896	568	-
Bayern	86 724	42 709	32 316	1 890	1 465	7 927	417	-
Berlin	20 975	11 188	6 736	394	684	1 844	129	-
Brandenburg	18 607	10 024	6 310	696	575	836	166	-
Bremen	5 152	3 123	1 243	55	126	547	54	4
Hamburg	10 865	7 096	2 444	135	184	935	38	33
Hessen	37 087	20 542	10 934	662	1 493	3 172	284	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 044	9 551	5 425	560	506	741	246	15
Niedersachsen	54 470	24 520	20 447	1 742	1 727	5 396	589	49
Nordrhein-Westfalen	111 165	59 127	34 191	2 217	2 963	11 860	807	-
Rheinland-Pfalz	25 779	12 748	8 957	584	745	2 410	335	-
Saarland	7 368	3 731	2 584	195	103	655	100	-
Sachsen	35 318	20 253	11 269	1 191	990	1 316	299	-
Sachsen-Anhalt	21 561	11 204	7 803	700	612	952	290	-
Schleswig-Holstein	17 143	8 095	6 086	616	578	1 746	-	22
Thüringen	20 483	10 986	7 372	603	506	765	251	-
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	517 483	252 592	182 438	14 000	15 653	48 215	4 455	130
Baden-Württemberg	63 170	33 613	18 976	1 640	2 140	6 274	527	-
Bayern	82 091	38 910	30 585	1 978	1 498	8 660	480	-
Berlin	19 138	9 016	6 978	441	693	1 874	136	-
Brandenburg	16 986	8 085	6 292	861	618	967	163	-
Bremen	4 650	2 814	1 143	51	97	528	12	5
Hamburg	10 000	6 440	2 350	134	163	872	20	21
Hessen	33 909	17 312	10 816	807	1 574	3 126	274	-
Mecklenburg-Vorpommern	15 614	7 502	5 996	588	524	752	237	15
Niedersachsen	52 638	22 565	20 925	1 228	1 781	5 468	606	65
Nordrhein-Westfalen	100 833	51 237	32 296	2 182	2 764	11 538	816	-
Rheinland-Pfalz	24 557	11 211	9 374	568	703	2 411	290	-
Saarland	6 986	3 522	2 426	194	108	638	98	-
Sachsen	33 014	16 105	12 560	1 474	1 045	1 488	342	-
Sachsen-Anhalt	20 162	8 544	8 791	628	798	1 124	277	-
Schleswig-Holstein	16 248	7 359	5 946	626	592	1 701	-	24
Thüringen	17 487	8 357	6 984	600	555	794	197	-
4. Ausbildungsjahr								
Deutschland	100 822	39 513	61 219	-	-	90	-	-
Baden-Württemberg	11 792	6 359	5 433	-	-	-	-	-
Bayern	16 494	6 197	10 297	-	-	-	-	-
Berlin	2 734	941	1 793	-	-	-	-	-
Brandenburg	3 671	1 118	2 553	-	-	-	-	-
Bremen	844	425	419	-	-	-	-	-
Hamburg	1 617	631	986	-	-	-	-	-
Hessen	6 569	2 644	3 925	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 720	680	2 012	-	-	28	-	-
Niedersachsen	10 544	3 357	7 170	-	-	17	-	-
Nordrhein-Westfalen	20 642	8 641	12 001	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 379	2 291	3 088	-	-	-	-	-
Saarland	1 541	747	794	-	-	-	-	-
Sachsen	6 054	2 253	3 801	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3 712	1 190	2 522	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3 187	902	2 240	-	-	45	-	-
Thüringen	3 322	1 137	2 185	-	-	-	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 4)								
Deutschland	622 677	330 705	204 753	14 586	15 232	52 568	4 694	139
Baden-Württemberg	77 352	43 174	23 364	1 466	2 262	6 545	541	-
Bayern	98 341	49 879	36 037	1 960	1 442	8 576	447	-
Berlin	23 382	12 382	7 600	431	702	2 138	129	-
Brandenburg	20 029	11 220	6 407	794	512	903	193	-
Bremen	5 789	3 459	1 489	52	113	610	61	5
Hamburg	12 687	8 200	2 863	166	198	1 187	41	32
Hessen	41 920	23 279	12 630	631	1 342	3 735	303	-
Mecklenburg-Vorpommern	18 150	9 992	5 954	585	460	860	286	13
Niedersachsen	60 286	27 409	22 428	1 900	1 624	6 272	593	60
Nordrhein-Westfalen	126 637	67 419	39 775	2 463	3 108	13 078	794	-
Rheinland-Pfalz	31 076	14 985	11 671	643	701	2 769	307	-
Saarland	8 924	4 595	3 218	147	128	721	115	-
Sachsen	35 401	20 989	10 373	1 351	878	1 465	345	-
Sachsen-Anhalt	22 196	12 149	7 511	636	633	985	282	-
Schleswig-Holstein	19 607	9 376	6 981	715	573	1 933	-	29
Thüringen	20 900	12 198	6 452	646	556	791	257	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991	23 439	2,4	18 964	2,7	42 403	2,5	9 014	1,8
1992	20 182	2,0	17 456	2,6	37 638	2,3	8 579	1,8
1993	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
1995	20 942	2,2	17 124	2,7	38 066	2,4	11 199	2,3
1996	23 002	2,4	18 128	2,9	41 130	2,6	12 937	2,7
1997	25 725	2,6	19 234	3,0	44 959	2,8	14 374	2,9
1998	27 910	2,8	19 913	3,0	47 823	2,9	14 544	2,8
1999	28 650	2,8	19 882	2,9	48 532	2,9	14 651	2,7
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1		
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
1995	688	0,1	-	-	688	0,0	305	0,1
1996	720	0,1	1	0,0	721	0,0	262	0,1
1997	696	0,1	1	0,0	697	0,0	203	0,0
1998	681	0,1	1	0,0	682	0,0	188	0,0
1999	588	0,1	-	-	588	0,0	147	0,0
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7		
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,0
1993	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4
1995	719 192	75,6	64 968	10,3	784 160	49,7	233 087	48,0
1996	723 229	75,4	66 306	10,5	789 535	49,6	225 108	46,7
1997	728 162	74,7	68 395	10,6	796 557	49,1	230 013	45,6
1998	732 162	73,7	69 989	10,5	802 151	48,4	233 452	45,1
1999	734 122	72,6	71 585	10,4	805 707	47,4	235 019	43,7

Fußnoten siehe Seite 108.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
1995	288 611	30,3	20 071	3,2	308 682	19,5	82 140	16,9
1996	288 075	30,0	19 250	3,0	307 325	19,3	81 380	16,9
1997	292 939	30,1	19 217	3,0	312 156	19,2	83 447	16,5
1998	317 291	31,9	19 406	2,9	336 697	20,3	90 522	17,5
1999	300 394	29,7	17 976	2,6	318 370	18,7	82 427	15,3
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3		
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
1995	130 382	13,7	3 555	0,6	133 937	8,5	32 241	6,6
1996	124 119	12,9	3 380	0,5	127 499	8,0	30 264	6,3
1997	120 004	12,3	3 391	0,5	123 395	7,6	30 674	6,1
1998	119 704	12,0	3 654	0,6	123 358	7,4	32 227	6,2
1999	121 102	12,0	3 899	0,6	125 001	7,4	34 159	6,4
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994	38 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2
1995	39 978	4,2	17 008	2,7	56 986	3,6	20 794	4,3
1996	43 697	4,6	18 562	2,9	62 259	3,9	23 777	4,9
1997	48 852	5,0	20 229	3,1	69 081	4,3	26 840	5,3
1998	52 280	5,3	21 150	3,2	73 430	4,4	27 033	5,2
1999	56 673	5,6	22 126	3,2	78 799	4,6	28 280	5,3

Fußnoten siehe Seite 108.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
1995	18 639	2,0	20 212	3,2	38 851	2,5	10 894	2,2
1996	17 749	1,9	19 474	3,1	37 223	2,3	10 307	2,1
1997	17 266	1,8	18 886	2,9	36 152	2,2	10 160	2,0
1998	16 754	1,7	18 458	2,8	35 212	2,1	10 074	1,9
1999	16 287	1,6	18 243	2,7	34 530	2,0	9 905	1,8
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6		
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992	202 819	20,6	557 628	81,9	760 447	45,6	236 087	49,6
1993	199 807	20,6	546 964	83,0	746 771	45,8	232 911	48,8
1994	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
1995	191 741	20,2	525 833	83,7	717 574	45,4	229 805	47,4
1996	194 054	20,2	529 564	83,6	723 618	45,4	233 755	48,5
1997	202 517	20,8	541 326	83,6	743 843	45,9	249 508	49,5
1998	216 598	21,8	555 298	83,7	771 896	46,6	259 844	50,2
1999	231 399	22,9	577 573	84,0	808 972	47,6	278 126	51,7
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9		
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1
1995	61 614	6,5	111 844	17,8	173 458	11,0	57 461	11,8
1996	62 619	6,5	114 356	18,1	176 975	11,1	58 824	12,2
1997	64 268	6,6	118 997	18,4	183 265	11,3	64 238	12,7
1998	67 310	6,8	125 270	18,9	192 580	11,6	67 582	13,0
1999	71 487	7,1	134 507	19,6	205 994	12,1	74 836	13,9

Fußnoten siehe Seite 108.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8		
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
1995	42 948	4,5	53 305	8,5	96 253	6,1	25 436	5,2
1996	41 296	4,3	50 263	7,9	91 559	5,8	25 432	5,3
1997	40 988	4,2	50 588	7,8	91 576	5,6	27 017	5,4
1998	42 318	4,3	53 316	8,0	95 634	5,8	28 143	5,4
1999	42 089	4,2	56 372	8,2	98 461	5,8	29 452	5,5
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
1995	7 159	0,8	3 971	0,6	11 130	0,7	3 845	0,8
1996	8 142	0,8	3 905	0,6	12 047	0,8	5 572	1,2
1997	10 505	1,1	4 280	0,7	14 785	0,9	6 372	1,3
1998	12 828	1,3	4 321	0,7	17 149	1,0	6 610	1,3
1999	7 667	0,8	2 563	0,4	10 230	0,6	3 723	0,7
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6		
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9
1995	60 545	6,4	173 721	27,7	234 266	14,8	71 962	14,8
1996	61 774	6,4	175 676	27,7	237 450	14,9	73 359	15,2
1997	65 256	6,7	181 593	28,0	246 849	15,2	80 064	15,9
1998	70 506	7,1	185 392	27,9	255 898	15,4	82 685	16,0
1999	84 242	8,3	193 617	28,2	277 859	16,4	93 057	17,3

Fußnoten siehe Seite 108.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1999*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

Früheres Bundesgebiet

1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4

Deutschland

1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
1996	156	0,0	95 741	15,1	95 897	6,0	32 122	6,7
1997	190	0,0	93 679	14,5	93 869	5,8	30 907	6,1
1998	202	0,0	89 754	13,5	89 956	5,4	30 026	5,8
1999	224	0,0	87 061	12,7	87 285	5,1	29 210	5,4

Insgesamt

Früheres Bundesgebiet

1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100

Deutschland

1991	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100
1996	958 754	100	633 473	100	1 592 227	100	482 369	100
1997	974 366	100	647 842	100	1 622 208	100	504 258	100
1998	994 105	100	663 659	100	1 657 764	100	518 102	100
1999	1 011 046	100	687 283	100	1 698 329	100	537 848	100

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1999 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- Ziffer	Berufsbereich — Berufsgruppe 1)	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im ... Ausbildungsjahr				Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge 2)
					1.	2.	3.	4.	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	28 650	19 882	48 532	14 651	16 858	17 023	-	18 875
01	Landwirtschaftliche Berufe	8 490	1 063	9 553	2 046	3 782	3 725	-	3 812
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 472	2 869	4 341	1 366	1 503	1 472	-	1 732
05	Gartenbauberufe	16 532	15 792	32 324	10 542	10 771	11 011	-	12 577
06	Forst-, Jagdberufe	2 156	158	2 314	697	802	815	-	754
II	Bergleute, Mineralgewinner	588	-	588	147	186	156	99	166
07	Bergleute	419	-	419	94	123	103	99	112
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter/ -aufbereiterinnen	169	-	169	53	63	53	-	54
III	Fertigungsberufe	734 122	71 585	805 707	235 019	241 677	231 107	97 904	278 675
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	2 375	261	2 636	806	900	930	-	908
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	1 120	9	1 129	343	366	420	-	360
12	Keramiker/Keramikerinnen	294	357	651	226	218	207	-	241
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	901	256	1 157	345	373	369	70	363
14	Chemieberufe	6 276	1 179	7 455	2 283	2 236	1 884	1 052	2 419
15	Kunststoffberufe	4 551	343	4 894	1 747	1 735	1 412	-	1 836
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 877	121	1 998	673	679	646	-	709
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	9 071	5 548	14 619	5 348	5 050	4 221	-	6 433
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	1 058	161	1 219	387	411	421	-	420
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 141	13	1 154	381	384	339	50	389
20	Gießerberufe	1 324	9	1 333	478	443	384	28	510
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	111	-	111	35	76	-	-	42
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	14 034	495	14 529	4 225	4 287	3 412	2 605	4 684
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	554	94	648	228	215	169	36	233
24	Metallverbindungsberufe	1 473	8	1 481	552	473	392	64	594
25	Metall- und Anlagenbauberufe	38 509	348	38 857	11 197	10 693	9 617	7 350	12 880
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	66 708	569	67 277	15 854	17 255	17 667	16 501	19 392
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	62 229	1 805	64 034	17 725	18 531	15 376	12 402	19 368
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	98 397	1 882	100 279	25 300	26 635	27 236	21 108	30 542
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	16 688	539	17 227	4 773	4 925	4 272	3 257	5 305
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	17 863	12 833	30 696	7 578	8 075	9 065	5 978	8 537
31	Elektroberufe	121 102	3 899	125 001	34 159	33 288	30 824	26 730	38 651
32	Montierer/Montierinnen und Metallberufe, a.n.g.	2 404	52	2 456	964	762	730	-	1 010
33	Spinnberufe	91	42	133	52	69	12	-	61
34	Berufe in der Textilherstellung	922	395	1 317	532	546	239	-	675
35	Berufe in der Textilverarbeitung	377	5 190	5 567	2 219	2 113	1 235	-	2 658
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	442	91	533	225	222	86	-	305
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 652	757	2 409	722	716	666	305	838
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	17 464	8 428	25 892	8 514	8 726	8 652	-	9 598
40	Fleischer/Fleischhelferinnen	10 692	532	11 224	3 558	3 851	3 815	-	3 979
41	Köche/Köchinnen	25 647	12 520	38 167	15 056	11 863	11 248	-	17 104
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 226	90	1 316	422	420	474	-	477
43	Übrige Ernährungsberufe	1 644	556	2 200	730	766	704	-	758
44	Hochbauberufe	41 644	208	41 852	13 120	14 621	14 111	-	16 250
46	Tiefbauberufe	11 270	40	11 310	3 894	3 919	3 497	-	4 661
48	Ausbauberufe	48 312	712	49 024	14 372	16 999	17 653	-	19 141
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen ..	4 220	2 572	6 792	2 397	2 239	2 156	-	2 637
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	46 214	3 262	49 476	12 640	17 733	18 742	361	20 119
51	Malер/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verw. Berufe ..	48 005	4 956	52 961	18 515	16 859	17 580	7	21 044
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	3 475	450	3 925	2 118	1 770	37	-	2 186
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	765	3	768	326	235	207	-	358
IV	Technische Berufe	16 287	18 243	34 530	9 905	10 919	11 006	2 700	11 593
62	Techniker/Technikerinnen, a.n.g.	2 884	1 542	4 426	1 376	1 433	1 617	-	1 384
63	Technische Sonderfachkräfte	3 883	5 985	9 868	2 987	3 094	2 688	1 099	3 187
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	9 520	10 716	20 236	5 542	6 392	6 701	1 601	7 022
V	Dienstleistungsberufe	231 399	577 573	808 972	278 126	275 626	255 220	-	326 250
66	Verkaufspersonal	7 577	52 275	59 852	26 127	22 994	10 731	-	28 230
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- u Verkaufsfachleute ..	62 507	72 177	134 684	44 567	44 808	45 309	-	56 571
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	1 403	10 055	11 458	4 142	3 561	3 755	-	4 429
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	28 355	33 053	61 408	16 910	22 143	22 355	-	22 882
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 734	23 319	37 053	12 542	12 561	11 950	-	15 458
71	Berufe des Landverkehrs	5 299	778	6 077	1 629	2 274	2 174	-	1 811
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	540	19	559	210	184	165	-	224
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 828	1 766	3 594	1 884	1 710	-	-	1 895
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	5 995	1 108	7 103	2 983	2 311	1 809	-	3 185
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	5 565	17 581	23 146	7 808	7 491	7 847	-	8 308
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	16 512	3 538	20 050	9 307	6 612	4 131	-	10 398
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	56 170	171 390	227 560	72 959	77 143	77 458	-	87 651
79	Dienst-, Wachberufe	856	809	1 665	663	521	481	-	661
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 423	122	1 545	431	527	587	-	467
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verw. Berufe ..	157	904	1 061	469	462	130	-	475
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	3 581	4 988	8 569	3 215	2 828	2 526	-	3 698
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	224	87 061	87 285	29 210	28 137	29 938	-	29 546
90	Berufe in der Körperpflege	3 232	40 607	43 839	15 950	14 860	13 029	-	18 758
91	Hotel- und Gaststättenberufe	10 361	40 144	50 505	19 919	16 781	13 805	-	23 316
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	787	14 170	14 957	4 792	5 320	4 845	-	5 710
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	5 293	1 709	7 002	2 409	2 398	2 195	-	2 577
	Insgesamt ...	1 011 046	687 283	1 698 329	537 848	545 266	514 512	100 703	635 559

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1999 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rangziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Männliche Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	78 069	7,7
3100	Elektroinstallateur	Hw	2	48 438	4,8
5101	Maler und Lackierer	Hw	3	43 791	4,3
5010	Tischler	Hw	4	36 520	3,6
2671	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	5	32 520	3,2
Zusammen 1 - 5				239 338	23,7
4410	Maurer	IH/Hw	6	30 876	3,1
6720	Kaufmann im Einzelhandel	IH	7	30 580	3,0
2540	Metallbauer	Hw	8	29 161	2,9
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	9	27 971	2,8
4110	Koch	IH	10	24 407	2,4
Zusammen 6 - 10				142 995	14,1
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	11	22 583	2,2
7851	Industriekaufmann	IH	12	22 288	2,2
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH	13	21 698	2,1
6910	Bankkaufmann	IH	14	20 989	2,1
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH	15	20 956	2,1
Zusammen 11 - 15				108 514	10,7
7803	Bürokaufmann	IH	16	17 985	1,8
3910	Bäcker	IH/Hw	17	15 344	1,5
3112	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH	18	15 146	1,5
4870	Zimmerer	IH/Hw	19	14 453	1,4
0510	Gärtner	Lw	20	13 536	1,3
Zusammen 16 - 20				76 464	7,6
Zusammen 1 - 20				567 311	56,1
Alle übrigen Berufe				443 735	43,9
Insgesamt				1 011 046	100
Weibliche Auszubildende					
7803	Bürokauffrau	IH	1	56 320	8,2
6720	Kauffrau im Einzelhandel	IH	2	47 452	6,9
8561	Arzthelferin	FB	3	46 241	6,7
9010	Friseurin	Hw	4	40 607	5,9
8562	Zahnarzthelferin	FB	5	37 609	5,5
Zusammen 1 - 5				228 229	33,2
7851	Industriekauffrau	IH	6	34 511	5,0
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	7	32 602	4,7
6910	Bankkauffrau	IH	8	26 060	3,8
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	IH/ÖD	9	25 918	3,8
9141	Hotelfachfrau	IH	10	23 273	3,4
Zusammen 6 - 10				142 364	20,7
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	11	19 549	2,8
6600	Verkäuferin	IH	12	19 333	2,8
7541	Steuerfachangestellte	FB	13	17 581	2,6
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	14	16 245	2,4
7870	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	15	12 249	1,8
Zusammen 11 - 15				84 957	12,4
4110	Köchin	IH	16	11 424	1,7
9120	Restaurantfachfrau	IH	17	10 624	1,5
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	18	9 800	1,4
0530	Floristin	IH	19	8 937	1,3
9212	Hauswirtschaftlerin	IH/Lw/Hausw.	20	8 165	1,2
Zusammen 16 - 20				48 950	7,1
Zusammen 1 - 20				504 500	73,4
Alle übrigen Berufe				182 783	26,6
Insgesamt				687 283	100

Fußnote siehe Seite 111.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1999 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rangziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Auszubildende insgesamt					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	79 490	4,7
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	2	78 032	4,6
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	3	74 305	4,4
7851	Industriekaufmann/- kauffrau	IH	4	56 799	3,3
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	5	48 981	2,9
Zusammen 1 - 5				337 607	19,9
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	6	47 979	2,8
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	7	47 520	2,8
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	IH	8	47 049	2,8
8561	Arzthelfer/in	FB	9	46 381	2,7
9010	Friseur/in	Hw	10	43 839	2,6
Zusammen 6 - 10				232 768	13,7
5010	Tischler/in	Hw	11	39 254	2,3
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	12	37 655	2,2
4110	Koch/Köchin	IH	13	35 831	2,1
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	14	33 664	2,0
2671	Gas- und Wassennstallateur/in	Hw	15	32 799	1,9
Zusammen 11 - 15				179 203	10,6
4410	Maurer/in	IH/Hw	16	31 024	1,8
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation.....	IH/ÖD	17	30 368	1,8
2540	Metallbauer/in	Hw	18	29 438	1,7
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	IH	19	28 770	1,7
6600	Verkäufer/in	IH	20	25 679	1,5
Zusammen 16 - 20				145 279	8,6
Zusammen 1 - 20				894 857	52,7
Alle übrigen Berufe				803 472	47,3
Insgesamt				1 698 329	100

darunter: Ausländische Auszubildende

6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	1	6 245	6,2
9010	Friseur/in	Hw	2	6 152	6,1
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	3	5 586	5,5
8561	Arzthelfer/in	FB	4	4 524	4,5
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	5	4 254	4,2
Zusammen 1 - 5				26 761	26,5
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	6	3 913	3,9
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	7	3 727	3,7
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	8	3 118	3,1
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	9	2 849	2,8
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	10	2 762	2,7
Zusammen 6 - 10				16 369	16,2
6600	Verkäufer/in	IH	11	2 430	2,4
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	12	2 390	2,4
2540	Metallbauer/in	Hw	13	2 345	2,3
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	14	2 125	2,1
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	IH/ÖD	15	1 861	1,8
Zusammen 11 - 15				11 151	11,1
2740	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	16	1 740	1,7
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	17	1 601	1,6
4410	Maurer/in	IH/Hw	18	1 521	1,5
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	19	1 322	1,3
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	IH	20	1 119	1,1
Zusammen 16 - 20				7 303	7,2
Zusammen 1 - 20				61 584	61,0
Alle übrigen Berufe				39 315	39,0
Insgesamt				100 899	100

1) IH = Industrie und Handel einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe, Hw = Handwerk,

ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

Lw = Landwirtschaft, Hausw. = Hauswirtschaft - Einschl. der IH-Berufe, für die im Handwerk ausgebildet wird.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1999 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)2)									
Deutschland	331 375	3 174	71 661	124 514	74 628	5 437	35 368	6 181	10 412
Baden-Württemberg	41 523	146	9 397	16 957	7 093	443	5 575	714	1 198
Bayern	47 339	511	16 533	17 535	7 117	242	3 545	676	1 180
Berlin	12 817	74	1 780	6 553	3 239	23	606	296	246
Brandenburg	11 436	206	2 941	5 740	2 273	2	16	133	125
Bremen	3 477	22	554	1 079	1 101	24	540	42	115
Hamburg	7 832	44	871	2 363	3 351	3	1 017	39	144
Hessen	22 960	138	2 826	8 080	7 222	494	2 800	432	968
Mecklenburg-Vorpommern	11 303	269	3 080	5 879	1 346	10	67	248	404
Niedersachsen	27 845	123	3 116	8 478	6 238	1 924	6 514	283	1 169
Nordrhein-Westfalen	67 422	644	13 569	18 242	22 030	1 201	9 019	333	2 384
Rheinland-Pfalz	14 944	81	3 311	5 017	2 977	343	2 410	253	552
Saarland	4 451	5	981	827	1 313	97	828	384	16
Sachsen	22 925	656	5 195	11 019	3 485	267	415	1 393	495
Sachsen-Anhalt	12 860	94	1 864	7 112	2 018	108	571	573	520
Schleswig-Holstein	9 289	111	2 099	2 966	1 721	55	1 287	181	869
Thüringen	12 952	50	3 544	6 667	2 104	201	158	201	27
Handwerk									
Deutschland	217 009	10 299	103 550	64 646	10 383	11 026	7 691	4 803	4 611
Baden-Württemberg	24 214	730	13 409	5 537	1 008	-	3 018	-	512
Bayern	37 179	2 241	23 242	5 275	1 043	2 851	267	439	1 821
Berlin	8 662	380	4 354	3 357	423	-	6	-	142
Brandenburg	7 360	460	2 526	3 549	328	3	7	352	135
Bremen	1 543	132	843	436	103	13	12	-	4
Hamburg	2 999	108	1 136	904	280	15	227	291	38
Hessen	13 423	393	7 481	3 721	706	399	452	186	85
Mecklenburg-Vorpommern	6 397	298	1 861	3 877	177	-	22	162	-
Niedersachsen	24 022	570	9 167	4 846	1 100	5 832	1 656	466	385
Nordrhein-Westfalen	40 637	2 027	20 550	12 081	3 235	733	776	515	720
Rheinland-Pfalz	11 927	440	6 619	2 081	355	580	505	816	531
Saarland	3 316	139	2 065	724	141	78	61	62	46
Sachsen	11 828	745	2 669	7 082	509	223	78	467	55
Sachsen-Anhalt	8 317	574	1 470	5 580	348	29	32	280	4
Schleswig-Holstein	7 219	209	3 630	1 747	271	260	496	527	79
Thüringen	7 966	853	2 528	3 849	356	10	76	240	54
Landwirtschaft									
Deutschland	15 499	1 103	5 461	4 645	1 636	1 058	196	253	1 147
Baden-Württemberg	1 564	95	646	451	197	6	49	12	108
Bayern	2 072	159	822	300	182	560	32	17	-
Berlin	489	24	195	205	43	-	-	8	14
Brandenburg	774	18	357	259	40	-	6	50	44
Bremen	63	2	35	11	6	1	1	-	7
Hamburg	200	34	76	66	22	2	-	-	-
Hessen	765	23	299	242	131	-	6	-	64
Mecklenburg-Vorpommern	622	81	274	208	19	-	-	6	34
Niedersachsen	1 928	123	487	422	333	457	47	1	58
Nordrhein-Westfalen	2 731	196	823	894	397	15	9	3	394
Rheinland-Pfalz	659	28	311	195	58	8	23	11	25
Saarland	222	-	5	15	14	1	-	-	187
Sachsen	1 383	61	431	610	76	6	-	88	111
Sachsen-Anhalt	699	93	180	340	29	2	2	24	29
Schleswig-Holstein	659	56	268	199	54	-	15	3	64
Thüringen	669	110	252	228	35	-	6	30	8
Öffentlicher Dienst 3)									
Deutschland	15 842	31	1 074	9 298	4 164	94	608	95	478
Baden-Württemberg	2 293	9	166	1 496	368	-	247	5	2
Bayern	1 522	8	313	988	198	1	4	-	10
Berlin	696	5	9	455	207	-	15	1	4
Brandenburg	588	-	12	295	276	-	4	-	1
Bremen	126	-	3	68	43	1	10	1	-
Hamburg	192	-	1	97	92	-	1	-	1
Hessen	1 530	1	81	946	418	1	73	1	9
Mecklenburg-Vorpommern	504	-	6	344	152	1	1	-	-
Niedersachsen	1 735	1	59	933	414	78	46	87	117
Nordrhein-Westfalen	3 087	5	206	1 501	1 071	8	121	-	175
Rheinland-Pfalz	761	-	142	445	84	4	72	-	14
Saarland	115	-	22	53	39	-	1	-	-
Sachsen	951	1	12	643	289	-	-	-	6
Sachsen-Anhalt	631	-	3	310	208	-	9	-	101
Schleswig-Holstein	607	-	38	411	129	-	-	-	29
Thüringen	504	1	1	313	176	-	4	-	9

Fußnoten siehe Seite 113

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1999 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 3)									
Deutschland	50 564	140	8 994	26 261	9 621	219	2 331	152	2 846
Baden-Württemberg	6 442	9	1 496	3 355	639	33	303	51	556
Bayern	8 602	44	2 999	4 085	811	3	15	2	643
Berlin	2 055	3	141	1 299	597	-	4	-	11
Brandenburg	909	-	12	460	415	1	3	1	17
Bremen	565	2	55	322	83	3	43	-	57
Hamburg	1 089	-	153	569	269	-	60	-	38
Hessen	3 567	2	661	2 014	497	4	275	5	109
Mecklenburg-Vorpommern	800	-	10	491	292	-	4	-	3
Niedersachsen	5 717	1	512	3 286	997	28	669	14	210
Nordrhein-Westfalen	12 328	76	2 294	6 210	2 859	92	501	55	241
Rheinland-Pfalz	2 623	-	272	1 102	264	46	290	9	640
Saarland	710	-	72	240	116	2	32	2	246
Sachsen	1 362	1	6	756	561	1	21	-	16
Sachsen-Anhalt	1 052	-	2	543	501	-	4	-	2
Schleswig-Holstein	1 951	-	288	1 165	350	3	91	4	50
Thüringen	792	2	21	364	370	3	16	9	7
Hauswirtschaft									
Deutschland	5 125	1 164	1 923	397	20	371	381	504	365
Baden-Württemberg	602	158	197	56	6	2	93	39	51
Bayern	502	86	76	10	-	132	63	135	-
Berlin	152	40	86	19	-	-	-	3	4
Brandenburg	179	29	72	4	-	2	1	42	29
Bremen	62	41	17	4	-	-	-	-	-
Hamburg	38	8	6	2	1	8	1	10	2
Hessen	340	30	141	24	1	14	25	47	58
Mecklenburg-Vorpommern	278	78	153	9	-	-	-	5	33
Niedersachsen	593	199	187	53	2	11	115	-	26
Nordrhein-Westfalen	954	241	476	127	8	47	52	-	3
Rheinland-Pfalz	383	60	210	12	-	27	25	49	-
Saarland	100	-	24	5	-	9	4	4	54
Sachsen	375	79	130	31	1	-	1	47	86
Sachsen-Anhalt	290	96	96	20	-	-	1	58	19
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	277	19	52	21	1	119	-	65	-
Seeschifffahrt									
Deutschland	145	1	22	78	42	2	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	6	-	2	3	1	-	-	-	-
Hamburg	37	-	1	12	24	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	16	-	1	13	2	-	-	-	-
Niedersachsen	59	1	9	39	8	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	27	-	9	11	7	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	635 559	15 912	192 685	229 839	100 494	18 207	46 575	11 988	19 859
Baden-Württemberg	76 638	1 147	25 311	27 852	9 311	484	9 285	821	2 427
Bayern	97 216	3 049	43 985	28 193	9 351	3 789	3 926	1 269	3 654
Berlin	24 871	526	6 565	11 888	4 509	23	631	308	421
Brandenburg	21 246	713	5 920	10 307	3 332	8	37	578	351
Bremen	5 842	199	1 509	1 923	1 337	42	606	43	183
Hamburg	12 387	194	2 244	4 013	4 039	28	1 306	340	223
Hessen	42 585	587	11 489	15 027	8 975	912	3 631	671	1 293
Mecklenburg-Vorpommern	19 920	726	5 385	10 821	1 988	11	94	421	474
Niedersachsen	61 899	1 018	13 537	18 057	9 092	8 332	9 047	851	1 965
Nordrhein-Westfalen	127 159	3 189	37 918	39 055	29 600	2 096	10 478	906	3 917
Rheinland-Pfalz	31 297	609	10 865	8 852	3 738	1 008	3 325	1 138	1 762
Saarland	8 914	144	3 169	1 864	1 623	187	926	452	549
Sachsen	38 824	1 543	8 443	20 141	4 921	497	515	1 995	769
Sachsen-Anhalt	23 849	857	3 615	13 905	3 104	139	619	935	675
Schleswig-Holstein	19 752	376	6 332	6 499	2 532	318	1 889	715	1 091
Thüringen	23 160	1 035	6 398	11 442	3 042	333	260	545	105

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit

6.8.1 Insgesamt und Weiblich 1999

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)2)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe 3)	Hauswirtschaft	Seeschifffahrt
Insgesamt								
EU-Länder	22 092	10 551	9 160	105	229	1 957	89	1
Belgien	152	76	41	9	2	23	1	-
Dänemark	69	35	19	4	-	11	-	-
Finnland	27	20	3	1	2	1	-	-
Frankreich	539	316	170	8	3	39	3	-
Griechenland	4 814	2 204	2 112	3	47	432	16	-
Vereinigtes Königreich 4)	412	237	137	7	6	24	1	-
Irland	54	25	25	1	1	2	-	-
Italien	10 816	4 904	4 798	22	106	931	55	-
Luxemburg	20	6	8	3	-	3	-	-
Niederlande	371	193	121	12	10	34	1	-
Österreich	1 248	594	485	17	8	159	4	1
Portugal	1 619	822	622	4	23	145	3	-
Schweden	62	39	8	5	3	7	-	-
Spanien	1 889	1 080	631	9	18	146	5	-
Übriges Europa	60 298	28 217	23 939	122	724	6 980	311	5
Jugoslawien 5)	10 025	4 198	4 440	10	97	1 237	43	-
Bosnien-Herzegowina	1 170	44	889	4	23	208	2	-
Kroatien	4 112	2 457	1 113	3	96	434	9	-
Mazedonien	381	15	265	1	12	81	7	-
Slowenien	290	161	81	3	7	32	6	-
Polen	1 965	846	622	19	25	440	12	1
Schweiz	90	48	29	3	2	7	-	1
Slowakei	50	6	19	1	2	22	-	-
Tschechische Republik	202	76	73	1	2	50	-	-
Türkei	42 013	20 366	16 408	77	458	4 469	232	3
Sonstige	18 509	7 540	7 753	130	151	2 801	134	-
Marokko	1 566	1 106	70	7	49	320	14	-
Sonstige	16 028	5 998	7 528	114	87	2 193	108	-
Ohne Angabe (Ausländer)	915	436	155	9	15	288	12	-
Insgesamt ...	100 899	46 308	40 852	357	1 104	11 738	534	6
Weiblich								
EU-Länder	9 136	4 393	2 554	34	175	1 895	85	-
Belgien	77	42	9	2	1	22	1	-
Dänemark	43	20	10	4	-	9	-	-
Finnland	16	11	1	1	2	1	-	-
Frankreich	287	195	48	3	3	35	3	-
Griechenland	1 880	856	553	-	37	419	15	-
Vereinigtes Königreich 4)	164	103	31	2	4	23	1	-
Irland	18	14	1	-	1	2	-	-
Italien	4 441	1 982	1 414	4	81	908	52	-
Luxemburg	7	1	3	-	-	3	-	-
Niederlande	154	80	29	7	7	30	1	-
Österreich	591	239	178	6	6	158	4	-
Portugal	646	348	136	-	17	142	3	-
Schweden	49	31	5	4	2	7	-	-
Spanien	763	471	136	1	14	136	5	-
Übriges Europa	22 949	9 901	5 341	14	517	6 869	307	-
Jugoslawien 5)	3 813	1 495	985	-	72	1 221	40	-
Bosnien-Herzegowina	450	21	205	1	16	205	2	-
Kroatien	1 881	1 081	286	-	78	427	9	-
Mazedonien	150	7	47	-	9	80	7	-
Slowenien	135	65	27	-	7	30	6	-
Polen	1 027	395	163	6	17	434	12	-
Schweiz	37	20	7	1	2	7	-	-
Slowakei	33	4	5	1	1	22	-	-
Tschechische Republik	120	40	29	-	1	50	-	-
Türkei	15 303	6 773	3 587	5	314	4 393	231	-
Sonstige	7 976	3 124	1 837	35	100	2 749	131	-
Marokko	727	348	14	-	33	319	13	-
Sonstige	6 730	2 578	1 793	33	63	2 157	106	-
Ohne Angabe (Ausländer)	519	198	30	2	4	273	12	-
Insgesamt ...	40 061	17 418	9 732	83	792	11 513	523	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Großbritannien und Nordirland.

5) Bestehend aus Serbien und Montenegro.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.2 Deutschland 1994 bis 1999 *)

Ausbildungsbereich/Jahr	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit										
		Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien 1)	Bosnien-Herzegowina	Kroatien	Polen	sonstige Staatsangehörigkeit 2)	
Industrie und Handel 3)4) ...	1994	52 154	4 573	2 633	1 329	1 014	23 714	10 007	-	-	597	8 287
	1995	49 179	4 272	2 382	1 240	901	22 020	9 133	-	-	614	8 617
	1996	47 145	4 172	2 229	1 221	860	20 751	8 194	-	-	682	9 036
	1997	46 233	4 359	2 163	1 176	840	20 304	8 036	-	-	718	8 637
	1998	45 839	4 663	2 130	1 162	852	20 126	5 206	39	2 163	752	8 746
	1999	46 308	4 904	2 204	1 080	822	20 366	4 198	44	2 457	846	9 387
Handwerk	1994	57 323	5 541	2 961	974	836	24 041	9 688	-	-	201	13 081
	1995	55 654	5 339	2 675	897	776	22 611	10 214	-	-	483	12 659
	1996	52 227	5 055	2 513	804	751	20 383	10 043	-	-	695	11 983
	1997	47 907	4 839	2 269	750	698	18 446	9 099	-	-	666	11 140
	1998	43 735	4 731	2 214	686	657	17 152	5 395	1 099	1 035	615	10 151
	1999	40 852	4 798	2 112	631	622	16 408	4 440	889	1 113	622	9 217
Landwirtschaft	1994	415	14	3	5	2	40	21	-	-	8	322
	1995	570	17	6	2	1	47	34	-	-	23	440
	1996	528	23	9	3	3	64	28	-	-	16	382
	1997	503	21	8	5	1	68	28	-	-	14	358
	1998	431	26	6	7	1	72	16	1	4	16	282
	1999	357	22	3	9	4	77	10	4	3	19	206
Öffentlicher Dienst 5)	1994	2 100	229	109	73	38	866	472	-	-	29	284
	1995	1 739	187	99	60	30	715	385	-	-	27	236
	1996	1 322	154	70	39	21	513	288	-	-	33	204
	1997	1 124	133	66	23	19	437	235	-	-	29	182
	1998	1 149	125	59	18	16	464	109	18	96	27	217
	1999	1 104	106	47	18	23	458	97	23	96	25	211
Freie Berufe 5)	1994	13 527	888	542	205	148	6 028	2 544	-	-	284	2 888
	1995	13 721	833	497	193	153	5 818	2 723	-	-	290	3 214
	1996	14 487	993	466	190	152	5 662	2 923	-	-	371	3 730
	1997	13 787	916	491	194	143	5 159	2 679	-	-	436	3 769
	1998	12 432	897	428	175	156	4 676	1 449	402	427	453	3 369
	1999	11 738	931	432	146	145	4 469	1 237	208	434	440	3 296
Hauswirtschaft	1994	364	43	10	8	8	137	46	-	-	7	105
	1995	446	27	18	13	5	173	50	-	-	24	136
	1996	533	44	18	8	12	195	54	-	-	25	177
	1997	608	45	20	10	11	247	59	-	-	19	197
	1998	657	53	13	5	11	271	47	1	12	21	223
	1999	534	55	16	5	3	232	43	2	9	12	157
Seeschifffahrt	1994	4	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
	1995	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1
	1996	4	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
	1997	3	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-
	1998	7	-	-	-	-	3	-	-	-	2	2
	1999	6	-	-	-	-	3	-	-	-	1	2
Insgesamt ...	1994	125 887	11 288	6 258	2 594	2 046	54 828	22 778	-	-	1 126	24 969
	1995	121 312	10 675	5 677	2 405	1 866	51 385	22 540	-	-	1 461	25 303
	1996	116 246	10 442	5 305	2 265	1 799	47 568	21 631	-	-	1 823	25 513
	1997	110 165	10 314	5 017	2 158	1 712	44 662	20 136	-	-	1 883	24 283
	1998	104 250	10 495	4 850	2 053	1 693	42 764	12 222	1 560	3 737	1 886	22 990
	1999	100 899	10 816	4 814	1 889	1 619	42 013	10 025	1 170	4 112	1 965	22 476

1) Bis einschl. 1997: Ehemaliges Jugoslawien.

Ab 1998 bestehend aus Serbien und Montenegro.

2) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenbildung.

5) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 1999 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						Seeschifffahrt
		Industrie und Handel 1)2)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe 3)	Hauswirtschaft	
Insgesamt								
Deutschland	576 856	278 732	204 478	15 543	17 746	51 554	8 618	185
Baden-Württemberg	63 294	31 984	20 572	1 714	2 111	6 003	910	-
Bayern	87 907	41 041	31 803	2 715	1 475	9 041	1 832	-
Berlin	20 839	10 238	7 061	373	815	2 235	117	-
Brandenburg	24 735	11 872	10 055	898	710	1 034	166	-
Bremen	5 474	3 225	1 460	44	113	573	49	10
Hamburg	11 361	6 594	3 046	145	285	1 199	92	-
Hessen	37 364	19 210	11 479	702	1 619	3 752	602	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 205	10 892	7 662	496	603	927	549	76
Niedersachsen	54 910	23 819	20 667	1 897	2 357	5 553	593	24
Nordrhein-Westfalen	108 550	54 185	35 907	2 306	2 847	12 117	1 188	-
Rheinland-Pfalz	25 921	11 763	9 620	675	623	2 617	623	-
Saarland	7 166	3 276	2 711	159	113	801	106	-
Sachsen	45 080	20 442	18 896	1 372	1 651	1 784	935	-
Sachsen-Anhalt	23 369	11 734	8 536	681	1 002	1 194	222	-
Schleswig-Holstein	17 374	7 478	6 471	668	635	1 803	244	75
Thüringen	22 307	10 979	8 532	698	787	921	390	-
darunter: mit bestandener Prüfung								
Anzahl								
Deutschland	491 239	246 175	161 816	12 712	16 354	46 361	7 641	180
Baden-Württemberg	58 678	30 242	18 229	1 592	1 927	5 838	850	-
Bayern	77 617	37 436	26 447	2 378	1 370	8 229	1 757	-
Berlin	15 873	8 163	4 731	248	743	1 890	98	-
Brandenburg	18 804	9 174	7 379	605	602	913	131	-
Bremen	4 733	2 860	1 152	34	108	524	45	10
Hamburg	10 097	6 100	2 434	127	276	1 079	81	-
Hessen	32 504	17 633	8 921	494	1 536	3 434	486	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 933	8 930	5 633	422	567	850	457	74
Niedersachsen	47 509	21 480	16 640	1 599	2 198	5 014	555	23
Nordrhein-Westfalen	90 721	47 653	27 371	1 885	2 691	10 210	911	-
Rheinland-Pfalz	22 013	10 663	7 373	573	566	2 260	578	-
Saarland	5 897	3 006	1 938	49	111	705	88	-
Sachsen	36 688	17 137	14 422	1 133	1 447	1 700	849	-
Sachsen-Anhalt	19 092	9 578	6 729	549	918	1 130	188	-
Schleswig-Holstein	15 197	6 847	5 177	571	613	1 689	227	73
Thüringen	18 883	9 273	7 240	453	681	896	340	-
Prozent								
Deutschland	85,2	88,3	79,1	81,8	92,2	89,9	88,7	97,3
Baden-Württemberg	92,7	94,6	88,6	92,9	91,3	97,3	93,4	-
Bayern	88,3	91,2	83,2	87,6	92,9	91,0	95,9	-
Berlin	76,2	79,7	67,0	66,5	91,2	84,6	83,8	-
Brandenburg	76,0	77,3	73,4	67,4	84,8	88,3	78,9	-
Bremen	86,5	88,7	78,9	77,3	95,6	91,4	91,8	100,0
Hamburg	88,9	92,5	79,9	87,6	96,8	90,0	88,0	-
Hessen	87,0	91,8	77,7	70,4	94,9	91,5	80,7	-
Mecklenburg-Vorpommern	79,9	82,0	73,5	85,1	94,0	91,7	83,2	97,4
Niedersachsen	86,5	90,2	80,5	84,3	93,3	90,3	93,6	95,8
Nordrhein-Westfalen	83,6	87,9	76,2	81,7	94,5	84,3	76,7	-
Rheinland-Pfalz	84,9	90,6	76,6	84,9	90,9	86,4	92,8	-
Saarland	82,3	91,8	71,5	30,8	98,2	88,0	83,0	-
Sachsen	81,4	83,8	76,3	82,6	87,6	95,3	90,8	-
Sachsen-Anhalt	81,7	81,6	78,8	80,6	91,6	94,6	84,7	-
Schleswig-Holstein	87,5	91,6	80,0	85,5	96,5	93,7	93,0	97,3
Thüringen	84,7	84,5	84,9	64,9	86,5	97,3	87,2	-

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.
 3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge

nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen
 (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

6 BERUFLICHE BILDUNG

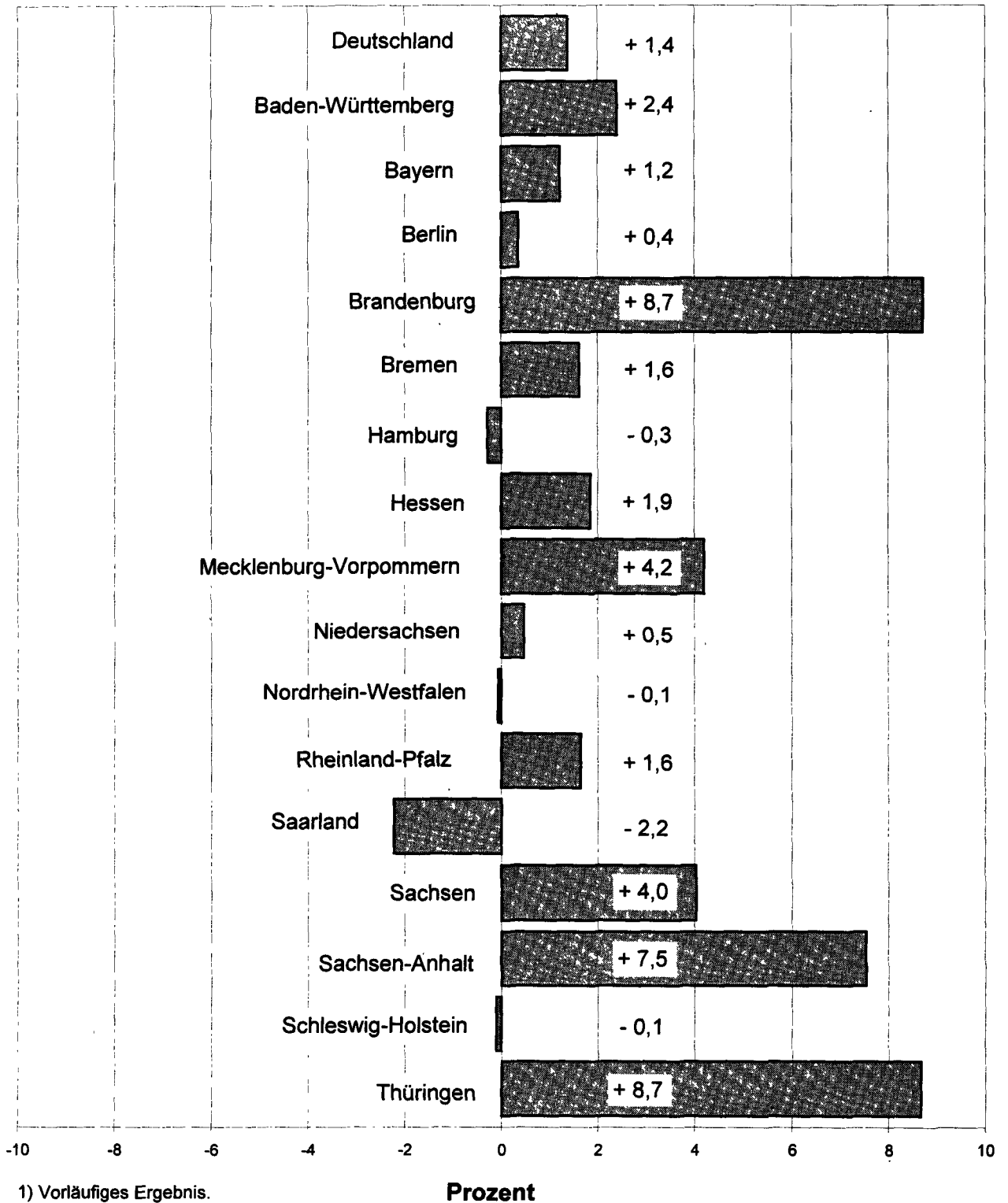
6.10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 1999 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	insgesamt
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 763	464	4 227	3 303	425	3 728
02	Tierwirtschaftliche Berufe	528	946	1 474	409	740	1 149
05	Gartenbauberufe	5 483	5 832	11 315	4 199	4 677	8 876
06	Forst-, Jagdberufe	815	52	867	721	44	765
07	Bergleute	179	-	179	166	-	166
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	34	1	35	34	1	35
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	857	92	949	657	80	737
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	348	3	351	275	3	278
12	Keramiker/Keramikerinnen	84	124	208	69	103	172
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	308	68	376	283	64	347
14	Chemieberufe	2 260	339	2 599	2 104	326	2 430
15	Kunststoffberufe	1 092	99	1 191	972	89	1 061
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	552	35	587	509	34	543
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	2 516	1 384	3 900	2 224	1 295	3 519
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	329	43	372	290	42	332
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	380	8	388	347	8	355
20	Gießereiberufe	333	4	337	302	4	306
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	52	-	52	49	-	49
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	3 012	108	3 120	2 752	102	2 854
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	141	21	162	107	16	123
24	Metallverbindungsberufe	281	1	282	253	1	254
25	Metall- und Anlagenbauberufe	8 880	89	8 969	7 232	71	7 303
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	23 496	128	23 624	18 004	105	18 109
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	16 299	452	16 751	14 690	389	15 079
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	25 773	474	26 247	21 282	396	21 678
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	3 347	121	3 468	3 174	109	3 283
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5 703	4 291	9 994	5 039	3 707	8 746
31	Elektroberufe	36 674	1 049	37 723	30 470	804	31 274
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	760	17	777	663	15	678
33	Spinnberufe	53	18	71	49	17	66
34	Berufe in der Textilherstellung	407	159	566	364	135	499
35	Berufe in der Textilverarbeitung	156	2 471	2 627	138	2 139	2 277
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	225	52	277	191	46	237
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	438	214	652	392	197	589
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	5 001	2 622	7 623	3 722	2 159	5 881
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 905	176	3 081	2 427	156	2 583
41	Köche/Köchinnen	6 779	3 811	10 590	5 150	2 699	7 849
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	531	39	570	493	32	525
43	Übrige Ernährungsberufe	458	161	619	392	142	534
44	Hochbauberufe	21 507	67	21 574	16 604	57	16 661
46	Tiefbauberufe	5 539	14	5 553	4 071	11	4 082
48	Ausbauberufe	22 964	373	23 337	16 675	281	16 956
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polstererinnen	1 399	924	2 323	1 132	829	1 961
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	19 138	1 356	20 494	15 684	1 201	16 885
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	16 016	1 774	17 790	11 630	1 417	13 047
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen	1 510	221	1 731	1 255	187	1 442
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	247	2	249	226	2	228
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	1 057	554	1 611	892	489	1 381
63	Technische Sonderfachkräfte	1 210	1 623	2 833	1 112	1 510	2 622
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	3 552	4 218	7 770	3 262	3 862	7 124
66	Verkaufspersonal	3 065	17 602	20 667	2 593	14 861	17 454
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	21 487	24 061	45 548	19 792	21 734	41 526
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	543	3 646	4 189	497	3 374	3 871
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	11 007	12 689	23 696	10 509	11 944	22 453
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 055	7 816	12 871	4 501	6 909	11 410
71	Berufe des Landverkehrs	3 930	1 072	5 002	3 328	892	4 220
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	229	13	242	223	13	236
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	764	748	1 512	720	717	1 437
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	854	192	1 046	765	175	940
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	2 550	6 722	9 272	2 241	5 953	8 194
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	1 615	302	1 917	1 287	252	1 539
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	22 929	61 614	84 543	20 915	55 237	76 152
79	Dienst-, Wachberufe	222	179	401	175	125	300
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	673	46	719	521	41	562
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	32	211	243	29	188	217
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	850	1 404	2 254	744	1 267	2 011
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	51	30 029	30 080	43	27 375	27 418
90	Berufe in der Körperpflege	765	11 511	12 276	621	9 242	9 863
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 182	13 182	16 364	2 680	11 004	13 684
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	259	9 015	9 274	233	8 043	8 276
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 658	617	2 275	1 338	480	1 818
Insgesamt		337 091	239 765	576 856	280 195	211 044	491 239

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

**Veränderung der Studierendenzahl im Wintersemester 2000/2001 1)
gegenüber dem Wintersemester 1999/2000 nach Bundesländern**



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2000/2001 *)

Jahr	Studierende						Studierende im 1. Hochschulsemester 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557
Neue Länder und Berlin-Ost								
1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
Deutschland								
1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97	1 838 099	783 415	1 685 893	719 537	152 206	63 878	267 469	128 190
1997/98	1 824 107	794 467	1 665 633	726 220	158 474	68 247	267 445	130 058
1998/99	1 801 233	801 282	1 635 239	727 609	165 994	73 673	272 473	132 197
1999/2000	1 773 956	803 794	1 598 816	724 175	175 140	79 619	291 447	143 813
2000/2001 2)	1 798 517	828 640	1 610 042	740 719	188 475	87 921	265 336	130 107

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2000 = SS 2000 und WS 2000/2001).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2000/2001

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97	1 838 099	1 223 305	145 569	29 430	397 192	42 603
1997/98	1 824 107	1 211 775	145 043	29 838	399 282	38 169
1998/99	1 801 233	1 191 316	143 716	29 771	403 175	33 255
1999/2000	1 773 956	1 159 514	141 220	30 064	411 436	31 722
2000/2001 2)	1 798 517	1 169 303	139 252	30 499	428 841	32 622
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97	1 054 684	656 500	91 007	13 553	269 884	23 740
1997/98	1 029 640	639 034	88 930	13 540	266 519	21 617
1998/99	999 951	618 468	86 472	13 326	263 099	18 586
1999/2000	970 162	592 590	83 570	13 202	263 684	17 116
2000/2001 2)	969 877	588 357	81 039	13 313	269 748	17 420
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97	783 415	566 805	54 562	15 877	127 308	18 863
1997/98	794 467	572 741	56 113	16 298	132 763	16 552
1998/99	801 282	572 848	57 244	16 445	140 076	14 669
1999/2000	803 794	566 924	57 650	16 862	147 752	14 606
2000/2001 2)	828 640	580 946	58 213	17 186	157 093	15 202

Fußnoten siehe Seite 123

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2000/2001

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97	1 685 893	1 117 164	133 244	24 225	368 691	42 569
1997/98	1 665 633	1 102 389	132 078	24 297	368 740	38 129
1998/99	1 635 239	1 077 488	129 888	23 807	370 848	33 208
1999/2000	1 598 816	1 039 785	126 683	23 800	376 895	31 653
2000/2001 2)	1 610 042	1 039 435	124 361	23 777	389 921	32 548
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97	719 537	518 541	50 139	12 756	119 252	18 849
1997/98	726 220	521 635	51 265	12 888	123 892	18 540
1998/99	727 609	518 278	51 781	12 819	130 075	14 656
1999/2000	724 175	508 219	51 581	13 087	136 707	14 581
2000/2001 2)	740 719	515 906	51 771	13 138	144 730	15 174
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97	152 206	106 141	12 325	5 205	28 501	34
1997/98	158 474	109 386	12 965	5 541	30 542	40
1998/99	165 994	113 828	13 828	5 964	32 327	47
1999/2000	175 140	119 729	14 537	6 264	34 541	69
2000/2001 2)	188 475	129 868	14 891	6 722	36 920	74

Fußnoten siehe Seite 123.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 2000 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
1988	245 363	151 812	18 289	2 891	61 115	11 256
1989	251 712	152 978	19 219	2 952	64 897	11 666
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996	267 469	165 084	18 104	3 726	69 985	10 570
1997	267 445	166 266	16 011	3 862	71 466	9 840
1998	272 473	167 090	15 838	3 875	75 891	9 779
1999	291 447	178 229	17 236	4 139	82 017	9 826
2000 2)	265 336	165 402	15 252	3 482	73 019	8 181
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
1988	147 227	83 843	12 002	1 405	43 928	6 049
1989	152 155	84 582	12 742	1 373	47 175	6 283
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996	139 279	78 019	9 902	1 589	43 952	5 817
1997	137 387	78 301	8 474	1 639	43 484	5 489
1998	140 276	79 088	8 311	1 676	45 814	5 387
1999	147 634	82 458	8 930	1 725	49 384	5 137
2000 2)	135 229	77 116	8 062	1 506	44 611	3 934
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
1988	98 136	67 969	6 287	1 486	17 187	5 207
1989	99 557	68 396	6 477	1 579	17 722	5 383
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996	128 190	87 065	8 202	2 137	26 033	4 753
1997	130 058	87 965	7 537	2 223	27 982	4 351
1998	132 197	88 002	7 527	2 199	30 077	4 392
1999	143 813	95 771	8 306	2 414	32 633	4 689
2000 2)	130 107	88 286	7 190	1 976	28 408	4 247

Fußnoten siehe Seite 123.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 2000 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
1988	225 907	137 101	17 042	2 259	58 249	11 256
1989	229 939	136 581	17 821	2 246	61 626	11 665
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996	229 166	137 215	15 279	2 461	63 650	10 561
1997	227 310	136 987	13 405	2 510	64 576	9 832
1998	228 276	134 956	13 031	2 403	68 131	9 755
1999	241 747	142 155	14 000	2 695	73 099	9 798
2000 2)	225 141	135 877	12 800	2 334	65 976	8 154
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
1988	89 766	61 132	5 873	1 115	16 439	5 207
1989	90 218	60 772	6 041	1 172	16 851	5 382
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996	108 326	71 714	6 841	1 370	23 653	4 748
1997	109 032	71 662	6 307	1 395	25 318	4 350
1998	108 833	70 099	6 109	1 335	26 906	4 384
1999	117 693	75 790	6 624	1 571	29 032	4 676
2000 2)	109 006	71 959	5 966	1 303	25 547	4 231
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
1988	19 456	14 711	1 247	632	2 866	-
1989	21 773	16 397	1 398	706	3 271	1
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996	38 273	27 839	2 825	1 265	6 335	9
1997	40 135	29 279	2 606	1 352	6 890	8
1998	44 197	32 134	2 807	1 472	7 760	24
1999	49 700	36 074	3 236	1 444	8 918	28
2000 2)	40 195	29 525	2 452	1 148	7 043	27

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
(z.B. 2000 = SS 2000 und WS 2000/2001).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger/Studienanfängerinnen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2000 3).....	348	87	261	313 - 313	216 - 216	97 - 97
2001 4).....	335	88	246	288 - 318	174 - 193	114 - 126
2002 4).....	351	90	262	287 - 319	172 - 191	115 - 127
2003	347	90	257	295 - 328	176 - 195	119 - 133
2004	350	91	259	295 - 330	174 - 195	121 - 135
2005	357	92	265	298 - 333	174 - 195	123 - 138
2006	366	94	272	303 - 339	176 - 197	127 - 142
2007	373	95	277	309 - 345	178 - 199	131 - 146
2008	374	96	278	312 - 349	178 - 199	133 - 149
2009	368	95	273	311 - 348	176 - 197	135 - 151
2010	362	94	268	308 - 344	173 - 194	135 - 151
2011	348	93	256	302 - 338	170 - 190	132 - 148
2012	339	91	247	294 - 329	165 - 185	129 - 144
2013	332	90	242	288 - 322	162 - 181	126 - 141
2014	328	90	238	284 - 317	160 - 178	125 - 139
2015	330	90	240	282 - 315	159 - 177	124 - 138

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2000 3).....	1 799 - 1 799	1 339 - 1 339	459 - 459	190 - 190	125 - 125	64 - 64
2001 4).....	1 582 - 1 612	1 178 - 1 196	405 - 416	192 - 192	127 - 127	65 - 65
2002 4).....	1 530 - 1 589	1 096 - 1 132	434 - 458	197 - 197	129 - 129	68 - 68
2003	1 500 - 1 588	1 037 - 1 089	463 - 499	204 - 204	132 - 132	73 - 73
2004	1 377 - 1 495	892 - 960	486 - 534	217 - 220	137 - 137	80 - 83
2005	1 371 - 1 513	868 - 953	503 - 560	220 - 231	134 - 138	86 - 92
2006	1 365 - 1 522	851 - 948	514 - 574	220 - 238	128 - 137	92 - 102
2007	1 382 - 1 544	855 - 954	528 - 590	214 - 237	120 - 133	93 - 104
2008	1 399 - 1 564	859 - 960	540 - 604	216 - 240	120 - 134	96 - 107
2009	1 411 - 1 578	860 - 961	552 - 617	218 - 244	121 - 135	98 - 109
2010	1 418 - 1 587	858 - 959	560 - 627	221 - 247	121 - 135	100 - 112
2011	1 416 - 1 584	853 - 953	563 - 631	225 - 251	122 - 136	103 - 115
2012	1 402 - 1 568	842 - 941	560 - 627	227 - 254	123 - 137	105 - 118
2013	1 381 - 1 544	828 - 926	553 - 619	229 - 256	123 - 137	106 - 119
2014	1 357 - 1 516	813 - 908	544 - 608	227 - 254	121 - 136	106 - 118
2015	1 334 - 1 490	799 - 892	535 - 598	224 - 250	119 - 134	104 - 117

*) Modellrechnung aufgrund politischer Zielsetzungen (kumulierte Effekte).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen,
Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufige Istzahlen.

4) Abnahme vor allem in Folge eines Studienberechtigtenjahrgangs in
Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt durch Umstellung
von 12 auf 13 Schuljahre im Jahr 2000.Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 798 517	1 169 303	139 252	30 499	426 841	32 622
Baden-Württemberg	193 698	130 741	-	4 066	52 216	6 675
Bayern	213 343	151 467	-	3 046	54 881	3 949
Berlin	133 599	103 727	-	5 615	21 205	3 052
Brandenburg	32 724	21 464	-	584	10 209	467
Bremen	26 538	17 624	-	683	7 954	277
Hamburg	64 932	46 895	-	1 876	15 369	792
Hessen	151 804	92 239	16 171	1 444	38 912	3 038
Mecklenburg-Vorpommern	27 425	18 342	-	420	8 188	475
Niedersachsen	143 974	102 775	-	2 113	36 119	2 967
Nordrhein-Westfalen	506 202	278 169	123 081	5 329	93 996	5 627
Rheinland-Pfalz	81 909	56 837	-	-	23 314	1 758
Saarland	19 943	16 273	-	596	2 762	312
Sachsen	83 408	57 894	-	2 566	22 009	939
Sachsen-Anhalt	38 128	22 458	-	950	14 518	202
Schleswig-Holstein	41 444	24 034	-	416	15 484	1 510
Thüringen	39 446	28 364	-	795	9 705	582
Deutsche						
Deutschland	1 610 042	1 039 435	124 361	23 777	389 921	32 548
Baden-Württemberg	168 466	112 018	-	2 935	46 860	6 653
Bayern	192 944	135 620	-	2 431	50 945	3 948
Berlin	115 793	88 991	-	4 625	19 130	3 047
Brandenburg	29 179	18 198	-	546	9 971	464
Bremen	23 734	15 840	-	530	7 089	275
Hamburg	55 457	39 664	-	1 576	13 429	788
Hessen	131 852	79 900	14 425	1 082	33 432	3 013
Mecklenburg-Vorpommern	26 393	17 571	-	313	8 034	475
Niedersachsen	131 777	93 027	-	1 766	34 017	2 967
Nordrhein-Westfalen	452 607	249 965	109 936	3 524	83 556	5 626
Rheinland-Pfalz	73 455	50 350	-	-	21 349	1 756
Saarland	17 412	14 246	-	434	2 420	312
Sachsen	78 379	53 910	-	2 205	21 325	939
Sachsen-Anhalt	36 099	20 871	-	885	14 141	202
Schleswig-Holstein	38 601	22 165	-	298	14 631	1 507
Thüringen	37 894	27 099	-	627	9 592	576
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	188 475	129 868	14 891	6 722	36 920	74
Baden-Württemberg	25 232	18 723	-	1 131	5 356	22
Bayern	20 399	15 847	-	615	3 936	1
Berlin	17 806	14 736	-	990	2 075	5
Brandenburg	3 545	3 266	-	38	238	3
Bremen	2 804	1 784	-	153	865	2
Hamburg	9 475	7 231	-	300	1 940	4
Hessen	19 952	12 339	1 746	362	5 480	25
Mecklenburg-Vorpommern	1 032	771	-	107	154	-
Niedersachsen	12 197	9 748	-	347	2 102	-
Nordrhein-Westfalen	53 595	28 204	13 145	1 805	10 440	1
Rheinland-Pfalz	8 454	6 487	-	-	1 965	2
Saarland	2 531	2 027	-	162	342	-
Sachsen	5 029	3 984	-	361	684	-
Sachsen-Anhalt	2 029	1 587	-	65	377	-
Schleswig-Holstein	2 843	1 869	-	118	853	3
Thüringen	1 552	1 265	-	168	113	6

Fußnoten siehe Seite 127.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	828 640	580 946	58 213	17 186	157 093	15 202
Baden-Württemberg	84 901	62 499	-	2 343	16 421	3 638
Bayern	99 564	76 111	-	1 682	20 354	1 417
Berlin	66 272	53 135	-	3 257	8 298	1 582
Brandenburg	16 249	11 458	-	251	4 354	186
Bremen	12 467	9 054	-	410	2 902	101
Hamburg	28 434	21 743	-	1 013	5 361	317
Hessen	67 842	45 368	7 565	813	12 875	1 221
Mecklenburg-Vorpommern	14 141	9 982	-	272	3 627	260
Niedersachsen	67 007	50 831	-	1 238	13 673	1 265
Nordrhein-Westfalen	226 336	135 559	50 648	2 876	34 392	2 861
Rheinland-Pfalz	39 608	29 763	-	-	9 185	660
Saarland	8 977	7 703	-	333	822	119
Sachsen	39 959	29 387	-	1 456	8 465	651
Sachsen-Anhalt	19 883	11 740	-	577	7 501	65
Schleswig-Holstein	18 102	12 793	-	239	4 553	517
Thüringen	18 898	13 820	-	426	4 310	342
Deutsche						
Deutschland	740 719	515 906	51 771	13 138	144 730	15 174
Baden-Württemberg	73 073	53 094	-	1 637	14 721	3 621
Bayern	89 057	67 595	-	1 317	18 729	1 416
Berlin	57 739	45 894	-	2 663	7 601	1 581
Brandenburg	14 386	9 718	-	231	4 252	185
Bremen	11 184	8 186	-	310	2 588	100
Hamburg	24 061	18 102	-	831	4 811	317
Hessen	59 197	39 340	6 803	584	11 253	1 217
Mecklenburg-Vorpommern	13 658	9 623	-	209	3 566	260
Niedersachsen	61 256	46 070	-	1 030	12 891	1 265
Nordrhein-Westfalen	202 519	121 682	44 968	1 810	31 198	2 861
Rheinland-Pfalz	35 310	26 279	-	-	8 373	658
Saarland	7 719	6 638	-	246	716	119
Sachsen	37 512	27 501	-	1 223	8 137	651
Sachsen-Anhalt	19 049	11 089	-	534	7 361	65
Schleswig-Holstein	16 814	11 848	-	174	4 276	516
Thüringen	18 185	13 247	-	339	4 257	342
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	87 921	65 040	6 442	4 048	12 363	28
Baden-Württemberg	11 828	9 405	-	706	1 700	17
Bayern	10 507	8 516	-	365	1 625	1
Berlin	8 533	7 241	-	594	697	1
Brandenburg	1 863	1 740	-	20	102	1
Bremen	1 283	868	-	100	314	1
Hamburg	4 373	3 641	-	182	550	-
Hessen	8 645	6 028	762	229	1 622	4
Mecklenburg-Vorpommern	483	359	-	63	61	-
Niedersachsen	5 751	4 761	-	208	782	-
Nordrhein-Westfalen	23 817	13 877	5 680	1 066	3 194	-
Rheinland-Pfalz	4 298	3 484	-	-	812	2
Saarland	1 258	1 065	-	87	106	-
Sachsen	2 447	1 886	-	233	328	-
Sachsen-Anhalt	834	651	-	43	140	-
Schleswig-Holstein	1 288	945	-	65	277	1
Thüringen	713	573	-	87	53	-

Fußnoten siehe Seite 127

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studierende im 1. Hochschulsemester

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	265 336	165 402	15 252	3 482	73 019	8 181
Baden-Württemberg	35 315	23 590	-	512	9 273	1 940
Bayern	38 066	24 916	-	510	11 698	942
Berlin	16 838	12 515	-	442	3 254	627
Brandenburg	6 501	4 178	-	47	2 166	110
Bremen	4 228	2 428	-	96	1 580	124
Hamburg	7 734	5 744	-	76	1 736	178
Hessen	20 070	11 710	1 709	157	5 873	621
Mecklenburg-Vorpommern	5 528	3 389	-	54	1 894	191
Niedersachsen	21 724	14 642	-	328	5 902	852
Nordrhein-Westfalen	56 611	28 421	13 543	575	12 780	1 292
Rheinland-Pfalz	11 827	7 397	-	-	3 946	484
Saarland	2 914	2 100	-	55	604	155
Sachsen	16 579	11 239	-	340	4 774	226
Sachsen-Anhalt	7 422	4 344	-	130	2 933	15
Schleswig-Holstein	5 916	3 264	-	41	2 355	256
Thüringen	8 063	5 525	-	119	2 251	168
Deutsche						
Deutschland	225 141	135 877	12 800	2 334	65 976	8 154
Baden-Württemberg	28 272	18 047	-	312	7 988	1 925
Bayern	32 332	20 410	-	342	10 639	941
Berlin	13 403	9 522	-	317	2 938	626
Brandenburg	5 321	3 086	-	43	2 083	109
Bremen	3 612	2 073	-	55	1 361	123
Hamburg	6 410	4 620	-	66	1 549	175
Hessen	16 867	9 648	1 469	100	5 033	617
Mecklenburg-Vorpommern	5 198	3 161	-	33	1 813	191
Niedersachsen	18 635	12 075	-	248	5 460	852
Nordrhein-Westfalen	48 004	23 757	11 331	269	11 355	1 292
Rheinland-Pfalz	10 158	6 117	-	-	3 557	484
Saarland	2 323	1 632	-	39	497	155
Sachsen	15 085	10 003	-	280	4 576	226
Sachsen-Anhalt	6 797	3 893	-	125	2 764	15
Schleswig-Holstein	5 252	2 819	-	23	2 154	256
Thüringen	7 472	5 014	-	82	2 209	167
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	40 195	29 525	2 452	1 148	7 043	27
Baden-Württemberg	7 043	5 543	-	200	1 285	15
Bayern	5 734	4 506	-	168	1 059	1
Berlin	3 435	2 993	-	125	316	1
Brandenburg	1 180	1 092	-	4	83	1
Bremen	616	355	-	41	219	1
Hamburg	1 324	1 124	-	10	187	3
Hessen	3 203	2 062	240	57	840	4
Mecklenburg-Vorpommern	330	228	-	21	81	-
Niedersachsen	3 089	2 567	-	80	442	-
Nordrhein-Westfalen	8 607	4 664	2 212	306	1 425	-
Rheinland-Pfalz	1 669	1 280	-	-	389	-
Saarland	591	468	-	16	107	-
Sachsen	1 494	1 236	-	60	198	-
Sachsen-Anhalt	625	451	-	5	169	-
Schleswig-Holstein	664	445	-	18	201	-
Thüringen	591	511	-	37	42	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Baden-Württemberg	193 698	108 797	84 901	168 466	28 272	25 232	7 043
Universitäten	115 375	64 568	50 807	97 130	15 809	18 245	5 352
Freiburg im Breisgau	17 865	9 159	8 706	15 129	2 410	2 736	909
Heidelberg	21 740	9 881	11 859	17 999	2 180	3 741	853
Hohenheim	4 453	2 271	2 182	3 866	699	587	161
Karlsruhe	14 409	10 823	3 586	12 059	2 522	2 350	676
Konstanz	7 221	3 602	3 619	6 212	1 134	1 009	411
Mannheim	9 746	5 433	4 313	8 478	1 429	1 268	417
Stuttgart	14 851	10 541	4 310	11 791	1 869	3 060	886
Tübingen	19 140	9 224	9 916	16 384	2 461	2 756	824
Ulm	5 504	3 353	2 151	4 941	1 044	563	131
Bierbronnen, Private wiss Hochschule	42	30	12	28	9	14	5
Bruchsal, International University in Germany, Private wiss Hochschule	172	111	61	79	43	93	45
Calw, Internat. Hochschule, Private wiss. Hochschule	61	2	59	58	-	3	-
Lahr, Private wiss. Hochschule f. Berufstätige	109	89	20	101	7	8	-
Stuttgart, Institute of Management and Technology, Private wiss. Hochschule	62	49	13	5	2	57	34
Pädagogische Hochschulen	15 249	3 629	11 620	14 790	2 231	459	189
Theologische Hochschulen	117	45	72	98	7	19	2
Kunsthochschulen	4 066	1 723	2 343	2 935	312	1 131	200
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	52 216	35 795	16 421	46 860	7 988	5 356	1 285
Verwaltungsfachhochschulen	6 675	3 037	3 638	6 653	1 925	22	15
Bayern	213 343	113 779	99 564	192 944	32 332	20 399	5 734
Universitäten	150 814	74 983	75 831	135 072	20 338	15 742	4 489
Augsburg	11 519	5 174	6 345	10 355	1 624	1 164	310
Bamberg	6 859	2 820	4 039	6 436	1 040	423	179
Bayreuth	6 984	3 873	3 111	6 536	1 273	448	203
Eichstätt, Katholische Universität	3 936	1 633	2 303	3 585	592	351	121
Erlangen-Nürnberg	19 595	10 126	9 469	17 501	2 868	2 094	529
München, Universität	41 943	17 320	24 623	36 548	4 308	5 395	1 097
München, Technische Universität	18 864	13 095	5 769	16 008	2 511	2 856	1 029
München, Universität der Bundeswehr	2 685	2 685	-	2 629	796	56	22
München, Hochschule für Politik	587	322	265	519	65	68	18
Passau	7 378	3 416	3 962	6 608	1 119	770	320
Regensburg	14 453	6 702	7 751	13 510	2 074	943	325
Würzburg	16 011	7 817	8 194	14 837	2 068	1 174	336
Theologische Hochschulen	653	373	280	548	72	105	17
Kunsthochschulen	3 046	1 364	1 682	2 431	342	615	168
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	54 881	34 527	20 354	50 945	10 639	3 936	1 059
Verwaltungsfachhochschulen	3 949	2 532	1 417	3 948	941	1	1
Berlin	133 599	67 327	66 272	115 793	13 403	17 806	3 435
Universitäten	103 727	50 592	53 135	88 991	9 522	14 736	2 993
Berlin, Freie Universität	41 382	17 858	23 524	36 073	3 208	5 309	892
Berlin, Humboldt-Universität	34 423	14 698	19 725	30 520	3 419	3 903	1 216
Berlin, Technische Universität	27 768	17 941	9 827	22 359	2 895	5 409	770
Berlin, Europäische Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	154	95	59	39	-	115	115
Kunsthochschulen	5 615	2 358	3 257	4 625	317	990	125
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	21 205	12 907	8 298	19 130	2 938	2 075	316
Verwaltungsfachhochschulen	3 052	1 470	1 582	3 047	626	5	1
Brandenburg	32 724	16 475	16 249	29 179	5 321	3 545	1 180
Universitäten	21 464	10 006	11 458	18 198	3 086	3 266	1 092
Cottbus, Brandenburgische Techn. Universität	4 340	2 915	1 425	3 552	623	788	407
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	3 802	1 494	2 308	2 224	472	1 578	373
Potsdam	13 322	5 597	7 725	12 422	1 991	900	312
Kunsthochschulen	584	333	251	546	43	38	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	10 209	5 855	4 354	9 971	2 083	238	83
Verwaltungsfachhochschulen	467	281	186	464	109	3	1
Bremen	26 538	14 071	12 467	23 734	3 612	2 804	616
Universität	17 624	8 570	9 054	15 840	2 073	1 784	355
Kunsthochschulen	683	273	410	530	55	153	41
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 954	5 052	2 902	7 089	1 361	865	219
Verwaltungsfachhochschulen	277	176	101	275	123	2	1

Fußnote siehe Seite 130

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschul- semester
Hamburg	64 932	36 498	28 434	55 457	6 410	9 475	1 324
Universitäten	46 895	25 152	21 743	39 664	4 620	7 231	1 124
Hamburg, Universität	37 927	18 220	19 707	33 814	3 176	4 113	773
Hamburg-Harburg, Technische Universität	4 756	3 868	888	3 782	684	974	304
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 778	1 778	-	1 742	487	36	11
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 326	1 214	1 112	218	165	2 108	36
Hamburg, Bucerius Law School, Private Hochschule	108	72	36	108	108	-	-
Kunsthochschulen	1 876	863	1 013	1 576	66	300	10
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 369	10 008	5 361	13 429	1 549	1 940	187
Verwaltungsfachhochschulen	792	475	317	788	175	4	3
Hessen	151 804	83 962	67 842	131 852	16 867	19 952	3 203
Universitäten	91 889	46 587	45 302	79 679	9 620	12 210	2 057
Darmstadt, Technische Universität	16 578	11 899	4 679	14 211	1 942	2 367	361
Frankfurt am Main	37 185	17 467	19 718	30 891	3 108	6 294	824
Gießen	19 713	8 189	11 524	18 009	2 445	1 704	352
Marburg	17 432	8 354	9 078	15 635	1 943	1 797	505
Oestrich-Winkel, European Business School, Private wiss. Hochschule	981	678	303	933	182	48	15
Gesamthochschulen	16 171	8 606	7 565	14 425	1 469	1 746	240
Theologische Hochschulen	350	284	66	221	28	129	5
Kunsthochschulen	1 444	631	813	1 082	100	362	57
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	38 912	26 037	12 875	33 432	5 033	5 480	840
Verwaltungsfachhochschulen	3 038	1 817	1 221	3 013	617	25	4
Mecklenburg-Vorpommern	27 425	13 284	14 141	26 393	5 198	1 032	330
Universitäten	18 342	8 360	9 982	17 571	3 161	771	228
Greifswald	6 866	2 765	4 101	6 493	1 107	373	111
Rostock	11 476	5 595	5 881	11 078	2 054	398	117
Kunsthochschulen	420	148	272	313	33	107	21
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 188	4 561	3 627	8 034	1 813	154	81
Verwaltungsfachhochschulen	475	215	260	475	191	-	-
Niedersachsen	143 974	76 967	67 007	131 777	18 635	12 197	3 089
Universitäten	102 775	51 944	50 831	93 027	12 075	9 748	2 567
Braunschweig, Technische Universität	13 541	8 137	5 404	12 302	1 873	1 239	351
Clausthal, Technische Universität	2 609	2 109	500	2 094	319	515	142
Göttingen	22 537	11 843	10 694	20 098	2 282	2 439	594
Hannover, Universität	26 023	14 166	11 857	22 653	2 553	3 170	748
Hannover, Medizinische Hochschule	3 341	1 540	1 801	3 024	330	317	27
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 759	336	1 423	1 648	188	111	15
Hildesheim	3 623	874	2 749	3 403	596	220	91
Lüneburg	6 710	2 424	4 286	6 446	857	264	70
Oldenburg	10 837	5 240	5 597	10 199	1 441	638	208
Osnabrück	9 924	4 717	5 207	9 128	1 396	796	314
Vechta	1 871	558	1 313	1 832	240	39	7
Kunsthochschulen	2 113	875	1 238	1 766	248	347	80
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	36 119	22 446	13 673	34 017	5 460	2 102	442
Verwaltungsfachhochschulen	2 967	1 702	1 265	2 967	852	-	-
Nordrhein-Westfalen	506 202	279 866	226 336	452 607	48 004	53 595	8 607
Universitäten	277 497	142 192	135 305	249 420	23 681	28 077	4 639
Aachen, Technische Hochschule	27 397	18 329	9 068	23 220	3 057	4 177	808
Bielefeld	19 574	9 130	10 444	17 904	1 786	1 670	281
Bochum	34 033	18 659	15 374	30 109	2 698	3 924	575
Bonn	36 907	18 254	18 653	32 838	3 155	4 069	801
Dortmund	24 224	13 404	10 820	21 877	2 650	2 347	441
Düsseldorf	24 855	11 266	13 589	21 970	1 816	2 885	366
Köln, Universität	60 357	27 764	32 593	54 658	4 325	5 699	786
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 312	3 767	2 545	5 920	375	392	58
Münster	42 934	21 115	21 819	40 079	3 761	2 855	510
Witten-Herdecke, Private wiss. Hochschule	904	504	400	845	58	59	13
Gesamthochschulen	123 081	72 433	50 648	109 936	11 331	13 145	2 212
Theologische Hochschulen	672	418	254	545	76	127	25
Kunsthochschulen	5 329	2 453	2 876	3 524	269	1 805	306
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	93 996	59 604	34 392	83 556	11 355	10 440	1 425
Verwaltungsfachhochschulen	5 627	2 766	2 861	5 626	1 292	1	-

Fußnote siehe Seite 130.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1 Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1 Hochschulsemester
Rheinland-Pfalz	81 909	42 301	39 608	73 455	10 158	8 454	1 669
Universitäten	56 443	26 848	29 595	50 004	6 078	6 439	1 275
Kaiserslautern	8 389	5 815	2 574	7 425	1 060	964	325
Koblenz-Landau	8 676	3 063	5 613	8 341	1 205	335	70
Mainz	27 970	12 694	15 276	24 082	2 278	3 888	561
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	510	299	211	465	-	45	-
Trier	10 489	4 635	5 854	9 320	1 470	1 169	319
Vallendar, Private wiss. Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	409	342	67	371	65	38	-
Theologische Hochschulen	394	226	168	346	39	48	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	23 314	14 129	9 185	21 349	3 557	1 965	389
Verwaltungsfachhochschulen	1 758	1 098	660	1 756	484	2	-
Saarland	19 943	10 966	8 977	17 412	2 323	2 531	591
Universitäten	16 273	8 570	7 703	14 246	1 632	2 027	468
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	16 273	8 570	7 703	14 246	1 632	2 027	468
Kunsthochschulen	596	263	333	434	39	162	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	2 762	1 940	822	2 420	497	342	107
Verwaltungsfachhochschulen	312	193	119	312	155	-	-
Sachsen	83 408	43 449	39 959	78 379	15 085	5 029	1 494
Universitäten	57 894	28 507	29 387	53 910	10 003	3 984	1 236
Chemnitz, Technische Universität	6 667	3 783	2 884	6 390	1 730	277	62
Dresden, Technische Universität	24 419	13 188	11 231	22 902	4 248	1 517	466
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	3 093	1 946	1 147	2 743	578	350	85
Leipzig, Universität	23 314	9 350	13 964	21 687	3 446	1 627	581
Leipzig, Priv. Handelshochschule	184	149	35	171	-	13	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	217	91	126	17	1	200	42
Kunsthochschulen	2 566	1 110	1 456	2 205	280	361	60
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 009	13 544	8 465	21 325	4 576	684	198
Verwaltungsfachhochschulen	939	288	651	939	226	-	-
Sachsen-Anhalt	38 128	18 245	19 883	36 099	6 797	2 029	625
Universitäten	22 249	10 581	11 668	20 750	3 868	1 499	422
Halle	13 841	5 978	7 863	13 158	2 050	683	167
Magdeburg	8 408	4 603	3 805	7 592	1 818	816	255
Theologische Hochschulen	209	137	72	121	25	88	29
Kunsthochschulen	950	373	577	885	125	65	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	14 518	7 017	7 501	14 141	2 764	377	169
Verwaltungsfachhochschulen	202	137	65	202	15	-	-
Schleswig-Holstein	41 444	23 342	18 102	38 601	5 252	2 843	664
Universitäten	24 034	11 241	12 793	22 165	2 819	1 869	445
Flensburg, Bildungswiss. Hochschule	2 640	807	1 833	2 421	509	219	74
Kiel	19 291	9 414	9 877	17 814	2 043	1 477	343
Lübeck, Medizinische Universität	2 103	1 020	1 083	1 930	267	173	28
Kunsthochschulen	416	177	239	298	23	118	18
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 484	10 931	4 553	14 631	2 154	853	201
Verwaltungsfachhochschulen	1 510	993	517	1 507	256	3	-
Thüringen	39 446	20 548	18 898	37 894	7 472	1 552	591
Universitäten	28 225	14 462	13 763	26 966	4 994	1 259	511
Erfurt, Universität	364	142	222	355	166	9	1
Erfurt, Pädagogische Hochschule (U)	2 001	323	1 678	1 969	296	32	18
Ilmenau, Technische Universität	6 212	4 941	1 271	5 862	1 423	350	129
Jena	15 286	6 432	8 854	14 671	2 652	615	252
Weimar, Bauhaus-Universität	4 362	2 624	1 738	4 109	457	253	111
Theologische Hochschulen	139	82	57	133	20	6	-
Kunsthochschulen	795	369	426	627	82	168	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	9 705	5 395	4 310	9 592	2 209	113	42
Verwaltungsfachhochschulen	582	240	342	576	167	6	1
Deutschland ...	1 798 517	969 877	828 640	1 610 042	225 141	188 475	40 195

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.1 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	396 696	263 820	354 593	234 678	42 103	29 142
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 589	3 345	4 041	2 944	548	401
Evangelische Theologie, - Religionslehre	9 940	5 703	9 347	5 509	593	194
Katholische Theologie, - Religionslehre	9 367	4 848	8 631	4 701	736	147
Philosophie	20 467	8 662	18 448	7 895	2 019	767
Geschichte	36 860	16 286	34 387	14 995	2 473	1 291
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	16 415	9 614	15 195	8 828	1 220	786
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	13 504	9 701	11 040	7 892	2 464	1 809
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 673	2 010	3 339	1 817	334	193
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 402	61 865	69 408	50 480	14 994	11 385
Anglistik, Amerikanistik	40 360	28 436	36 816	25 896	3 544	2 540
Romanistik	22 253	17 189	19 168	14 801	3 085	2 388
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 635	3 404	3 486	2 480	1 149	924
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 803	7 098	9 805	5 972	1 998	1 126
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 572	3 844	5 159	3 562	413	282
Psychologie	33 312	23 711	31 132	22 113	2 180	1 598
Erziehungswissenschaften	61 526	44 413	57 404	41 295	4 122	3 118
Sonderpädagogik	18 018	13 691	17 787	13 498	231	193
Sport, Sportwissenschaft	25 826	11 418	24 562	11 082	1 264	336
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	562 676	250 760	512 970	227 057	49 706	23 703
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 914	4 313	6 370	4 000	544	313
Regionalwissenschaften	526	376	428	305	98	71
Politikwissenschaften	24 415	9 390	21 120	7 951	3 295	1 439
Sozialwissenschaften	35 482	18 971	32 312	17 165	3 170	1 806
Sozialwesen	61 932	44 576	59 777	42 987	2 155	1 589
Rechtswissenschaft	106 853	49 487	98 058	44 798	8 795	4 689
Verwaltungswissenschaft	36 327	16 362	35 780	16 198	547	164
Wirtschaftswissenschaften	257 567	102 024	229 421	89 100	28 146	12 924
Wirtschaftsingenieurwesen	32 660	5 261	29 704	4 553	2 956	708
Mathematik, Naturwissenschaften	274 943	95 443	250 015	87 122	24 928	8 321
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 468	2 686	3 364	2 633	104	53
Mathematik	38 982	16 282	36 139	15 298	2 843	984
Informatik	85 120	11 922	74 524	9 434	10 596	2 488
Physik, Astronomie	26 041	4 098	23 797	3 629	2 244	469
Chemie	29 372	10 731	26 103	9 305	3 269	1 426
Pharmazie	13 108	9 106	12 024	8 516	1 084	590
Biologie	44 926	25 955	41 932	24 346	2 994	1 609
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 986	4 047	10 167	3 812	819	235
Geographie	22 940	10 616	21 965	10 149	975	467
Humanmedizin	93 835	48 163	83 876	43 437	9 959	4 726
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 609	41 494	72 249	37 520	8 360	3 974
Zahnmedizin	13 226	6 669	11 627	5 917	1 599	752
Veterinärmedizin	7 884	6 251	7 461	6 009	423	242
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	37 032	19 688	34 336	18 643	2 696	1 045
Landespflege, Umweltgestaltung	8 665	4 908	8 452	4 788	213	120
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	16 652	7 172	14 760	6 563	1 892	609
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 853	992	3 576	913	277	79
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 862	6 616	7 548	6 379	314	237
Ingenieurwissenschaften	292 482	58 052	258 569	52 208	33 913	5 844
Ingenieurwesen allgemein	4 554	1 029	3 807	897	747	132
Bergbau, Hüttenwesen	2 229	355	1 875	303	354	52
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	97 220	12 758	86 034	11 142	11 186	1 616
Elektrotechnik	60 634	3 184	50 791	2 331	9 843	853
Verkehrstechnik, Nautik	9 347	532	8 448	483	899	49
Architektur, Innenarchitektur	52 734	24 886	48 606	23 104	4 128	1 782
Raumplanung	7 007	2 918	6 481	2 718	526	200
Bauingenieurwesen	52 771	10 636	46 788	9 530	5 983	1 106
Vermessungswesen	5 986	1 754	5 739	1 700	247	54
Kunst, Kunstwissenschaft	78 629	49 027	69 023	42 999	9 606	6 028
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 763	15 282	18 538	14 317	1 225	965
Bildende Kunst	4 886	2 712	4 000	2 233	886	479
Gestaltung	20 814	12 448	19 350	11 586	1 464	862
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 659	4 548	6 868	4 058	791	490
Musik, Musikwissenschaft	25 507	14 037	20 267	10 805	5 240	3 232
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	486	229	19	11	467	218
Insgesamt 1) ...	1 770 489	802 851	1 595 424	723 246	175 065	79 605

1) Ohne 3 467 Studierende (2 524 männlich, 943 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

7.6.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	47 551	35 322	37 114	27 662	10 437	7 660
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	626	479	500	385	126	94
Evangelische Theologie, - Religionslehre	820	500	685	446	135	54
Katholische Theologie, - Religionslehre	806	440	670	406	136	34
Philosophie	1 729	875	1 351	712	378	163
Geschichte	3 644	1 842	3 008	1 504	636	338
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 239	1 487	2 027	1 337	212	150
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 270	1 803	1 633	1 296	637	507
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	321	218	256	174	65	44
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	14 076	11 115	8 536	6 816	5 540	4 299
Anglistik, Amerikanistik	5 405	4 164	4 690	3 612	715	552
Romanistik	2 401	2 039	1 953	1 677	448	362
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	485	388	320	260	165	128
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 328	906	1 114	772	214	134
Kulturwissenschaften i.e.S.	564	410	492	365	72	45
Psychologie	3 409	2 661	3 021	2 365	388	296
Erziehungswissenschaften	5 678	4 580	5 133	4 141	545	439
Sonderpädagogik	1 750	1 415	1 725	1 394	25	21
Sport, Sportwissenschaft	2 652	1 228	2 430	1 173	222	55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	85 919	44 406	74 659	38 217	11 260	6 189
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	834	507	713	441	121	66
Regionalwissenschaften	38	27	22	18	16	9
Politikwissenschaften	3 062	1 371	2 337	967	725	404
Sozialwissenschaften	4 079	2 649	3 566	2 311	513	338
Sozialwesen	9 342	7 243	8 994	6 979	348	264
Rechtswissenschaft	12 475	7 032	10 328	5 759	2 147	1 273
Verwaltungswissenschaft	8 852	4 595	8 724	4 524	128	71
Wirtschaftswissenschaften	41 585	19 789	34 849	16 213	6 736	3 576
Wirtschaftsingenieurwesen	5 652	1 193	5 126	1 005	526	188
Mathematik, Naturwissenschaften	42 117	16 145	37 030	14 246	5 087	1 899
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	406	348	382	337	24	11
Mathematik	5 687	3 152	5 061	2 900	626	252
Informatik	17 561	2 973	15 259	2 352	2 302	621
Physik, Astronomie	3 061	631	2 600	534	461	97
Chemie	3 972	1 956	3 339	1 644	633	312
Pharmazie	1 388	1 023	1 265	942	123	81
Biologie	6 671	4 330	6 053	3 951	618	379
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 191	562	1 064	517	127	45
Geographie	2 180	1 170	2 007	1 069	173	101
Humanmedizin	8 452	4 853	7 373	4 276	1 079	577
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 312	4 177	6 356	3 661	956	516
Zahnmedizin	1 140	676	1 017	615	123	61
Veterinärmedizin	910	784	842	741	68	43
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 722	3 201	5 142	2 958	580	243
Landespflege, Umweltgestaltung	1 136	650	1 102	626	34	24
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 739	1 281	2 342	1 134	397	147
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	626	181	526	147	100	34
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 221	1 089	1 172	1 051	49	38
Ingenieurwissenschaften	43 859	9 502	37 630	8 077	6 229	1 425
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 058	282	823	234	235	48
Bergbau, Hüttenwesen	204	53	153	40	51	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 190	2 764	14 004	2 315	2 186	449
Elektrotechnik	10 613	916	8 744	656	1 869	260
Verkehrstechnik, Nautik	2 063	149	1 835	127	228	22
Architektur, Innenarchitektur	5 829	3 092	5 163	2 748	666	344
Raumplanung	1 065	490	890	423	175	67
Bauingenieurwesen	5 960	1 456	5 194	1 252	766	204
Vermessungswesen	877	300	824	282	53	18
Kunst, Kunstwissenschaft	8 848	5 857	7 200	4 859	1 648	998
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 993	1 656	1 797	1 505	196	151
Bildende Kunst	553	314	391	235	162	79
Gestaltung	2 202	1 386	1 954	1 246	248	140
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	925	636	776	541	149	95
Musik, Musikwissenschaft	3 175	1 865	2 282	1 332	893	533
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	288	146	3	1	285	145
Insgesamt 1) ...	246 318	121 444	209 423	102 210	36 895	19 234

1) Ohne 464 Studierende (307 männlich, 157 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.3 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen*)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	398 913	268 001	354 309	236 935	44 604	31 066
Sport	27 121	12 084	25 787	11 699	1 334	385
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	572 258	260 519	517 315	233 416	54 943	27 103
Mathematik, Naturwissenschaften	290 022	102 224	262 183	92 677	27 839	9 547
Humanmedizin	93 546	49 718	83 480	44 852	10 066	4 866
Veterinärmedizin	7 870	6 325	7 441	6 064	429	261
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 129	18 943	32 350	17 790	2 779	1 153
Ingenieurwissenschaften	292 400	59 956	257 091	53 334	35 309	6 622
Kunst, Kunstwissenschaft	78 717	49 547	68 465	43 092	10 252	6 455
Sonstige Fächer und ungeklärt	2 541	1 323	1 621	860	920	463
Insgesamt ...	1 798 517	828 640	1 610 042	740 719	188 475	87 921

darunter: Studierende im 1. Hochschulsesemester

Sprach- und Kulturwissenschaften	50 901	37 882	39 578	29 680	11 323	8 202
Sport	2 926	1 383	2 712	1 310	214	73
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	88 716	45 998	77 322	39 595	11 394	6 403
Mathematik, Naturwissenschaften	50 994	19 073	44 673	16 710	6 321	2 363
Humanmedizin	8 653	5 416	7 573	4 821	1 080	595
Veterinärmedizin	923	764	856	725	67	39
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 306	2 970	4 697	2 660	609	310
Ingenieurwissenschaften	47 219	10 304	40 285	8 572	6 934	1 732
Kunst, Kunstwissenschaft	8 982	5 906	7 185	4 780	1 797	1 126
Sonstige Fächer und ungeklärt	716	411	260	153	456	258
Insgesamt ...	265 336	130 107	225 141	109 006	40 195	21 101

darunter: Studierende im 1. Fachsemester

Sprach- und Kulturwissenschaften	74 025	53 343	61 826	44 562	12 199	8 781
Sport	3 936	1 830	3 680	1 745	256	85
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	110 264	55 774	97 854	48 935	12 410	6 839
Mathematik, Naturwissenschaften	68 490	24 992	60 794	22 244	7 696	2 748
Humanmedizin	10 059	6 232	8 965	5 652	1 094	580
Veterinärmedizin	1 128	952	1 055	908	73	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 718	3 734	6 049	3 402	669	332
Ingenieurwissenschaften	57 635	12 733	49 909	10 982	7 726	1 751
Kunst, Kunstwissenschaft	12 680	8 299	10 901	7 130	1 779	1 169
Sonstige Fächer und ungeklärt	858	501	399	243	459	258
Insgesamt ...	345 793	168 390	301 432	145 803	44 361	22 587

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3. und 4.	5. und 6	7 und 8.	9 und 10	11. und 12.	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	396 696	92 732	63 890	55 706	47 302	38 934	29 076	69 056
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 589	1 152	1 030	837	530	427	180	433
Evangelische Theologie, - Religionslehre	9 940	1 862	1 446	1 438	1 188	1 051	811	2 144
Katholische Theologie, - Religionslehre	9 367	1 966	1 641	1 507	1 339	1 016	622	1 276
Philosophie	20 467	5 736	3 915	2 648	2 046	1 441	945	3 736
Geschichte	36 860	8 257	5 634	4 699	4 006	3 257	2 656	8 351
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	16 415	3 758	2 958	2 551	2 163	1 428	1 032	2 525
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	13 504	3 781	2 415	1 811	1 384	1 120	882	2 111
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 673	846	570	503	390	293	261	810
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 402	22 009	12 835	11 381	9 923	8 274	5 809	14 171
Anglistik, Amerikanistik	40 360	9 651	6 624	5 697	4 669	4 043	3 012	6 664
Romanistik	22 253	5 398	3 538	2 906	2 435	2 015	1 686	4 275
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 635	1 129	786	626	422	387	334	951
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 803	3 542	2 087	1 668	1 119	906	609	1 872
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 572	1 168	867	798	591	498	425	1 225
Psychologie	33 312	6 407	5 185	4 643	4 097	3 512	3 002	6 466
Erziehungswissenschaften	61 526	12 762	9 678	9 150	8 106	6 716	5 069	10 045
Sonderpädagogik	18 018	3 308	2 681	2 843	2 894	2 550	1 741	2 001
Sport, Sportwissenschaft	25 826	4 515	3 945	4 141	3 863	3 041	1 912	4 409
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	562 676	135 933	105 515	92 443	72 265	54 302	34 432	67 786
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 914	1 965	1 420	1 114	911	616	369	519
Regionalwissenschaften	526	129	92	49	38	41	58	119
Politikwissenschaften	24 415	6 373	4 219	3 422	2 679	2 004	1 577	4 141
Sozialwissenschaften	35 482	8 421	5 658	4 987	3 899	3 198	2 468	6 851
Sozialwesen	61 932	13 587	12 330	12 021	10 741	6 401	2 801	4 051
Rechtswissenschaft	106 853	18 370	15 376	14 907	14 851	14 338	9 801	19 210
Verwaltungswissenschaft	36 327	12 027	11 299	10 040	1 891	334	189	547
Wirtschaftswissenschaften	257 567	66 024	48 443	40 429	33 022	24 299	15 482	29 868
Wirtschaftsingenieurwesen	32 660	9 037	6 678	5 474	4 233	3 071	1 687	2 480
Mathematik, Naturwissenschaften	274 943	69 286	46 409	36 980	30 018	24 455	18 925	48 870
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 468	720	628	638	624	432	195	231
Mathematik	38 982	9 845	6 018	5 158	4 333	3 646	2 779	7 203
Informatik	85 120	27 809	17 080	11 115	7 973	5 693	4 080	11 370
Physik, Astronomie	26 041	5 601	3 830	3 225	2 519	2 287	2 175	6 404
Chemie	29 372	7 061	4 859	3 790	2 899	2 312	1 863	6 588
Pharmazie	13 108	2 574	2 241	2 271	2 145	1 772	930	1 175
Biologie	44 926	9 223	7 009	6 271	5 540	4 845	3 899	8 139
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 986	2 474	1 581	1 277	1 041	982	909	2 722
Geographie	22 940	3 979	3 163	3 235	2 944	2 486	2 095	5 038
Humanmedizin	93 835	14 400	12 974	12 385	11 844	11 770	11 061	19 401
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 609	12 181	11 030	10 463	10 024	9 919	9 370	17 622
Zahnmedizin	13 226	2 219	1 944	1 922	1 820	1 851	1 691	1 779
Veterinärmedizin	7 884	1 450	1 349	1 240	1 022	1 021	915	887
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	37 032	8 163	6 718	6 256	5 218	4 146	2 569	3 962
Landespflege, Umweltgestaltung	8 665	1 598	1 444	1 448	1 398	1 120	685	972
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getranketechnologie	16 652	4 067	3 249	2 863	2 138	1 570	977	1 788
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 853	866	810	704	563	373	250	287
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 862	1 632	1 215	1 241	1 119	1 083	657	915
Ingenieurwissenschaften	292 482	60 424	48 087	42 429	39 525	32 148	21 332	48 537
Ingenieurwesen allgemein	4 554	1 682	942	619	457	299	166	389
Bergbau, Hüttenwesen	2 229	346	284	301	297	215	139	647
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	97 220	21 986	16 872	13 840	12 386	9 651	5 940	16 545
Elektrotechnik	60 634	13 931	10 145	8 168	7 431	5 761	3 894	11 304
Verkehrstechnik, Nautik	9 347	2 587	2 054	1 577	1 215	873	438	603
Architektur, Innenarchitektur	52 734	8 535	7 782	7 725	7 482	6 638	4 786	9 786
Raumplanung	7 007	1 580	1 170	980	945	773	520	1 039
Bauingenieurwesen	52 771	8 624	7 850	8 185	8 214	7 152	4 989	7 757
Vermessungswesen	5 986	1 153	988	1 034	1 098	786	460	467
Kunst, Kunstwissenschaft	78 629	15 938	13 848	12 541	11 123	8 395	5 202	11 582
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 763	3 980	2 992	2 652	2 180	1 820	1 369	4 770
Bildende Kunst	4 886	1 052	913	760	728	603	399	431
Gestaltung	20 814	3 956	3 744	3 571	3 101	2 373	1 513	2 556
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 659	1 522	1 337	1 192	1 038	720	565	1 285
Musik, Musikwissenschaft	25 507	5 428	4 862	4 366	4 076	2 879	1 356	2 540
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	486	413	53	6	8	1	1	4
Insgesamt	1 770 489 a)	403 254	302 788	264 127	222 188	178 213	125 425	274 494

Fußnote siehe Seite 135.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.2 Weiblich

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im . Fachsemester							
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7. und 8	9 und 10.	11. und 12.	13 und höheren	
Sprach- und Kulturwissenschaften	263 820	64 653	43 728	37 987	32 180	26 516	19 029	39 727	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 345	863	774	621	362	311	135	279	
Evangelische Theologie, - Religionslehre	5 703	1 183	932	921	722	629	425	891	
Katholische Theologie, - Religionslehre	4 848	1 118	903	836	745	508	261	477	
Philosophie	8 662	2 819	1 876	1 122	822	558	336	1 129	
Geschichte	16 286	4 013	2 592	2 052	1 759	1 423	1 147	3 300	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	9 614	2 385	1 843	1 581	1 278	812	554	1 161	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9 701	2 810	1 712	1 305	1 018	850	624	1 382	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 010	519	282	308	235	174	117	375	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen o. Anglistik)	61 865	16 774	9 696	8 603	7 519	6 222	4 136	8 915	
Anglistik, Amerikanistik	28 436	7 057	4 743	4 013	3 328	2 891	2 034	4 370	
Romanistik	17 189	4 277	2 759	2 273	1 886	1 553	1 306	3 135	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 404	853	584	450	320	283	251	663	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 098	2 167	1 271	953	654	579	388	1 086	
Kulturwissenschaften i.e.S.	3 844	797	624	567	416	351	298	791	
Psychologie	23 711	4 739	3 837	3 378	2 972	2 527	2 164	4 094	
Erziehungswissenschaften	44 413	9 647	7 192	6 852	5 925	4 879	3 568	6 350	
Sonderpädagogik	13 891	2 632	2 108	2 152	2 219	1 966	1 285	1 329	
Sport, Sportwissenschaft	11 418	2 035	1 785	1 984	1 865	1 514	763	1 472	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	250 760	65 749	49 526	42 500	33 100	23 633	13 502	22 750	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 313	1 038	826	761	686	465	256	281	
Regionalwissenschaften	376	94	69	40	24	24	44	81	
Politikwissenschaften	9 390	2 721	1 725	1 306	999	761	580	1 298	
Sozialwissenschaften	18 971	5 110	3 193	2 714	2 137	1 648	1 197	2 972	
Sozialwesen	44 576	10 181	9 210	8 772	7 764	4 455	1 827	2 367	
Rechtswissenschaft	49 487	9 674	7 599	7 181	7 000	6 556	4 198	7 279	
Verwaltungswissenschaft	16 362	5 848	5 028	4 349	903	117	47	70	
Wirtschaftswissenschaften	102 024	29 269	20 718	16 556	12 974	9 148	5 182	8 177	
Wirtschaftsingenieurwesen	5 261	1 814	1 158	821	613	459	171	225	
Mathematik, Naturwissenschaften	95 443	26 165	16 407	13 545	11 332	9 110	6 292	12 592	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 686	552	442	512	518	344	157	161	
Mathematik	16 282	4 974	2 798	2 340	1 934	1 502	946	1 788	
Informatik	11 922	5 203	2 475	1 375	872	586	360	1 081	
Physik, Astronomie	4 098	1 292	743	519	358	295	265	626	
Chemie	10 731	3 321	1 973	1 381	1 089	808	556	1 603	
Pharmazie	9 106	1 866	1 604	1 632	1 492	1 228	617	667	
Biologie	25 955	5 795	4 175	3 737	3 298	2 835	2 206	3 909	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 047	1 096	673	503	380	343	277	775	
Geographie	10 616	2 066	1 524	1 546	1 391	1 199	908	1 982	
Humanmedizin	48 163	8 251	6 949	6 486	6 029	6 096	5 514	8 838	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	41 494	6 988	5 910	5 505	5 103	5 178	4 669	8 141	
Zahnmedizin	6 669	1 263	1 039	981	926	918	845	697	
Veterinärmedizin	6 251	1 229	1 067	980	778	809	713	675	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	19 688	4 450	3 569	3 271	2 780	2 361	1 448	1 809	
Landespflege, Umweltgestaltung	4 908	871	826	848	817	651	408	487	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	7 172	1 916	1 480	1 209	875	680	429	583	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	992	248	234	161	141	91	67	50	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 616	1 415	1 029	1 053	947	939	544	689	
Ingenieurwissenschaften	58 052	13 188	9 974	8 739	8 009	6 722	4 316	7 104	
Ingenieurwesen allgemein	1 029	430	253	130	70	57	26	63	
Bergbau, Hüttenwesen	355	87	61	46	45	33	21	62	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 758	3 736	2 559	1 882	1 534	1 180	574	1 293	
Elektrotechnik	3 184	1 161	598	365	320	209	162	369	
Verkehrstechnik, Nautik	532	185	136	79	56	44	17	15	
Architektur, Innenarchitektur	24 886	4 386	3 891	3 844	3 622	3 236	2 277	3 630	
Raumplanung	2 918	680	500	405	388	330	214	401	
Bauingenieurwesen	10 636	2 150	1 688	1 700	1 635	1 392	892	1 179	
Vermessungswesen	1 754	373	288	288	339	241	133	92	
Kunst, Kunstwissenschaft	49 027	10 327	8 758	7 913	7 035	5 290	3 170	6 534	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15 282	3 165	2 366	2 083	1 737	1 442	1 080	3 409	
Bildende Kunst	2 712	611	513	433	388	331	234	202	
Gestaltung	12 448	2 484	2 335	2 177	1 901	1 464	866	1 221	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	4 548	1 003	813	751	619	428	302	632	
Musik, Musikwissenschaft	14 037	3 064	2 731	2 469	2 390	1 625	688	1 070	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	229	194	21	4	7	1	-	2	
Zusammen	802 851 a)	196 241	141 784	123 409	103 115	82 052	54 747	101 503	

a) Ohne 3 467 Studierende (2 524 männlich, 943 weiblich), 550 Studierende im 1. Fachsemester (375 männlich, 175 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1999/2000 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

1 Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im 1. Hochschulsemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	82 939	8,6	1	12 322	9,9	2	14 551	8,7
Rechtswissenschaft.....	2	57 366	5,9	6	5 443	4,4	6	6 713	4,0
Maschinenbau/-wesen.....	3	51 294	5,3	3	8 736	7,0	3	10 111	6,0
Informatik.....	4	51 235	5,3	2	9 951	8,0	1	14 633	8,7
Wirtschaftswissenschaften.....	5	49 688	5,1	5	5 620	4,5	5	9 164	5,5
Elektrotechnik/Elektronik.....	6	47 949	5,0	4	7 898	6,3	4	9 291	5,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	40 808	4,2	8	4 343	3,5	8	5 490	3,3
Medizin (Allg.-Medizin).....	8	39 115	4,0	9	3 135	2,5	9	3 657	2,2
Wirtschaftsingenieurwesen.....	9	27 399	2,8	7	4 459	3,6	7	6 005	3,6
Architektur.....	10	26 537	2,7	12	2 628	2,1	11	3 453	2,1
Physik.....	11	21 742	2,2	14	2 423	1,9	13	3 342	2,0
Germanistik/Deutsch.....	12	21 217	2,2	11	2 701	2,2	10	3 536	2,1
Mathematik.....	13	19 683	2,0	16	1 926	1,5	15	3 253	1,9
Biologie.....	14	17 132	1,8	15	2 018	1,6	17	2 564	1,5
Chemie.....	15	16 264	1,7	18	1 672	1,3	18	2 347	1,4
Politikwissenschaft/Politologie.....	16	15 025	1,6	17	1 691	1,4	16	2 726	1,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	17	14 748	1,5	28	971	0,8	20	1 771	1,1
Volkswirtschaftslehre.....	18	14 483	1,5	13	2 454	2,0	14	3 317	2,0
Geschichte.....	19	14 410	1,5	22	1 200	1,0	19	2 045	1,2
Wirtschaftsinformatik.....	20	13 349	1,4	10	2 879	2,3	12	3 427	2,0
Zusammen ...	X	642 383	66,4	X	84 470	67,6	X	111 396	66,4
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	967 638	100	X	124 874	100	X	167 798	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch.....	1	58 625	7,3	2	10 586	8,7	1	12 603	7,9
Betriebswirtschaftslehre.....	2	55 175	6,9	1	10 783	8,9	2	12 061	7,6
Rechtswissenschaft.....	3	49 487	6,2	3	7 032	5,8	3	8 084	5,1
Medizin (Allg.-Medizin).....	4	41 494	5,2	5	4 177	3,4	7	4 857	3,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	37 966	4,7	8	3 799	3,1	5	5 942	3,7
Wirtschaftswissenschaften.....	6	27 886	3,5	4	4 774	3,9	4	6 711	4,2
Anglistik/Englisch.....	7	26 054	3,2	7	3 835	3,2	6	5 102	3,2
Biologie.....	8	23 801	3,0	6	3 866	3,2	8	4 630	2,9
Psychologie.....	9	23 711	3,0	11	2 661	2,2	9	4 105	2,6
Architektur.....	10	21 425	2,7	10	2 680	2,2	12	3 310	2,1
Sozialwesen.....	11	20 369	2,5	9	3 489	2,9	10	3 990	2,5
Mathematik.....	12	14 449	1,8	12	2 621	2,2	11	3 661	2,3
Sozialpädagogik.....	13	13 018	1,6	13	2 085	1,7	14	2 514	1,6
Geschichte.....	14	10 860	1,4	23	1 137	0,9	20	1 858	1,2
Soziologie.....	15	10 604	1,3	17	1 643	1,4	15	2 463	1,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	16	10 212	1,3	19	1 378	1,1	21	1 842	1,2
Geographie/Erdkunde.....	17	9 820	1,2	25	1 052	0,9	24	1 525	1,0
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	9 390	1,2	20	1 371	1,1	17	2 109	1,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	19	9 387	1,2	24	1 089	0,9	23	1 560	1,0
Sportpädagogik.....	20	9 349	1,2	28	921	0,8	29	1 269	0,8
Zusammen ...	X	483 082	60,2	X	70 979	58,4	X	90 196	56,7
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	802 851	100	X	121 444	100	X	159 048	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	138 114	7,8	1	23 105	9,4	1	26 612	8,1
Rechtswissenschaft.....	2	106 853	6,0	3	12 475	5,1	5	14 797	4,5
Medizin (Allg.-Medizin).....	3	80 609	4,6	8	7 312	3,0	8	8 514	2,6
Germanistik/Deutsch.....	4	79 842	4,5	2	13 287	5,4	3	16 139	4,9
Wirtschaftswissenschaften.....	5	77 574	4,4	5	10 394	4,2	4	15 875	4,9
Informatik.....	6	59 418	3,4	4	11 863	4,8	2	17 932	5,5
Maschinenbau/-wesen.....	7	54 832	3,1	6	9 587	3,9	6	11 128	3,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	8	52 714	3,0	14	4 770	1,9	9	7 713	2,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	9	51 020	2,9	10	5 721	2,3	11	7 332	2,2
Elektrotechnik/Elektronik.....	10	50 455	2,8	7	8 546	3,5	7	10 058	3,1
Architektur.....	11	47 962	2,7	12	5 308	2,2	15	6 763	2,1
Biologie.....	12	40 933	2,3	9	5 884	2,4	12	7 194	2,2
Anglistik/Englisch.....	13	36 881	2,1	13	4 947	2,0	14	6 789	2,1
Mathematik.....	14	34 132	1,9	15	4 547	1,8	13	6 914	2,1
Psychologie.....	15	33 312	1,9	19	3 409	1,4	17	5 492	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	32 660	1,8	11	5 652	2,3	10	7 573	2,3
Sozialwesen.....	17	27 838	1,6	16	4 469	1,8	18	5 265	1,6
Physik.....	18	25 790	1,5	23	3 052	1,2	21	4 317	1,3
Geschichte.....	19	25 270	1,4	26	2 337	0,9	23	3 903	1,2
Chemie.....	20	24 571	1,4	20	3 132	1,3	20	4 354	1,3
Insgesamt ...	X	1 080 780	61,0	X	149 797	60,8	X	194 664	59,6
Studierende insgesamt 1)	X	1 770 489	100	X	246 318	100	X	326 846	100

Fußnote siehe Seite 137.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1999/2000 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

7.8.2 Deutsche

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	75 215	8,6	1	10 725	10,0	1	12 952	8,8
Rechtswissenschaft	2	53 260	6,1	6	4 569	4,3	6	5 782	3,9
Informatik.....	3	45 207	5,2	2	8 670	8,1	2	12 810	8,7
Maschinenbau/-wesen.....	4	45 113	5,2	3	7 543	7,0	3	8 849	6,0
Wirtschaftswissenschaften.....	5	44 980	5,2	5	4 794	4,5	4	8 157	5,5
Elektrotechnik/Elektronik.....	6	40 268	4,6	4	6 571	6,1	5	7 752	5,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	35 993	4,1	8	3 801	3,5	8	4 810	3,3
Medizin (Allg.-Medizin).....	8	34 729	4,0	9	2 695	2,5	9	3 213	2,2
Wirtschaftsingenieurwesen.....	9	25 151	2,9	7	4 121	3,8	7	5 524	3,7
Architektur	10	24 257	2,8	11	2 309	2,2	11	3 102	2,1
Physik	11	19 988	2,3	12	2 064	1,9	12	2 970	2,0
Mathematik	12	18 050	2,1	16	1 604	1,5	13	2 837	1,9
Germanistik/Deutsch	13	18 012	2,1	15	1 667	1,6	15	2 504	1,7
Biologie.....	14	15 909	1,8	14	1 820	1,7	16	2 359	1,6
Chemie.....	15	14 617	1,7	17	1 380	1,3	18	1 991	1,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	16	13 846	1,6	20	889	0,8	20	1 639	1,1
Geschichte	17	13 615	1,6	19	1 018	0,9	19	1 827	1,2
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	13 169	1,5	18	1 370	1,3	17	2 330	1,6
Volkswirtschaftslehre	19	12 543	1,4	13	1 990	1,9	14	2 784	1,9
Wirtschaftsinformatik.....	20	12 298	1,4	10	2 675	2,5	10	3 168	2,1
Zusammen ...	X	576 220	66,1	X	72 275	67,4	X	97 360	66,0
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	872 178	100	X	107 213	100	X	147 524	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	48 362	6,7	1	8 962	8,8	1	10 371	7,5
Germanistik/Deutsch.....	2	48 079	6,6	2	6 634	6,5	2	8 789	6,3
Rechtswissenschaft	3	44 798	6,2	3	5 759	5,6	3	6 744	4,9
Medizin (Allg.-Medizin).....	4	37 520	5,2	5	3 661	3,6	7	4 341	3,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	35 044	4,8	7	3 399	3,3	5	5 382	3,9
Wirtschaftswissenschaften.....	6	24 490	3,4	4	3 935	3,8	4	5 786	4,2
Anglistik/Englisch.....	7	23 713	3,3	9	3 321	3,2	6	4 506	3,2
Biologie.....	8	22 335	3,1	6	3 526	3,4	8	4 294	3,1
Psychologie.....	9	22 113	3,1	11	2 365	2,3	10	3 739	2,7
Architektur.....	10	19 836	2,7	12	2 361	2,3	12	2 993	2,2
Sozialwesen.....	11	19 791	2,7	8	3 368	3,3	9	3 848	2,8
Mathematik	12	13 625	1,9	10	2 412	2,4	11	3 421	2,5
Sozialpädagogik.....	13	12 429	1,7	13	2 001	2,0	13	2 406	1,7
Geschichte	14	10 051	1,4	19	930	0,9	16	1 619	1,2
Soziologie	15	9 520	1,3	14	1 448	1,4	14	2 223	1,6
Geographie/Erdkunde	16	9 389	1,3	16	962	0,9	17	1 433	1,0
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	17	9 129	1,3	15	1 183	1,2	15	1 630	1,2
Sportpädagogik	18	9 095	1,3	20	877	0,9	19	1 217	0,9
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	19	8 623	1,2	17	951	0,9	18	1 413	1,0
Pharmazie.....	20	8 516	1,2	18	942	0,9	20	1 052	0,8
Zusammen ...	X	436 458	60,3	X	58 997	57,7	X	77 207	55,7
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	723 246	100	X	102 210	100	X	138 654	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	123 577	7,7	1	19 687	9,4	1	23 323	8,1
Rechtswissenschaft	2	98 058	6,1	2	10 328	4,9	4	12 526	4,4
Medizin (Allg.-Medizin).....	3	72 249	4,5	8	6 356	3,0	8	7 554	2,6
Wirtschaftswissenschaften.....	4	69 470	4,4	4	8 729	4,2	3	13 943	4,9
Germanistik/Deutsch.....	5	66 091	4,1	5	8 301	4,0	5	11 293	3,9
Informatik.....	6	51 496	3,2	3	10 091	4,8	2	15 392	5,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	48 890	3,1	15	4 288	2,0	9	7 021	2,5
Maschinenbau/-wesen.....	8	48 068	3,0	6	8 199	3,9	6	9 692	3,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	45 122	2,8	11	4 984	2,4	12	6 440	2,3
Architektur.....	10	44 093	2,8	12	4 670	2,2	14	6 095	2,1
Elektrotechnik/Elektronik	11	42 082	2,6	7	7 031	3,4	7	8 319	2,9
Biologie	12	38 244	2,4	9	5 346	2,6	11	6 653	2,3
Anglistik/Englisch.....	13	33 652	2,1	14	4 292	2,0	15	6 032	2,1
Mathematik	14	31 675	2,0	16	4 016	1,9	13	6 258	2,2
Psychologie.....	15	31 132	2,0	17	3 021	1,4	17	5 004	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	29 704	1,9	10	5 126	2,4	10	6 892	2,4
Sozialwesen.....	17	27 078	1,7	13	4 311	2,1	16	5 083	1,8
Geschichte	18	23 666	1,5	20	1 948	0,9	20	3 446	1,2
Physik.....	19	23 572	1,5	18	2 597	1,2	18	3 837	1,3
Chemie	20	21 704	1,4	19	2 553	1,2	19	3 672	1,3
Insgesamt ...	X	969 623	60,8	X	125 874	60,1	X	168 475	58,9
Studierende insgesamt 1)	X	1 595 424	100	X	209 423	100	X	286 178	100

1) Ohne 3 467 Studierende (2 524 männlich, 943 weiblich), 464 Studierende im 1. Hochschulsesemester (307 männlich, 157 weiblich) sowie 550 Studierende im 1. Fachsemester (375 männlich, 175 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7.9 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land
7.9.1 Studierende im

Lfd. Nr	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen

1 0

1	Deutschland 1)	1 595,4	181,5	186,8	72,5	33,6	19,9	41,3	133,7
2	Baden-Württemberg	165,4	119,2	9,4	0,8	0,5	0,4	0,9	7,0
3	Bayern	192,1	15,4	148,1	0,7	0,5	0,3	0,8	4,7
4	Berlin	115,6	6,3	4,2	59,4	9,2	0,9	1,7	3,6
5	Brandenburg	27,2	0,8	0,5	4,7	13,5	0,1	0,2	0,4
6	Bremen	23,6	0,6	0,4	0,2	0,1	11,1	0,4	0,6
7	Hamburg	58,0	1,9	1,1	0,4	0,3	0,8	27,9	1,4
8	Hessen	130,7	7,7	4,7	0,5	0,4	0,5	0,6	84,6
9	Mecklenburg-Vorpommern	24,8	0,6	0,3	0,6	1,6	0,1	0,3	0,3
10	Niedersachsen	132,3	2,6	1,7	0,7	0,8	2,6	3,4	5,0
11	Nordrhein-Westfalen	455,4	13,9	9,7	2,3	1,1	1,9	2,6	10,8
12	Rheinland-Pfalz	72,5	6,9	2,0	0,3	0,2	0,2	0,3	12,0
13	Saarland	17,8	1,3	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
14	Sachsen	75,5	1,8	1,9	0,9	3,3	0,1	0,2	0,9
15	Sachsen-Anhalt	33,7	0,5	0,5	0,4	1,2	0,1	0,1	0,3
16	Schleswig-Holstein	36,0	1,0	0,6	0,3	0,3	0,6	1,9	0,8
17	Thüringen	34,8	1,0	1,3	0,4	0,7	0,1	0,1	0,9

Pro
Verteilung nach dem

18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	10,4	65,7	5,0	1,1	1,5	2,2	2,1	5,2
20	Bayern	12,0	8,5	79,3	1,0	1,6	1,7	1,8	3,5
21	Berlin	7,2	3,5	2,3	82,0	27,3	4,7	4,0	2,7
22	Brandenburg	1,7	0,4	0,3	6,4	40,3	0,4	0,5	0,3
23	Bremen	1,5	0,3	0,2	0,2	0,3	55,6	0,9	0,4
24	Hamburg	3,6	1,1	0,6	0,6	0,9	4,1	67,5	1,0
25	Hessen	8,2	4,3	2,5	0,7	1,2	2,4	1,4	63,3
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,6	0,3	0,2	0,8	4,7	0,5	0,7	0,2
27	Niedersachsen	8,3	1,4	0,9	0,9	2,2	13,2	8,2	3,8
28	Nordrhein-Westfalen	28,5	7,7	5,2	3,1	3,2	9,7	6,3	8,1
29	Rheinland-Pfalz	4,5	3,8	1,1	0,4	0,5	0,9	0,7	8,9
30	Saarland	1,1	0,7	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3
31	Sachsen	4,7	1,0	1,0	1,3	9,9	0,6	0,6	0,7
32	Sachsen-Anhalt	2,1	0,3	0,3	0,6	3,5	0,4	0,3	0,2
33	Schleswig-Holstein	2,3	0,5	0,3	0,4	0,8	2,8	4,5	0,6
34	Thüringen	2,2	0,5	0,7	0,5	2,0	0,3	0,2	0,7

Verteilung nach dem Land des Erwerbs

35	Deutschland	100	11,4	11,7	4,5	2,1	1,2	2,6	8,4
36	Baden-Württemberg	100	72,0	5,7	0,5	0,3	0,3	0,5	4,2
37	Bayern	100	8,0	77,1	0,4	0,3	0,2	0,4	2,5
38	Berlin	100	5,5	3,6	51,4	7,9	0,8	1,4	3,1
39	Brandenburg	100	2,8	1,9	17,1	49,7	0,3	0,8	1,6
40	Bremen	100	2,6	1,6	0,7	0,4	46,9	1,6	2,3
41	Hamburg	100	3,3	2,0	0,7	0,5	1,4	48,1	2,3
42	Hessen	100	5,9	3,6	0,4	0,3	0,4	0,5	64,7
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,5	1,4	2,3	6,3	0,4	1,1	1,1
44	Niedersachsen	100	1,9	1,3	0,5	0,6	2,0	2,6	3,8
45	Nordrhein-Westfalen	100	3,1	2,1	0,5	0,2	0,4	0,6	2,4
46	Rheinland-Pfalz	100	9,5	2,8	0,4	0,2	0,3	0,4	16,5
47	Saarland	100	7,2	1,7	0,3	0,1	0,3	0,3	2,1
48	Sachsen	100	2,4	2,6	1,2	4,4	0,2	0,3	1,2
49	Sachsen-Anhalt	100	1,6	1,6	1,2	3,5	0,2	0,4	0,9
50	Schleswig-Holstein	100	2,7	1,8	0,7	0,8	1,6	5,2	2,3
51	Thüringen	100	2,7	3,7	1,1	1,9	0,2	0,3	2,5

1) Ohne 3467 Studierende (2524 männlich, 943 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Date

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 1999/2000

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
28,0	161,4	430,9	72,1	20,8	67,6	41,3	47,5	39,2	15,4	1,9	1
0,4	3,9	7,6	8,4	1,1	1,1	0,6	1,4	0,7	1,8	0,2	2
0,3	3,7	7,1	2,3	0,4	2,1	0,6	1,1	2,0	1,6	0,3	3
3,0	6,5	9,0	1,6	0,4	2,6	2,3	2,4	1,3	1,3	-	4
0,8	0,8	1,2	0,3	0,1	1,7	1,3	0,3	0,5	0,2	-	5
0,2	7,3	1,8	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5	0,1	0,2	-	6
1,2	7,9	3,7	0,5	0,1	0,3	0,3	9,2	0,2	0,5	0,1	7
0,3	6,2	12,4	6,4	0,8	0,9	0,6	1,2	1,7	1,2	0,0	8
16,5	1,0	1,0	0,2	0,0	0,6	0,6	0,7	0,3	0,1	-	9
1,1	89,3	13,7	0,9	0,2	0,6	2,2	4,3	1,4	1,0	0,7	10
1,1	24,2	358,6	12,9	1,8	1,8	1,3	3,7	1,1	6,0	0,6	11
0,2	2,1	6,9	34,9	4,4	0,4	0,2	0,5	0,3	0,7	0,0	12
0,0	0,4	1,1	2,4	11,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	13
1,1	1,3	2,0	0,5	0,1	50,0	5,4	0,5	5,0	0,3	0,0	14
0,4	1,2	1,1	0,2	0,0	2,5	23,1	0,2	1,7	0,1	0,0	15
0,9	4,7	2,6	0,3	0,1	0,2	0,2	21,1	0,2	0,2	-	16
0,5	0,7	1,0	0,3	0,1	2,6	2,4	0,2	22,6	0,1	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,6	2,4	1,8	11,6	5,3	1,6	1,3	3,0	1,8	11,7	10,7	19
1,2	2,3	1,6	3,1	2,1	3,1	1,5	2,4	5,1	10,4	13,6	20
10,8	4,0	2,1	2,2	1,7	3,8	5,5	5,1	3,4	8,3	-	21
2,8	0,5	0,3	0,4	0,3	2,5	3,2	0,5	1,2	1,1	-	22
0,7	4,6	0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	1,0	0,1	1,0	-	23
4,4	4,9	0,9	0,6	0,6	0,5	0,8	19,3	0,6	3,3	5,2	24
0,9	3,9	2,9	8,9	3,9	1,3	1,5	2,5	4,3	7,7	0,8	25
58,9	0,6	0,2	0,3	0,1	0,9	1,5	1,4	0,7	0,5	-	26
3,8	55,4	3,2	1,3	0,9	0,9	5,4	9,1	3,6	6,5	37,9	27
3,9	15,0	83,2	17,9	8,8	2,7	3,2	7,9	2,9	38,6	30,2	28
0,5	1,3	1,6	48,4	21,3	0,6	0,5	1,1	0,9	4,3	1,1	29
0,1	0,3	0,3	3,3	53,9	0,1	0,1	0,3	0,1	1,7	0,1	30
4,1	0,8	0,5	0,6	0,4	74,0	13,0	1,0	12,9	1,9	0,3	31
1,4	0,8	0,3	0,2	0,1	3,8	55,9	0,4	4,4	0,6	0,1	32
3,2	2,9	0,6	0,4	0,3	0,3	0,5	44,5	0,4	1,6	-	33
1,6	0,5	0,2	0,4	0,3	3,9	5,8	0,4	57,7	0,7	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,8	10,1	27,0	4,5	1,3	4,2	2,6	3,0	2,5	1,0	0,1	35
0,3	2,4	4,6	5,1	0,7	0,6	0,3	0,9	0,4	1,1	0,1	36
0,2	1,9	3,7	1,2	0,2	1,1	0,3	0,6	1,0	0,8	0,1	37
2,6	5,6	7,8	1,4	0,3	2,2	2,0	2,1	1,1	1,1	-	38
2,9	3,0	4,4	1,0	0,2	6,2	4,9	1,0	1,7	0,6	-	39
0,8	31,1	7,5	0,8	0,1	0,3	0,4	2,0	0,2	0,7	-	40
2,1	13,7	6,4	0,8	0,2	0,6	0,6	15,8	0,4	0,9	0,2	41
0,2	4,8	9,5	4,9	0,6	0,7	0,5	0,9	1,3	0,9	0,0	42
66,6	4,1	4,2	0,7	0,1	2,5	2,6	2,7	1,1	0,3	-	43
0,8	67,6	10,3	0,7	0,1	0,5	1,7	3,3	1,1	0,8	0,5	44
0,2	5,3	78,7	2,8	0,4	0,4	0,3	0,8	0,2	1,3	0,1	45
0,2	2,9	9,5	48,2	6,1	0,5	0,3	0,7	0,5	0,9	0,0	46
0,1	2,3	6,2	13,5	63,0	0,3	0,1	0,8	0,2	1,5	0,0	47
1,5	1,7	2,7	0,6	0,1	66,3	7,1	0,6	6,7	0,4	0,0	48
1,2	3,6	3,2	0,5	0,1	7,5	68,5	0,6	5,1	0,3	0,0	49
2,5	13,2	7,2	0,9	0,2	0,6	0,6	58,7	0,5	0,7	-	50
1,3	2,1	3,0	0,8	0,2	7,6	6,8	0,5	65,0	0,3	-	51

lieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7.9 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land
7.9.2 Studienanfänger/Studien

Lfd Nr	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
10									
1	Deutschland 1)	241,3	29,5	31,5	12,0	7,4	2,0	2,9	17,2
2	Baden-Württemberg	31,1	22,8	1,7	0,1	0,1	0,1	0,1	1,0
3	Bayern	33,0	2,2	26,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,7
4	Berlin	15,7	0,4	0,3	9,7	2,0	0,1	0,1	0,2
5	Brandenburg	5,3	0,1	0,1	1,1	3,0	0,0	0,0	0,0
6	Bremen	3,3	0,1	0,1	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0
7	Hamburg	8,6	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	1,5	0,1
8	Hessen	18,3	0,8	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	11,3
9	Mecklenburg-Vorpommern	5,0	0,1	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0
10	Niedersachsen	19,9	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6
11	Nordrhein-Westfalen	53,9	1,1	0,9	0,2	0,2	0,1	0,3	1,0
12	Rheinland-Pfalz	10,7	0,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5
13	Saarland	2,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Sachsen	14,9	0,3	0,2	0,2	0,7	0,0	0,0	0,1
15	Sachsen-Anhalt	6,8	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
16	Schleswig-Holstein	5,7	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
17	Thüringen	6,8	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	12,9	77,3	5,3	0,9	1,8	2,7	4,2	6,1
20	Bayern	13,7	7,6	83,8	1,0	1,6	2,1	3,3	4,1
21	Berlin	6,5	1,3	1,0	81,0	27,3	2,9	4,7	1,3
22	Brandenburg	2,2	0,3	0,2	9,0	41,2	0,1	0,9	0,3
23	Bremen	1,4	0,3	0,3	0,1	0,4	64,0	1,5	0,2
24	Hamburg	3,6	0,5	0,8	0,4	0,7	2,2	50,3	0,6
25	Hessen	7,6	2,6	1,6	0,6	1,2	2,0	2,8	66,0
26	Mecklenburg-Vorpommern	2,1	0,3	0,2	0,9	5,2	0,7	1,6	0,2
27	Niedersachsen	8,3	1,0	0,7	0,9	2,5	11,8	11,8	3,7
28	Nordrhein-Westfalen	22,4	3,7	2,9	2,0	2,3	6,3	8,5	5,9
29	Rheinland-Pfalz	4,4	2,6	0,8	0,3	0,4	0,8	1,1	8,9
30	Saarland	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
31	Sachsen	6,2	0,9	0,7	1,5	9,6	0,7	1,3	0,8
32	Sachsen-Anhalt	2,8	0,3	0,4	0,6	3,2	0,7	0,7	0,3
33	Schleswig-Holstein	2,4	0,5	0,4	0,4	0,9	2,6	6,6	0,6
34	Thüringen	2,8	0,4	0,8	0,5	1,7	0,3	0,7	1,0
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	12,2	13,0	5,0	3,1	0,8	1,2	7,1
36	Baden-Württemberg	100	73,3	5,4	0,3	0,4	0,2	0,4	3,4
37	Bayern	100	6,8	79,8	0,3	0,4	0,1	0,3	2,1
38	Berlin	100	2,5	1,9	61,8	12,9	0,4	0,9	1,4
39	Brandenburg	100	1,6	1,5	20,4	57,7	0,0	0,5	0,9
40	Bremen	100	2,6	2,4	0,4	0,8	39,3	1,3	1,2
41	Hamburg	100	1,6	2,9	0,5	0,6	0,5	17,2	1,1
42	Hessen	100	4,2	2,7	0,4	0,5	0,2	0,4	61,8
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	1,8	1,2	2,2	7,7	0,3	0,9	0,7
44	Niedersachsen	100	1,5	1,1	0,6	0,9	1,2	1,7	3,2
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,0	1,7	0,4	0,3	0,2	0,5	1,9
46	Rheinland-Pfalz	100	7,3	2,4	0,3	0,3	0,2	0,3	14,3
47	Saarland	100	5,0	1,7	0,3	0,1	0,1	0,1	1,7
48	Sachsen	100	1,8	1,6	1,2	4,8	0,1	0,2	0,9
49	Sachsen-Anhalt	100	1,3	1,8	1,1	3,5	0,2	0,3	0,7
50	Schleswig-Holstein	100	2,4	2,3	0,9	1,1	0,9	3,4	1,7
51	Thüringen	100	1,8	3,7	0,8	1,8	0,1	0,3	2,4

*) Studienjahr 1999 = Sommersemester 1999 und Wintersemester 1999/2000.

1) Ohne 464 Studierende im 1. Hochschulsemester (307 männlich, 157 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
anfängerinnen im Studienjahr 1999 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
5,4	22,9	53,2	10,4	2,9	13,7	7,9	6,2	7,7	2,0	6,6	1
0,1	0,6	1,1	1,5	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,9	0,1	2
0,1	0,6	0,9	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2	0,4	0,2	0,0	3
0,5	0,4	0,5	0,1	0,0	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	-	4
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	-	5
0,0	1,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	6
0,1	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,6	0,1	0,1	4,5	7
0,0	1,2	1,7	0,8	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	1,0	8
3,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	9
0,2	14,1	1,8	0,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,3	0,1	0,3	10
0,2	2,3	44,6	1,1	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,4	0,4	11
0,0	0,2	0,7	6,0	0,8	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	12
0,0	0,0	0,1	0,2	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	10,6	1,0	0,1	0,9	0,0	0,0	14
0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,5	4,8	0,0	0,3	0,0	0,0	15
0,2	0,6	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	3,4	0,0	0,0	0,3	16
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,5	0,4	0,0	4,7	0,0	-	17
zent											
Land des Studienortes											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,6	2,7	2,1	14,1	5,7	1,2	1,5	3,5	2,3	44,8	2,1	19
1,3	2,4	1,8	3,4	2,3	3,2	1,7	3,1	5,3	8,8	0,0	20
9,9	1,9	1,0	0,8	0,4	2,6	4,6	3,2	2,6	8,9	-	21
1,8	0,5	0,2	0,3	0,1	1,9	2,3	0,8	0,8	0,9	-	22
0,6	5,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	1,1	0,2	0,4	-	23
2,6	2,5	0,6	0,6	1,0	0,5	0,6	10,0	0,7	2,8	68,2	24
0,8	5,3	3,2	7,6	2,5	1,4	0,9	1,9	3,0	2,3	14,9	25
64,0	0,9	0,3	0,4	0,2	0,9	1,3	1,8	0,5	0,6	-	26
4,0	61,5	3,3	0,9	0,6	0,9	5,6	9,6	3,3	2,8	3,8	27
3,3	10,0	84,0	10,5	5,8	1,8	2,3	6,0	2,6	19,8	5,6	28
0,5	1,0	1,4	57,3	26,0	0,4	0,3	1,0	0,8	3,6	0,0	29
0,0	0,1	0,2	2,2	54,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,8	0,3	30
3,6	0,8	0,5	0,6	0,4	77,6	12,2	1,2	11,6	1,0	0,1	31
1,1	1,2	0,3	0,3	0,3	3,6	60,8	0,7	4,3	0,2	0,1	32
3,5	2,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	55,4	0,4	0,5	4,8	33
1,5	0,6	0,3	0,5	0,2	3,3	5,2	0,5	61,7	0,6	-	34
der Hochschulzugangsberechtigung											
2,2	9,5	22,0	4,3	1,2	5,7	3,3	2,6	3,2	0,8	2,7	35
0,3	2,0	3,6	4,7	0,5	0,5	0,4	0,7	0,6	2,8	0,5	36
0,2	1,7	2,8	1,1	0,2	1,3	0,4	0,6	1,2	0,5	0,0	37
3,4	2,8	3,3	0,5	0,1	2,3	2,3	1,2	1,3	1,1	-	38
1,8	2,1	2,3	0,5	0,1	4,8	3,4	0,9	1,1	0,3	-	39
1,0	40,0	6,6	0,5	0,1	0,5	0,5	2,0	0,4	0,2	-	40
1,6	6,7	3,5	0,7	0,3	0,8	0,6	7,2	0,7	0,7	52,7	41
0,2	6,6	9,2	4,3	0,4	1,1	0,4	0,7	1,3	0,2	5,4	42
69,2	4,0	3,2	0,8	0,1	2,6	2,0	2,2	0,8	0,2	-	43
1,1	70,6	8,9	0,5	0,1	0,6	2,2	3,0	1,3	0,3	1,3	44
0,3	4,3	82,7	2,0	0,3	0,5	0,3	0,7	0,4	0,7	0,7	45
0,3	2,2	6,9	55,8	7,2	0,6	0,2	0,6	0,6	0,7	0,0	46
0,1	1,5	4,5	10,1	71,1	0,2	0,1	0,8	0,1	1,6	0,8	47
1,3	1,3	1,6	0,4	0,1	71,6	6,5	0,5	6,0	0,1	0,0	48
0,8	4,1	2,6	0,4	0,1	7,2	70,2	0,7	4,8	0,1	0,1	49
3,3	10,0	4,9	0,7	0,2	1,2	0,8	60,0	0,5	0,2	5,6	50
1,2	1,9	2,4	0,8	0,1	6,7	6,0	0,4	69,6	0,2	-	51

bener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen
nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 1999/2000 *)

Alter	Studierende								Studierende im	
	Insgesamt		Universitäten 1)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen 2)		1. Hochschulsemester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich
Insgesamt										
18 Jahre und jünger	7 625	6 318	4 873	4 081	344	236	2 408	2 001	7 315	6 136
19 Jahre	51 994	39 671	39 592	31 115	697	542	11 705	8 014	44 945	33 783
20 Jahre	109 830	66 457	84 023	52 111	1 472	1 012	24 335	13 334	61 519	29 909
21 Jahre	144 983	75 363	107 566	57 276	2 115	1 329	35 302	16 758	41 927	14 873
22 Jahre	158 911	78 195	115 231	59 235	2 559	1 546	41 121	17 414	25 296	9 865
23 Jahre	164 534	77 641	118 134	59 340	2 862	1 688	43 538	16 613	18 116	6 969
24 Jahre	155 799	69 971	111 122	54 021	2 867	1 659	41 810	14 291	11 789	4 466
25 Jahre	145 984	62 039	103 385	48 047	2 886	1 614	39 713	12 378	7 788	3 091
26 Jahre	127 521	51 638	90 850	40 348	2 567	1 378	34 104	9 912	5 368	2 249
27 Jahre	113 707	44 285	81 570	34 517	2 229	1 180	29 908	8 588	3 931	1 672
28 Jahre	100 247	38 462	72 808	30 092	2 056	1 036	25 383	7 334	3 230	1 418
29 Jahre	80 930	30 664	59 473	24 207	1 705	809	19 752	5 648	2 595	1 119
30 Jahre	69 982	25 905	51 703	20 399	1 324	654	16 955	4 852	2 054	873
31 Jahre	57 876	21 407	42 864	16 833	1 083	516	13 929	4 058	1 683	718
32 Jahre	47 493	17 951	35 312	14 215	791	375	11 390	3 361	1 472	672
33 Jahre	38 813	14 844	28 992	11 806	682	335	9 139	2 703	1 185	511
34 Jahre	31 545	12 302	23 660	9 802	455	227	7 430	2 273	1 014	479
35 Jahre	26 437	10 624	19 889	8 464	349	176	6 199	1 984	894	417
36 Jahre	21 752	8 968	16 539	7 191	260	126	4 953	1 651	711	345
37 Jahre	17 769	7 541	13 463	5 976	175	92	4 131	1 473	597	312
38 Jahre	14 913	6 375	11 365	5 039	129	74	3 419	1 262	550	278
39 Jahre und älter	81 844	36 230	68 320	30 459	457	258	13 067	5 513	2 339	1 289
Insgesamt ...	1 770 489	802 851	1 300 734	624 574	30 064	16 862	439 691	161 415	246 318	121 444
Deutsche										
18 Jahre und jünger	6 657	5 790	4 197	3 725	203	142	2 257	1 923	6 529	5 706
19 Jahre	47 677	37 318	36 158	29 188	518	426	11 001	7 704	41 484	31 902
20 Jahre	100 184	61 152	76 242	47 662	1 231	877	22 711	12 613	55 605	26 504
21 Jahre	132 656	68 918	97 954	52 036	1 784	1 129	32 918	15 753	36 598	11 890
22 Jahre	144 999	71 010	104 366	53 303	2 190	1 311	38 443	16 396	20 523	7 211
23 Jahre	149 804	70 439	106 928	53 511	2 359	1 371	40 517	15 557	14 267	4 968
24 Jahre	141 302	63 011	100 365	48 514	2 238	1 233	38 699	13 264	8 980	3 041
25 Jahre	131 659	55 230	92 859	42 641	2 252	1 209	36 548	11 380	5 618	2 046
26 Jahre	114 533	45 634	81 266	35 575	1 960	992	31 307	9 067	3 797	1 513
27 Jahre	102 058	39 081	73 000	30 409	1 683	838	27 375	7 834	2 723	1 146
28 Jahre	89 968	34 000	65 178	26 543	1 552	740	23 238	6 717	2 257	981
29 Jahre	72 075	26 913	52 793	21 143	1 310	584	17 972	5 186	1 803	774
30 Jahre	62 492	22 942	46 112	18 013	1 024	502	15 356	4 427	1 427	620
31 Jahre	51 616	19 083	38 097	14 954	842	389	12 677	3 740	1 168	509
32 Jahre	42 207	15 988	31 232	12 573	627	293	10 348	3 122	1 046	485
33 Jahre	34 302	13 175	25 491	10 409	533	262	8 278	2 504	880	392
34 Jahre	27 791	10 967	20 645	8 679	371	185	6 775	2 103	761	357
35 Jahre	23 129	9 461	17 227	7 485	285	147	5 617	1 829	675	343
36 Jahre	18 809	7 902	14 154	6 280	207	107	4 448	1 515	542	284
37 Jahre	15 510	6 713	11 638	5 275	140	70	3 732	1 368	470	258
38 Jahre	13 092	5 710	9 885	4 473	106	61	3 101	1 176	430	220
39 Jahre und älter	72 904	32 809	60 681	27 409	385	219	11 838	5 181	1 840	1 060
Zusammen ...	1 595 424	723 246	1 166 468	559 800	23 800	13 087	405 156	150 359	209 423	102 210
Ausländer/Ausländerinnen										
18 Jahre und jünger	968	528	676	356	141	94	151	78	786	430
19 Jahre	4 317	2 353	3 434	1 927	179	116	704	310	3 461	1 881
20 Jahre	9 646	5 305	7 781	4 449	241	135	1 624	721	5 914	3 405
21 Jahre	12 327	6 445	9 612	5 240	331	200	2 384	1 005	5 329	2 983
22 Jahre	13 912	7 185	10 865	5 932	369	235	2 678	1 018	4 773	2 654
23 Jahre	14 730	7 202	11 206	5 829	503	317	3 021	1 056	3 849	2 001
24 Jahre	14 497	6 960	10 757	5 507	629	426	3 111	1 027	2 809	1 425
25 Jahre	14 325	6 809	10 526	5 406	634	405	3 165	998	2 170	1 045
26 Jahre	12 988	6 004	9 584	4 773	607	386	2 797	845	1 571	736
27 Jahre	11 649	5 204	8 570	4 108	546	342	2 533	754	1 208	526
28 Jahre	10 279	4 462	7 630	3 549	504	296	2 145	617	973	437
29 Jahre	8 855	3 751	6 680	3 064	395	225	1 780	462	792	345
30 Jahre	7 490	2 963	5 591	2 386	300	152	1 599	425	627	253
31 Jahre	6 260	2 324	4 767	1 879	241	127	1 252	318	515	209
32 Jahre	5 286	1 963	4 080	1 642	164	82	1 042	239	426	187
33 Jahre	4 511	1 669	3 501	1 397	149	73	861	199	305	119
34 Jahre	3 754	1 335	3 015	1 123	84	42	655	170	253	122
35 Jahre	3 308	1 163	2 662	979	64	29	582	155	219	74
36 Jahre	2 943	1 066	2 385	911	53	19	505	136	169	61
37 Jahre	2 259	828	1 825	701	35	22	399	105	127	54
38 Jahre	1 821	665	1 480	566	23	13	318	86	120	58
39 Jahre und älter	8 940	3 421	7 639	3 050	72	39	1 229	332	499	229
Zusammen ...	175 065	79 605	134 266	64 774	6 264	3 775	34 535	11 056	36 895	19 234

*) Ohne 3 467 Studierende, 464 Studierende im 1. Hochschulsemester sowie 550 Studierende im 1. Fachsemester aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1999/2000", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

- 1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 1999

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studien- berechtigte Schulab- gänger 1)	Studienanfänger und Studien- anfängerinnen 2) (1 Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte/ Schulabgänger ohne Hochschul- einschreibung 2)
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
			% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife					
Männlich								
1980	120 268	112 844	31,7	29,5	18,8	5,2	8,6	6,2
1985	156 655	139 588	23,5	24,2	18,8	7,4	15,2	10,9
1990	147 552	133 138	27,6	33,0	12,9	7,0	9,8	9,8
1994	145 806	119 896	27,1	30,5	12,4	5,3	6,9	17,8
1995	150 636	115 885	22,1	34,7	10,2	5,1	4,8	23,1
1996	151 781	109 141	19,2	38,1	9,7	4,9	.	28,1
1997	154 936	98 833	16,2	38,1	9,5	..	..	36,2
1998	154 261	83 934	16,7	37,8	.	.	...	45,6
1999	158 702	30 396	19,2	.	.	..	..	80,8
Weiblich								
1980	100 273	77 695	44,5	17,6	5,2	2,7	7,5	22,5
1985	141 425	91 184	29,9	12,8	5,2	4,8	11,9	35,5
1990	127 198	92 483	39,2	13,4	6,2	5,7	8,2	27,3
1994	145 568	98 234	38,6	15,3	4,7	4,6	4,3	32,5
1995	157 136	98 463	37,1	13,8	4,4	4,5	2,7	37,3
1996	163 559	100 136	38,3	14,1	4,3	4,5	...	38,8
1997	168 494	92 271	36,8	13,5	4,5	.	...	45,2
1998	172 851	85 913	36,0	13,7	...	...	...	50,3
1999	181 158	69 121	38,2	.	...	...	...	61,8
Insgesamt								
1980	220 541	190 539	37,5	24,1	12,6	4,1	8,1	13,6
1985	298 080	230 772	26,5	18,8	12,3	6,2	13,6	22,6
1990	274 750	225 621	33,0	23,9	9,8	6,4	9,0	17,9
1994	291 374	218 130	32,9	22,9	8,6	4,9	5,6	25,1
1995	307 772	214 348	29,8	24,0	7,3	4,8	3,7	30,4
1996	315 340	209 277	29,1	25,7	6,9	4,7	..	33,6
1997	323 430	191 104	26,9	25,3	6,9	..	.	40,9
1998	327 112	169 847	26,9	25,0	...	...	..	48,1
1999	339 860	99 517	29,3	..	...	..	..	70,7
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	153 174	38,2	26,2	14,0	4,5	8,3	8,8
1985	230 271	192 352	27,0	20,7	14,0	7,1	14,7	16,5
1990	199 818	179 242	34,5	26,7	11,5	7,3	9,7	10,3
1994	216 327	174 690	34,4	25,4	9,5	5,5	6,0	19,2
1995	234 903	176 160	30,7	27,1	7,9	5,3	4,0	25,0
1996	242 012	174 013	30,3	29,0	7,5	5,2	.	28,1
1997	246 862	161 739	28,7	29,2	7,6	..	.	34,5
1998	244 934	142 194	29,1	29,0	.	.	...	41,9
1999	254 311	82 138	32,3	..	.	...	...	67,7
Fachhochschulreife								
1980	52 581	37 365	35,4	17,5	8,2	2,8	7,3	28,9
1985	67 809	38 420	24,9	12,1	6,9	3,1	9,7	43,3
1990	74 932	46 379	28,9	16,4	5,4	3,9	7,2	38,1
1994	75 047	43 440	28,4	15,6	6,1	3,3	4,5	42,1
1995	72 869	38 188	26,7	14,3	5,3	3,3	2,8	47,6
1996	73 328	35 264	25,2	14,8	4,9	3,2	...	51,9
1997	76 568	29 365	21,2	12,7	4,4	...	...	61,6
1998	82 178	27 653	20,3	13,4	...	..	...	66,3
1999	85 549	17 379	20,3	.	...	.	...	79,7

1) Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

2) Bis Studienbeginn Sommersemester 1992 Deutsche, ab Wintersemester 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer/Bildungsinländerinnen.

3) Ab Studienbeginn Wintersemester 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	110 262	63,0	75 284	10 408	3 268	21 302
EU-Länder	43 330	24,8	30 437	4 195	1 207	7 491
Belgien	927	0,5	685	63	25	154
Dänemark	607	0,3	458	21	39	89
Finnland	1 099	0,6	797	39	67	196
Frankreich	6 204	3,5	4 468	308	167	1 261
Griechenland	7 708	4,4	5 946	533	163	1 066
Vereinigtes Königreich 3)	2 475	1,4	1 891	108	82	394
Irland	573	0,3	439	26	8	100
Italien	6 547	3,7	4 705	437	175	1 230
Luxemburg	1 465	0,8	1 216	75	31	143
Niederlande	1 927	1,1	1 193	193	51	490
Österreich	6 106	3,5	3 037	1 868	185	1 016
Portugal	1 466	0,8	995	136	27	308
Schweden	882	0,5	721	26	38	97
Spanien	5 344	3,1	3 886	362	149	947
Nicht-EU-Länder	66 932	38,2	44 847	6 213	2 061	13 811
Jugoslawien 4)	3 633	2,1	2 312	315	94	912
Kroatien	4 374	2,5	2 718	317	63	1 276
Norwegen	924	0,5	832	17	29	46
Polen	8 181	4,7	6 482	365	243	1 091
Rumänien	1 793	1,0	1 342	100	106	245
Russische Föderation 5)	5 946	3,4	4 353	401	406	786
Schweiz	1 774	1,0	963	292	233	286
Slowenien	482	0,3	294	29	32	127
Tschechische Republik	1 292	0,7	941	59	64	228
Türkei	23 762	13,6	13 757	3 194	131	6 680
Ukraine	2 836	1,6	2 110	142	131	453
Ungarn	2 568	1,5	1 742	387	119	320
Zypern	169	0,1	149	4	6	10
Übriges Europa	9 198	5,3	6 852	591	404	1 351
Afrika	17 696	10,1	10 975	1 463	39	5 219
Ägypten	1 126	0,6	967	65	9	85
Äthiopien	639	0,4	422	68	2	147
Algerien	359	0,2	268	35	1	55
Ghana	353	0,2	271	26	-	56
Kamerun	3 628	2,1	2 491	281	2	854
Marokko	5 699	3,3	2 522	536	3	2 638
Nigeria	664	0,4	516	56	2	90
Tunesien	1 074	0,6	828	77	2	167
Übriges Afrika	4 154	2,4	2 690	319	18	1 127
Amerika	9 124	5,2	7 101	336	420	1 267
Argentinien	389	0,2	289	12	28	60
Bolivien	186	0,1	124	17	4	41
Brasilien	1 325	0,8	1 048	42	86	149
Chile	472	0,3	374	13	35	50
Kanada	419	0,2	328	18	29	44
Kolumbien	497	0,3	359	18	29	91
Mexiko	417	0,2	319	16	12	70
Peru	756	0,4	505	25	14	212
Venezuela	239	0,1	171	12	17	39
Vereinigte Staaten	3 576	2,0	2 971	123	135	347
Übriges Amerika	848	0,5	613	40	31	164
Asien	36 191	20,7	25 094	2 223	2 474	6 400
Afghanistan	592	0,3	388	68	-	136
China	6 526	3,7	5 091	501	122	812
Indien	1 117	0,6	810	73	4	230
Indonesien	2 056	1,2	1 112	63	20	861
Iran	7 071	4,0	4 477	586	50	1 958
Israel	926	0,5	698	46	72	110
Japan	2 023	1,2	1 258	70	644	51
Jordanien	1 106	0,6	821	71	1	213
Korea, Republik	4 890	2,8	3 265	230	1 205	190
Libanon	440	0,3	258	36	1	145
Pakistan	579	0,3	344	55	-	180
Syrien	865	0,5	684	41	7	133
Taiwan	1 378	0,8	1 078	47	129	124
Thailand	405	0,2	312	24	4	65
Vietnam	1 385	0,8	824	114	15	432
Übriges Asien	4 832	2,8	3 674	198	200	760
Australien und Ozeanien	299	0,2	197	18	56	28
Australien	233	0,1	151	15	45	22
Neuseeland	55	0,0	40	2	10	3
Übriges Australien und Ozeanien	11	0,0	6	1	1	3
Staatenlos	833	0,5	631	42	5	155
Ungeklärt	406	0,2	324	20	2	60
Ohne Angabe	254	0,1	123	27	-	104
Insgesamt ...	175 065	100	119 729	14 537	6 264	34 535

Fußnoten siehe Seite 145.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	56 272	70,7	41 774	4 869	1 768	7 861
EU-Länder	22 364	28,1	16 963	1 909	637	2 855
Belgien	475	0,6	368	32	9	66
Dänemark	359	0,5	279	16	29	35
Finnland	801	1,0	581	28	46	146
Frankreich	3 962	5,0	3 019	243	102	598
Griechenland	3 551	4,5	2 951	200	79	321
Vereinigtes Königreich 3)	1 369	1,7	1 090	51	42	186
Irland	369	0,5	286	19	6	58
Italien	3 410	4,3	2 743	189	73	405
Luxemburg	513	0,6	441	19	21	32
Niederlande	727	0,9	481	67	25	154
Österreich	2 534	3,2	1 372	791	90	281
Portugal	733	0,9	557	65	13	98
Schweden	511	0,6	421	14	28	48
Spanien	3 050	3,8	2 374	175	74	427
Nicht-EU-Länder	33 908	42,6	24 811	2 960	1 131	5 006
Jugoslawien 4)	1 561	2,0	1 120	126	53	262
Kroatien	1 976	2,5	1 405	140	35	396
Norwegen	547	0,7	493	10	20	24
Polen	5 536	7,0	4 482	259	148	647
Rumänien	1 060	1,3	829	50	57	124
Russische Föderation 5)	3 716	4,7	2 797	262	225	432
Schweiz	862	1,1	504	131	125	102
Slowenien	218	0,3	145	13	16	44
Tschechische Republik	833	1,0	638	31	38	126
Türkei	8 875	11,1	5 780	1 244	66	1 785
Ukraine	1 581	2,0	1 201	83	70	227
Ungarn	1 721	2,2	1 186	278	56	201
Zypern	85	0,1	81	1	2	1
Übriges Europa	5 337	6,7	4 150	332	220	635
Afrika	3 121	3,9	2 222	234	11	654
Ägypten	138	0,2	122	7	3	6
Äthiopien	105	0,1	79	9	1	16
Algerien	79	0,1	68	6	1	4
Ghana	39	0,0	29	5	-	5
Kamerun	995	1,2	734	68	-	193
Marokko	697	0,9	405	64	-	228
Nigeria	99	0,1	86	5	-	8
Tunesien	176	0,2	146	11	1	18
Übriges Afrika	793	1,0	553	59	5	176
Amerika	4 574	5,7	3 681	145	209	539
Argentinien	214	0,3	166	8	15	25
Bolivien	65	0,1	45	8	2	10
Brasilien	752	0,9	602	20	44	86
Chile	212	0,3	173	4	17	18
Kanada	219	0,3	175	11	17	16
Kolumbien	250	0,3	194	5	12	39
Mexiko	201	0,3	161	5	3	32
Peru	386	0,5	282	13	6	85
Venezuela	96	0,1	77	2	3	14
Vereinigte Staaten	1 793	2,3	1 520	56	79	138
Übriges Amerika	386	0,5	286	13	11	76
Asien	15 025	18,9	10 581	792	1 742	1 910
Afghanistan	151	0,2	113	23	-	15
China	3 226	4,1	2 499	244	76	407
Indien	281	0,4	226	19	2	34
Indonesien	607	0,8	342	21	15	229
Iran	2 509	3,2	1 829	145	24	511
Israel	189	0,2	125	7	29	28
Japan	1 367	1,7	791	40	506	30
Jordanien	101	0,1	78	5	-	18
Korea, Republik	2 648	3,3	1 581	113	859	95
Libanon	55	0,1	41	5	1	8
Pakistan	62	0,1	47	2	-	13
Syrien	99	0,1	80	7	1	11
Taiwan	845	1,1	644	22	102	77
Thailand	187	0,2	153	6	-	28
Vietnam	425	0,5	267	38	4	116
Übriges Asien	2 273	2,9	1 765	95	123	290
Australien und Ozeanien	180	0,2	116	11	41	12
Australien	141	0,2	89	9	34	9
Neuseeland	32	0,0	23	1	7	1
Übriges Australien und Ozeanien	7	0,0	4	1	-	2
Staatenlos	196	0,2	162	5	2	27
Ungeklärt	162	0,2	136	5	2	19
Ohne Angabe	75	0,1	33	8	-	34
Zusammen	79 605	100	58 705	6 069	3 775	11 056

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Großbritannien und Nordirland.

4) Serbien und Montenegro.

5) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1999 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluss
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Deutschland					
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082
1996	236 848	110 530	22 849	28 143	75 326
1997	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641
1998	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307
1999	221 696	99 287	24 545	27 738	70 126
männlich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Deutschland					
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268
1996	140 418	67 526	15 745	8 090	49 057
1997	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302
1998	131 438	60 662	16 662	8 554	45 560
1999	125 305	56 490	16 359	7 908	44 548
weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Deutschland					
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814
1996	96 430	43 004	7 104	20 053	26 269
1997	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339
1998	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747
1999	96 391	42 797	8 186	19 830	25 578

Fußnoten siehe Seite 147.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1999 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluss
Deutsche insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
Deutschland					
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169
1995	220 729	100 492	20 901	26 624	72 712
1996	227 039	104 793	21 293	27 976	72 977
1997	226 529	103 081	22 547	27 742	73 159
1998	216 559	96 736	23 212	28 018	68 593
1999	209 938	92 511	22 806	27 492	67 129
darunter: weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Deutschland					
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086
1996	92 737	40 593	6 683	19 926	25 535
1997	93 710	41 286	7 319	19 568	25 537
1998	91 708	39 559	7 729	19 529	24 891
1999	91 484	39 607	7 678	19 635	24 564
Ausländer/Ausländerinnen					
Früheres Bundesgebiet					
1970	2 663	1 822	787	54	
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950
Deutschland					
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370
1996	9 809	5 737	1 556	167	2 349
1997	10 615	6 319	1 627	187	2 482
1998	10 966	6 336	1 678	238	2 714
1999	11 758	6 776	1 739	246	2 997

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z B 1999 = WS 1998/99 und SS 1999).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1999 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluss
Insgesamt					
Deutschland	221 696	99 287	24 545	27 738	70 126
Baden-Württemberg	32 338	12 628	3 766	4 792	11 152
Bayern	31 857	14 115	3 975	4 437	9 330
Berlin	15 434	8 339	2 008	974	4 113
Brandenburg	3 027	796	138	1 006	1 087
Bremen	2 733	1 021	264	278	1 170
Hamburg	8 110	4 038	734	771	2 567
Hessen	18 630	8 677	2 211	1 718	6 024
Mecklenburg-Vorpommern	2 546	1 342	360	129	715
Niedersachsen	19 922	9 082	2 179	2 460	6 201
Nordrhein-Westfalen	50 208	22 994	5 300	7 121	14 793
Rheinland-Pfalz	11 375	4 849	982	1 583	3 961
Saarland	2 472	1 522	333	216	401
Sachsen	9 201	4 517	833	724	3 127
Sachsen-Anhalt	3 958	1 504	434	392	1 628
Schleswig-Holstein	6 143	2 042	675	760	2 666
Thüringen	3 742	1 821	353	377	1 191
Männlich					
Deutschland	125 305	56 490	16 359	7 908	44 548
Baden-Württemberg	19 616	7 869	2 651	1 431	7 665
Bayern	18 219	8 118	2 578	1 466	6 057
Berlin	7 998	4 242	1 232	284	2 240
Brandenburg	1 321	446	99	213	563
Bremen	1 582	543	186	95	758
Hamburg	4 792	2 330	456	256	1 750
Hessen	10 848	4 901	1 452	491	4 004
Mecklenburg-Vorpommern	1 305	656	230	30	389
Niedersachsen	11 304	5 239	1 467	680	3 918
Nordrhein-Westfalen	28 278	13 501	3 625	1 929	9 223
Rheinland-Pfalz	6 268	2 656	664	381	2 567
Saarland	1 414	806	229	96	283
Sachsen	4 813	2 336	554	173	1 750
Sachsen-Anhalt	1 897	767	281	87	762
Schleswig-Holstein	3 657	1 050	426	218	1 963
Thüringen	1 993	1 030	229	78	656
Weiblich					
Deutschland	96 391	42 797	8 186	19 830	25 578
Baden-Württemberg	12 722	4 759	1 115	3 361	3 487
Bayern	13 638	5 997	1 397	2 971	3 273
Berlin	7 436	4 097	776	690	1 873
Brandenburg	1 706	350	39	793	524
Bremen	1 151	478	78	183	412
Hamburg	3 318	1 708	278	515	817
Hessen	7 782	3 776	759	1 227	2 020
Mecklenburg-Vorpommern	1 241	686	130	99	326
Niedersachsen	8 618	3 843	712	1 780	2 283
Nordrhein-Westfalen	21 930	9 493	1 675	5 192	5 570
Rheinland-Pfalz	5 107	2 193	318	1 202	1 394
Saarland	1 058	716	104	120	118
Sachsen	4 388	2 181	279	551	1 377
Sachsen-Anhalt	2 061	737	153	305	866
Schleswig-Holstein	2 486	992	249	542	703
Thüringen	1 749	791	124	299	535

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999)

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 752	16 731	2 252	16 676	1 093
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	960	228	-	715	17
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 586	615	147	720	104
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 561	474	116	828	143
Philosophie	977	410	265	302	-
Geschichte	2 667	1 322	421	924	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 630	964	39	-	627
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	815	515	99	-	201
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	335	44	35	256	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 078	2 256	294	4 527	1
Anglistik, Amerikanistik	3 467	1 283	85	2 099	-
Romanistik	1 754	830	69	855	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	309	232	22	55	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	507	425	82	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	359	304	55	-	-
Psychologie	3 086	2 798	256	32	-
Erziehungswissenschaften	6 800	3 865	251	2 684	-
Sonderpädagogik	2 861	166	16	2 679	-
Sport, Sportwissenschaft	2 912	1 075	67	1 770	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	72 038	31 939	3 076	1 737	35 286
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	891	80	15	743	53
Regionalwissenschaften	26	26	-	-	-
Politikwissenschaften	1 928	1 515	252	161	-
Sozialwissenschaften	2 020	1 430	211	379	-
Sozialwesen	9 755	597	11	105	9 042
Rechtswissenschaft	13 544	12 100	1 443	1	-
Verwaltungswissenschaft	12 788	348	31	5	12 404
Wirtschaftswissenschaften	27 391	14 446	1 039	343	11 563
Wirtschaftsingenieurwesen	3 695	1 397	74	-	2 224
Mathematik, Naturwissenschaften	32 537	16 469	7 401	5 156	3 511
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	840	133	9	698	-
Mathematik	4 297	1 696	547	1 902	152
Informatik	6 384	2 965	424	266	2 729
Physik, Astronomie	4 261	2 353	1 509	318	81
Chemie	5 065	1 955	2 545	286	279
Pharmazie	2 058	1 827	231	-	-
Biologie	6 082	3 096	1 677	1 064	245
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 195	874	309	2	10
Geographie	2 355	1 570	150	620	15
Humanmedizin	18 830	10 919	7 911	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 231	9 318	6 913	-	-
Zahnmedizin	2 599	1 601	998	-	-
Veterinärmedizin	1 556	896	660	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 514	2 268	522	252	2 472
Landespflege, Umweltgestaltung	1 414	469	33	-	912
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 271	1 116	339	7	809
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	643	292	82	-	269
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 186	391	68	245	482
Ingenieurwissenschaften	42 335	13 746	2 342	582	25 665
Ingenieurwesen allgemein	426	32	13	151	230
Bergbau, Hüttenwesen	286	131	114	-	41
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15 441	4 420	1 228	254	9 539
Elektrotechnik	9 343	2 851	586	100	5 806
Verkehrstechnik, Nautik	1 251	304	39	3	905
Architektur, Innenarchitektur	6 666	2 454	71	5	4 138
Raumplanung	777	528	42	-	207
Bauingenieurwesen	7 026	2 736	222	69	3 999
Vermessungswesen	1 119	290	27	-	802
Kunst, Kunstwissenschaft	9 218	5 244	314	1 565	2 095
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 897	825	220	680	172
Bildende Kunst	530	474	1	24	31
Gestaltung	2 550	606	7	69	1 868
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	732	659	11	40	22
Musik, Musikwissenschaft	3 509	2 680	75	752	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4	-	-	-	4
Insgesamt ...	221 696	99 287	24 545	27 738	70 126

Fußnoten siehe Seite 150.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	26 051	11 384	967	12 905	795
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	667	171	-	485	11
Evangelische Theologie, - Religionslehre	961	269	44	580	68
Katholische Theologie, - Religionslehre	918	131	21	669	97
Philosophie	401	139	62	200	-
Geschichte	1 196	589	152	455	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 041	577	15	-	449
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	581	360	51	-	170
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	173	24	13	136	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 459	1 650	160	3 649	-
Anglistik, Amerikanistik	2 660	1 020	56	1 584	-
Romanistik	1 487	714	48	725	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	241	189	10	42	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	321	280	41	-	-
Kulturwissenschaften i e S	239	212	27	-	-
Psychologie	2 202	2 036	137	29	-
Erziehungswissenschaften	5 222	2 880	118	2 224	-
Sonderpädagogik	2 282	143	12	2 127	-
Sport, Sportwissenschaft	1 542	489	21	1 032	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31 717	12 545	846	1 176	17 150
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	698	29	3	649	17
Regionalwissenschaften	17	17	-	-	-
Politikwissenschaften	820	652	89	79	-
Sozialwissenschaften	1 091	816	82	193	-
Sozialwesen	7 124	428	7	79	6 610
Rechtswissenschaft	5 966	5 540	426	-	-
Verwaltungswissenschaft	5 177	97	4	3	5 073
Wirtschaftswissenschaften	10 274	4 816	224	173	5 061
Wirtschaftsingenieurwesen	550	150	11	-	389
Mathematik, Naturwissenschaften	11 537	5 730	1 973	3 211	623
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	667	34	4	629	-
Mathematik	1 804	445	121	1 175	63
Informatik	749	301	54	86	308
Physik, Astronomie	462	214	150	79	19
Chemie	1 497	615	651	147	84
Pharmazie	1 483	1 370	113	-	-
Biologie	3 406	1 748	765	750	143
Geowissenschaften (ohne Geographie)	372	286	82	1	3
Geographie	1 097	717	33	344	3
Humanmedizin	8 548	5 114	3 434	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 385	4 350	3 035	-	-
Zahnmedizin	1 163	764	399	-	-
Veterinärmedizin	1 118	712	406	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 730	1 158	175	221	1 176
Landespflege, Umweltgestaltung	764	275	7	-	482
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	845	474	107	7	257
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	124	58	13	-	53
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	997	351	48	214	384
Ingenieurwissenschaften	7 350	2 569	181	118	4 482
Ingenieurwesen allgemein	86	7	3	39	37
Bergbau, Hüttenwesen	37	21	13	-	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 667	379	79	57	1 152
Elektrotechnik	321	123	27	7	164
Verkehrstechnik, Nautik	45	11	2	-	32
Architektur, Innenarchitektur	3 316	1 196	16	1	2 103
Raumplanung	300	227	9	-	64
Bauingenieurwesen	1 239	517	28	14	680
Vermessungswesen	339	88	4	-	247
Kunst, Kunstwissenschaft	5 794	3 096	183	1 167	1 348
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 469	622	141	574	132
Bildende Kunst	316	278	1	15	22
Gestaltung	1 551	309	1	61	1 180
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	483	431	6	33	13
Musik, Musikwissenschaft	1 975	1 456	34	484	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4	-	-	-	4
Zusammen	96 391	42 797	8 186	19 830	25 578

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z B 1999 = WS 1998/99 und SS 1999).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss"

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 596	5 065	10 531	1 267	15 479	4 995	10 484	1 252
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ..	207	53	154	23	205	51	154	23
Evangelische Theologie, - Religionslehre ..	620	348	272	9	606	338	268	9
Katholische Theologie, - Religionslehre ..	425	300	125	50	425	300	125	49
Philosophie	375	249	126	43	368	242	126	42
Geschichte	1 270	710	560	65	1 259	704	555	63
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik ..	926	376	550	42	923	374	549	41
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	470	149	321	52	464	144	320	51
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch ..	39	17	22	5	39	17	22	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 889	540	1 349	397	1 864	530	1 334	392
Anglistik, Amerikanistik	1 183	246	937	105	1 178	245	933	105
Romanistik	749	101	648	85	745	101	644	85
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	204	38	166	29	204	38	166	28
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	384	131	253	46	379	127	252	46
Kulturwissenschaften i.e.S.	292	92	200	13	291	91	200	13
Psychologie	2 692	744	1 948	116	2 684	739	1 945	114
Erziehungswissenschaften	3 706	948	2 758	183	3 683	931	2 752	182
Sonderpädagogik	165	23	142	4	162	23	139	4
Sport, Sportwissenschaft	1 090	603	487	46	1 033	556	477	42
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31 656	19 279	12 377	1 658	30 366	18 524	11 842	1 573
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	78	49	29	6	74	46	28	6
Regionalwissenschaften	21	8	13	5	21	8	13	5
Politikwissenschaften	1 402	806	596	132	1 384	797	587	131
Sozialwissenschaften	1 363	590	773	77	1 353	586	767	77
Sozialwesen	590	166	424	10	587	164	423	10
Rechtswissenschaft	12 642	6 816	5 826	368	11 776	6 398	5 378	324
Verwaltungswissenschaft	316	219	97	40	308	215	93	40
Wirtschaftswissenschaften	13 902	9 417	4 485	944	13 537	9 116	4 421	909
Wirtschaftsingenieurwesen	1 342	1 208	134	76	1 326	1 194	132	71
Mathematik, Naturwissenschaften	15 709	10 282	5 427	863	15 621	10 205	5 416	848
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	108	82	26	25	108	82	26	25
Mathematik	1 610	1 202	408	96	1 600	1 193	407	96
Informatik	2 763	2 516	247	236	2 732	2 486	246	233
Physik, Astronomie	2 275	2 077	198	100	2 258	2 060	198	95
Chemie	1 837	1 272	565	126	1 831	1 267	564	124
Pharmazie	1 759	424	1 335	74	1 755	423	1 332	72
Biologie	2 974	1 305	1 669	133	2 966	1 298	1 668	130
Geowissenschaften (ohne Geographie)	847	569	278	32	842	564	278	32
Geographie	1 536	835	701	41	1 529	832	697	41
Humanmedizin	10 259	5 413	4 846	669	10 251	5 409	4 842	668
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 774	4 652	4 122	548	8 771	4 650	4 121	547
Zahnmedizin	1 485	761	724	121	1 480	759	721	121
Veterinärmedizin	874	184	690	29	867	180	687	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 086	985	1 101	196	2 072	975	1 097	196
Landespflege, Umweltgestaltung	458	190	268	12	457	189	268	12
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	1 001	562	439	125	991	554	437	125
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	247	194	53	45	247	194	53	45
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ..	380	39	341	14	377	38	339	14
Ingenieurwissenschaften	12 782	10 399	2 383	1 113	12 649	10 277	2 372	1 097
Ingenieurwesen allgemein ..	24	17	7	8	24	17	7	8
Bergbau, Huttenwesen	121	101	20	10	121	101	20	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 102	3 761	341	362	4 063	3 724	339	357
Elektrotechnik	2 533	2 448	85	363	2 493	2 408	85	358
Verkehrstechnik, Nautik	283	275	8	29	275	267	8	29
Architektur, Innenarchitektur	2 304	1 181	1 123	157	2 298	1 178	1 120	156
Raumplanung	509	291	218	20	508	290	218	20
Bauingenieurwesen	2 624	2 127	497	155	2 586	2 095	491	150
Vermessungswesen	282	198	84	9	281	197	84	9
Kunst, Kunstwissenschaft	4 202	1 796	2 406	1 085	4 173	1 783	2 390	1 071
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	791	195	596	40	785	194	591	40
Bildende Kunst	401	168	233	75	399	167	232	75
Gestaltung	556	279	277	51	555	278	277	51
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	563	196	367	104	558	194	364	101
Musik, Musikwissenschaft	1 891	958	933	815	1 876	950	926	804
Insgesamt ...	94 254	54 006	40 248	6 926	92 511	52 904	39 607	6 776

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999)

**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Promotionen

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 977	1 092	885	276	1 976	1 092	884	276
Evangelische Theologie, - Religionslehre	129	86	43	18	129	86	43	18
Katholische Theologie, - Religionslehre	88	68	20	28	88	68	20	28
Philosophie	219	160	59	46	219	160	59	46
Geschichte	397	254	143	24	397	254	143	24
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	35	20	15	4	35	20	15	4
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	74	32	42	25	74	32	42	25
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	28	16	12	7	28	16	12	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	249	109	140	45	249	109	140	45
Anglistik, Amerikanistik	79	26	53	6	79	26	53	6
Romanistik	63	18	45	6	63	18	45	6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	20	11	9	2	20	11	9	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	64	31	33	18	64	31	33	18
Kulturwissenschaften i.e.S.	49	25	24	7	48	25	23	7
Psychologie	242	112	130	14	242	112	130	14
Erziehungswissenschaften	226	120	106	25	226	120	106	25
Sonderpädagogik	15	4	11	1	15	4	11	1
Sport, Sportwissenschaft	60	40	20	7	60	40	20	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 912	2 112	800	165	2 911	2 111	800	165
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	15	12	3	-	15	12	3	-
Politikwissenschaften	207	132	75	45	207	132	75	45
Sozialwissenschaften	186	112	74	25	186	112	74	25
Sozialwesen	11	4	7	-	11	4	7	-
Rechtswissenschaft	1 382	974	408	61	1 382	974	408	61
Verwaltungswissenschaft	27	23	4	4	27	23	4	4
Wirtschaftswissenschaften	1 014	794	220	26	1 013	793	220	26
Wirtschaftsingenieurwesen	70	61	9	4	70	61	9	4
Mathematik, Naturwissenschaften	6 845	5 045	1 800	556	6 845	5 045	1 800	556
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	8	4	4	1	8	4	4	1
Mathematik	495	388	107	52	495	388	107	52
Informatik	392	341	51	32	392	341	51	32
Physik, Astronomie	1 400	1 277	123	109	1 400	1 277	123	109
Chemie	2 395	1 794	601	150	2 395	1 794	601	150
Pharmazie	215	108	107	16	215	108	107	16
Biologie	1 530	827	703	147	1 530	827	703	147
Geowissenschaften (ohne Geographie)	270	197	73	39	270	197	73	39
Geographie	140	109	31	10	140	109	31	10
Humanmedizin	7 584	4 279	3 305	329	7 582	4 277	3 305	329
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 628	3 702	2 926	285	6 628	3 702	2 926	285
Zahnmedizin	956	577	379	44	954	575	379	44
Veterinärmedizin	628	234	394	32	628	234	394	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	422	274	148	100	422	274	148	100
Landespflege, Umweltgestaltung	29	22	7	4	29	22	7	4
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	263	175	88	76	263	175	88	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	66	58	8	16	66	58	8	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	64	19	45	4	64	19	45	4
Ingenieurwissenschaften	2 092	1 931	161	250	2 092	1 931	161	250
Ingenieurwesen allgemein	11	8	3	2	11	8	3	2
Bergbau, Hüttenwesen	100	88	12	14	100	88	12	14
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 122	1 049	73	106	1 122	1 049	73	106
Elektrotechnik	531	510	21	55	531	510	21	55
Verkehrstechnik, Nautik	37	35	2	2	37	35	2	2
Architektur, Innenarchitektur	50	37	13	21	50	37	13	21
Raumplanung	34	26	8	8	34	26	8	8
Bauingenieurwesen	186	160	26	36	186	160	26	36
Vermessungswesen	21	18	3	6	21	18	3	6
Kunst, Kunstwissenschaft	290	124	166	24	290	124	166	24
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	207	76	131	13	207	76	131	13
Bildende Kunst	1	-	1	-	1	-	1	-
Gestaltung	6	5	1	1	6	5	1	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	10	5	5	1	10	5	5	1
Musik, Musikwissenschaft	66	38	28	9	66	38	28	9
Insgesamt ...	22 810	15 131	7 679	1 739	22 806	15 128	7 678	1 739

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 683	3 801	12 882	169	16 508	3 738	12 770	168
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	714	229	485	5	710	229	481	5
Evangelische Theologie, - Religionslehre	721	139	582	2	718	139	579	2
Katholische Theologie, - Religionslehre	832	160	672	4	824	158	666	4
Philosophie	302	100	202	2	300	100	200	2
Geschichte	921	471	450	11	913	467	446	11
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch ..	259	121	138	2	254	119	135	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 515	880	3 635	51	4 476	868	3 608	51
Anglistik, Amerikanistik	2 090	517	1 573	37	2 062	507	1 555	37
Romanistik	840	127	713	24	831	126	705	24
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	61	13	48	-	55	13	42	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	33	4	29	-	32	3	29	-
Psychologie	2 715	483	2 232	18	2 667	457	2 210	17
Erziehungswissenschaften	2 680	557	2 123	13	2 666	552	2 114	13
Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport, Sportwissenschaft	1 771	741	1 030	12	1 759	734	1 025	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 734	563	1 171	18	1 719	558	1 161	18
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	735	93	642	12	731	93	638	12
Politikwissenschaften	161	82	79	-	161	82	79	-
Sozialwissenschaften	383	188	195	-	379	186	193	-
Sozialwesen	104	25	79	1	104	25	79	1
Rechtswissenschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Verwaltungswissenschaft	5	2	3	-	5	2	3	-
Wirtschaftswissenschaften	345	172	173	5	338	169	169	5
Mathematik, Naturwissenschaften	5 163	1 957	3 206	37	5 120	1 936	3 184	36
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	702	72	630	6	693	69	624	5
Mathematik	1 910	733	1 177	13	1 889	721	1 168	13
Informatik	266	180	86	-	266	180	86	-
Physik, Astronomie	320	242	78	2	316	238	78	2
Chemie	290	140	150	-	286	139	147	-
Biologie	1 054	314	740	12	1 052	313	739	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2	1	1	-	2	1	1	-
Geographie	619	275	344	4	616	275	341	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	252	31	221	2	250	31	219	2
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	7	-	7	-	7	-	7	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	245	31	214	2	243	31	212	2
Ingenieurwissenschaften	589	472	117	2	581	464	117	1
Ingenieurwesen allgemein	155	117	38	1	150	112	38	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	256	199	57	1	254	197	57	-
Elektrotechnik	101	94	7	-	100	93	7	-
Verkehrstechnik, Nautik	3	3	-	-	3	3	-	-
Architektur/Innenarchitektur	5	4	1	-	5	4	1	-
Bauingenieurwesen	69	55	14	-	69	55	14	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 564	401	1 163	10	1 555	396	1 159	10
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	679	108	571	5	675	106	569	5
Bildende Kunst	24	9	15	-	24	9	15	-
Gestaltung	69	8	61	1	68	8	60	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	40	7	33	-	40	7	33	-
Musik, Musikwissenschaft	752	269	483	4	748	266	482	4
Insgesamt	27 756	7 966	19 790	250	27 492	7 857	19 635	246

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999)**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1999 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.4 Fachhochschulabschluss

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 055	294	761	43	1 050	292	758	43
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	16	6	10	1	16	6	10	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	104	35	69	1	103	35	68	1
Katholische Theologie, - Religionslehre	141	46	95	2	141	46	95	2
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	616	179	437	14	613	177	436	14
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	177	27	150	25	176	27	149	25
	1	1	-	-	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	34 574	17 923	16 651	1 079	34 217	17 668	16 549	1 069
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	49	34	15	4	49	34	15	4
Sozialwesen	8 829	2 391	6 438	230	8 813	2 385	6 428	229
Verwaltungswissenschaft	12 643	7 505	5 138	4	12 401	7 330	5 071	3
Wirtschaftswissenschaften	10 894	6 200	4 694	746	10 825	6 153	4 672	738
Wirtschaftsingenieurwesen	2 159	1 793	366	95	2 129	1 766	363	95
Mathematik, Naturwissenschaften	3 289	2 733	556	252	3 264	2 709	555	247
Mathematik	148	87	61	4	148	87	61	4
Informatik	2 554	2 300	254	204	2 529	2 276	253	200
Physik, Astronomie	76	59	17	5	76	59	17	5
Chemie	248	171	77	31	248	171	77	31
Biologie	241	100	141	5	241	100	141	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10	7	3	-	10	7	3	-
Geographie	12	9	3	3	12	9	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 436	1 279	1 157	49	2 423	1 268	1 155	49
Landespflege, Umweltgestaltung	904	425	479	10	902	423	479	10
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	792	543	249	25	784	536	248	25
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	270	217	53	-	269	216	53	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	470	94	376	14	468	93	375	14
Ingenieurwissenschaften	24 330	20 060	4 270	1 507	24 181	19 927	4 254	1 484
Ingenieurwesen allgemein	194	164	30	37	194	164	30	36
Bergbau, Hüttenwesen	39	36	3	2	39	36	3	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9 030	7 960	1 070	591	8 956	7 892	1 064	583
Elektrotechnik	5 386	5 241	145	454	5 358	5 214	144	448
Verkehrstechnik, Nautik	859	826	33	52	855	823	32	50
Architektur, Innenarchitektur	3 960	1 939	2 021	180	3 956	1 935	2 021	180
Raumplanung	204	142	62	3	204	142	62	3
Bauingenieurwesen	3 855	3 201	654	180	3 824	3 173	651	175
Vermessungswesen	803	551	252	8	795	548	247	7
Kunst, Kunstwissenschaft	1 992	703	1 289	105	1 990	701	1 289	105
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	169	38	131	3	169	38	131	3
Bildende Kunst	29	7	22	2	29	7	22	2
Gestaltung	1 771	648	1 123	99	1 769	646	1 123	99
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	21	9	12	1	21	9	12	1
Musik, Musikwissenschaft	2	1	1	-	2	1	1	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	4	-	4	-	4	-	4	-
Insgesamt ...	67 680	42 992	24 688	3 035	67 129	42 565	24 564	2 997

*) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1999 = WS 1998/99 und SS 1999).

7 HOCHSCHULEN

7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und Erstabsolventinnen
nach Abschlussart und ausgewählten Fächergruppen

Prüfungsgruppe bzw. Abschlussart Fächergruppe	Alter bei Abschluss der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997	1998	1999
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	28,1	28,2	28,3	11,9	12,1	12,1	13,2	13,4	13,5
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,6	29,7	29,6	12,6	12,6	12,6	14,5	14,6	14,6
Sport, Sportwissenschaft	28,5	28,9	28,5	12,9	13,1	12,6	14,3	14,7	14,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,5	27,6	27,6	10,7	10,8	10,8	12,1	12,3	12,3
Mathematik, Naturwissenschaften	27,8	27,9	28,0	12,3	12,4	12,4	13,4	13,6	13,7
Humanmedizin	28,7	28,5	28,5	13,1	13,4	13,0	14,5	14,4	14,4
Veterinärmedizin	27,6	27,6	27,8	11,2	11,4	11,4	11,6	12,2	12,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28,3	28,3	28,4	11,5	11,7	11,8	12,6	13,0	12,9
Ingenieurwissenschaften	28,0	28,1	28,3	12,6	12,9	13,0	13,3	13,6	13,9
Kunst, Kunstwissenschaft	30,0	30,0	30,0	13,4	13,4	13,1	15,3	15,8	15,1
Promotionen	34,3	34,4	34,0	21,2	20,7	20,1	23,7	23,1	23,7
Sprach- und Kulturwissenschaften	34,3	33,8	33,9	20,9	20,5	19,9	23,7	23,0	23,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33,9	36,4	34,9	20,0	21,0	21,6	21,0	23,2	24,2
Mathematik, Naturwissenschaften	42,0	-	36,0	20,8	-	12,7	20,8	-	22,7
Kunst, Kunstwissenschaft	34,3	35,0	33,7	22,7	21,8	21,8	25,1	23,8	23,7
Staatliche Lehramtsprüfungen									
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	26,4	26,3	26,3	8,4	8,5	8,6	10,0	10,0	9,9
Stufenübergreifendes LA, Grundschulen/Sekundar- stufe I Primarstufe	29,0	28,2	29,2	10,7	10,3	10,6	13,7	13,2	14,5
LA Realschulen/Sekundarstufe I	27,5	27,7	27,8	9,8	10,0	10,0	12,4	12,2	12,3
Stufenübergreifendes LA, Sekundarstufe I und II	25,4	26,5	27,6	10,8	11,3	11,8	12,1	13,1	13,7
LA Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	27,9	28,1	28,1	12,0	12,1	12,2	14,3	14,5	14,4
LA Sonderschulen	27,5	27,2	27,4	10,3	10,2	10,1	11,8	11,7	11,6
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	30,1	30,4	30,5	10,5	10,4	10,4	13,3	13,6	13,5
Künstlerischer Abschluss	28,3	28,3	28,6	10,0	9,9	10,3	12,4	12,8	12,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	30,3	30,5	30,1	11,1	11,0	10,5	13,0	13,1	11,8
Ingenieurwissenschaften	29,2	29,6	30,3	12,3	13,0	14,2	14,2	14,8	14,8
Kunst, Kunstwissenschaft	28,2	28,2	28,4	9,9	9,7	10,1	12,2	12,7	12,3
Fachhochschulabschluss.....	28,4	28,4	28,6	8,6	8,7	8,9	9,3	9,3	9,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	27,6	27,7	27,7	8,0	8,1	8,1	9,5	9,3	9,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28,7	28,6	28,9	7,4	7,6	7,7	8,0	8,1	8,5
Mathematik, Naturwissenschaften	28,1	28,0	28,0	9,6	9,7	9,8	10,5	10,4	10,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28,0	28,0	28,0	9,0	9,4	9,4	9,6	10,2	10,1
Ingenieurwissenschaften	28,1	28,2	28,3	10,0	10,1	10,2	10,5	10,6	10,8
Kunst, Kunstwissenschaft	29,1	28,9	29,2	10,0	10,1	10,4	11,6	11,0	11,6
Sonstiger Abschluss	30,5	30,3	28,8	6,5	5,9	6,8	11,0	10,3	10,9
Sprach- und Kulturwissenschaften	27,7	34,4	35,5	10,4	7,6	8,3	16,3	13,4	17,3
Sport, Sportwissenschaft	31,9	30,4	-	1,9	2,0	-	13,9	14,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33,3	30,1	27,1	5,4	5,6	7,0	10,3	9,1	9,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26,4	27,4	27,3	5,5	6,6	5,4	6,7	8,1	8,0
Ingenieurwissenschaften	32,2	-	25,3	7,8	-	4,0	22,3	-	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	28,2	32,5	34,3	8,0	4,2	3,7	17,0	8,2	8,7

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.18 Wohnplätze für Studierende am 01.01.2000 *)

Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	33 410	Bremen	1 587	Münster	7 444
Aalen	251	Bremen	1 444	Paderborn	1 120
Albstadt	20	Bremerhaven	143	Siegen	1 666
Biberach	63	Hamburg	4 902	Soest	50
Esslingen	357	Hessen	14 280	Steinfurt	214
Freiburg im Breisgau	3 924	Darmstadt	2 821	Wuppertal 1)	1 275
Furtwangen	398	Frankfurt/Main (einschl. Oberursel)	2 882	Rheinland-Pfalz	10 035
Geislingen	22	Friedberg	333	Bingen	157
Göppingen	24	Fulda	362	Birkenfeld	341
Heidelberg	4 212	Gießen	3 015	Germersheim	384
Heilbronn	360	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 506	Höhr-Grenzhausen	21
Hohenheim	824	Marburg	2 834	Kaiserslautern	1 872
Karlsruhe	3 412	Wiesbaden	527	Koblenz	495
Kehl	364	Mecklenburg-Vorpommern	4 487	Landau	399
Konstanz	2 406	Greifswald	939	Ludwigshafen	194
Ludwigsburg	1 334	Neubrandenburg	450	Mainz	3 688
Mannheim	2 588	Rostock	1 805	Speyer	181
Nürtingen	301	Stralsund	308	Trier	1 930
Offenburg	151	Wismar (einschl. Heiligendamm)	985	Vallendar	34
Pforzheim	448	Niedersachsen	18 929	Worms	209
Reutlingen	514	Braunschweig	2 353	Zweibrücken	130
Schwäbisch-Gmünd	278	Buxtehude	179	Saarland	1 946
Sigmaringen	109	Clausthal-Zellerfeld	1 099	Homburg	477
Stuttgart	3 883	Elsfleth	32	Saarbrücken	1 469
Trossingen	73	Emden	370	Sachsen	20 518
Tübingen	4 758	Göttingen	5 506	Chemnitz 1)	2 242
Ulm	1 583	Hannover	2 707	Dresden 1)	8 071
Villingen-Schwenningen	98	Hildesheim	663	Freiberg 1)	1 229
Weingarten/ Ravensburg	655	Holzminde	3	Görlitz	423
Bayern	30 922	Lüneburg	826	Leipzig 1)	5 723
Ansbach	126	Nienburg	9	Mittweida	510
Augsburg	1 746	Oldenburg	2 115	Schneeberg	42
Bamberg	1 307	Osnabrück	2 104	Zittau	1 372
Bayreuth 1)	1 478	Suderburg	117	Zwickau	906
Benediktbeuren	118	Vechta	218	Sachsen-Anhalt	7 114
Coburg	500	Wilhelmshaven	240	Bernburg	509
Eichstätt 1)	464	Wolfenbüttel	233	Dessau	150
Erlangen	3 484	Wolfsburg	155	Halle 1)	2 343
Ingolstadt	209	Nordrhein-Westfalen	48 623	Köthen	730
Kempten	269	Aachen	4 663	Magdeburg	1 926
Landshut	290	Bielefeld	3 011	Merseburg	1 083
Münchberg	56	Bochum 1)	6 220	Stendal	5
München 1)	9 329	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 803	Wernigerode	368
Neuendettelsau	98	Detmold	454	Schleswig-Holstein	3 206
Nürnberg	1 621	Dortmund	3 145	Eckernförde	68
Passau	1 032	Düsseldorf	3 188	Flensburg	326
Regensburg	3 769	Duisburg	1 208	Heide	82
Rosenheim	458	Essen	1 753	Kiel	2 110
Schweinfurt 1)	246	Geisenkirchen	152	Lübeck	548
Triesdorf	109	Gummersbach	210	Wedel	72
Weihenstephan 1)	973	Hagen	60	Thüringen	7 142
Würzburg	3 240	Hoxter	147	Erfurt 1)	1 553
Berlin	13 885	Iserlohn	67	Ilmenau 1)	1 830
Brandenburg	6 451	Jülich	256	Jena	2 322
Brandenburg	248	Köln 1)	6 206	Nordhausen	178
Cottbus	1 902	Krefeld	467	Schmalkalden	280
Eberswalde	414	Lemgo	347	Weimar	979
Frankfurt/Oder	1 297	Meschede	60	Deutschland	227 437
Potsdam	1 869	Minden	114		
Senftenberg	432	Mönchengladbach	323		
Wildau	289				

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung

1) Einschl. Wohngebäude, die sich derzeit in Sanierung befinden

Quelle: Deutsches Studentenwerk, Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1999

Land Hochschulart	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
	1980	1985	1990	1993 1)	1994 1)	1995 1)	1996 1)	1997	1998	1999
Insgesamt	318 503	327 055	370 134	506 543	511 475	521 888	519 344	481 073	483 846	488 890
nach Ländern										
Baden-Württemberg	52 250	50 911	60 906	66 283	68 200	69 367	69 724	69 332	69 091	70 921
Bayern	43 656	49 133	56 238	63 631	64 500	67 196	67 615	63 611	64 511	68 001
Berlin 2)	27 565	28 117	36 040	50 689	49 551	49 501	45 890	40 730	39 775	39 658
Brandenburg				4 184	5 870	6 649	7 032	5 513	5 643	5 872
Bremen 3)	3 855	3 290	3 466	4 127	4 127	3 894	4 199	4 222	4 354	4 362
Hamburg 4)	14 028	15 827	17 256	17 569	18 274	18 950	18 950	17 612	17 199	17 912
Hessen 5)	32 166	35 338	38 565	39 421	39 421	40 529	39 825	40 292	39 788	39 163
Mecklenburg-Vorpommern				10 403	11 862	11 805	12 421	11 611	11 641	11 213
Niedersachsen	33 857	34 088	37 818	39 816	38 405	40 526	40 982	39 023	40 631	39 998
Nordrhein-Westfalen	82 418	77 313	81 236	112 055	112 365	113 188	112 363	92 440	92 974	93 633
Rheinland-Pfalz	11 382	13 639	15 631	19 824	20 005	20 021	20 722	18 184	18 447	18 569
Saarland	6 934	7 261	8 437	10 556	10 550	10 050	10 119	9 042	9 218	8 979
Sachsen				24 855	26 801	27 464	27 256	26 901	26 878	26 711
Sachsen-Anhalt				14 347	15 088	15 636	15 535	15 348	15 690	15 880
Schleswig-Holstein	10 394	12 138	14 542	15 112	15 140	15 378	15 015	15 156	15 588	15 387
Thüringen				13 671	11 316	11 734	11 696	12 056	12 418	12 631
nach Hochschularten Personal insgesamt										
Universitäten	263 027	267 299	301 891	411 773	414 556	424 958	422 418	393 312	393 414	398 358
Gesamthochschulen	18 937	17 082	18 274	24 867	24 025	23 219	24 453	20 155	19 678	19 634
Pädagogische Hochschulen	3 651	2 803	2 256	2 554	2 215	2 315	2 108	2 302	2 225	2 220
Theologische Hochschulen	470	662	816	760	766	772	747	713	732	715
Kunsthochschulen	5 434	5 974	6 923	10 451	10 742	10 739	10 818	10 358	10 465	10 693
Fachhochschulen	24 380	28 574	34 507	49 266	51 752	53 133	52 537	48 423	50 608	51 640
Verwaltungsfachhochschulen	2 606	4 660	5 466	6 872	7 419	6 752	6 263	5 810	6 724	5 630
Hauptberufliches Personal										
Universitäten	214 007	238 343	269 860	353 170	353 799	361 474	361 459	358 915	358 524	361 798
Gesamthochschulen	12 610	14 728	15 272	17 161	14 884	15 669	15 439	16 751	16 639	16 557
Pädagogische Hochschulen	2 246	2 047	1 508	1 572	1 302	1 337	1 380	1 387	1 361	1 385
Theologische Hochschulen	332	474	586	552	575	576	534	538	538	509
Kunsthochschulen	2 621	2 967	3 417	5 112	5 300	5 288	5 296	5 307	5 284	5 302
Fachhochschulen	15 926	18 257	20 443	28 780	30 448	31 634	32 225	32 781	33 669	34 317
Verwaltungsfachhochschulen	1 377	2 293	2 657	4 017	4 384	3 941	3 880	3 798	4 911	3 888
Nebenberufliches Personal										
Universitäten	49 020	28 956	32 031	58 603	60 757	63 484	60 959	34 397	34 890	36 560
Gesamthochschulen	6 327	2 354	3 003	7 706	9 141	7 550	9 014	3 404	3 039	3 077
Pädagogische Hochschulen	1 405	756	748	982	913	978	728	915	864	835
Theologische Hochschulen	138	188	230	208	191	196	213	175	194	206
Kunsthochschulen	2 813	3 007	3 506	5 339	5 442	5 451	5 522	5 051	5 181	5 391
Fachhochschulen	8 454	10 317	14 065	20 486	21 304	21 499	20 312	15 642	16 939	17 323
Verwaltungsfachhochschulen	1 229	2 367	2 810	2 855	3 035	2 811	2 383	2 012	1 813	1 742

1) Einschl. der studentischen Hilfskräfte.

2) Bis einschl. 1990 nur Berlin-West

3) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992, 1993 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

4) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen,

wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen, die Ergebnisse von 1995 wurden für das Berichtsjahr 1996 übernommen.

5) Da für Hessen keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 1999 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1998
	Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg ...	26 609	-	1 191	5 119	511	33 430	31 505
Bayern ...	24 369	-	1 036	4 469	251	30 125	29 047
Berlin ...	14 379	-	1 707	1 980	431	18 497	18 679
Brandenburg ...	2 498	-	137	732	64	3 431	3 422
Bremen ...	1 936	-	223	626	84	2 869	2 876
Hamburg ...	6 593	-	329	1 440	113	8 475	8 141
Hessen ...	11 843	1 619	386	3 005	614	17 467	17 850
Mecklenburg-Vorpommern ...	3 211	-	181	623	47	4 062	4 333
Niedersachsen ...	13 480	-	342	2 940	190	16 952	17 236
Nordrhein-Westfalen ...	27 367	7 840	1 368	6 025	389	42 989	42 543
Rheinland-Pfalz ...	7 003	-	-	1 835	175	9 013	9 008
Saarland ...	2 930	-	167	260	100	3 457	3 603
Sachsen ...	9 572	-	906	1 448	186	12 112	11 958
Sachsen-Anhalt ...	4 554	-	219	1 081	100	5 954	5 931
Schleswig-Holstein ...	3 771	-	146	1 015	216	5 148	5 175
Thüringen ...	4 309	-	218	654	60	5 241	5 118
Deutschland ...	164 424	9 459	8 556	33 252	3 531	219 222	216 425
darunter hauptberuflich Tätige ...	128 901	6 772	3 208	16 090	1 792	156 763	155 760
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg ...	34 318	-	237	2 675	261	37 491	37 586
Bayern ...	35 332	-	184	2 175	185	37 876	35 464
Berlin ...	19 837	-	414	824	86	21 161	21 096
Brandenburg ...	1 563	-	88	540	250	2 441	2 221
Bremen ...	1 135	-	42	310	6	1 493	1 478
Hamburg ...	8 910	-	112	397	18	9 437	9 058
Hessen ...	18 685	1 086	81	1 708	136	21 696	21 938
Mecklenburg-Vorpommern ...	6 618	-	17	459	57	7 151	7 308
Niedersachsen ...	20 997	-	157	1 759	133	23 046	23 395
Nordrhein-Westfalen ...	37 313	9 089	361	3 374	507	50 644	50 431
Rheinland-Pfalz ...	8 630	-	-	775	151	9 556	9 439
Saarland ...	5 291	-	46	170	15	5 522	5 615
Sachsen ...	12 915	-	196	1 431	57	14 599	14 920
Sachsen-Anhalt ...	8 950	-	111	698	167	9 926	9 759
Schleswig-Holstein ...	9 610	-	25	564	40	10 239	10 413
Thüringen ...	6 765	-	66	529	30	7 390	7 300
Deutschland ...	236 869	10 175	2 137	18 388	2 099	269 668	267 421
darunter hauptberuflich Tätige ...	234 791	9 785	2 094	18 227	2 096	266 993	265 166
Insgesamt							
Baden-Württemberg ...	60 927	-	1 428	7 794	772	70 921	69 091
Bayern ...	59 701	-	1 220	6 644	436	68 001	64 511
Berlin ...	34 216	-	2 121	2 804	517	39 658	39 775
Brandenburg ...	4 061	-	225	1 272	314	5 872	5 643
Bremen ...	3 071	-	265	936	90	4 362	4 354
Hamburg ...	15 503	-	441	1 837	131	17 912	17 199
Hessen ...	30 528	2 705	467	4 713	750	39 163	39 788
Mecklenburg-Vorpommern ...	9 829	-	198	1 082	104	11 213	11 641
Niedersachsen ...	34 477	-	499	4 699	323	39 998	40 631
Nordrhein-Westfalen ...	64 680	16 929	1 729	9 399	896	93 633	92 974
Rheinland-Pfalz ...	15 633	-	-	2 610	326	18 569	18 447
Saarland ...	8 221	-	213	430	115	8 979	9 218
Sachsen ...	22 487	-	1 102	2 879	243	26 711	26 878
Sachsen-Anhalt ...	13 504	-	330	1 779	267	15 880	15 690
Schleswig-Holstein ...	13 381	-	171	1 579	256	15 387	15 588
Thüringen ...	11 074	-	284	1 183	90	12 631	12 418
Deutschland ...	401 293	19 634	10 693	51 640	5 630	488 890	483 846
darunter hauptberuflich Tätige ...	363 692	16 557	5 302	34 317	3 888	423 756	420 926

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1999 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und kunstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und kunstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 483	7 147	5 831	942	2 169	815	9 099	4 032	2 384	1 358	6 006	5 215
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	667	406	65	17	16	3	250	143	336	243	285	221
Evangelische Theologie	909	200	401	34	142	39	313	108	53	19	343	313
Katholische Theologie	826	147	404	21	108	25	280	92	34	9	291	280
Philosophie	829	131	313	17	148	28	355	81	13	5	300	276
Geschichte	2 155	548	684	72	349	93	1 086	372	36	11	816	699
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	498	167	232	50	30	10	222	98	14	9	368	271
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 279	589	251	41	89	42	590	264	349	242	325	257
Altphilologie (klassische Philologie)	337	73	117	10	49	14	132	33	39	16	125	117
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 368	928	687	133	270	117	1 166	531	245	147	544	499
Anglistik, Amerikanistik	1 325	536	363	69	133	64	525	275	304	128	289	277
Romanistik	1 164	569	298	50	101	56	432	249	333	214	286	267
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	487	272	105	29	49	28	186	114	147	101	95	86
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	963	378	269	56	91	38	474	230	129	54	237	212
Kulturwissenschaften i.e.S.	316	125	99	18	39	21	177	85	1	1	87	77
Psychologie	2 376	884	588	101	300	110	1 438	647	50	26	785	631
Erziehungswissenschaften	2 490	950	776	180	236	115	1 243	562	235	93	721	633
Sonderpädagogik	494	244	179	44	19	12	230	148	66	40	109	99
Sport	1 226	326	236	22	79	20	598	189	313	95	653	348
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 406	4 196	7 553	954	1 740	416	7 727	2 451	1 386	375	5 854	4 795
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	212	61	50	7	55	19	98	29	9	6	128	113
Regionalwissenschaften	103	33	29	5	15	6	53	19	6	3	45	39
Politikwissenschaften	989	260	318	49	138	32	510	169	23	10	282	252
Sozialwissenschaften	1 627	507	579	89	174	71	837	338	37	9	453	414
Sozialwesen	1 533	558	1 172	358	27	12	150	87	184	101	434	313
Rechtswissenschaft	3 453	869	1 133	73	483	107	1 764	670	73	19	1 341	1 246
Verwaltungswissenschaft	1 669	254	504	55	152	27	156	30	857	142	694	358
Wirtschaftswissenschaften	8 377	1 608	3 488	307	676	138	4 017	1 078	196	85	2 312	1 961
Wirtschaftsingenieurwesen	443	46	280	11	20	4	142	31	1	-	165	99
Mathematik, Naturwissenschaften	35 263	6 197	7 279	399	2 971	489	24 597	5 210	416	99	20 901	12 348
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	467	88	219	23	27	8	218	57	3	-	363	198
Mathematik	4 054	465	1 403	63	513	69	2 016	300	122	33	928	804
Informatik	4 336	515	1 313	85	370	52	2 600	368	53	10	1 609	891
Physik, Astronomie	7 694	624	1 308	22	631	48	5 689	547	66	7	4 448	1 697
Chemie	7 716	1 458	1 058	47	383	69	6 216	1 330	59	12	4 947	2 903
Pharmazie	1 397	513	174	23	108	28	1 097	450	18	12	980	692
Biologie	5 954	1 854	1 017	99	594	147	4 292	1 595	51	13	5 558	3 919
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 415	430	460	16	216	37	1 730	376	9	1	1 556	869
Geographie	1 230	250	327	21	129	31	739	187	35	11	512	375
Humanmedizin	39 450	13 130	3 238	191	5 154	1 401	31 048	11 535	10	3	106 218	91 253
Humanmedizin allgemein	34	19	-	-	2	2	31	17	1	-	136	101
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 270	975	491	35	584	149	2 193	789	2	2	3 582	2 688
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	6 839	2 386	785	60	842	259	5 209	2 067	3	-	12 377	10 761
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	27 272	9 062	1 751	79	3 444	896	22 073	8 086	4	1	85 326	73 511
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	2 035	688	211	17	282	95	1 542	576	-	-	4 797	4 192

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1999 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Veterinärmedizin	943	383	182	20	143	58	618	305	-	-	1 681	1 261
Veterinärmedizin allgemein	6	2	1	-	1	1	4	1	-	-	48	31
Vorklinische Veterinärmedizin	199	74	44	5	40	17	115	52	-	-	351	285
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	404	160	81	6	62	24	261	130	-	-	670	520
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	334	147	56	9	40	16	238	122	-	-	612	425
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 659	1 085	1 071	128	331	74	2 416	855	41	28	4 527	2 824
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften												
allgemein	279	67	31	-	27	5	219	60	2	2	322	213
Landespflege, Umweltgestaltung	325	77	159	21	27	7	138	49	1	-	258	157
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und												
Getränketechnologie	2 229	619	562	50	222	48	1 437	515	8	6	3 118	1 959
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	571	92	147	7	27	3	395	82	2	-	578	290
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	455	230	172	50	28	11	227	149	28	20	251	205
Ingenieurwissenschaften	26 557	2 835	9 163	395	1 525	171	15 503	2 195	366	74	17 090	6 573
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 004	210	372	32	74	12	532	158	26	8	708	319
Bergbau, Hüttenwesen	495	56	71	-	21	-	403	56	-	-	504	184
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 554	1 136	3 527	140	654	65	7 242	902	131	29	7 822	2 779
Elektrotechnik	6 223	331	2 340	46	419	18	3 371	250	93	17	3 937	1 306
Verkehrstechnik, Nautik	790	52	271	6	29	1	482	44	8	1	554	187
Architektur	2 146	468	1 061	114	122	37	893	307	70	10	755	483
Raumplanung	314	99	81	10	17	6	211	83	5	-	119	89
Bauingenieurwesen	3 477	421	1 197	40	157	26	2 092	346	31	9	2 377	1 097
Vermessungswesen	554	62	243	7	32	6	277	49	2	-	314	129
Kunst, Kunstwissenschaft	5 182	1 460	3 029	659	241	85	1 101	460	811	256	1 069	601
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	705	227	351	73	76	27	203	102	75	25	238	171
Bildende Kunst	548	110	299	52	48	8	109	33	92	17	102	47
Gestaltung	1 148	281	766	158	33	13	191	72	158	38	391	154
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,												
Theaterwissenschaft	487	191	226	64	22	13	181	87	58	27	179	108
Musik, Musikwissenschaft	2 294	651	1 387	312	62	24	417	166	428	149	159	121
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische												
Einrichtungen)	5 533	1 691	358	27	106	22	4 431	1 337	638	305	58 588	32 580
Hochschule insgesamt	140	61	16	-	3	-	89	39	32	22	649	352
Zentrale Hochschulverwaltung	817	341	74	7	14	6	649	289	80	39	30 524	18 078
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3	2	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1
Zentralbibliothek	322	114	-	-	1	-	307	111	14	3	11 743	8 101
Hochschulrechenzentrum	874	124	9	-	4	1	852	120	9	3	2 670	833
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2 195	698	158	15	53	9	1 779	565	205	109	2 602	1 313
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	47	7	-	-	-	-	33	5	14	2	8 112	2 502
Soziale Einrichtungen	28	12	-	-	-	-	20	10	8	2	181	154
Übrige Ausbildungseinrichtungen	791	284	41	2	15	4	482	164	253	114	1 330	827
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschul-												
fremde Einrichtungen	316	48	60	3	16	2	218	33	22	10	776	419
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken												
(nur Humanmedizin)	861	392	34	3	52	15	690	308	85	66	44 406	29 688
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	737	303	32	2	49	13	647	282	9	6	36 665	23 194
Soziale Einrichtungen der Kliniken	13	9	-	-	-	-	13	9	-	-	420	365
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	91	72	-	-	-	-	15	12	76	60	7 256	6 082
Mit den Kliniken verbundene sowie klinkfremde												
Einrichtungen	20	8	2	1	3	2	15	5	-	-	65	47
Insgesamt ...	156 763	38 842	37 974	3 740	14 511	3 566	97 828	28 877	6 450	2 659	266 993	187 486

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.22 Habilitationen nach Fächergruppen 1990 bis 1999

Fächergruppe	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Sprach- und Kulturwissenschaften	198	243	259	278	309	302	320	381	389	368
Sport	4	3	5	6	15	13	9	7	17	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	105	85	114	113	133	132	171	154	194	210
Mathematik, Naturwissenschaften	278	308	361	376	355	438	424	457	560	563
Humanmedizin	428	447	442	514	533	524	541	616	637	625
Veterinärmedizin	13	7	17	20	17	22	21	21	10	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20	27	34	36	34	24	27	27	45	45
Ingenieurwissenschaften	42	31	56	59	54	55	65	51	45	64
Kunst, Kunstwissenschaft	11	22	23	17	29	22	31	26	18	23
Insgesamt	1 099	1 173	1 311	1 419	1 479	1 532	1 609	1 740	1 915	1 926
darunter weibliche Habilitanden	110	115	169	172	200	211	208	273	293	340

7.23 Habilitationen 1999 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Deutschland	1 926	368	12	210	563	625	16	45	64	23
Baden-Württemberg	285	53	1	33	97	86	-	6	7	2
Bayern	317	54	1	27	99	115	2	4	10	5
Berlin	178	37	-	31	48	42	6	5	5	4
Brandenburg	20	6	-	4	9	-	-	-	1	-
Bremen	30	9	-	7	11	-	-	-	2	1
Hamburg	64	12	2	10	20	17	-	-	1	2
Hessen	136	32	1	14	31	47	4	4	3	-
Mecklenburg-Vorpommern	15	3	-	2	5	3	-	1	1	-
Niedersachsen	182	29	1	17	44	65	4	13	6	3
Nordrhein-Westfalen	382	85	5	45	93	130	-	3	17	4
Rheinland-Pfalz	76	14	-	3	26	30	-	1	1	1
Saarland	30	3	-	-	14	13	-	-	-	-
Sachsen	77	15	-	3	30	23	-	-	5	1
Sachsen-Anhalt	22	3	-	4	6	7	-	1	1	-
Schleswig-Holstein	74	6	1	7	16	36	-	6	2	-
Thüringen	38	7	-	3	14	11	-	1	2	-
darunter weibliche Habilitanden	340	123	4	35	83	76	4	6	3	6

7 HOCHSCHULEN

7.24 Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1999/2000
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	2 617	157	216	137	25	85	213	32
EU-Länder	281	3	3	15	1	-	14	1
darunter:								
Deutschland	88	-	-	5	-	-	12	-
Spanien	78	-	-	-	-	-	-	1
Nicht-EU-Länder	2 336	154	213	122	24	85	199	31
darunter:								
Polen	356	7	19	24	-	10	30	1
Russische Föderation 1)	258	12	7	25	4	7	11	18
Türkei	373	14	12	18	8	4	26	1
Afrika	2 126	110	65	29	41	27	158	79
darunter:								
Kamerun	217	22	14	5	10	-	1	-
Marokko	1 246	60	10	11	9	13	123	34
Nigeria	51	1	4	-	3	-	4	-
Sudan	78	3	-	3	3	-	5	27
Amerika	622	51	47	33	18	27	43	3
darunter:								
Brasilien	142	11	13	9	5	6	10	-
Kolumbien	69	7	2	4	2	-	5	-
Peru	175	13	14	9	4	-	13	1
Vereinigte Staaten	35	3	1	1	1	1	2	1
Asien	3 030	253	116	154	86	61	177	76
darunter:								
China	1 004	133	37	35	12	-	13	3
Indonesien	284	17	12	27	14	10	22	2
Iran	223	11	10	2	2	11	75	-
Korea, Republik	212	2	2	15	3	-	1	-
Australien und Ozeanien	6	-	-	-	-	1	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe ...	32	2	-	1	1	-	1	-
Insgesamt ...	8 433	573	444	354	171	201	592	190

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	46	1 312	54	13	220	73	22	12
EU-Länder	1	222	10	-	9	1	-	1
darunter:								
Deutschland	-	59	9	-	3	-	-	-
Spanien	1	74	1	-	1	-	-	-
Nicht-EU-Länder	45	1 090	44	13	211	72	22	11
darunter:								
Polen	12	117	5	-	105	23	3	-
Russische Föderation 1)	3	124	5	-	25	17	-	-
Türkei	3	270	9	-	-	2	5	1
Afrika	44	1 100	97	25	93	210	16	32
darunter:								
Kamerun	2	109	29	4	13	4	4	-
Marokko	18	699	58	10	40	137	5	19
Nigeria	1	22	-	1	6	3	3	3
Sudan	2	14	-	3	6	9	-	3
Amerika	16	285	44	6	17	8	7	17
darunter:								
Brasilien	2	66	3	5	-	-	-	12
Kolumbien	5	26	11	1	2	2	2	-
Peru	7	79	24	-	3	2	2	4
Vereinigte Staaten	-	15	-	-	7	2	-	1
Asien	67	1 280	105	61	305	183	37	69
darunter:								
China	19	445	54	31	127	50	6	39
Indonesien	14	102	32	2	2	11	14	3
Iran	9	80	4	5	3	3	7	1
Korea, Republik	-	181	-	-	3	4	-	1
Australien und Ozeanien	-	5	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe ...	2	15	1	6	1	2	-	-
Insgesamt ...	175	3 997	301	111	636	476	82	130

1) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.25 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart Land	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	Deutsche	Ausländer/ Ausländer- innen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	sonstige Fächer- gruppen 1)
Universitäten 2)	21 112	11 199	19 997	1 115	10 414	1 421	1 102	306	1 043	6 826
Baden-Württemberg	1 530	659	1 494	36	1 004	153	159	11	102	101
Bayern	4 160	2 052	3 736	424	1 616	172	147	35	105	2 085
Berlin	426	238	378	48	271	40	36	6	28	45
Brandenburg	79	26	72	7	30	31	7	11	-	-
Bremen	29	21	28	1	22	2	3	1	1	-
Hamburg	321	151	294	27	248	47	20	1	1	4
Hessen	1 022	550	1 006	16	692	97	89	21	98	25
Mecklenburg-Vorpommern	56	30	51	5	39	7	6	3	1	-
Niedersachsen	2 025	1 122	1 930	95	1 271	244	105	57	167	181
Nordrhein-Westfalen	7 619	4 174	7 459	160	3 019	329	278	84	274	3 635
Rheinland-Pfalz	1 274	641	1 176	98	915	126	123	45	56	9
Saarland	529	331	509	20	383	52	20	2	67	5
Sachsen	442	226	394	48	257	48	54	17	56	10
Sachsen-Anhalt	761	528	747	14	44	16	14	4	1	682
Schleswig-Holstein	617	312	521	96	472	43	19	-	49	34
Thüringen	222	138	202	20	131	14	22	8	37	10
Gesamthochschulen	12 514	4 998	11 406	1 108	3 684	5 281	1 607	411	63	1 468
Hessen	55	31	55	-	28	14	3	2	6	2
Nordrhein-Westfalen	12 459	4 967	11 351	1 108	3 656	5 267	1 604	409	57	1 466
Kunsthochschulen	1 081	663	819	262	17	1	2	15	1 036	10
Baden-Württemberg	92	51	52	40	-	-	-	-	92	-
Bayern	283	177	228	55	-	-	-	1	282	-
Berlin	132	93	93	39	-	-	-	9	115	8
Brandenburg	10	6	9	1	-	-	-	-	10	-
Bremen	34	22	30	4	14	1	1	-	18	-
Hamburg	36	19	24	12	-	-	-	5	31	-
Hessen	56	32	39	17	-	-	-	-	56	-
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Niedersachsen	152	99	137	15	2	-	-	-	150	-
Nordrhein-Westfalen	166	93	117	49	-	-	-	-	166	-
Saarland	32	15	27	5	-	-	-	-	32	-
Sachsen	54	34	37	17	-	-	-	-	52	2
Sachsen-Anhalt	21	15	17	4	1	-	1	-	19	-
Thüringen	11	5	9	2	-	-	-	-	11	-
Fachhochschulen	1 811	853	1 543	268	94	939	286	296	128	68
Baden-Württemberg	57	34	48	9	7	21	2	10	6	11
Bayern	105	49	53	52	2	57	1	36	6	3
Berlin	262	136	153	109	23	197	9	24	8	1
Brandenburg	34	23	30	4	5	13	-	6	10	-
Hamburg	3	-	3	-	-	1	-	2	-	-
Hessen	106	58	89	17	29	39	5	19	13	1
Mecklenburg-Vorpommern	44	14	42	2	-	12	1	23	3	5
Niedersachsen	112	58	104	8	3	33	3	31	26	16
Nordrhein-Westfalen	516	290	502	14	-	346	5	101	45	19
Rheinland-Pfalz	298	61	283	15	-	57	228	9	3	1
Saarland	32	4	30	2	-	4	25	3	-	-
Sachsen	144	69	139	5	4	115	4	16	3	2
Sachsen-Anhalt	30	22	8	22	21	4	1	2	1	1
Schleswig-Holstein	51	28	42	9	-	30	1	9	4	7
Thüringen	17	7	17	-	-	10	1	5	-	1
Verwaltungsfachhochschulen ..	11	4	10	1	-	11	-	-	-	-
Berlin	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Hamburg	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Saarland	9	3	9	-	-	9	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	36 529	17 717	33 775	2 754	14 209	7 653	2 997	1 028	2 270	8 372

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen.

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen (Grundmittel *)

Aufgabenbereich	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998
Grundzahlen								
Mill. DM								
Bildung	50 679	68 785	74 017	86 360	143 139	145 598	145 951	146 012
Unterrichtsverwaltung	524	888	794	937	1 859	1 754	1 695	1 956
Schulen und vorschulische Bildung	33 670	45 615	49 045	56 771	98 756	100 579	101 462	101 529
davon:								
Kindergärten ¹⁾	1 281	1 781	2 194	3 476	13 590	14 018	14 535	14 267
Schulen	32 388	43 834	46 851	53 295	85 166	86 560	86 927	87 262
Hochschulen	11 030	13 955	16 684	20 619	31 650	32 557	32 381	32 341
darunter:								
Universitäten	7 629	8 581	9 545	11 757	17 482	17 809	17 792	18 246
Hochschulkliniken	1 734	3 163	4 204	4 904	7 205	7 522	7 261	6 867
Fachhochschulen	925	1 224	1 603	1 979	3 657	3 762	3 979	3 812
Förderung des Bildungswesens	4 494	6 056	4 680	4 930	6 611	6 286	5 894	5 780
darunter:								
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 295	3 490	2 401	2 532	3 816	3 904	3 840	3 892
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 200	2 565	2 279	2 399	2 795	2 382	2 054	1 888
Sonstiges Bildungswesen	961	2 271	2 813	3 104	4 264	4 422	4 518	4 406
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb Hochschulen (einschl. Verwaltung)	5 135	8 641	10 926	12 059	16 290	16 918	14 756	16 380
Insgesamt ...	55 814	77 425	84 943	98 419	159 429	162 516	160 707	162 392
nachrichtlich:								
Zuschläge für Versorgung und Beihilfen der Beamten im Bereich Bildung und Wissenschaft 2)	5 304	7 781	9 644	11 305	14 738	15 360	16 189	16 487
Verhältniszahlen								
% des Gesamthaushalts								
Bildung	9,7	9,3	8,2	7,7	7,7	7,7	7,8	8,0
darunter:								
Kindergärten und Schulen	6,4	6,2	5,4	5,1	5,3	5,4	5,4	5,6
Hochschulen	2,1	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8
Förderung des Bildungswesens	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Sonstiges Bildungswesen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	1,0	1,2	1,2	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9
Insgesamt ...	10,6	10,4	9,4	8,8	8,6	8,6	8,6	8,9
% des Bruttoinlandsprodukts								
Bildung	4,9	4,7	4,1	3,6	4,2	4,1	4,0	3,9
darunter:								
Kindergärten und Schulen	3,3	3,1	2,7	2,3	2,9	2,9	2,8	2,7
Hochschulen	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Förderung des Bildungswesens	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
Insgesamt ...	5,4	5,3	4,7	4,1	4,6	4,6	4,4	4,3
DM je Einwohner								
Bildung	820	1 117	1 213	1 366	1 753	1 778	1 779	1 780
darunter:								
Kindergärten und Schulen	545	741	804	898	1 210	1 228	1 236	1 238
Hochschulen	178	227	273	326	388	398	395	394
Förderung des Bildungswesens	73	98	77	78	81	77	72	70
Sonstiges Bildungswesen	16	37	46	49	52	54	55	54
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	83	140	179	191	200	207	180	200
Insgesamt ...	903	1 258	1 392	1 556	1 953	1 985	1 958	1 980

*) 1975, 1980, 1985, 1990 Früheres Bundesgebiet, 1995 bis 1998 Deutschland.

1) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw., einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach

2) Einschl. Verwaltung.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1998

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen (Grundmittel *)

Aufgabenbereich	Grundmittel insgesamt		Davon							
			Bund		Länder				Gemeinden / Gv. Zweckverbände	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bildung	146 012	89,9	5 523	32,4	98 264	96,0	11 721	96,2	30 505	99,1
Unterrichtsverwaltung	1 956	1,2	-	-	440	0,4	512	4,2	1 004	3,3
Schulen und vorschulische Bildung	101 529	62,5	1	0,0	69 280	67,7	6 663	54,7	25 585	83,1
davon:										
Kindergärten 1)	14 267	8,8	-	-	4 477	4,4	95	0,8	9 695	31,5
Schulen	87 262	53,7	1	0,0	64 803	63,3	6 568	53,9	15 890	51,6
Hochschulen	32 341	19,9	3 437	20,2	25 020	24,4	3 885	31,9	-	-
darunter:										
Universitäten	18 246	11,2	944	5,5	15 002	14,7	2 300	18,9	-	-
Hochschulkliniken	6 867	4,2	502	2,9	5 456	5,3	910	7,5	-	-
Fachhochschulen	3 812	2,3	364	2,1	3 058	3,0	389	3,2	-	-
Förderung des Bildungswesens	5 780	3,6	1 174	6,9	1 963	1,9	252	2,1	2 391	7,8
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 892	2,4	452	2,6	1 007	1,0	42	0,3	2 391	7,8
Förderungsmaßnahmen für Studierende	1 888	1,2	722	4,2	956	0,9	211	1,7	-	-
Sonstiges Bildungswesen	4 406	2,7	911	5,3	1 561	1,5	409	3,4	1 525	5,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	16 380	10,1	11 530	67,6	4 091	4,0	468	3,8	291	0,9
Insgesamt ...	162 392	100	17 053	100	102 355	100	12 189	100	30 796	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlung an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%								
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bildung	157 370	90,2	94 381	97,6	23 904	74,5	25 302	80,3	13 784	96,2
Unterrichtsverwaltung	2 041	1,2	1 560	1,6	300	0,9	24	0,1	156	1,1
Schulen und vorschulische Bildung	106 644	61,1	73 299	75,8	11 006	34,3	13 375	42,5	8 964	62,6
davon:										
Kindergärten 1)	17 233	9,9	7 161	7,4	1 236	3,9	7 779	24,7	1 057	7,4
Schulen	89 411	51,2	66 138	68,4	9 770	30,5	5 596	17,8	7 908	55,2
Hochschulen	36 718	21,0	17 599	18,2	7 694	24,0	6 984	22,2	4 441	31,0
darunter:										
Universitäten	21 407	12,3	13 767	14,2	3 999	12,5	987	3,1	2 653	18,5
Hochschulkliniken	6 809	3,9	33	0,0	616	1,9	5 557	17,6	603	4,2
Fachhochschulen	4 051	2,3	2 481	2,6	572	1,8	324	1,0	674	4,7
Förderung des Bildungswesens	6 787	3,9	30	0,0	3 144	9,8	3 600	11,4	12	0,1
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 850	2,2	26	0,0	3 032	9,5	782	2,5	11	0,1
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 936	1,7	4	0,0	113	0,4	2 819	8,9	1	0,0
Sonstiges Bildungswesen	5 181	3,0	1 893	2,0	1 760	5,5	1 318	4,2	210	1,5
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	17 189	9,8	2 287	2,4	8 167	25,5	6 192	19,7	544	3,8
Insgesamt ...	174 559	100	96 668	100	32 070	100	31 493	100	14 327	100

*) 1975, 1980, 1985, 1990 Früheres Bundesgebiet, 1995 bis 1998 Deutschland.

1) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1998

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Bildung	Darunter				Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Schulen und vorschulische Bildung 1)		Hochschulen			
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
unmittelbare Ausgaben							
Bund	2 918	1	0,0	1 636	4,5	11 263	65,5
Länder 3) ohne Stadtstaaten	141 699	99 824	93,6	30 624	83,4	5 239	30,5
Baden-Württemberg	20 001	13 597	12,8	4 923	13,4	622	3,6
Bayern	22 393	15 417	14,5	5 339	14,5	877	5,1
Brandenburg	5 264	4 119	3,9	687	1,9	241	1,4
Hessen	10 437	7 145	6,7	2 462	6,7	298	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	3 887	2 743	2,6	752	2,0	206	1,2
Niedersachsen	13 559	9 511	8,9	2 883	7,9	462	2,7
Nordrhein-Westfalen	33 164	23 665	22,2	6 822	18,6	774	4,5
Rheinland-Pfalz	6 815	4 922	4,6	1 380	3,8	211	1,2
Saarland	1 714	1 192	1,1	426	1,2	44	0,3
Sachsen	8 780	6 059	5,7	2 015	5,5	651	3,8
Sachsen-Anhalt	5 874	4 340	4,1	1 077	2,9	277	1,6
Schleswig-Holstein	4 578	3 301	3,1	923	2,5	235	1,4
Thüringen	5 233	3 813	3,6	937	2,6	342	2,0
Stadtstaaten	12 753	6 818	6,4	4 458	12,1	688	4,0
Berlin	7 625	3 784	3,5	2 872	7,8	462	2,7
Bremen	1 608	936	0,9	571	1,6	77	0,4
Hamburg	3 520	2 098	2,0	1 015	2,8	148	0,9
Insgesamt ...	157 370	106 644	100	36 718	100	17 189	100
Nettoaussgaben							
Bund	6 250	1	0,0	3 438	9,6	11 948	69,7
Länder 3) ohne Stadtstaaten	136 541	98 582	93,6	28 033	78,7	4 676	27,3
Baden-Württemberg	19 370	13 452	12,8	4 364	12,2	593	3,5
Bayern	21 786	15 446	14,7	4 951	13,9	885	5,2
Brandenburg	4 936	3 952	3,8	592	1,7	184	1,1
Hessen	10 246	7 208	6,8	2 302	6,5	305	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	3 567	2 601	2,5	670	1,9	158	0,9
Niedersachsen	13 224	9 450	9,0	2 668	7,5	429	2,5
Nordrhein-Westfalen	32 175	23 577	22,4	6 324	17,7	631	3,7
Rheinland-Pfalz	6 654	4 938	4,7	1 260	3,5	182	1,1
Saarland	1 636	1 173	1,1	382	1,1	43	0,3
Sachsen	8 057	5 699	5,4	1 798	5,0	542	3,2
Sachsen-Anhalt	5 344	3 961	3,8	959	2,7	229	1,3
Schleswig-Holstein	4 383	3 220	3,1	861	2,4	172	1,0
Thüringen	5 164	3 905	3,7	902	2,5	323	1,9
Stadtstaaten	12 260	6 779	6,4	4 166	11,7	527	3,1
Berlin	7 339	3 779	3,6	2 678	7,5	309	1,8
Bremen	1 411	918	0,9	420	1,2	74	0,4
Hamburg	3 510	2 082	2,0	1 068	3,0	144	0,8
Insgesamt ...	155 050	105 362	100	35 637	100	17 150	100
Grundmittel							
Bund	5 523	1	0,0	3 437	10,6	11 530	70,4
Länder 3) ohne Stadtstaaten	128 769	94 865	93,4	25 020	77,4	4 382	26,8
Baden-Württemberg	18 239	13 022	12,8	3 837	11,9	552	3,4
Bayern	20 569	14 922	14,7	4 391	13,6	861	5,3
Brandenburg	4 644	3 748	3,7	524	1,6	173	1,1
Hessen	9 587	6 907	6,8	2 064	6,4	294	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	3 375	2 490	2,5	609	1,9	153	0,9
Niedersachsen	12 595	9 156	9,0	2 406	7,4	365	2,2
Nordrhein-Westfalen	30 274	22 651	22,3	5 601	17,3	578	3,5
Rheinland-Pfalz	6 272	4 790	4,7	1 093	3,4	156	1,0
Saarland	1 568	1 145	1,1	351	1,1	43	0,3
Sachsen	7 495	5 396	5,3	1 614	5,0	532	3,2
Sachsen-Anhalt	5 052	3 756	3,7	886	2,7	227	1,4
Schleswig-Holstein	4 182	3 124	3,1	795	2,5	132	0,8
Thüringen	4 918	3 758	3,7	850	2,6	316	1,9
Stadtstaaten	11 721	6 663	6,6	3 885	12,0	468	2,9
Berlin	6 985	3 698	3,6	2 473	7,6	283	1,7
Bremen	1 300	897	0,9	345	1,1	59	0,4
Hamburg	3 435	2 068	2,0	1 066	3,3	126	0,8
Insgesamt ...	148 012	101 529	100	32 341	100	16 380	100

1) Hamburg und Berlin ohne Kindergärten.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände/Zweckverbände.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER OFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen

8.3.1 Nach Schularten *)

DM

Schulart	Deutschland		Flächenländer				Stadtstaaten	
	1997	1998	früheres Bundesgebiet		neue Länder		1997	1998
			1997	1998	1997	1998		
Allgemeinbildende Schulen zusammen	8 700	8 700	8 800	8 800	7 700	7 800	10 500	10 000
Grundschule	6 600	6 700	6 600	6 800	5 800	6 000	7 900	7 500
Hauptschule	9 400	9 200	9 300	9 000	10 000	10 200	12 100	12 100
Realschule	8 300	8 300	8 300	8 400	7 900	7 900	9 500	9 200
Gymnasium	10 200	10 000	10 600	10 500	8 400	8 200	11 500	10 800
Integrierte Gesamtschule	10 400	10 200	10 400	10 300	8 400	8 500	12 900	12 000
Sonderschule	19 900	20 200	20 700	20 800	16 500	17 300	25 800	25 400
Berufliche Schulen zusammen	6 200	6 100	6 500	6 500	4 500	4 400	7 500	7 000
Berufsschule	4 000	4 100	4 200	4 300	3 200	3 400	4 900	4 600
Berufsfachschule	11 500	11 100	11 800	11 700	9 000	7 400	13 500	12 300
Fachoberschule	9 100	8 600	9 200	9 000	7 100	6 000	10 700	9 300
Fachgymnasium	11 500	11 000	11 700	11 500	9 900	8 500	16 300	14 500
Fachschule	10 300	10 200	10 500	10 600	7 500	6 600	12 500	12 200
Alle Schularten	8 200	8 200	8 300	8 300	7 100	7 100	9 900	9 400

*) Ohne Schulverwaltung.

8.3.2 Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern *)

DM

Land	Ausgaben je Schüler (Vollzeit- und Teilzeitschüler)						Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde 1)	
	allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen		alle Schularten		alle Schularten	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Deutschland	8 700	8 700	6 200	6 100	8 200	8 200	5 100	5 200
Baden-Württemberg	8 800	8 900	7 500	7 400	8 600	8 600	5 200	5 300
Bayern	9 300	9 300	6 300	6 300	8 700	8 700	5 400	5 500
Berlin	9 600	9 200	6 500	5 900	9 100	8 700	5 500	5 200
Brandenburg	7 400	7 600	4 000	4 000	6 800	7 000	3 800	3 900
Bremen	11 300	10 900	7 400	6 900	10 300	9 900	6 200	5 900
Hamburg	12 500	11 700	9 200	8 700	11 700	11 000	5 900	6 200
Hessen	8 400	8 300	6 400	6 500	8 000	8 000	5 400	5 400
Mecklenburg-Vorpommern	7 300	7 500	4 100	4 100	6 700	6 800	4 000	4 100
Niedersachsen	8 800	8 700	6 600	6 500	8 300	8 300	5 300	5 400
Nordrhein-Westfalen	8 500	8 500	6 000	6 000	8 100	8 100	5 400	5 400
Rheinland-Pfalz	8 800	8 600	6 500	6 200	8 300	8 100	5 400	5 500
Saarland	8 400	8 400	6 400	6 300	8 000	7 900	5 300	5 300
Sachsen	7 100	7 200	4 300	4 400	6 500	6 600	3 700	3 800
Sachsen-Anhalt	8 400	8 500	4 700	4 400	7 700	7 700	4 600	4 400
Schleswig-Holstein	9 000	9 000	6 300	6 300	8 500	8 400	5 400	5 400
Thüringen	8 800	8 500	5 400	5 100	8 100	7 800	4 600	4 500

*) Ohne Schulverwaltung

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschlägen für Beihilfen und Versorgung).

8.3.3 Nach Ländern und Ausgabearten *)

DM

Land	Alle Schularten							
	Personalausgaben 1)		laufender Sachaufwand		Investitionsausgaben		Gesamtausgaben 2)	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Deutschland	6 700	6 700	800	800	700	700	8 200	8 200
Baden-Württemberg	7 000	7 000	800	800	700	700	8 600	8 600
Bayern	6 900	6 900	900	300	900	900	8 700	8 700
Berlin	7 600	7 300	800	700	700	600	9 100	8 700
Brandenburg	5 200	5 300	700	700	900	900	6 800	7 000
Bremen	9 000	8 800	600	600	600	500	10 300	9 900
Hamburg	8 900	8 900	1 300	1 300	1 500	800	11 700	11 000
Hessen	6 700	6 700	800	800	500	500	8 000	8 000
Mecklenburg-Vorpommern	5 100	5 300	800	800	800	700	6 700	6 800
Niedersachsen	7 100	7 000	800	800	500	400	8 300	8 300
Nordrhein-Westfalen	6 800	6 800	800	800	500	500	8 100	8 100
Rheinland-Pfalz	6 900	6 800	700	700	700	600	8 300	8 100
Saarland	6 800	6 800	700	800	400	300	8 000	7 900
Sachsen	5 000	5 200	800	800	800	700	6 500	6 600
Sachsen-Anhalt	6 100	6 000	800	800	800	1 000	7 700	7 700
Schleswig-Holstein	6 900	6 900	900	900	600	600	8 500	8 400
Thüringen	6 500	6 200	900	900	800	700	8 100	7 800

*) Ohne Schulverwaltung.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschlägen für Beihilfen und Versorgung).

2) Abweichungen durch Rundungsdifferenzen

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.4 Ausgaben der Hochschulen

Mill. DM

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben	
			zusammen		Personalausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Deutschland	51 564	52 894	45 555	46 957	31 618	32 704	13 938	14 254	6 009	5 937
nach Ländern										
Baden-Württemberg	7 178	7 201	6 281	6 393	4 337	4 540	1 944	1 853	897	808
Bayern	7 896	7 890	6 505	6 697	4 390	4 532	2 115	2 165	1 392	1 193
Berlin	4 121	4 281	3 850	4 042	2 545	2 666	1 305	1 376	271	239
Brandenburg	659	671	455	494	361	391	94	102	204	177
Bremen	421	466	377	405	298	311	79	93	44	62
Hamburg ..	1 856	1 886	1 709	1 718	1 211	1 192	498	526	146	168
Hessen	3 739	3 932	3 520	3 645	2 471	2 577	1 049	1 067	219	287
Mecklenburg-Vorpommern	1 327	1 335	1 051	1 060	702	728	349	332	276	275
Niedersachsen	3 817	3 938	3 502	3 647	2 542	2 622	960	1 025	315	291
Nordrhein-Westfalen	10 035	10 333	9 214	9 492	6 384	6 578	2 830	2 914	822	841
Rheinland-Pfalz	1 949	1 993	1 649	1 703	1 194	1 239	455	464	300	290
Saarland	868	889	805	820	583	593	222	226	63	68
Sachsen	2 881	3 023	2 395	2 482	1 711	1 747	684	735	486	541
Sachsen-Anhalt	1 799	1 924	1 567	1 594	1 047	1 071	520	522	231	330
Schleswig-Holstein ..	1 719	1 768	1 587	1 631	1 052	1 091	535	540	133	138
Thüringen	1 298	1 363	1 088	1 135	789	824	299	311	211	227
nach Hochschularten										
Universitäten ..	43 204	44 277	38 644	39 709	26 250	27 103	12 394	12 607	4 560	4 568
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen ..	20 539	20 894	18 043	18 356	13 815	14 094	4 228	4 262	2 496	2 538
Medizinische Einrichtungen der Universitäten ..	22 665	23 384	20 601	21 354	12 435	13 008	8 166	8 345	2 063	2 030
Gesamthochschulen	2 050	2 099	1 872	1 931	1 368	1 403	503	528	178	168
Gesamthochschulen ohne medizinische Einrichtungen	1 400	1 429	1 283	1 324	1 015	1 039	268	284	117	105
Medizinische Einrichtungen der Gesamthochschulen ..	650	670	589	607	353	364	235	244	62	63
Pädagogische Hochschulen	149	151	139	144	121	125	18	19	10	7
Theologische Hochschulen	52	53	51	52	38	38	13	13	1	1
Kunsthochschulen	814	839	703	718	569	582	134	136	111	121
Fachhochschulen	4 872	5 008	3 744	3 982	2 952	3 116	792	866	1 128	1 027
Verwaltungsfachhochschulen	424	466	402	421	318	337	84	85	22	45
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	2 583	2 663	2 526	2 611	2 296	2 355	230	256	56	52
Sport ..	234	243	214	219	178	180	36	39	21	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	2 757	2 942	2 556	2 733	2 223	2 381	332	352	201	209
Mathematik, Naturwissenschaften	6 146	6 235	5 173	5 325	4 384	4 478	788	848	973	909
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ..	23 315	24 054	21 190	21 961	12 789	13 372	8 401	8 589	2 125	2 093
Veterinärmedizin	275	288	243	248	185	189	59	59	31	41
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	842	843	754	750	629	612	125	139	88	93
Ingenieurwissenschaften ..	5 126	5 223	4 406	4 577	3 772	3 903	633	673	720	646
Kunst, Kunstwissenschaft ..	902	922	821	835	723	732	98	103	81	87
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrich- tungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ..	9 385	9 480	7 673	7 698	4 439	4 502	3 235	3 196	1 711	1 782

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.5 Monetäre Kennzahlen für Hochschulen *)

DM

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Laufende Grundmittel									
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Deutschland	13 500	13 700	122 000	129 100	590 200	600 500	112 600	118 000	378 800	393 700
nach Ländern										
Baden-Württemberg	15 700	17 200	113 500	121 000	591 800	589 400	143 800	152 200	388 400	397 000
Bayern	14 100	14 400	114 800	121 300	608 400	607 400	143 800	149 400	400 200	416 800
Berlin	17 700	15 700	160 400	157 600	754 400	684 900	81 500	119 800	468 100	469 300
Brandenburg	15 300	14 100	217 600	205 600	477 700	488 100	64 600	77 700	7 800	8 200
Bremen	10 800	10 400	101 700	112 600	442 500	440 200	146 300	144 300	22 900	29 100
Hamburg	14 600	15 200	169 500	180 500	560 800	636 300	84 800	101 100	329 600	371 200
Hessen	12 100	13 100	103 300	118 200	515 000	583 500	95 100	82 500	362 700	390 100
Mecklenburg-Vorpommern	20 400	18 500	238 600	233 800	491 000	470 700	56 800	57 000	547 800	562 500
Niedersachsen	12 000	12 400	100 500	106 300	563 600	593 600	129 400	136 200	357 500	359 800
Nordrhein-Westfalen	10 300	10 300	108 700	113 900	660 000	661 700	112 900	119 800	352 800	369 800
Rheinland-Pfalz	10 600	11 600	93 500	100 200	496 300	542 900	105 300	101 600	303 500	314 700
Saarland	14 500	15 100	128 300	141 100	700 700	707 700	124 300	121 800	941 300	959 600
Sachsen	18 700	18 000	168 800	185 200	562 400	573 900	111 000	111 800	300 600	311 000
Sachsen-Anhalt	22 800	22 400	211 100	236 400	474 300	504 700	60 700	66 800	452 600	500 600
Schleswig-Holstein	13 300	16 000	106 800	125 300	514 600	584 900	136 300	82 900	715 000	732 500
Thüringen	20 400	19 100	234 300	225 500	534 600	511 500	60 600	66 200	301 700	297 400
nach Ländergruppen										
Flächenländer										
Früheres Bundesgebiet	12 200	12 800	108 500	116 000	594 700	611 500	124 800	126 700	390 200	405 300
Neue Länder	19 200	18 400	204 200	208 800	519 000	523 400	78 600	82 300	333 000	349 200
Stadtstaaten	15 900	15 000	152 400	158 400	657 500	641 400	89 700	117 100	373 900	387 800
nach Hochschularten										
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen ¹⁾	12 100	12 500	133 200	142 100	749 900	774 000	168 900	175 800	25 900	28 000
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	52 300	48 700	449 100	422 100	1 246 500	1 191 500	257 800	290 900	3 743 900	3 930 200
Kunsthochschulen	22 300	22 900	220 100	232 200	317 200	321 900	5 100	5 400	4 200	4 800
Fachhochschulen	8 200	8 500	57 300	63 200	224 500	238 500	13 900	12 200	9 300	9 800
Verwaltungsfachhochschulen	9 600	11 500	23 500	27 200	605 200	625 500	4 500	600	53 300	48 700
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 300	5 400	74 500	75 600	366 400	377 400	43 800	45 700	2 900	2 700
Sport	7 300	6 900	82 500	75 400	885 800	847 400	80 300	91 500	31 300	27 300
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 900	4 000	30 700	32 600	274 600	278 500	24 800	26 900	15 000	15 400
Mathematik, Naturwissenschaften	13 300	14 400	131 000	152 900	477 500	524 000	161 900	166 800	5 100	5 600
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	52 300	48 700	449 100	422 100	1 246 500	1 191 500	257 700	290 900	3 743 900	3 930 200
Veterinärmedizin	23 700	23 300	191 500	215 000	894 300	891 600	97 400	102 400	154 700	153 000
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	14 200	15 000	111 900	123 900	460 700	495 100	118 800	119 000	34 600	35 900
Ingenieurwissenschaften	9 500	10 400	66 000	77 200	287 700	310 000	110 200	108 700	10 600	11 600
Kunst, Kunstwissenschaft	9 700	9 900	102 700	109 600	246 200	248 900	6 100	7 100	3 500	3 700
Fächergruppen zusammen	9 700	10 000	88 300	94 100	434 800	445 500	100 000	103 800	377 600	392 100
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrich- tungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	3 700	3 700	33 700	35 000	163 000	162 800	14 300	16 000	7 800	8 500

*) Zur Berechnung und Aussagefähigkeit siehe Fachserie 11, Reihe 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen.

1) Einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.6 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1999 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

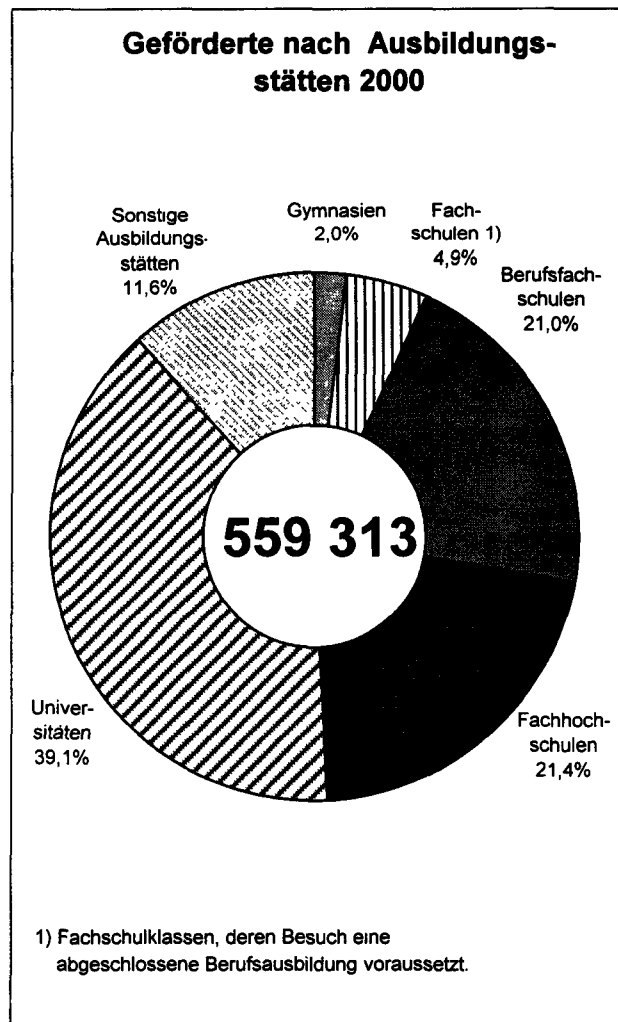
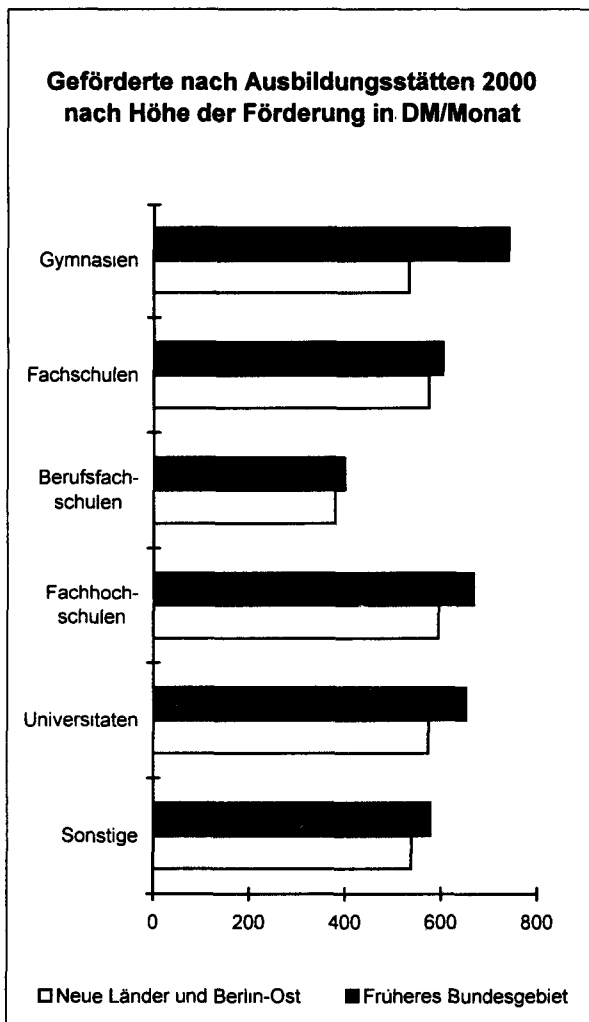
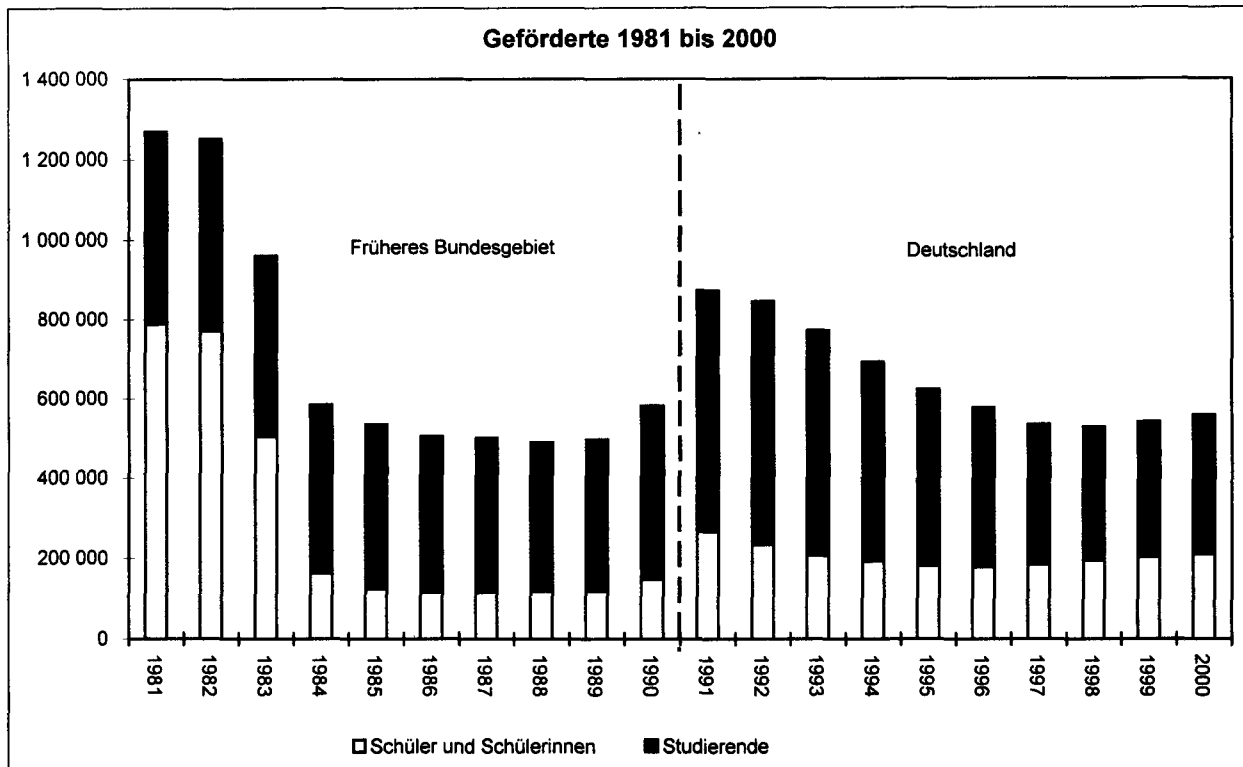
Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	479 126	316 065	163 061	-	-	124	46	12 521	9 920
Länder ohne Stadtstaaten	1 503 021	901 061	601 960	486 383	125 536	252 460	200 470	9 795	6 984
Baden-Württemberg	202 658	136 204	66 454	65 425	3 488	40 282	31 732	1 951	1 483
Bayern	230 469	159 517	70 952	63 994	2 964	42 115	30 824	2 103	1 223
Brandenburg	61 654	28 974	32 680	19 283	8 882	3 568	2 949	379	341
Hessen	121 911	76 182	45 729	34 927	1 538	22 660	18 155	656	414
Mecklenburg-Vorpommern	50 209	14 831	35 378	16 642	16 622	8 486	7 501	344	312
Niedersachsen	144 962	92 336	52 626	46 030	3 927	23 764	18 616	1 022	692
Nordrhein-Westfalen	312 871	220 172	92 699	117 894	13 254	57 380	44 813	1 179	761
Rheinland-Pfalz	70 849	52 805	18 044	24 624	1 593	5 934	3 696	420	238
Saarland	22 633	13 621	9 012	6 438	545	5 640	4 985	-	-
Sachsen	104 117	30 833	73 284	29 489	28 298	19 061	17 374	670	653
Sachsen-Anhalt	80 654	23 041	57 613	31 424	29 515	11 569	10 262	219	191
Schleswig-Holstein	44 172	31 591	12 581	14 965	2 155	3 180	1 958	544	451
Thüringen	55 862	20 954	34 908	15 248	12 755	8 821	7 605	308	225
Stadtstaaten	263 759	124 195	139 564	50 452	14 945	35 820	28 765	1 053	779
Berlin	182 431	76 935	105 496	33 390	11 252	24 519	20 558	194	168
Bremen	24 609	13 343	11 266	5 474	1 717	2 340	1 484	529	386
Hamburg	56 719	33 917	22 802	11 588	1 976	8 961	6 723	330	225
Gemeinden/Gemeindeverbände ...	1 061 847	158 458	903 389	110 865	102 865	-	-	1 829	1 541
Insgesamt ...	3 307 753	1 499 779	1 807 974	647 700	243 346	288 404	229 281	25 198	19 224
Teilzeitbeschäftigte 3)									
Bund	29 741	6 495	23 246	-	-	25	13	2 668	2 446
Länder ohne Stadtstaaten	423 378	208 801	214 577	244 804	73 579	74 759	73 154	2 515	2 243
Baden-Württemberg	73 922	45 631	28 291	43 637	3 657	14 302	14 037	378	334
Bayern	66 090	35 132	30 958	31 483	5 578	12 516	12 143	676	564
Brandenburg	10 946	2 392	8 554	9 133	6 968	386	386	23	21
Hessen	35 217	18 373	16 844	16 027	741	8 120	7 979	298	274
Mecklenburg-Vorpommern	6 358	273	6 085	3 876	3 864	1 345	1 343	64	61
Niedersachsen	53 993	31 158	22 835	30 933	4 331	9 425	9 207	323	283
Nordrhein-Westfalen	84 643	52 023	32 620	50 506	7 710	15 805	15 334	222	194
Rheinland-Pfalz	21 140	10 228	10 912	12 021	3 635	2 330	2 281	96	84
Saarland	6 147	2 663	3 484	2 785	530	2 044	2 013	1	1
Sachsen	23 455	736	22 719	15 698	15 686	3 512	3 502	199	199
Sachsen-Anhalt	4 684	289	4 395	1 974	1 956	1 345	1 343	22	21
Schleswig-Holstein	15 569	9 413	6 156	9 876	2 173	1 268	1 230	173	168
Thüringen	21 214	490	20 724	16 855	16 750	2 361	2 356	40	39
Stadtstaaten	62 520	19 576	42 944	20 530	8 129	10 273	9 885	275	227
Berlin	36 469	8 868	27 601	8 299	3 264	6 569	6 405	43	40
Bremen	8 948	2 456	6 492	3 456	1 934	1 257	1 215	170	143
Hamburg	17 103	8 252	8 851	8 775	2 931	2 447	2 265	62	44
Gemeinden/Gemeindeverbände ...	400 406	16 547	383 859	117 652	115 463	-	-	687	638
Insgesamt ...	916 045	251 419	664 626	382 986	197 171	85 057	83 052	6 145	5 554

1) Einschl. Personen in Sonderrechnungen mit kaufmannischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten; Gemeinden/Gemeindeverbände bei den neuen Ländern teilweise geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuss		Darlehen		
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland 2)							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
1994	466 796	3 109 399	1 897 566	61,0	1 211 834	39,0	555
1995	359 369	2 493 281	1 621 212	65,0	872 069	35,0	578
1996	380 382	2 724 821	1 703 047	62,5	1 021 774	37,5	597
1997	346 734	2 421 541	1 545 774	63,8	875 766	36,2	582
1998	343 248	2 352 591	1 523 161	64,7	829 431	35,3	571
1999	348 139	2 401 683	1 563 509	65,1	838 175	34,9	575
2000	359 369	2 493 281	1 621 212	65,0	872 069	35,0	578
davon (2000):							
Baden-Württemberg	32 153	229 244	144 567	63,1	84 677	36,9	594
Bayern	46 074	310 203	208 174	67,1	102 029	32,9	561
Berlin	23 951	188 762	113 969	60,4	74 793	39,6	657
Brandenburg	16 293	96 137	74 921	77,9	21 217	22,1	492
Bremen	4 774	39 931	24 750	62,0	15 181	38,0	697
Hamburg	7 931	66 189	38 777	58,6	27 413	41,4	696
Hessen	18 753	141 616	84 651	59,8	56 964	40,2	629
Mecklenburg-Vorpommern	13 092	81 609	58 789	72,0	22 820	28,0	519
Niedersachsen	34 005	246 584	156 910	63,6	89 674	36,4	604
Nordrhein-Westfalen	65 749	484 331	303 330	62,6	181 001	37,4	614
Rheinland-Pfalz	13 198	94 736	59 902	63,2	34 834	36,8	598
Saarland	2 980	22 357	13 991	62,6	8 366	37,4	625
Sachsen	35 959	220 311	147 736	67,1	72 575	32,9	511
Sachsen-Anhalt	18 548	106 198	77 535	73,0	28 663	27,0	477
Schleswig-Holstein	8 385	60 472	39 128	64,7	21 344	35,3	601
Thüringen	17 523	104 601	74 083	70,8	30 518	29,2	497
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	251 336	1 833 601	1 158 155	63,2	675 445	36,8	608
Neue Länder und Berlin-Ost	108 033	659 681	463 057	70,2	196 624	29,8	509
darunter:							
Universitäten 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland 2)							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 963 087	995 575	50,7	967 511	49,3	569
1994	243 805	1 651 292	839 779	50,9	811 513	49,1	564
1995	146 809	1 114 554	568 477	51,0	546 076	49,0	633
1996	180 665	1 344 329	683 240	50,8	661 089	49,2	620
1997	153 636	1 136 116	579 106	51,0	557 010	49,0	616
1998	145 305	1 066 596	543 481	51,0	523 115	49,0	612
1999	143 685	1 073 519	547 023	51,0	526 496	49,0	623
2000	146 809	1 114 554	568 477	51,0	546 076	49,0	633
davon (2000):							
Baden-Württemberg	13 104	98 471	49 617	50,4	48 854	49,6	626
Bayern	15 697	115 021	57 873	50,3	57 148	49,7	611
Berlin	12 456	100 624	51 234	50,9	49 390	49,1	673
Brandenburg	3 282	23 139	11 616	50,2	11 524	49,8	587
Bremen	2 050	19 355	11 144	57,6	8 211	42,4	787
Hamburg	4 551	40 514	21 835	53,9	18 678	46,1	742
Hessen	10 051	80 393	40 669	50,6	39 724	49,4	667
Mecklenburg-Vorpommern	4 059	27 861	13 977	50,2	13 884	49,8	572
Niedersachsen	14 132	108 897	55 054	50,6	53 843	49,4	642
Nordrhein-Westfalen	32 883	255 970	130 869	51,1	125 100	48,9	649
Rheinland-Pfalz	5 472	41 849	21 626	51,7	20 223	48,3	637
Saarland	1 646	13 297	7 352	55,3	5 945	44,7	673
Sachsen	13 613	91 984	46 218	50,2	45 766	49,8	563
Sachsen-Anhalt	4 209	28 879	14 518	50,3	14 360	49,7	572
Schleswig-Holstein	3 380	26 732	14 026	52,5	12 706	47,5	659
Thüringen	6 225	41 568	20 850	50,2	20 718	49,8	557
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	112 480	878 374	449 808	51,2	428 566	48,8	651
Neue Länder und Berlin-Ost	34 329	236 180	118 670	50,2	117 510	49,8	573

Fußnoten siehe Seite 174

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuss		Darlehen		
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland 2)							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
1994	102 268	747 097	376 562	50,4	370 535	49,6	609
1995	78 478	609 126	307 928	50,6	301 198	49,4	647
1996	85 914	671 099	338 486	50,4	332 613	49,6	651
1997	77 141	593 029	299 547	50,5	293 482	49,5	641
1998	74 811	570 111	287 978	50,5	282 134	49,5	635
1999	75 392	581 451	294 018	50,6	287 433	49,4	643
2000	78 478	609 126	307 928	50,6	301 198	49,4	647
davon (2000):							
Baden-Württemberg	8 523	66 314	33 350	50,3	32 964	49,7	648
Bayern	10 019	73 507	36 923	50,2	36 584	49,8	611
Berlin	5 159	44 996	22 663	50,4	22 332	49,6	727
Brandenburg	2 674	19 329	9 722	50,3	9 607	49,7	602
Bremen	1 497	13 023	6 696	51,4	6 327	48,6	725
Hamburg	1 899	16 520	8 403	50,9	8 117	49,1	725
Hessen	4 209	34 157	17 248	50,5	16 909	49,5	676
Mecklenburg-Vorpommern	2 503	17 817	8 958	50,3	8 860	49,7	593
Niedersachsen	8 706	70 244	35 416	50,4	34 828	49,6	672
Nordrhein-Westfalen	13 652	110 327	56 433	51,2	53 893	48,8	673
Rheinland-Pfalz	3 701	29 706	15 125	50,9	14 581	49,1	669
Saarland	534	4 134	2 136	51,7	1 998	48,3	645
Sachsen	6 667	46 233	23 195	50,2	23 039	49,8	578
Sachsen-Anhalt	3 902	26 755	13 412	50,1	13 343	49,9	571
Schleswig-Holstein	2 133	17 432	8 886	51,0	8 546	49,0	681
Thüringen	2 699	18 632	9 362	50,2	9 270	49,8	575
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	57 934	462 763	234 438	50,7	228 326	49,3	666
Neue Länder und Berlin-Ost	20 544	146 363	73 490	50,2	72 873	49,8	594
Gymnasien 4)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland 2)							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
1994	10 875	70 605	70 605	100	0	0,0	541
1995	8 836	60 855	60 855	100	-	-	574
1996	7 797	58 933	58 933	100	-	-	630
1997	7 344	56 897	56 897	100	-	-	646
1998	7 253	56 794	56 794	100	-	-	653
1999	7 258	57 641	57 641	100	-	-	662
2000	7 141	56 772	56 771	100	1	-	652
davon (2000):							
Baden-Württemberg	615	5 878	5 878	100	-	-	796
Bayern	692	5 418	5 416	100	1	0,0	652
Berlin	155	1 110	1 110	100	-	-	597
Brandenburg	601	4 021	4 021	100	-	-	558
Bremen	38	290	290	100	-	-	637
Hamburg	192	1 232	1 232	100	-	-	534
Hessen	277	2 122	2 122	100	-	-	639
Mecklenburg-Vorpommern	592	3 885	3 885	100	-	-	546
Niedersachsen	608	4 933	4 933	100	-	-	676
Nordrhein-Westfalen	1 305	14 299	14 299	100	-	-	913
Rheinland-Pfalz	376	2 761	2 761	100	-	-	611
Saarland	48	375	375	100	-	-	645
Sachsen	491	3 062	3 062	100	-	-	520
Sachsen-Anhalt	388	2 451	2 451	100	-	-	527
Schleswig-Holstein	315	2 279	2 279	100	-	-	604
Thüringen	449	2 665	2 665	100	-	-	494
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 580	40 430	40 428	100	1	0,0	736
Neue Länder und Berlin-Ost	2 562	16 343	16 343	100	-	-	532

Fußnoten siehe Seite 174.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Forderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	davon				
			Zuschuss		Darlehen		
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	
Berufsfachschulen 5) Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494	128 700	128 675	100	25	0,0	405
1990	25 249	129 384	129 361	100	24	0,0	427
Deutschland 2)							
1991	68 772	289 907	289 888	100	20	0,0	351
1992	56 624	247 597	247 573	100	24	0,0	364
1993	49 283	219 984	219 966	100	19	0,0	372
1994	45 518	199 385	199 369	100	15	0,0	365
1995	73 092	340 893	340 870	100	23	0,0	389
1996	47 254	217 619	217 587	100	31	0,0	384
1997	54 046	245 967	245 935	100	32	0,0	379
1998	62 499	281 382	281 366	100	17	0,0	375
1999	68 685	315 000	314 985	100	15	0,0	382
2000	73 092	340 893	340 870	100	23	0,0	389
davon (2000):							
Baden-Württemberg	4 714	24 158	24 158	100	-	-	427
Bayern	7 335	33 944	33 935	100	9	0,0	386
Berlin	2 693	12 487	12 487	100	-	-	386
Brandenburg	7 015	31 721	31 720	100	1	0,0	377
Bremen	576	2 419	2 419	100	-	-	350
Hamburg	642	3 003	3 003	100	-	-	390
Hessen	2 132	10 167	10 167	100	-	-	397
Mecklenburg-Vorpommern	5 155	26 849	26 849	100	-	-	434
Niedersachsen	5 196	26 076	26 068	100	8	0,0	418
Nordrhein-Westfalen	10 092	46 642	46 642	100	1	0,0	385
Rheinland-Pfalz	2 230	10 598	10 598	100	-	-	396
Saarland	311	1 517	1 517	100	-	-	407
Sachsen	9 863	44 454	44 451	100	3	0,0	376
Sachsen-Anhalt	7 670	32 138	32 138	100	-	-	349
Schleswig-Holstein	1 809	8 944	8 944	100	-	-	412
Thüringen	5 660	25 774	25 773	100	1	0,0	380
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	37 142	177 333	177 315	100	17	0,0	398
Neue Länder und Berlin-Ost	35 951	163 560	163 554	100	5	0,0	379
Fachschulen 6) Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874	74 726	74 584	99,8	141	0,2	524
1990	12 941	86 404	86 354	99,9	50	0,1	556
Deutschland 2)							
1991	29 913	175 551	175 533	100	18	0,0	489
1992	24 300	147 209	147 183	100	26	0,0	505
1993	18 670	118 620	118 591	100	30	0,0	529
1994	18 389	123 442	123 420	100	22	0,0	559
1995	17 117	121 476	121 465	100	12	0,0	591
1996	21 055	156 216	156 188	100	27	0,0	618
1997	18 622	133 883	133 881	100	3	0,0	599
1998	17 457	124 703	124 694	100	9	0,0	595
1999	17 368	124 162	124 150	100	11	0,0	596
2000	17 117	121 476	121 465	100	12	0	591
davon (2000):							
Baden-Württemberg	2 016	14 242	14 239	100	3	0,0	589
Bayern	2 836	20 780	20 771	100	9	0,0	611
Berlin	459	3 811	3 811	100	-	-	692
Brandenburg	1 654	11 092	11 092	100	-	-	559
Bremen	46	402	402	100	-	-	722
Hamburg	212	1 580	1 580	100	-	-	621
Hessen	577	4 146	4 146	100	-	-	599
Mecklenburg-Vorpommern	235	1 794	1 794	100	-	-	636
Niedersachsen	2 702	18 302	18 302	100	-	-	564
Nordrhein-Westfalen	1 217	9 150	9 150	100	-	-	627
Rheinland-Pfalz	468	3 626	3 626	100	-	-	646
Saarland	68	546	546	100	-	-	669
Sachsen	1 961	13 627	13 627	100	-	-	579
Sachsen-Anhalt	1 111	7 756	7 756	100	-	-	582
Schleswig-Holstein	304	2 263	2 263	100	-	-	621
Thüringen	1 251	8 358	8 358	100	-	-	557
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	10 783	77 943	77 931	100	12	0,0	602
Neue Länder und Berlin-Ost	6 335	43 534	43 534	100	-	-	573

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Aufgrund einer Revision des Bundes- und Landesergebnisses für Berlin wurde das Bundes- und Berlinerergebnis 1998 korrigiert

3) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

4) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

5) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

6) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	4 512	4	2 516	1 772	206	14	-	-
Berufsaufbauschulen	1 732	-	265	1 124	320	23	-	-
Berufsfachschulen 2)	28 086	22	16 474	9 110	2 129	326	14	11
Fachoberschulen	12 945	1	1 224	9 013	2 569	128	5	5
Fachschulen 3)	15 167	-	248	6 114	7 808	985	11	1
Universitäten 4)	98 596	-	2 058	62 136	28 657	4 789	747	209
Kunsthochschulen	1 959	-	50	922	685	260	33	9
Fachhochschulen	68 271	-	958	33 532	28 035	5 236	408	102
Übrige Ausbildungsstätten	18 336	1	1 722	11 193	4 635	725	48	12
Zusammen ...	249 604	28	25 515	134 916	75 044	12 486	1 266	349
dar. Praktikum ...	1 163	-	52	652	403	51	3	2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	185 890	12	12 677	100 466	61 232	10 137	1 072	294
Neue Länder und Berlin-Ost	63 714	16	12 838	34 450	13 812	2 349	194	55
Weiblich								
Gymnasien 1)	6 746	7	3 962	2 602	169	6	-	-
Berufsaufbauschulen	1 170	-	360	579	208	21	1	1
Berufsfachschulen 2)	89 418	72	50 642	33 852	3 983	691	116	62
Fachoberschulen	8 323	4	2 241	4 782	1 160	116	11	9
Fachschulen 3)	12 194	-	2 090	7 261	2 434	363	38	8
Universitäten 4)	120 216	-	8 197	79 912	23 964	6 298	1 375	470
Kunsthochschulen	2 712	-	134	1 516	731	286	38	7
Fachhochschulen	51 453	-	2 747	28 723	14 867	4 141	721	254
Übrige Ausbildungsstätten	17 477	1	2 780	10 207	3 608	751	90	40
Zusammen ...	309 709	84	73 153	169 434	51 124	12 673	2 390	851
dar. Praktikum ...	2 219	2	629	1 191	297	84	13	3
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	209 307	39	34 353	118 851	42 146	10 992	2 167	759
Neue Länder und Berlin-Ost	100 402	45	38 800	50 583	8 978	1 681	223	92
Insgesamt								
Gymnasien 1)	11 258	11	6 478	4 374	375	20	-	-
Berufsaufbauschulen	2 902	-	625	1 703	528	44	1	1
Berufsfachschulen 2)	117 504	94	67 116	42 962	6 112	1 017	130	73
Fachoberschulen	21 268	5	3 465	13 795	3 729	244	16	14
Fachschulen 3)	27 361	-	2 338	13 375	10 242	1 348	49	9
Universitäten 4)	218 812	-	10 255	142 048	52 621	11 087	2 122	679
Kunsthochschulen	4 671	-	184	2 438	1 416	546	71	16
Fachhochschulen	119 724	-	3 705	62 255	42 902	9 377	1 129	356
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	2	4 502	21 400	8 243	1 476	138	52
Insgesamt ...	559 313	112	98 668	304 350	126 168	25 159	3 656	1 200
dar. Praktikum ...	3 382	2	681	1 843	700	135	16	5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	395 197	51	47 030	219 317	103 378	21 129	3 239	1 053
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	61	51 638	85 033	22 790	4 030	417	147

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Ingesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	4 512	4 363	136	8	-	5
Berufsaufbauschulen	1 732	1 672	52	5	-	3
Berufsfachschulen 2)	28 086	27 618	414	28	1	25
Fachoberschulen	12 945	12 673	229	19	1	23
Fachschulen 3)	15 167	14 397	674	45	1	50
Universitäten 4)	98 596	95 407	2 766	175	8	240
Kunsthochschulen	1 959	1 877	67	6	-	9
Fachhochschulen	68 271	65 391	2 520	136	6	218
Übrige Ausbildungsstätten	18 336	17 920	314	48	1	53
Zusammen ...	249 604	241 318	7 172	470	18	626
dar. Praktikum ...	1 163	1 128	29	3	-	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	185 890	178 983	6 010	380	16	501
Neue Länder und Berlin-Ost	63 714	62 335	1 162	90	2	125
Weiblich						
Gymnasien 1)	6 746	6 420	272	25	1	28
Berufsaufbauschulen	1 170	1 088	55	11	1	15
Berufsfachschulen 2)	89 418	86 341	2 448	301	26	302
Fachoberschulen	8 323	7 967	243	49	1	63
Fachschulen 3)	12 194	11 551	505	54	4	80
Universitäten 4)	120 216	114 259	4 476	518	37	926
Kunsthochschulen	2 712	2 571	93	14	-	34
Fachhochschulen	51 453	48 095	2 242	362	27	727
Übrige Ausbildungsstätten	17 477	16 307	682	218	15	255
Zusammen ...	309 709	294 599	11 016	1 552	112	2 430
dar. Praktikum ...	2 219	2 114	71	11	1	22
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	209 307	196 903	8 952	1 244	93	2 115
Neue Länder und Berlin-Ost	100 402	97 696	2 064	308	19	315
Insgesamt						
Gymnasien 1)	11 258	10 783	408	33	1	33
Berufsaufbauschulen	2 902	2 760	107	16	1	18
Berufsfachschulen 2)	117 504	113 959	2 862	329	27	327
Fachoberschulen	21 268	20 640	472	68	2	86
Fachschulen 3)	27 361	25 948	1 179	99	5	130
Universitäten 4)	218 812	209 666	7 242	693	45	1 166
Kunsthochschulen	4 671	4 448	160	20	-	43
Fachhochschulen	119 724	113 486	4 762	498	33	945
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	34 227	996	266	16	308
Zusammen ...	559 313	535 917	18 188	2 022	130	3 056
dar. Praktikum ...	3 382	3 242	100	14	1	25
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	395 197	375 886	14 962	1 624	109	2 616
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	160 031	3 226	398	21	440

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					
		berufstätig ist					nicht berufstätig ist 1)
		zusammen	Arbeiter(in)	Angestellte(r)	Beamter/ Beamtin	Selb- ständige(r)	
Vater							
Gymnasien 2)	11 258	5 935	3 324	1 346	266	999	3 728
Berufsaufbauschulen	2 902	1 383	808	282	62	231	970
Berufsfachschulen 3)	117 504	69 059	45 467	11 806	2 281	9 505	32 637
Fachoberschulen	21 268	10 914	6 035	2 436	579	1 864	5 451
Fachschulen 4)	27 361	10 830	5 504	1 725	400	3 201	8 090
Universitäten 5)	218 812	132 645	42 573	47 618	16 784	25 670	62 062
Kunsthochschulen	4 671	2 538	531	1 045	334	628	1 426
Fachhochschulen	119 724	62 637	24 689	20 110	5 425	12 413	38 978
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	8 417	3 902	2 545	586	1 384	18 154
Insgesamt ...	559 313	304 358	132 833	88 913	26 717	55 895	171 496
dar. Praktikum ...	3 382	1 925	869	505	152	399	1 028
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	395 197	201 652	77 945	59 380	23 822	40 505	135 683
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	102 706	54 888	29 533	2 895	15 390	35 813
Mutter							
Gymnasien 2)	11 258	4 703	1 955	2 135	126	487	5 814
Berufsaufbauschulen	2 902	1 043	525	387	18	113	1 558
Berufsfachschulen 3)	117 504	53 301	26 578	21 906	564	4 253	59 084
Fachoberschulen	21 268	8 927	3 520	4 425	137	845	9 032
Fachschulen 4)	27 361	7 816	3 344	3 111	91	1 270	12 498
Universitäten 5)	218 812	105 556	21 434	68 266	4 147	11 709	103 274
Kunsthochschulen	4 671	2 073	271	1 357	94	351	2 255
Fachhochschulen	119 724	50 344	13 309	30 562	1 158	5 315	59 454
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	5 981	2 236	3 008	151	586	22 680
Insgesamt ...	559 313	239 744	73 172	135 157	6 486	24 929	275 649
dar. Praktikum ...	3 382	1 477	468	781	31	197	1 747
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	395 197	144 640	43 397	78 690	4 855	17 698	221 937
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	95 104	29 775	56 467	1 631	7 231	53 712

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen		von 100 Vollgeforderten wohnten	
				bei den Eltern	nicht bei den Eltern			bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 258	5 459	48,5	-	100	5 799	51,5	-	100
Berufsaufbauschulen	2 902	996	34,3	62	38	1 906	65,7	67	33
Berufsfachschulen 3)	117 504	51 081	43,5	60	40	66 423	56,5	48	52
Fachoberschulen	21 268	7 052	33,2	51	49	14 216	66,8	60	40
Fachschulen 4)	27 361	10 829	39,6	38	62	16 532	60,4	43	57
Universitäten 5)	218 812	61 199	28,0	18	82	157 613	72,0	17	83
Kunsthochschulen	4 671	1 638	35,1	9	91	3 033	64,9	8	92
Fachhochschulen	119 724	36 810	30,7	19	81	82 914	69,3	23	77
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	10 310	28,8	29	71	25 503	71,2	47	53
Insgesamt ...	559 313	185 374	33,1	32	68	373 939	66,9	29	71
dar. Praktikum ...	3 382	814	24,1	32	68	2 568	75,9	32	68
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	395 197	133 716	33,8	30	70	261 481	66,2	29	71
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	51 658	31,5	39	61	112 458	68,5	28	72

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon						heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus					
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern			
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	
Gymnasien 2)	11 258	10 512	93,4	57	0,5	421	3,7	268	2,4
Berufsaufbauschulen	2 902	2 643	91,1	37	1,3	201	6,9	21	0,7
Berufsfachschulen 3)	117 504	112 064	95,4	925	0,8	3 937	3,4	578	0,5
Fachoberschulen	21 268	20 324	95,6	152	0,7	723	3,4	69	0,3
Fachschulen 4)	27 361	26 692	97,6	214	0,8	435	1,6	20	0,1
Universitäten 5)	218 812	204 475	93,4	2 134	1,0	10 147	4,6	2 056	0,9
Kunsthochschulen	4 671	4 415	94,5	47	1,0	159	3,4	50	1,1
Fachhochschulen	119 724	114 044	95,3	1 004	0,8	3 978	3,3	698	0,6
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	33 528	93,6	463	1,3	1 631	4,6	191	0,5
Insgesamt ...	559 313	528 697	94,5	5 033	0,9	21 632	3,9	3 951	0,7
dar. Praktikum ..	3 382	3 270	96,7	18	0,5	81	2,4	13	0,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	395 197	365 654	92,5	4 921	1,2	21 023	5,3	3 599	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost .	164 116	163 043	99,3	112	0,1	609	0,4	352	0,2

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufs- qualifizierenden Abschluss / Ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss					
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer				
				Lehre	Berufsfach- schule 1)	Fachschul- klasse 4)	Hochschule	sonstigen Ausbil- dungsstätte
	Anzahl	% 2)						
Gymnasien 3)	11 258	98,7	1,3	0,5	0,0	-	-	0,7
Berufsaufbauschulen ..	2 902	77,9	22,1	19,8	1,3	0,4	-	0,5
Berufsfachschulen 1) .	117 504	96,8	3,2	1,3	1,5	-	-	0,4
Fachoberschulen	21 268	73,4	26,6	23,3	1,6	0,1	-	1,5
Fachschulen 4)	27 361	71,5	28,5	21,5	5,1	0,9	-	1,0
Universitäten 5)	218 812	89,8	10,2	8,3	1,5	0,1	0,2	0,1
Kunsthochschulen	4 671	82,5	17,5	14,2	2,6	0,4	0,1	0,2
Fachhochschulen	119 724	72,3	27,7	23,7	2,3	0,2	0,9	0,5
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	65,5	34,5	28,2	3,5	0,3	-	2,5
Insgesamt ...	559 313	84,5	15,5	12,6	1,9	0,2	0,3	0,5
dar. Praktikum ..	3 382	84,4	15,6	13,2	1,2	0,5	0,3	0,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	395 197	80,3	19,7	16,4	2,2	0,2	0,3	0,5
Neue Länder und Berlin-Ost ...	164 116	94,6	5,4	3,3	1,2	0,2	0,0	0,6

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

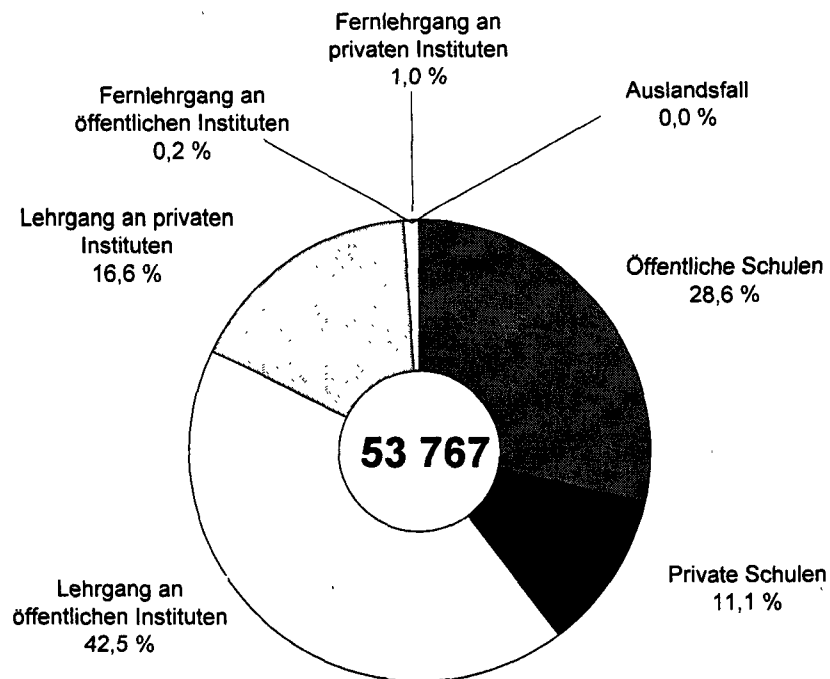
3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

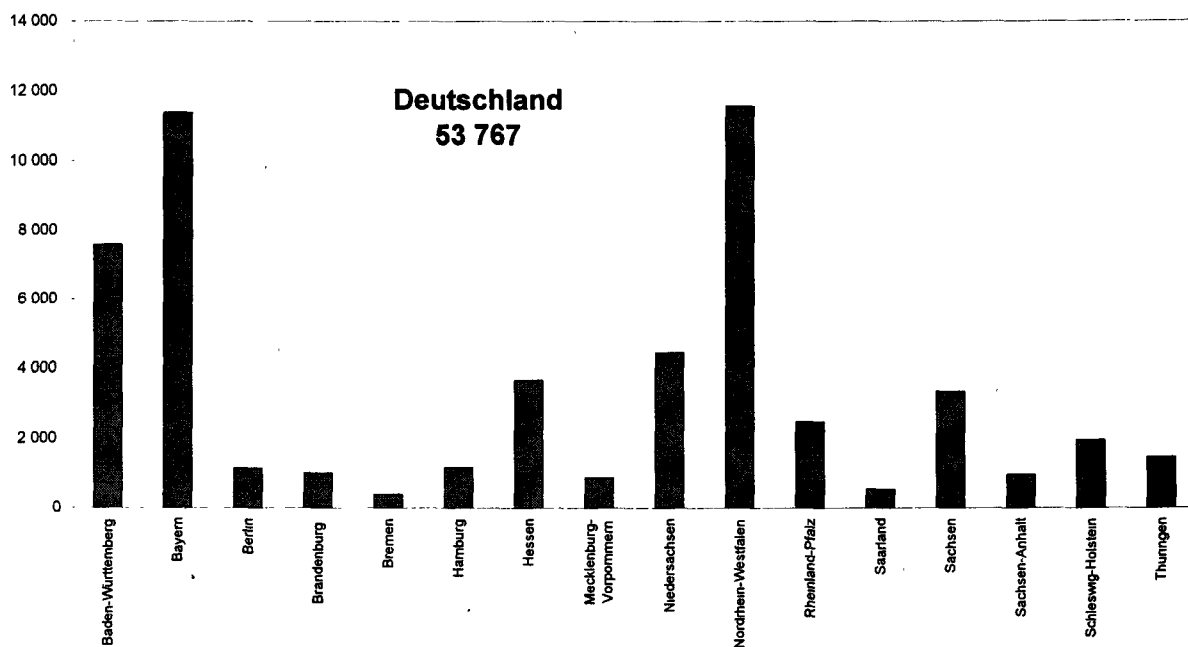
5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten



Geförderte 1999 nach Ländern



10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	7 571	4 300	3 271	44 281	6 471	37 809
Bayern	11 360	7 692	3 668	68 067	10 016	58 050
Berlin	1 136	706	430	9 152	1 316	7 836
Brandenburg	1 003	484	519	7 052	795	6 257
Bremen	392	212	180	2 306	372	1 934
Hamburg	1 161	632	529	7 702	1 255	6 447
Hessen	3 654	2 175	1 479	23 495	3 739	19 756
Mecklenburg-Vorpommern	867	264	603	4 461	474	3 988
Niedersachsen	4 440	2 975	1 465	34 445	5 413	29 032
Nordrhein-Westfalen	11 550	6 588	4 962	83 178	11 087	72 092
Rheinland-Pfalz	2 452	1 326	1 126	15 544	2 089	13 455
Saarland	527	196	331	2 387	303	2 085
Sachsen	3 328	1 119	2 209	15 347	1 486	13 862
Sachsen-Anhalt	950	394	556	5 216	645	4 572
Schleswig-Holstein	1 932	1 430	502	14 212	2 259	11 953
Thüringen	1 444	776	668	8 992	1 250	7 743
Deutschland	53 767	31 269	22 498	345 838	48 968	296 870
Nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	3 233	2 631	602	21 892	4 405	17 488
Bayern	3 160	2 795	365	19 952	4 327	15 625
Berlin	618	419	199	5 150	854	4 296
Brandenburg	400	269	131	3 409	472	2 937
Bremen	32	32	-	247	59	189
Hamburg	222	219	3	1 576	470	1 106
Hessen	1 596	1 334	262	11 882	2 423	9 460
Mecklenburg-Vorpommern	532	183	349	2 952	312	2 641
Niedersachsen	805	674	131	5 792	1 431	4 362
Nordrhein-Westfalen	915	859	56	6 241	1 682	4 559
Rheinland-Pfalz	796	610	186	5 651	1 072	4 579
Saarland	230	130	100	1 193	198	995
Sachsen	1 674	594	1 080	7 815	744	7 072
Sachsen-Anhalt	482	238	244	2 857	398	2 459
Schleswig-Holstein	258	257	1	1 371	416	955
Thüringen	402	341	61	2 898	686	2 212
Deutschland	15 355	11 585	3 770	100 880	19 947	80 933
Private Schulen						
Baden-Württemberg	438	268	170	3 286	429	2 858
Bayern	1 366	1 086	280	8 795	1 534	7 261
Berlin	43	27	16	308	48	260
Brandenburg	86	53	33	785	91	694
Bremen	142	130	12	1 290	243	1 048
Hamburg	1	1	-	9	3	6
Hessen	126	78	48	1 071	156	915
Mecklenburg-Vorpommern	46	31	15	321	64	258
Niedersachsen	718	459	259	5 701	740	4 961
Nordrhein-Westfalen	2 249	1 463	786	17 693	2 511	15 182
Rheinland-Pfalz	141	103	38	1 367	186	1 181
Saarland	83	32	51	409	60	349
Sachsen	239	200	39	1 721	296	1 425
Sachsen-Anhalt	59	40	19	494	79	415
Schleswig-Holstein	202	165	37	1 468	263	1 205
Thüringen	25	9	16	121	15	106
Deutschland	5 964	4 145	1 819	44 841	6 718	38 123

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	2 454	960	1 494	12 558	1 155	11 403
Bayern	5 599	3 382	2 217	33 507	3 663	29 844
Berlin	378	217	161	3 125	358	2 767
Brandenburg	465	146	319	2 556	208	2 348
Bremen	127	37	90	502	52	450
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 699	707	992	9 467	1 069	8 398
Mecklenburg-Vorpommern	252	42	210	1 019	78	941
Niedersachsen	2 527	1 664	863	20 515	2 975	17 541
Nordrhein-Westfalen	5 867	2 913	2 954	41 955	4 536	37 419
Rheinland-Pfalz	1 252	506	746	7 215	683	6 532
Saarland	103	16	87	347	23	324
Sachsen	601	190	411	2 999	269	2 729
Sachsen-Anhalt	340	100	240	1 587	144	1 443
Schleswig-Holstein	216	156	60	1 452	294	1 158
Thüringen	968	414	554	5 714	527	5 186
Deutschland	22 848	11 450	11 398	144 518	16 036	128 481
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	1 332	439	893	6 292	483	5 809
Bayern	962	428	534	5 213	491	4 722
Berlin	89	42	47	547	53	494
Brandenburg	45	16	29	283	24	259
Bremen	90	13	77	263	18	245
Hamburg	934	412	522	6 109	782	5 326
Hessen	198	56	142	995	91	904
Mecklenburg-Vorpommern	19	4	15	76	9	67
Niedersachsen	346	178	168	2 336	267	2 069
Nordrhein-Westfalen	2 454	1 352	1 102	17 169	2 356	14 813
Rheinland-Pfalz	239	106	133	1 250	145	1 104
Saarland	106	18	88	424	22	402
Sachsen	776	135	641	2 751	177	2 574
Sachsen-Anhalt	47	14	33	229	22	207
Schleswig-Holstein	1 254	852	402	9 911	1 286	8 625
Thüringen	47	12	35	249	21	227
Deutschland	8 938	4 077	4 861	54 097	6 247	47 850
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	13	-	13	30	-	30
Bayern	51	1	50	146	-	146
Berlin	3	1	2	16	3	13
Brandenburg	1	-	1	4	-	4
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	8	-	8	17	-	17
Mecklenburg-Vorpommern	15	4	11	84	11	73
Niedersachsen	4	-	4	10	-	10
Nordrhein-Westfalen	13	-	13	19	-	19
Rheinland-Pfalz	1	-	1	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	12	2	10	31	1	30
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	2	-	2	11	-	11
Deutschland	123	8	115	368	15	352

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Fernlehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	101	2	99	222	-	222
Bayern	222	-	222	453	1	452
Berlin	5	-	5	6	-	6
Brandenburg	6	-	6	16	-	16
Bremen	1	-	1	3	-	3
Hamburg	4	-	4	8	-	8
Hessen	27	-	27	62	-	62
Mecklenburg-Vorpommern	3	-	3	9	-	9
Niedersachsen	40	-	40	90	-	90
Nordrhein-Westfalen	51	1	50	97	2	95
Rheinland-Pfalz	23	1	22	61	2	59
Saarland	5	-	5	14	-	14
Sachsen	38	-	38	62	-	62
Sachsen-Anhalt	10	-	10	18	-	18
Schleswig-Holstein	2	-	2	10	-	10
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	538	4	534	1 131	5	1 126
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1	-	1	4	-	4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	1	-	1	4	-	4
Nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	2 934	1 208	1 726	13 796	1 847	11 949
Bayern	2 820	1 564	1 256	13 704	2 165	11 539
Berlin	273	158	115	1 805	343	1 462
Brandenburg	157	97	60	1 162	183	979
Bremen	64	21	43	293	35	257
Hamburg	60	8	52	195	10	185
Hessen	835	279	556	3 629	508	3 121
Mecklenburg-Vorpommern	127	59	68	755	104	651
Niedersachsen	1 195	711	484	7 165	1 379	5 786
Nordrhein-Westfalen	2 792	1 541	1 251	18 340	2 576	15 764
Rheinland-Pfalz	343	164	179	1 715	276	1 439
Saarland	155	70	85	632	99	533
Sachsen	653	19	634	1 457	23	1 434
Sachsen-Anhalt	202	128	74	1 168	219	949
Schleswig-Holstein	466	249	217	2 589	394	2 195
Thüringen	405	294	111	2 620	579	2 041
Deutschland	13 481	6 570	6 911	71 025	10 741	60 284

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	3 788	2 454	1 334	25 658	3 724	21 934
Bayern	6 459	4 595	1 864	42 862	5 516	37 346
Berlin	778	472	306	6 720	812	5 908
Brandenburg	823	374	449	5 736	592	5 144
Bremen	210	80	130	868	111	758
Hamburg	492	321	171	4 341	633	3 708
Hessen	1 875	1 127	748	13 625	1 846	11 779
Mecklenburg-Vorpommern	702	176	526	3 422	304	3 118
Niedersachsen	2 948	2 018	930	25 008	3 496	21 512
Nordrhein-Westfalen	7 817	4 298	3 519	58 528	6 947	51 581
Rheinland-Pfalz	1 815	951	864	11 764	1 428	10 336
Saarland	271	104	167	1 328	173	1 155
Sachsen	2 252	721	1 531	11 185	897	10 288
Sachsen-Anhalt	735	257	478	3 966	407	3 559
Schleswig-Holstein	1 059	815	244	9 036	1 258	7 777
Thüringen	1 038	482	556	6 368	670	5 697
Deutschland	33 062	19 245	13 817	230 416	28 815	201 600
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	225	146	79	1 203	184	1 020
Bayern	750	461	289	3 841	699	3 141
Berlin	7	3	4	12	3	9
Brandenburg	5	2	3	32	2	29
Bremen	6	6	-	45	10	35
Hamburg	20	16	4	112	23	89
Hessen	88	53	35	473	98	375
Mecklenburg-Vorpommern	7	6	1	56	13	43
Niedersachsen	19	11	8	90	20	70
Nordrhein-Westfalen	506	355	151	3 070	742	2 329
Rheinland-Pfalz	74	40	34	435	69	365
Saarland	8	3	5	22	4	19
Sachsen	413	369	44	2 630	551	2 079
Sachsen-Anhalt	3	1	2	26	5	21
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	1	-	1	5	-	5
Deutschland	2 132	1 472	660	12 053	2 422	9 631
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	624	492	132	3 624	717	2 907
Bayern	1 331	1 072	259	7 660	1 637	6 024
Berlin	78	73	5	614	158	457
Brandenburg	18	11	7	122	17	105
Bremen	112	105	7	1 099	216	884
Hamburg	589	287	302	3 054	589	2 465
Hessen	856	716	140	5 767	1 286	4 481
Mecklenburg-Vorpommern	31	23	8	228	53	175
Niedersachsen	278	235	43	2 183	518	1 664
Nordrhein-Westfalen	435	394	41	3 240	822	2 418
Rheinland-Pfalz	220	171	49	1 630	315	1 315
Saarland	93	19	74	404	27	377
Sachsen	10	10	-	75	15	60
Sachsen-Anhalt	10	8	2	56	14	42
Schleswig-Holstein	407	366	41	2 588	606	1 981
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	5 092	3 982	1 110	32 345	6 990	25 355

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Insgesamt

Öffentliche Schulen	15 355	182	3 262	5 541	3 835	1 780	755
Private Schulen	5 964	156	1 271	2 253	1 347	620	317
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 848	46	3 462	8 943	6 070	3 001	1 326
Lehrgang an privaten Instituten	8 938	14	1 204	3 336	2 396	1 295	693
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	123	-	16	45	33	20	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	538	1	79	190	151	81	36
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Insgesamt ...	53 767	399	9 294	20 308	13 833	6 797	3 136

Männlich

Öffentliche Schulen	11 935	25	2 146	4 511	3 252	1 408	593
Private Schulen	4 015	11	650	1 668	1 077	425	184
Lehrgang an öffentlichen Instituten	19 458	30	2 743	7 714	5 337	2 564	1 070
Lehrgang an privaten Instituten	6 769	9	803	2 590	1 918	983	466
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	102	-	12	36	28	19	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	435	1	65	154	130	60	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen ...	42 715	76	6 419	16 673	11 743	5 459	2 345

Weiblich

Öffentliche Schulen	3 420	157	1 116	1 030	583	372	162
Private Schulen	1 949	145	621	585	270	195	133
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 390	16	719	1 229	733	437	256
Lehrgang an privaten Instituten	2 169	5	401	746	478	312	227
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	-	4	9	5	1	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	103	-	14	36	21	21	11
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 052	323	2 875	3 635	2 090	1 338	791

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 585	168	2 846	4 255	2 782	1 121	413
Private Schulen	4 145	147	1 011	1 658	848	327	154
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 450	27	2 159	5 037	2 744	1 080	403
Lehrgang an privaten Instituten	4 077	9	681	1 779	979	436	193
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	8	-	1	5	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	-	1	2	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 269	351	6 699	12 736	7 354	2 966	1 163

Männlich

Öffentliche Schulen	8 880	18	1 874	3 450	2 352	868	318
Private Schulen	2 710	7	493	1 225	680	221	84
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 065	15	1 796	4 459	2 475	967	353
Lehrgang an privaten Instituten	3 231	4	480	1 424	831	347	145
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	-	1	4	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	24 894	44	4 644	10 562	6 339	2 405	900

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 705	150	972	805	430	253	95
Private Schulen	1 435	140	518	433	168	106	70
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 385	12	363	578	269	113	50
Lehrgang an privaten Instituten	846	5	201	355	148	89	48
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	-	1	2	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 375	307	2 055	2 174	1 015	561	263

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 770	14	416	1 286	1 053	659	342
Private Schulen	1 819	9	260	595	499	293	163
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 398	19	1 303	3 906	3 326	1 921	923
Lehrgang an privaten Instituten	4 861	5	523	1 557	1 417	859	500
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	115	-	15	40	33	18	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	534	1	78	188	150	81	36
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Insgesamt ...	22 498	48	2 595	7 572	6 479	3 831	1 973

Männlich

Öffentliche Schulen	3 055	7	272	1 061	900	540	275
Private Schulen	1 305	4	157	443	397	204	100
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 393	15	947	3 255	2 862	1 597	717
Lehrgang an privaten Instituten	3 538	5	323	1 166	1 087	636	321
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	95	-	11	32	28	17	7
Fernlehrgang an privaten Instituten	434	1	65	154	129	60	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen ...	17 821	32	1 775	6 111	5 404	3 054	1 445

Weiblich

Öffentliche Schulen	715	7	144	225	153	119	67
Private Schulen	514	5	103	152	102	89	63
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 005	4	356	651	464	324	206
Lehrgang an privaten Instituten	1 323	-	200	391	330	223	179
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	-	4	8	5	1	2
Fernlehrgang an privaten Instituten	100	-	13	34	21	21	11
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 677	16	820	1 461	1 075	777	528

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Insgesamt

Öffentliche Schulen	15 355	14 814	541	187	354
Private Schulen	5 964	5 793	171	100	71
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 848	22 201	647	292	355
Lehrgang an privaten Instituten	8 938	8 654	284	136	148
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	123	119	4	4	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	538	524	14	5	9
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	53 767	52 106	1 661	724	937

Männlich

Öffentliche Schulen	11 935	11 487	448	154	294
Private Schulen	4 015	3 893	122	74	48
Lehrgang an öffentlichen Instituten	19 458	18 930	528	238	290
Lehrgang an privaten Instituten	6 769	6 548	221	105	116
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	102	99	3	3	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	435	422	13	5	8
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	42 715	41 380	1 335	579	756

Weiblich

Öffentliche Schulen	3 420	3 327	93	33	60
Private Schulen	1 949	1 900	49	26	23
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 390	3 271	119	54	65
Lehrgang an privaten Instituten	2 169	2 106	63	31	32
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	20	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	103	102	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 052	10 726	326	145	181

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 585	11 170	415	144	271
Private Schulen	4 145	4 041	104	62	42
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 450	11 173	277	129	148
Lehrgang an privaten Instituten	4 077	3 966	111	49	62
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	8	8	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	4	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 269	30 362	907	384	523

Männlich

Öffentliche Schulen	8 880	8 539	341	120	221
Private Schulen	2 710	2 641	69	42	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 065	9 844	221	107	114
Lehrgang an privaten Instituten	3 231	3 150	81	35	46
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	7	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	24 894	24 182	712	304	408

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 705	2 631	74	24	50
Private Schulen	1 435	1 400	35	20	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 385	1 329	56	22	34
Lehrgang an privaten Instituten	846	816	30	14	16
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	3	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 375	6 180	195	80	115

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 770	3 644	126	43	83
Private Schulen	1 819	1 752	67	38	29
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 398	11 028	370	163	207
Lehrgang an privaten Instituten	4 861	4 688	173	87	86
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	115	111	4	4	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	534	520	14	5	9
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	22 498	21 744	754	340	414

Männlich

Öffentliche Schulen	3 055	2 948	107	34	73
Private Schulen	1 305	1 252	53	32	21
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 393	9 086	307	131	176
Lehrgang an privaten Instituten	3 538	3 398	140	70	70
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	95	92	3	3	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	434	421	13	5	8
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	17 821	17 198	623	275	348

Weiblich

Öffentliche Schulen	715	696	19	9	10
Private Schulen	514	500	14	6	8
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 005	1 942	63	32	31
Lehrgang an privaten Instituten	1 323	1 290	33	17	16
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	19	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	100	99	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 677	4 546	131	65	66

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

**10.4 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses,
Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht
Anzahl**

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

I n s g e s a m t								
Öffentliche Schulen	15 355	15 355	6 257	7 609	524	864	101	-
Private Schulen	5 964	5 964	3 391	1 623	309	544	97	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	22 848	22 848	4 723	17 435	260	165	265	1
Lehrgang an privaten Instituten	8 938	8 938	3 170	5 304	142	181	141	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	123	123	60	47	6	8	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	538	538	280	129	48	69	12	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	53 767	53 767	17 881	32 148	1 289	1 831	618	1

Männlich								
Öffentliche Schulen	11 935	11 935	4 634	6 508	302	417	74	-
Private Schulen	4 015	4 015	2 416	1 205	156	183	55	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	19 458	19 458	3 667	15 294	191	93	213	1
Lehrgang an privaten Instituten	6 769	6 769	2 076	4 429	91	88	85	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	102	102	47	40	6	8	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	435	435	215	116	37	58	9	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-	-
Zusammen ...	42 715	42 715	13 055	27 593	783	847	437	1

Weiblich								
Öffentliche Schulen	3 420	3 420	1 623	1 101	222	447	27	-
Private Schulen	1 949	1 949	975	418	153	361	42	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 390	3 390	1 056	2 141	69	72	52	-
Lehrgang an privaten Instituten	2 169	2 169	1 094	875	51	93	56	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	21	21	13	7	-	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	103	103	65	13	11	11	3	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 052	11 052	4 826	4 555	506	984	181	-

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 585	11 585	4 682	5 551	454	809	89	-
Private Schulen	4 145	4 145	2 171	1 214	253	453	54	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 450	11 450	1 413	9 837	63	63	74	-
Lehrgang an privaten Instituten	4 077	4 077	736	3 171	60	72	38	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	8	8	4	4	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	4	-	3	-	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 269	31 269	9 006	19 780	830	1 398	255	-

Männlich

Öffentliche Schulen	8 880	8 880	3 421	4 729	279	389	62	-
Private Schulen	2 710	2 710	1 531	891	125	138	25	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 065	10 065	1 160	8 756	48	38	63	-
Lehrgang an privaten Instituten	3 231	3 231	499	2 641	37	32	22	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	7	4	3	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	24 894	24 894	6 615	17 021	489	597	172	-

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 705	2 705	1 261	822	175	420	27	-
Private Schulen	1 435	1 435	640	323	128	315	29	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 385	1 385	253	1 081	15	25	11	-
Lehrgang an privaten Instituten	846	846	237	530	23	40	16	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	1	-	1	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	3	-	2	-	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 375	6 375	2 391	2 759	341	801	83	-

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses,

Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 770	3 770	1 575	2 058	70	55	12	-
Private Schulen	1 819	1 819	1 220	409	56	91	43	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 398	11 398	3 310	7 598	197	102	191	-
Lehrgang an privaten Instituten	4 861	4 861	2 434	2 133	82	109	103	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	115	115	56	43	6	8	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	534	534	280	126	48	68	12	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	22 498	22 498	8 875	12 368	459	433	363	-

Männlich

Öffentliche Schulen	3 055	3 055	1 213	1 779	23	28	12	-
Private Schulen	1 305	1 305	885	314	31	45	30	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 393	9 393	2 507	6 538	143	55	150	-
Lehrgang an privaten Instituten	3 538	3 538	1 577	1 788	54	56	63	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	95	95	43	37	6	8	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	434	434	215	115	37	58	9	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-	-
Zusammen ...	17 821	17 821	6 440	10 572	294	250	265	-

Weiblich

Öffentliche Schulen	715	715	362	279	47	27	-	-
Private Schulen	514	514	335	95	25	46	13	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2 005	2 005	803	1 060	54	47	41	-
Lehrgang an privaten Instituten	1 323	1 323	857	345	28	53	40	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	20	13	6	-	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	100	100	65	11	11	10	3	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 677	4 677	2 435	1 796	165	183	98	-

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.5 Geförderte 1999 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Vollzeitfälle 1)

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand					
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden	ohne Angabe

Insgesamt

Öffentliche Schulen	11 585	8 842	2 281	128	15	319	-
Private Schulen	4 145	3 264	719	42	7	113	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 450	8 178	2 851	129	10	282	-
Lehrgang an privaten Instituten	4 077	2 919	964	50	6	138	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	8	7	1	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	3	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	31 269	23 213	6 817	349	38	852	-

Männlich

Öffentliche Schulen	8 880	6 621	1 973	69	5	212	-
Private Schulen	2 710	2 094	533	22	1	60	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 065	7 140	2 603	100	9	213	-
Lehrgang an privaten Instituten	3 231	2 279	833	29	2	88	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	6	1	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	24 894	18 141	5 943	220	17	573	-

Weiblich

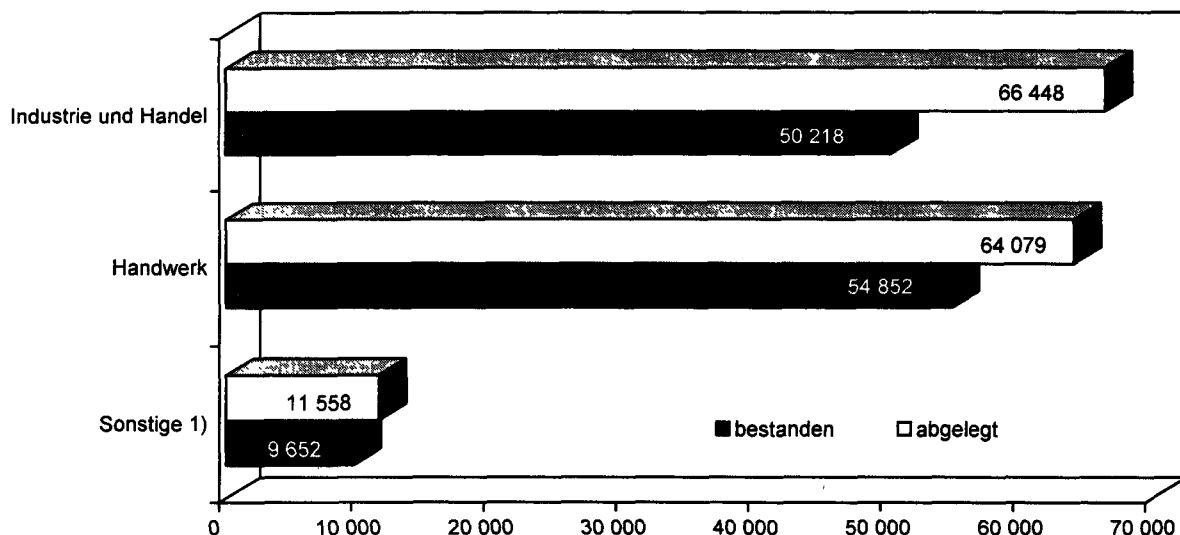
Öffentliche Schulen	2 705	2 221	308	59	10	107	-
Private Schulen	1 435	1 170	186	20	6	53	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 385	1 038	248	29	1	69	-
Lehrgang an privaten Instituten	846	640	131	21	4	50	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	1	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	3	2	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 375	5 072	874	129	21	279	-

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

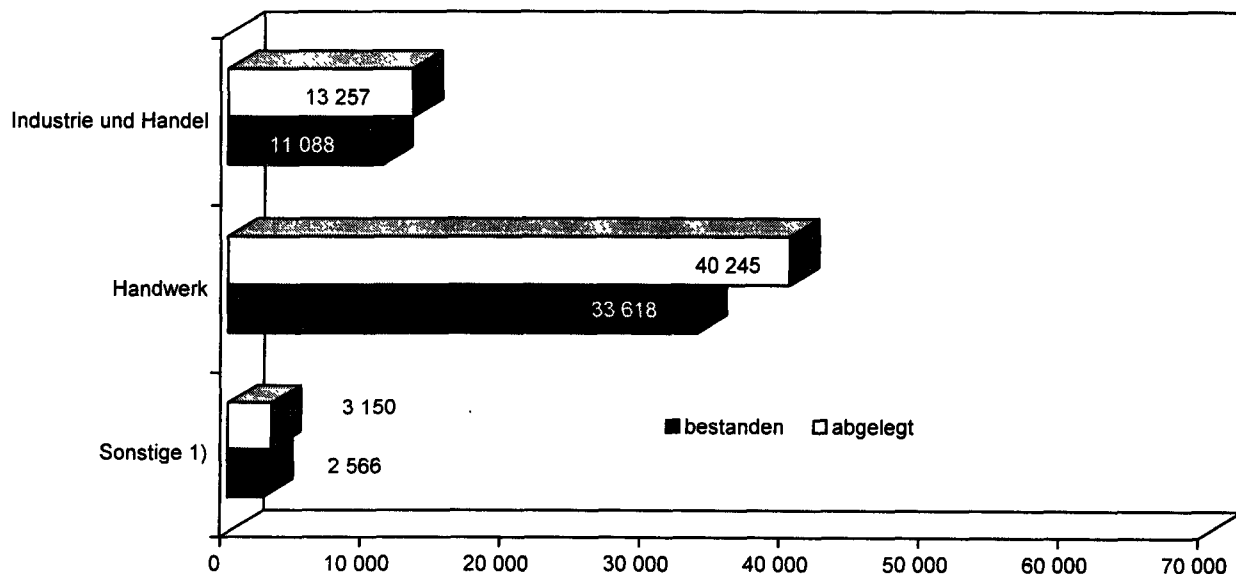
11 WEITERBILDUNG

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen 1999 nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.

Darunter: Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen 1999 nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst und Hauswirtschaft.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11 WEITERBILDUNG

11.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 1999 bis April 2000					
	Insgesamt			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	4 099	2 262	1 837	3 271	1 790	1 480
nach Ländern						
Baden-Württemberg	564	311	253	418	228	190
Bayern	607	339	268	478	266	212
Berlin	218	112	106	160	80	80
Brandenburg	153	82	70	129	70	59
Bremen	29	15	14	25	14	11
Hamburg	93	51	43	78	42	36
Hessen	301	167	134	238	132	106
Mecklenburg-Vorpommern	103	51	53	94	46	48
Niedersachsen	303	173	131	235	132	103
Nordrhein-Westfalen	804	459	346	664	373	291
Rheinland-Pfalz	178	104	74	149	86	63
Saarland	56	31	26	43	24	19
Sachsen	297	154	143	227	117	110
Sachsen-Anhalt	129	66	63	112	57	55
Schleswig-Holstein	128	76	51	101	60	42
Thüringen	138	74	65	119	64	55
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	1 033	605	428	1 020	598	423
20 - 25	913	448	466	839	410	429
25 - 30	505	294	212	411	243	167
30 - 35	459	259	200	323	183	140
35 - 40	386	210	176	241	127	114
40 - 45	303	163	140	177	90	87
45 - 50	230	124	106	126	67	59
50 - 55	157	88	69	80	41	39
55 und mehr	114	71	42	55	33	22
nach Bildungsabschluss						
Allgemeine Schulausbildung						
Volksschul-/Hauptschulabschluss	904	596	308	719	473	246
Polytechnische Oberschule	298	142	156	219	103	116
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 276	671	606	1 055	557	498
Fachhochschulreife	269	151	117	202	110	92
Hochschulreife	1 215	619	597	958	477	482
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	34	22	12	30	20	11
Ohne Angabe 5)	104	61	43	87	51	36
Berufliche Ausbildung						
Beruflicher Bildungsabschluss	2 101	1 162	940	1 339	726	613
Lehr-/Anlernausbildung 1)	1 193	651	542	800	436	364
Fachschulabschluss 2)	282	174	108	147	89	58
Fachschule der ehem. DDR	66	17	49	40	9	31
Fachhochschulabschluss 3)	214	132	83	124	73	51
Hochschulabschluss 4)	303	163	140	198	104	95
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	44	25	18	29	15	15
Ohne Berufsausbildung 5)	1 998	1 101	897	1 931	1 065	867
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	206	125	81	129	77	52
Mithelfende Familienangehörige	10	6	4	8	5	3
Beamte/Beamtinnen	244	161	82	149	95	53
Angestellte	2 270	1 005	1 265	1 765	765	999
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 328	949	379	1 180	832	348
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	42	16	26	39	15	25
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung und Fischerei	71	45	26	61	39	22
Produzierendes Gewerbe	1 205	952	253	985	781	204
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	833	444	389	700	363	338
Sonstige Dienstleistungen	1 948	805	1 143	1 485	594	891
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	42	16	26	39	15	25

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Ohne Fachhochschulabschluss - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
11.2.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 1999 und 2000

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	Davon	
			mannlich	weiblich
Deutschland				
Eintritte insgesamt	490 796	551 534	279 664	271 870
davon in Maßnahmen				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	397 250	451 515	226 791	224 724
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	93 546	100 019	52 873	47 146
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	137 048	171 568	100 103	71 465
unter 25jährigen	61 794	66 143	40 324	25 819
Ausländern	42 664	50 247	31 887	18 360
Langzeitarbeitslosen	101 376	129 262	66 957	62 305
Auftragsmaßnahmen	7 685	5 272	3 097	2 175
Austritte insgesamt	535 317	474 234	239 011	235 223
davon aus Maßnahmen				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	452 679	378 947	188 548	190 399
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	82 638	95 287	50 463	44 824
Früheres Bundesgebiet				
Eintritte insgesamt	307 479	337 880	178 612	159 268
davon in Maßnahmen				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	244 002	269 744	142 092	127 652
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	63 477	68 136	36 520	31 616
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	113 651	137 174	81 055	56 119
unter 25jährigen	39 382	37 234	23 226	14 008
Ausländern	40 222	46 608	29 706	16 902
Langzeitarbeitslosen	55 968	70 593	40 869	29 724
Auftragsmaßnahmen	7 188	4 782	2 854	1 928
Austritte insgesamt	322 359	291 222	154 356	136 866
davon in Maßnahmen				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	268 792	228 566	120 154	108 412
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	53 567	62 656	34 202	28 454
Neue Länder und Berlin-Ost				
Eintritte insgesamt	183 317	213 654	101 052	112 602
davon in Maßnahmen				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	153 248	181 771	84 699	97 072
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	30 069	31 883	16 353	15 530
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	23 397	34 394	19 048	15 346
unter 25jährigen	23 412	28 909	17 098	11 811
Ausländern	2 442	3 639	2 181	1 458
Langzeitarbeitslosen	45 408	58 669	21 436	37 233
Auftragsmaßnahmen	497	490	243	247
Austritte insgesamt	212 958	183 012	84 655	98 357
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	183 887	150 381	68 394	81 987
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	29 071	32 631	16 261	16 370

11.2.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 1999 und 2000

Land	Insgesamt		Sonstige berufliche Weiterbildung		Mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Baden-Württemberg	40 885	38 390	34 385	31 996	6 500	6 394
Bayern	54 802	54 063	44 838	43 682	9 964	10 381
Berlin	21 640	30 894	17 370	25 996	4 270	4 898
Brandenburg	26 176	33 296	21 334	28 081	4 842	5 215
Bremen	4 418	4 735	3 398	3 578	1 020	1 157
Hamburg	13 133	12 981	10 384	10 481	2 749	2 500
Hessen	25 575	31 009	20 154	24 565	5 421	6 444
Mecklenburg-Vorpommern	26 887	28 988	23 084	24 669	3 803	4 319
Niedersachsen	43 579	45 764	34 354	36 202	9 225	9 562
Nordrhein-Westfalen	76 861	94 277	57 188	72 448	19 673	21 829
Rheinland-Pfalz	16 093	19 096	13 228	15 946	2 865	3 150
Saarland	5 630	5 709	4 438	4 352	1 192	1 357
Sachsen	44 152	53 324	36 654	45 799	7 498	7 525
Sachsen-Anhalt	44 426	48 430	37 454	41 338	6 972	7 092
Schleswig-Holstein	15 037	16 210	12 418	13 459	2 619	2 751
Thüringen	31 502	34 368	26 569	28 923	4 933	5 445
Deutschland	490 796	551 534	397 250	451 515	93 546	100 019

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6713	Außenwirtschaft	189	124	134	86	156	103	123	81
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	546	213	640	277	459	181	537	236
6781	Vertrieb	12	2	17	-	12	2	16	-
7031	Fachkaufmann/-kauffrau für Werbung und Kommunikation	63	41	70	40	47	33	54	33
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	71	35	26	20	62	30	20	15
7410	Vorratswirtschaft	182	19	122	3	131	18	77	2
7550	Marketing	1 025	556	967	549	823	458	744	436
7561	Organisation (Organisator)	163	43	191	83	151	37	177	76
7716	Controller/in -JHK	270	99	412	169	169	62	189	76
7721	Bilanzbuchhalter/in	8 176	5 443	7 936	5 277	4 235	2 747	4 331	2 815
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	28	15	9	4	27	14	9	4
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	10	1	6	1	10	1	6	1
7883	Personal	1 693	1 150	1 726	1 220	1 499	1 021	1 507	1 058
7889	Geprüfte(r) Sekretariatsfachkaufmann/-kauffrau	683	681	1 209	1 208	369	368	634	634
7889	Fachkaufmann/-frau im Gesundheitswesen	-	-	12	8	-	-	12	8
	Zusammen ...	13 111	8 422	13 477	8 945	8 150	5 075	8 436	5 475
Fachwirt/Fachwirtin									
6200	Technik	632	80	785	91	493	59	640	75
6703	Handel	3 317	1 327	3 446	1 318	2 284	913	2 425	887
6713	Außenhandelsfachwirt/in	-	-	27	13	-	-	20	11
6830	Verlag	54	37	77	53	47	31	71	50
6910	Bank	4 983	2 597	5 374	2 795	3 855	2 012	4 098	2 105
6950	Versicherung	2 177	894	2 217	880	1 821	793	1 764	718
7010	Verkehr	697	188	497	127	514	133	334	94
7020	Tagungs-, Kongress- und Messewirtschaft	86	70	87	63	68	57	68	49
7020	Touristik	361	283	359	255	328	259	327	229
7030	Werbefachwirt/in	30	26	28	21	28	24	27	21
7045	Immobilien	-	-	200	98	-	-	139	71
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	1 305	660	1 221	554	989	476	955	409
7051	Leasing	78	46	32	12	58	35	27	10
7120	Bahnbetrieb	28	4	28	4	28	4	28	4
7502	Fitness	47	11	90	23	40	10	67	18
7572	Finanzberatung	28	3	235	31	16	3	164	22
7851	Industrie	2 015	1 030	1 808	929	1 536	832	1 410	721
7852	Baufachwirt/in	87	29	77	26	52	19	49	18
7856	Alten- und Krankenpflege	17	11	76	49	17	11	70	44
9900	Sonstige Fachwirte	27	3	105	23	26	3	82	16
	Zusammen ...	15 969	7 299	16 769	7 365	12 200	5 674	12 765	5 572
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7742	Mathematisch-technische(r) Informatiker/in	26	2	9	1	20	2	5	-
7743	Mathematisch-technische(r) Assistent/in	95	33	265	75	76	31	250	73
7749	DV-Anwender/in in Wirtschaft und Verwaltung	-	-	27	26	-	-	24	23
7751	Anwendungsprogrammierer/in	-	-	18	3	-	-	12	2
7751	Organisationsprogrammierer/in	84	13	50	8	65	7	42	5
7763	Informationsorganisator/in	121	29	83	8	104	26	67	7
7783	Netzwerk-Manager/in	-	-	10	1	-	-	8	1
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	1 621	1 390	1 684	1 430	1 399	1 214	1 430	1 209
7791	Euromaster Telekommunikation -Management	18	4	-	-	14	3	-	-
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	128	34	104	13	79	18	79	12
9900	Sonstige DV-Fachkräfte	41	38	-	-	36	33	-	-
	Zusammen ...	2 134	1 543	2 250	1 565	1 793	1 334	1 917	1 332
Fremdsprachliche Fachkraft									
7884	Fremdsprache im Beruf (FiB) III	1	-	-	-	1	-	-	-
7884	Fremdsprache im Beruf (FiB) I und II	152	92	306	213	131	81	286	203
7884	Fremdsprachenkorrespondent/in	3 321	2 983	2 029	1 805	2 351	2 099	1 499	1 347
7884	Wirtschaftsfremdsprache	40	30	27	21	24	21	22	18
7884	Fremdsprachliche(r) Korrespondent/in	-	-	973	868	-	-	717	636
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	384	328	339	282	259	216	242	196
7894	Fremdsprachensekretär/in	92	92	110	108	71	71	89	87
8220	Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in	154	95	143	82	42	30	40	26
8221	Wirtschaftsdolmetscher/in	3	2	1	1	1	-	1	1
8221	Dolmetscher/in	-	-	30	23	-	-	23	21
8222	Übersetzer/in für Handelsenglisch	439	336	426	325	217	174	211	175
8222	Übersetzer/in für Handelsfranzösisch	6	6	12	10	4	4	7	7
8222	Übersetzer/in	101	82	69	56	52	43	52	47
8222	Wirtschaftsübersetzer/in	32	25	18	12	13	10	11	9
9900	Sonstige fremdsprachliche Fachkräfte	8	8	-	-	8	8	-	-
	Zusammen ...	4 733	4 079	4 483	3 806	3 174	2 757	3 200	2 773

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkraft für Schreibtechnik									
7821	Kurzschrift	111	110	25	22	94	94	19	16
7821	Stenotypie	281	270	236	225	129	122	149	143
7825	Maschinenschreiben	2 517	2 313	2 782	2 550	1 917	1 772	2 280	2 099
7825	Schreibtechnische Prüfungen (Kurzschrift, maschinelle Texterstellung, Phonotypie)	966	877	1 003	925	777	718	749	694
7825	Phonotypie	391	369	360	341	335	325	288	275
7826	Fachkraft für Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte	16	12	154	101	15	11	116	76
7826	PC-Textverarbeitung	297	259	202	194	263	231	138	135
	Zusammen ...	4 579	4 210	4 762	4 358	3 530	3 273	3 739	3 438
Betriebswirt/Betriebswirtin									
7855	Technische(r) Betriebswirt/in -IHK	3 042	144	3 156	156	2 356	111	2 353	110
7856	Betriebswirt/in -IHK	334	120	1 018	332	266	95	808	275
	Zusammen ...	3 376	264	4 174	488	2 622	206	3 161	385
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6623	Fachberater/in in Bau- und Heimwerkermärkten	20	7	58	13	19	6	53	11
6629	Fachkraft für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	15	7	17	5	15	7	17	5
6720	Handelsassistent/in	415	266	553	335	364	239	482	297
6893	Pharmareferent/in	662	340	976	513	629	324	887	457
6895	Fachberater/in im Außendienst	296	109	400	131	264	103	295	92
7021	Touristikassistent/in	10	9	8	7	10	9	8	7
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	22	10	10	4	17	7	9	4
7518	Wirtschaftsassistent/in -Industrie	19	12	78	50	19	12	78	50
7518	Wirtschaftsassistent/in (IHK)	170	104	202	143	138	82	177	125
7518	Managementassistent/in	35	20	17	8	34	20	17	8
7550	Marketingfachmann/-fachfrau	-	-	94	52	-	-	81	47
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	385	97	435	121	222	43	210	43
7712	Fachkraft für Rechnungswesen/Finanzierung	110	101	50	47	87	82	43	40
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau (Holz)	11	-	10	1	11	-	9	1
7852	Betriebsassistent/in (Druck)	15	2	4	1	14	2	4	1
7854	Praktische(r) Betriebswirt/in	10	3	4	-	10	3	4	-
7883	Personalfachkaufmann/-kauffrau	-	-	241	178	-	-	220	161
7889	Vertragsrecht in der kaufmännischen Sachbearbeitung	-	-	37	33	-	-	28	24
7890	Sekretär/in	164	164	12	12	69	69	5	5
9379	Fachkräfte für Dekontamination	13	-	20	-	9	-	11	-
9900	Sonstige	-	-	10	6	-	-	10	6
	Zusammen ...	2 372	1 251	3 236	1 660	1 931	1 008	2 648	1 384
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	46 274	27 068	49 151	28 187	33 400	19 327	35 866	20 359
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Industriemeister/Industriemeisterinnen									
4403	Bau/Polier	984	1	880	2	835	1	713	2
4821	Polier (Gepr.) -Fachrichtung Akustik und Trockenbau	-	-	50	-	-	-	49	-
6510	Allgemeiner Betrieb	12	1	-	-	5	1	-	-
6511	Hüttenindustrie, Hüttentechnik	-	-	24	-	-	-	15	-
6511	Hüttentechnik	99	-	52	-	87	-	39	-
6511	Gießerei	49	-	39	-	46	-	36	-
6512	Lack	64	5	19	2	50	4	19	2
6512	Chemie	1 067	17	758	28	922	10	580	20
6512	Kunststoffverarbeitung	49	-	5	-	45	-	2	-
6512	Lebensmittel	67	9	46	2	65	9	45	2
6512	Pharmazie	21	10	-	-	20	10	-	-
6512	Süßwaren	24	3	-	-	17	1	-	-
6512	Kunststoff und Kautschuk	226	6	202	5	204	6	162	4
6513	Betonsteinindustrie	8	-	8	-	7	-	5	-
6513	Glas	51	-	31	-	43	-	29	-
6513	Keramik	28	2	16	1	25	2	14	1
6513	Kalk	-	-	23	-	-	-	23	-
6514	Metall	4 098	47	4 624	41	3 352	42	3 835	35
6515	Feinoptik	3	-	3	-	3	-	3	-
6515	Netzmeister/in	85	-	72	2	83	-	70	2
6515	Elektrotechnik	1 871	27	2 425	56	1 618	25	2 156	45
6515	Optik	-	-	13	-	-	-	13	-
6516	Sägewerk	19	-	13	-	18	-	12	-
6516	Papierverarbeitung	34	2	55	-	32	2	53	-
6516	Papierherzeugung	61	-	65	-	60	-	65	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Industriemeister/Industriemeisterinnen									
6516	Holzverarbeitung	14	1	31	-	11	1	30	-
6516	Holzbearbeitung	12	-	18	-	12	-	16	-
6516	Holz	19	1	-	-	18	1	-	-
6516	Druck	375	35	363	50	325	32	300	44
6516	Buchbinderei	26	2	15	1	20	1	12	-
6518	Polstermöbel	14	1	-	-	14	1	-	-
6518	Textil	49	3	131	10	44	3	114	10
6519	Rohrnetzbau und Rohrnetzbetrieb	356	-	137	-	247	-	125	-
6519	Gleisbau	73	-	228	-	65	-	216	-
6519	Akustik und Trockenbau	116	1	163	2	86	-	133	2
6519	Rohrnetzmeister/in	-	-	143	-	-	-	121	-
7128	Werksbahnbetrieb	-	-	32	-	-	-	25	-
7129	Leit- und Sicherungstechnik -Eisenbahn	-	-	107	1	-	-	102	1
7135	Kraftverkehrsmeister/in	367	4	332	2	283	2	274	1
9900	Sonstige(r) Industriemeister/in	-	-	108	1	-	-	106	1
	Zusammen	10 341	178	11 231	206	8 662	154	9 512	172
Fachmeister/Fachmeisterinnen									
0240	Tierpflegemeister/in	11	7	-	-	10	6	-	-
0530	Floristmeister/in	185	164	191	157	173	154	169	141
4110	Küchenmeister/in	1 039	77	800	65	718	46	548	43
5410	Kraftwerksmeister/in	120	-	100	-	116	-	100	-
5461	Baumaschinenmeister/in	19	-	14	-	18	-	11	-
5491	Wassermeister/in	78	1	52	1	69	1	49	1
6512	Destillateurmeister/in	17	-	-	-	17	-	-	-
6512	Getränkabetriebsmeister/in	29	-	1	-	25	-	1	-
6512	Betriebsbraumeister/in	38	1	30	-	31	1	28	-
6519	Meister für Lagerwirtschaft	348	8	358	11	288	6	288	8
7911	Werkschutzmeister/in	90	1	139	2	79	1	112	2
8038	Tauchermeister/in	-	-	5	-	-	-	5	-
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	81	1	95	3	68	-	78	3
9123	Barmeister/in	14	5	11	1	13	5	9	1
9128	Restaurantmeister/in	100	53	92	50	74	42	65	35
9143	Hotelfachmeister/in	92	63	80	60	74	53	66	50
9352	Städtereinigungsmeister/in	15	-	15	1	10	-	13	1
9354	Abwassermeister/in	83	2	43	3	66	1	34	2
	Zusammen	2 359	383	2 026	354	1 849	316	1 576	287
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1410	Operateur/in (Chemische Technik)	130	-	145	-	130	-	127	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	13	-	334	-	12	-	301	-
4115	Diätkoch/Diätköchin	280	93	477	202	222	76	326	115
4403	Werkpolier/in	354	-	242	1	273	-	164	-
4829	Brandschutzfachkraft	-	-	48	-	-	-	48	-
5410	Kraftwerker/in	95	-	346	6	86	-	323	6
5460	Baumaschinenführer/in	512	2	815	3	483	2	746	3
6202	Konstrukteur/in	40	11	27	-	36	11	24	-
6266	Strahlenschutzfachkraft	31	-	28	-	11	-	13	-
6293	Umweltschutzassistent/in	4	2	18	12	4	2	10	6
7248	Port-Mentor	-	-	12	3	-	-	12	3
7448	Hafenfacharbeiter/in	41	-	-	-	40	-	-	-
7911	Werkschutzfachkraft	1 993	98	1 394	60	1 503	81	1 033	39
7919	Fachkraft im Geld-, Wert- und Sicherheitstransport	-	-	2	-	-	-	2	-
8038	Taucher/in (Gepr.)	54	-	41	-	52	-	41	-
9129	Weinkellner/in /Sommelier(e)	16	10	17	6	16	10	16	5
9154	Barmixer/in	13	6	35	8	13	6	31	6
9900	Sonstige	22	-	59	10	20	-	47	7
	Zusammen	3 598	222	4 040	311	2 901	188	3 264	190
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen		16 298	783	17 297	871	13 412	658	14 352	649
Insgesamt		62 572	27 851	66 448	29 058	46 812	19 985	50 218	21 008

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6283	Fachkaufmann/-kauffrau Handwerkswirtschaft	3 231	863	3 659	1 027	2 922	774	3 270	924
7721	Bilanzbuchhalter/in	-	-	48	30	-	-	39	21
	Zusammen ...	3 231	863	3 707	1 057	2 922	774	3 309	945
Fachwirt/Fachwirtin									
6293	Umweltschutzfachwirt/in im Handwerk	-	-	19	3	-	-	19	3
7879	Verwaltungsfachwirt/in in der Handwerksorganisation	-	-	48	48	-	-	48	48
	Zusammen ...	-	-	67	51	-	-	67	51
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7741	EDV-Fachkraft	241	161	288	230	183	118	219	163
7744	Informationsassistent/in	44	17	71	28	43	17	71	28
7749	Computerschein A	1 397	615	1 722	759	1 281	572	1 578	707
7749	Computerschein T1	109	42	13	1	101	42	13	1
7749	PC-Anwender/in (Computerschein A)	3 309	2 322	2 451	1 583	2 754	1 884	1 972	1 251
7751	Computerschein T2	8	-	-	-	6	-	-	-
7762	Computerschein T3	7	-	-	-	7	-	-	-
7763	EDV-Koordinator/in (Computerschein C)	372	155	481	165	335	137	459	155
7783	Netzsachbearbeiter/in	71	52	-	-	64	45	-	-
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	30	9	25	4	20	6	16	3
7792	PC-Sachbearbeiter/in	170	101	-	-	143	92	-	-
7792	EDV-Sachbearbeiter/in (Computerschein B)	818	443	1 139	662	735	401	1 010	576
7792	Betriebsinformatiker/in	160	33	198	39	151	32	187	39
	Zusammen ...	6 736	3 950	6 388	3 471	5 823	3 346	5 525	2 923
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6283	Betriebswirt/in des Handwerks	3 378	708	3 424	769	3 079	640	3 083	669
6762	Verkaufsleiter/in im Nahrungsmittelhandwerk	95	91	122	117	90	87	108	104
6781	Verkaufs- und Vertriebsmitarbeiter/in im Handwerk	-	-	17	12	-	-	15	11
6895	Fachberater/in Außendienst	61	32	30	10	45	29	29	10
7545	Steuerfachkraft im Handwerk	-	-	2	2	-	-	2	2
7550	Sachbearbeiter/in für Absatzwirtschaft	54	44	-	-	45	35	-	-
7561	Vertriebsorganisator/in	-	-	31	4	-	-	31	4
7561	Personalorganisator/in	-	-	6	3	-	-	6	3
7712	EDV-Sachbearbeiter/in im Rechnungswesen	60	38	77	69	46	31	65	57
7712	Fachkraft für Rechnungswesen und Buchführung	108	96	1 166	965	102	90	1 024	852
7720	Buchführungsfachkraft	130	117	157	139	124	111	142	125
7729	Fachkraft für Buchführung und Rechtsgeschäfte	-	-	47	45	-	-	47	45
7803	Bürofachwirt/in	143	90	223	149	127	80	186	127
7804	Kaufmännische(r) Sachbearbeiter/in	58	8	-	-	52	6	-	-
7805	Büroleiter/in im Handwerksbetrieb	22	22	11	11	20	20	11	11
7852	Betriebsassistent/in im Handwerk	561	218	645	244	542	212	608	232
7855	Technische(r) Betriebswirt/in	8	-	34	8	7	-	34	8
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für das Personal- und Rechnungswesen	192	163	110	93	181	154	98	85
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für Personalwesen	-	-	34	28	-	-	25	21
7883	Personalfachkraft im mittelständischen Betrieb	-	-	28	11	-	-	27	11
9900	Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	39	35	23	18	32	30	23	18
	Zusammen ...	4 909	1 662	6 187	2 697	4 492	1 525	5 564	2 395
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	14 876	6 475	16 349	7 276	13 237	5 645	14 465	6 314
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1011	Steinmetz- und Steinbildhauermeister/in	301	19	265	20	247	19	231	17
1018	Edelsteinschleifer- und Edelsteingeraveurmeister/in	6	1	4	2	5	1	4	2
1121	Betonstein- und Terrazzoherstellermeister/in	-	-	8	-	-	-	6	-
1210	Keramikermeister/in	67	55	44	30	64	55	38	26
1316	Glasbläser- und Glasapparatebauermeister/in	14	3	16	2	14	3	15	2
1350	Glasveredlermeister/in	7	3	5	3	7	3	5	3
1418	Wachstziehermeister/in	-	-	2	2	-	-	2	2
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechanikermeister/in	20	-	10	-	19	-	8	-
1736	Flexografenmeister/in	9	2	2	1	9	2	2	1
1740	Druckermeister/in	22	3	33	2	21	3	29	1
1751	Siebdruckermeister/in	13	1	17	8	11	1	17	8
1780	Buchbindermeister/in	53	28	35	21	48	24	32	20
1851	Dreh- (Eifenbeinschnitzer/in) und Holzspielzeug- machermeister/in	15	1	14	2	15	1	14	2
1852	Holzbildhauermeister/in	5	-	15	5	5	-	15	5
1858	Korbmachermeister/in	3	2	1	-	3	2	1	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
2016	Metall- und Glockengießermeister/in	5	-	-	-	5	-	-	-
2340	Galvaniseurmeister/in	53	1	40	3	45	1	31	3
2520	Behälter- und Apparatebauermeister/in	2	-	-	-	2	-	-	-
2540	Metallbauermeister/in	1 582	10	1 474	8	1 276	9	1 207	8
2591	Rolladen- und Jalousiebauermeister/in	43	2	73	6	40	2	63	6
2610	Klempnermeister/in	347	3	298	1	264	3	229	1
2661	Kälteanlagenbauermeister/in	203	2	163	1	171	2	145	1
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	185	-	-	-	140	-	-	-
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	137	-	-	-	89	-	-	-
2680	Installateur- und Heizungsbauermeister/in	4 535	20	3 964	33	3 544	16	3 202	28
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	167	1	-	-	149	1	-	-
2813	Zweiradmechanikermeister/in	208	6	189	1	196	6	183	1
2821	Landmaschinenmechanikermeister/in	248	1	236	2	198	1	226	2
2870	Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/in	521	-	369	-	412	-	316	-
2900	Werkzeugmacher/in	7	-	-	-	6	-	-	-
2940	Graveurmeister/in	10	2	16	4	10	2	14	4
2951	Chirurgiemechanikermeister/in	34	4	11	1	14	1	7	-
2952	Schneidwerkzeugmechanikermeister/in	11	-	8	-	11	-	7	-
3000	Feinmechaniker/in	3	1	-	-	3	1	-	-
3000	Feinwerkmechanikermeister/in	2 152	13	2 001	17	1 825	7	1 707	13
3003	Büchsenmachermeister/in	9	-	14	-	9	-	13	-
3008	Metallbildnermeister/in	5	-	11	-	5	-	11	-
3021	Gold- und Silberschmiedemeister/in	293	175	200	115	258	160	182	108
3021	Goldschmied/in	8	3	-	-	6	2	-	-
3031	Zahn technikermeister/in	753	185	686	174	511	127	511	125
3041	Augenoptikermeister/in	804	391	852	413	698	334	741	364
3051	Klavier- und Cembalobauermeister/in	10	1	18	1	7	-	15	1
3052	Orgel- und Harmoniumbauermeister/in	52	-	9	1	38	-	9	1
3053	Metallblasinstrumentenmachermeister/in	13	1	15	-	11	1	12	-
3054	Geigenbauermeister/in	21	5	26	6	20	5	25	6
3054	Bogenmachermeister/in	11	-	2	-	11	-	2	-
3055	Zupfinstrumentenmachermeister/in	8	-	7	2	7	-	7	2
3056	Holzblasinstrumentenmachermeister/in	9	1	1	-	8	1	1	-
3058	Handzuginstrumentenmachermeister/in	2	-	2	-	2	-	2	-
3071	Orthopadietechnikermeister/in	144	24	183	22	104	17	134	17
3080	Uhrmachermeister/in	67	14	48	6	65	14	38	4
3100	Elektroninstallateur/in	168	-	-	-	95	-	-	-
3100	Elektrotechnikermeister/in	5 361	18	5 361	29	4 126	17	4 145	22
3125	Fernmeldeanlagenelektroniker/in	11	-	-	-	11	-	-	-
3130	Elektromaschinenbauermeister/in	134	-	38	-	90	-	35	-
3151	Radio- und Fernseh techniker/in	4	-	-	-	3	-	-	-
3153	Hörgerätekustikermeister/in	234	107	225	105	169	70	165	85
3161	Elektromechaniker/in	13	-	-	-	9	-	-	-
3175	Büroinformationselektroniker/in	10	-	-	-	10	-	-	-
3181	Kraftfahrzeugelektriker/in	16	-	-	-	15	-	-	-
3410	Webermeister/in	10	9	8	6	10	9	7	6
3510	Damen- und Herrenschneidermeister/in	287	267	236	211	268	249	207	186
3543	Modistenmeister/in	16	15	6	6	16	15	6	6
3581	Segelmachermeister/in	1	-	7	1	1	-	7	1
3591	Stickermeister/in	2	2	3	3	2	2	3	3
3720	Schuhmachermeister/in	27	7	41	8	27	7	41	8
3722	Orthopadieschuhmachermeister/in	140	8	110	9	126	7	101	9
3741	Sattler- und Feintäschnermeister/in	61	14	26	7	57	14	24	7
3762	Handschuhmacher/in	12	2	-	-	11	1	-	-
3783	Kurschnermeister/in	6	2	2	1	6	2	2	1
3910	Backermeister/in	971	100	701	71	831	95	633	68
3920	Konditormeister/in	331	127	205	78	316	122	196	73
4010	Fleischermeister/in	926	54	829	42	889	54	806	42
4210	Brauer- und Malzermeister/in	58	1	43	-	51	1	39	-
4233	Weinkufermeister/in	2	-	10	-	2	-	9	-
4351	Müllermeister/in	47	5	22	2	39	4	21	2
4410	Maurer- und Betonbauermeister/in	2 053	7	2 071	15	1 626	6	1 714	13
4411	Maurer/in	102	-	-	-	83	-	-	-
4611	Straßenbauermeister/in	368	4	316	-	272	4	247	-
4662	Brunnenbauermeister/in	21	-	16	2	19	-	14	1
4811	Stukkateurmeister/in	352	8	330	2	288	7	257	1
4821	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/in	66	3	65	2	52	2	37	-
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/in	800	5	696	11	625	4	543	7

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
4841	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	2	-	-	-	2	-	-	-
4841	Ofen- und Luftheizungsbauermeister/in	97	1	64	1	83	-	55	1
4851	Glasermeister/in	175	14	179	13	156	11	157	10
4861	Estrichlegermeister/in	100	3	74	1	73	3	68	1
4871	Zimmerermeister/in	1 236	10	1 325	7	1 010	8	1 122	6
4881	Dachdeckermeister/in	976	20	1 080	14	757	17	895	12
4911	Raumausstattermeister/in	375	100	321	101	328	81	293	95
4916	Parkettlegermeister/in	121	-	124	6	107	-	114	3
5010	Tischlermeister/in	3 396	98	2 674	79	2 895	87	2 330	67
5021	Modellbauermeister/in	54	4	58	1	47	3	52	1
5062	Böttchermeister/in	2	-	-	-	2	-	-	-
5063	Boots- und Schiffbauermeister/in	27	-	22	1	27	-	22	1
5102	Maler- und Lackierermeister/in	2 377	125	2 098	112	1 930	115	1 754	91
5126	Vergoldermeister/in	16	13	13	9	16	13	13	9
5140	Glas- und Porzellanmalermeister/in	5	2	5	3	4	2	5	3
6211	Kraftfahrzeugtechnikermeister/in	5 635	25	5 050	23	4 727	21	4 321	21
6223	Informationstechnikermeister/in	435	7	383	1	353	6	353	1
8042	Schornsteinfegermeister/in	447	18	439	25	305	14	309	20
8370	Fotografenmeister/in	155	65	152	85	140	58	137	76
8391	Schilder- und Lichtreklameherstellermeister/in	73	20	46	14	70	19	45	14
9010	Friseurmeister/in	3 326	2 849	2 984	2 620	2 839	2 502	2 551	2 270
9310	Textilreinigermeister/in	47	12	49	21	38	11	48	21
9340	Gebäudereinigermeister/in	331	67	351	70	231	46	256	47
	Zusammen	45 215	5 202	40 245	4 733	36 913	4 536	33 618	4 095
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1011	Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	19	-	17	-	19	-	16	-
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Restaurierungsarbeiten	9	-	16	2	9	-	16	2
1789	Buchbinder/in für Restaurierungsarbeiten	22	18	-	-	22	18	-	-
1789	Restaurator/in im Buchbinderhandwerk	1	1	-	-	1	1	-	-
2410	Schweißfachmann/Schweißfachfrau	65	-	-	-	65	-	-	-
2560	Restaurator/in im Metallbauerhandwerk	6	1	9	-	6	1	9	-
2681	Kundendienstmonteur/in für Heizungsanlagen und luftungstechnische Anlagen	30	-	39	-	26	-	27	-
2733	Hydraulik-Fachkraft	61	-	70	-	55	-	56	-
2733	Pneumatik-Fachkraft	28	-	20	-	22	-	12	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	120	1	443	1	107	1	409	1
3160	Elektronik III	240	14	265	7	212	12	237	6
3165	SPS-Fachkraft	618	2	517	5	539	2	464	4
3514	Trachtenschneider/in	-	-	11	10	-	-	11	10
3935	Speiseeishersteller/in	29	9	24	4	29	9	24	4
4403	Polier/in	418	-	439	-	395	-	387	-
4419	Restaurator/in im Maurerhandwerk	43	4	46	1	43	4	43	1
4419	Maurer/in für Restaurierungsarbeiten	13	-	57	9	9	-	41	-
4431	Gerüstbaukolonnenführer/in	219	-	194	-	162	-	153	-
4814	Restaurator/in im Stuckateurhandwerk	10	1	4	-	9	1	4	-
4814	Stuckateur/in für Restaurierungsarbeiten	5	-	1	-	4	-	1	-
4824	Fachkraft für Trockenbau	116	2	94	-	99	1	57	-
4829	Holz- und Bautenschutztechniker/in	-	-	3	-	-	-	-	-
4876	Restaurator/in im Zimmererhandwerk	50	-	37	-	49	-	36	-
4876	Zimmerer/Zimmern für Restaurierungsarbeiten	7	-	10	-	7	-	10	-
4913	Bodenleger/in	142	7	64	-	113	5	62	-
4915	Restaurator/in im Parkettlegerhandwerk	18	-	-	-	18	-	-	-
4915	Parkettleger/in für Restaurierungsarbeiten	24	-	-	-	24	-	-	-
4919	Restaurator/in im Raumausstatterhandwerk	18	3	-	-	18	3	-	-
5016	Restaurator/in im Tischlerhandwerk	39	1	73	4	39	1	72	4
5016	Tischler/in für Restaurierungsarbeiten	31	9	43	10	30	9	43	10
5114	Fortbildungsprüfung zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	73	1	39	2	63	1	35	2
5115	Restaurator/in im Maler- und Lackiererhandwerk	93	11	32	3	87	10	30	3
5115	Maler- und Lackierer/in für Restaurierungsarbeiten	13	2	43	21	13	2	40	19
5212	Fachkraft für Qualitätssicherung	261	52	266	62	257	51	262	61
5460	Baumaschinenführer/in	281	-	299	-	245	-	271	-
5461	Baumaschinenmeister/in	-	-	6	-	-	-	6	-
5495	NC-CNC-Fachkraft	249	2	319	6	200	2	280	5
5495	CNC-Fachkraft	471	15	473	16	431	15	430	13
5495	CNC-Bedienfachkraft	-	-	8	-	-	-	8	-
6202	CAD-Konstrukteur/in	23	6	26	8	23	6	24	7
6208	Fachkraft für regenerative und ressourcenschonende Energietechnik	6	-	28	3	6	-	23	2

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	-	-	6	-	-	-	5	-
6239	Gebäudeenergieberater/in im Handwerk	45	-	204	10	43	-	199	10
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	-	-	25	8	-	-	22	8
6411	CAD-Fachkraft	686	217	973	318	646	204	889	298
6411	CAD-Zeichner/in	19	6	14	8	19	6	14	8
6416	Konstrukteur/in im Formenbau	-	-	17	-	-	-	16	-
6510	Führungskraft im Qualitätsmanagement	32	8	6	-	32	8	6	-
7761	CAM-Organisator/in	-	-	14	-	-	-	9	-
7761	CAD-Organisator/in	43	9	53	19	43	9	49	18
9014	Friseurkosmetiker/in	29	28	38	38	29	28	38	38
9020	Schönheitspfleger/in (Kosmetiker/in)	248	245	225	225	221	219	184	184
9020	Kosmetiker/in	139	138	128	128	124	123	121	121
9023	Medizinische(r) Fußpfleger/in	-	-	10	9	-	-	10	9
	Zusammen	5 112	813	5 748	937	4 613	752	5 161	848
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen	50 327	6 015	45 993	5 670	41 526	5 288	38 779	4 943
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
5055	Geprüfte(r) Bildenrainer/in	30	10	283	10	30	10	283	10
6293	Umweltschutzassistent/in	-	-	15	12	-	-	13	11
6293	Umweltschutzberater/in im Handwerk	35	2	7	1	35	2	7	1
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	177	109	218	135	155	92	179	110
7852	Technisch-kaufmännische(r) Assistent/in	17	2	-	-	15	2	-	-
7962	Hauswart/in	-	-	42	-	-	-	37	-
8035	Fachkraft für Abfallwirtschaft	130	8	49	5	121	7	47	5
8035	Fachkraft für Immissionsschutz	129	2	53	-	116	-	53	-
8035	Fachkraft für Gewässerschutz	123	2	49	5	118	1	48	5
8055	Geprüfte(r) Bestatter/in	55	18	177	49	51	18	153	42
8055	Thanatopraktiker/in	12	-	-	-	12	-	-	-
8138	Datenschutzbeauftragte(r)	-	-	7	-	-	-	7	-
8340	Gestalter/in im Handwerk	104	50	136	61	103	50	131	58
8619	Fachkraft für Sozialwesen	-	-	22	17	-	-	21	16
9218	Energieberater/in im Handwerk	176	5	156	8	166	5	149	8
9900	Sonstige	673	84	523	182	665	82	480	174
	Zusammen	1 661	292	1 737	485	1 587	269	1 608	440
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen	1 661	292	1 737	485	1 587	269	1 608	440
	Insgesamt	66 864	12 782	64 079	13 431	56 350	11 202	54 852	11 697
Landwirtschaft									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
0115	Fachagrarwirt/in (Gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	94	5	70	2	87	5	64	1
0323	Fachagrarwirt/in -Landtechnik	10	-	21	-	10	-	18	-
7728	Fachagrarwirt/in -Rechnungswesen	18	-	15	1	18	-	15	1
	Zusammen	122	5	106	3	115	5	97	2
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen	122	5	106	3	115	5	97	2
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0110	Landwirtschaftsmeister/in	856	33	708	25	718	30	568	20
0120	Winzermeister/in	59	4	57	4	50	4	50	4
0230	Tierwirtschaftsmeister/in	50	8	55	6	45	8	48	6
0236	Fischwirtschaftsmeister/in	10	-	21	2	9	-	21	2
0238	Pferdewirtschaftsmeister/in	160	84	180	91	117	67	133	69
0510	Gärtnermeister/in	965	165	869	150	765	137	709	121
0615	Revierjagdmeister/in	2	-	-	-	2	-	-	-
0621	Forstwirtschaftsmeister/in	67	1	30	-	62	1	23	-
4231	Brennmeister/in	-	-	7	-	-	-	7	-
4310	Molkereimeister/in	34	-	18	-	32	-	18	-
6315	Milchwirtschaftliche(r) Labormeister/in	-	-	13	7	-	-	13	7
9211	Meister/in in der ländlichen Hauswirtschaft	179	179	131	131	155	155	120	120
	Zusammen	2 382	474	2 089	416	1 955	402	1 710	349

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Landwirtschaft									
Sonstige gewerblich technische Fortbildungsprüfungen									
9212	Fachhauswirtschafter/in für Landwirtschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
	Zusammen ...	1	1	-	-	1	1	-	-
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 383	475	2 089	416	1 956	403	1 710	349
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
0247	Klaupfänger/in	7	-	-	-	7	-	-	-
0519	Kundenberater/in -Gartenbau	31	25	38	36	26	20	19	18
0616	Natur- und Landschaftspfänger/in	146	18	118	24	132	16	108	21
7945	Head-Greenkeeper/in	-	-	11	-	-	-	10	-
7945	Golfplatzwart/in (Greenkeeper)	84	1	94	5	73	-	80	4
8032	Lebensmittelkontrolleur/in	3	2	2	2	3	2	2	2
	Zusammen ...	271	46	263	67	241	38	219	45
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	271	46	263	67	241	38	219	45
	Insgesamt ...	2 776	526	2 458	486	2 312	446	2 026	396
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7870	Verwaltungsfachwirt/in	674	466	476	355	511	365	419	308
	Zusammen ...	674	466	476	355	511	365	419	308
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6910	Angestellte(r) im Sparkassendienst (1. Prüfung)	70	55	104	41	64	50	103	40
6910	Sparkassenbetriebswirt/in	308	114	199	96	305	114	195	92
7870	Verwaltungsfachangestellte(r)	104	89	77	67	65	52	75	65
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (1. Prüfung)	1 339	1 130	1 030	845	1 254	1 069	896	742
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (2. Prüfung)	1 037	717	816	565	957	670	779	539
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r)	195	85	118	53	185	84	105	47
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r) in der Arbeiterrentenversicherung	87	66	29	23	77	59	26	20
9900	Sonstige	23	16	19	19	22	16	17	17
	Zusammen ...	3 163	2 272	2 392	1 709	2 929	2 114	2 196	1 562
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	3 837	2 738	2 868	2 064	3 440	2 479	2 615	1 870
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0510	Hilfsgärtner/in	10	1	7	-	6	-	5	-
4651	Wasserbaumeister/in	7	-	28	-	5	-	17	-
5400	Maschinenmeister/in	11	-	-	-	9	-	-	-
5491	Wassermeister/in	57	-	59	2	55	-	56	2
7160	Straßenwärtermeister/in	39	-	-	-	37	-	-	-
7952	Geprüfte(r) Schwimmmeister/in	204	39	161	29	190	38	155	28
9352	Städtereinigungsmeister/in	28	3	23	3	19	1	15	1
9354	Kanalwart/in	12	-	12	-	12	-	12	-
9354	Abwassermeister/in	171	6	101	5	145	5	87	4
	Zusammen ...	539	49	391	39	478	44	347	35
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
4655	Schichtleiter/in an Binnenwasserstraßen des Bundes	57	-	45	2	56	-	44	2
5413	Motorenwärter/in in der Bundesverkehrsverwaltung	17	1	17	-	17	1	16	-
5443	Geräteführer/in auf schwimmenden Geräten der Bundesverkehrsverwaltung	18	-	20	-	17	-	20	-
5445	Fahrzeugkranführer/in (Mobil- und Autokranführer/in)	15	-	10	-	15	-	10	-
5452	Erdbaumaschinenführer/in Seil- und Kinematik-, Hydraulikbaggerführer/in	19	-	20	-	19	-	20	-
7218	Maschinist/in auf Wasserfahrzeugen (Bund)	18	-	18	-	16	-	16	-
7449	Messgehilfe/-gehilfin	-	-	11	-	-	-	11	-
	Zusammen ...	144	1	141	2	140	1	137	2
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	683	50	532	41	618	45	484	37

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1998		1999		1998		1999	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Öffentlicher Dienst									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
7160	Wegewart/in	-	-	15	-	-	-	15	-
	Zusammen ...	-	-	15	-	-	-	15	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	-	-	15	-	-	-	15	-
	Insgesamt ...	4 520	2 788	3 415	2 105	4 058	2 524	3 114	1 907
Freie Berufe									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7545	Steuerfachassistent/in	929	681	277	212	486	357	180	142
7545	Steuerfachwirt/in	1 337	983	1 684	1 234	762	571	936	690
7861	Bürovorsteher/in	251	232	369	352	209	193	294	282
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	-	-	52	52	-	-	52	52
7863	Leitende(r) Notarmitarbeiter/-in	-	-	47	42	-	-	45	40
7863	Notariatsassistent/in	-	-	47	40	-	-	47	40
	Zusammen ...	2 517	1 896	2 476	1 932	1 457	1 121	1 554	1 246
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 517	1 896	2 476	1 932	1 457	1 121	1 554	1 246
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Fachhelfer im Gesundheitswesen									
8561	Arzthelfer/in	4	4	17	17	4	4	17	17
8561	Arztfachhelfer/in	204	204	169	169	204	204	167	167
8562	Kieferorthopädische(r) Prophylaxehelfer/in	6	6	16	16	6	6	16	16
8562	Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/in	743	743	599	599	638	638	583	583
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxehelfer/in	757	757	1 162	1 162	691	691	1 139	1 139
8562	Dentalhygieniker/in	20	20	28	28	20	20	27	27
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxeassistent/in	107	107	125	125	102	102	120	120
8563	Tierarztfachhelfer/in	14	14	-	-	14	14	-	-
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/in	27	27	26	26	26	26	26	26
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/in	290	289	294	294	287	286	272	272
	Zusammen ...	2 172	2 171	2 436	2 436	1 992	1 991	2 367	2 367
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 172	2 171	2 436	2 436	1 992	1 991	2 367	2 367
	Insgesamt ...	4 689	4 067	4 912	4 368	3 449	3 112	3 921	3 613
Hauswirtschaft (städt. Bereich)									
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
9211	Meister/in in der städtischen Hauswirtschaft	654	649	670	666	463	459	509	506
	Zusammen ...	654	649	670	666	463	459	509	506
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
8650	Familienpfleger/-in	-	-	25	25	-	-	19	19
9212	Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	106	106	78	77	100	100	63	62
	Zusammen ...	106	106	103	102	100	100	82	81
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	760	755	773	768	563	559	591	587
	Insgesamt ...	760	755	773	768	563	559	591	587
	Fortbildungsprüfungen insgesamt ...	142 181	48 769	142 085	50 216	113 544	37 828	114 722	39 208

11 WEITERBILDUNG

11.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1999
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle

Früheres Bundesgebiet

1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	3 932	191	5 595	5 450

Deutschland

1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	126	1 242	3 003	205	5 807	5 591
1996	130	1 263	3 011	204	5 906	5 487
1997	123	1 213	2 925	200	5 756	5 384
1998	125	1 271	3 040	199	5 991	5 257
1999	128	1 080	2 918	197	5 908	5 202

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
 Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.5 Volkshochschulen 1999

11.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land ----- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	997	538 691	100	6 629 200	100	77 608	100	2 453 438	100
Baden-Württemberg	166	105 559	19,6	1 200 617	18,1	15 867	20,4	547 105	22,3
Bayern	189	112 276	20,8	1 485 870	22,4	21 601	27,8	693 788	28,3
Berlin	23	15 991	3,0	219 742	3,3	1 653	2,1	28 902	1,2
Brandenburg	21	7 161	1,3	83 210	1,3	819	1,1	11 751	0,5
Bremen	2	4 194	0,8	58 191	0,9	231	0,3	5 618	0,2
Hamburg	1	5 185	1,0	77 886	1,2	77	0,1	962	0,0
Hessen	33	41 770	7,8	472 943	7,1	3 090	4,0	116 902	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	18	5 235	1,0	62 216	0,9	950	1,2	19 323	0,8
Niedersachsen	70	59 015	11,0	711 361	10,7	3 272	4,2	93 428	3,8
Nordrhein-Westfalen	138	92 817	17,2	1 222 368	18,4	16 137	20,8	538 599	22,0
Rheinland-Pfalz	76	26 684	5,0	306 269	4,6	4 183	5,4	140 953	5,7
Saarland	16	7 429	1,4	82 128	1,2	1 278	1,6	42 046	1,7
Sachsen	30	12 865	2,4	144 280	2,2	701	0,9	16 658	0,7
Sachsen-Anhalt	28	8 100	1,5	102 616	1,5	1 306	1,7	18 567	0,8
Schleswig-Holstein	163	24 658	4,6	288 483	4,4	3 938	5,1	133 349	5,4
Thüringen	23	9 752	1,8	111 020	1,7	2 505	3,2	45 487	1,9

nach Stoff- und Fachgebieten

davon:

Politik - Gesellschaft - Umwelt	42 238	7,8	634 793	9,6	36 593	47,2	1 001 005	40,8
Kultur - Gestalten	99 501	18,5	1 118 694	16,9	22 201	28,6	1 033 220	42,1
Gesundheit	137 098	25,5	1 907 358	28,8	11 910	15,3	285 156	11,6
Arbeit - Beruf	91 123	16,9	1 011 132	15,3	3 286	4,2	49 192	2,0
Grundbildung - Schulabschlüsse	7 594	1,4	94 197	1,4	339	0,4	11 053	0,5
Sprachen	161 137	29,9	1 863 026	28,1	3 279	4,2	73 812	3,0

davon:

Englisch	63 637	11,8	741 301	11,2	.	.	.	.
Französisch	21 162	3,9	213 655	3,2	.	.	.	.
Italienisch	18 147	3,4	197 008	3,0	.	.	.	.
Russisch	1 821	0,3	16 085	0,2	.	.	.	.
Spanisch	19 457	3,6	222 755	3,4	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache	15 593	2,9	229 011	3,5	.	.	.	.
Deutsch als Muttersprache	3 602	0,7	42 719	0,6	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen	17 718	3,3	200 492	3,0	.	.	.	.

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

11.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten

Land	Hauptschul- abschluss	Real- schul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schul- reife	Hochschul- studium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufs- verbände	Landes- einheitliche VHS- Prüfungen	Sonstige Prü- fungen
Deutschland	7 613	3 905	1 549	897	593	4 994	34 171	22 245
Baden-Württemberg	570	149	22	186	17	790	2 134	2 935
Bayern	488	92	-	4	-	693	2 862	5 282
Berlin	-	-	-	-	-	123	1 299	160
Brandenburg	39	74	123	223	-	211	369	1 189
Bremen	-	-	-	-	15	14	16	83
Hamburg	77	-	-	-	-	-	499	-
Hessen	165	142	27	-	-	77	238	1 355
Mecklenburg-Vorpommern	112	76	-	12	-	194	138	597
Niedersachsen	974	613	26	105	378	1 667	19 140	3 193
Nordrhein-Westfalen	4 731	2 528	1 334	297	176	365	3 718	2 968
Rheinland-Pfalz	185	97	-	22	-	199	1 094	1 144
Saarland	29	5	-	-	-	40	173	142
Sachsen	-	-	-	-	7	55	89	477
Sachsen-Anhalt	8	-	6	-	-	89	1 485	1 556
Schleswig-Holstein	205	-	11	-	-	287	704	705
Thüringen	30	129	-	48	-	190	213	459

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Frankfurt/M.

11 WEITERBILDUNG

11.6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1994 bis 2000 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentlich- rechtliche oder staatliche Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1994	3 328	2,2	3 000	5,1	86	0,4
	1995	3 709	2,6	3 159	6,2	129	0,6
	1996	4 083	3,1	3 753	8,7		
	1997	4 697	4,0	4 347	12,3		
	1998	5 033	4,8	4 937	12,2		
	1999	6 434	5,3	6 224	15,7		
	2000 2)	6 139	4,3	5 898	12,8		
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1994	2 949	1,9	679	1,2	702	3,0
	1995	2 157	1,5	278	0,5	453	2,1
	1996	2 332	1,8	293	0,7		
	1997	3 187	2,7	268	0,8		
	1998	2 544	2,4	316	0,8		
	1999	4 268	3,5	516	1,3		
	2000	14 501	10,2	180	0,4		
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1994	3 866	2,5	-	-	281	1,2
	1995	4 398	3,1	-	-	501	2,3
	1996	5 103	3,9	-	-		
	1997	4 091	3,5	-	-		
	1998	3 646	3,4	-	-		
	1999	3 121	2,6	-	-		
	2000	3 121	2,2	-	-		
Sprachen 1)	1994	14 883	9,8	1 588	2,7	2 443	10,4
	1995	13 996	9,9	1 816	3,6	2 273	10,4
	1996	12 527	9,5	1 667	3,9		
	1997	9 281	7,9	984	2,8		
	1998	8 505	8,0	1 497	3,7		
	1999	7 819	6,5	1 909	4,8		
	2000	6 405	4,5	1 420	3,1		
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1994	71 168	46,6	18 482	31,4	11 103	47,3
	1995	62 740	44,2	15 347	30,3	8 976	41,0
	1996	56 479	43,0	12 505	29,1		
	1997	50 983	43,3	10 161	28,7		
	1998	44 733	42,3	17 302	42,6		
	1999	45 037	37,3	13 777	34,8		
	2000	41 111	29,1	17 962	39,1		
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1994	11 554	7,6	4 725	8,0	2 324	9,9
	1995	10 233	7,2	3 746	7,4	1 730	7,9
	1996	12 102	9,2	4 531	10,5		
	1997	10 967	9,3	3 518	9,9		
	1998	9 916	9,4	2 279	5,6		
	1999	17 973	14,9	3 243	8,2		
	2000	18 364	13,0	3 570	7,8		
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1994	12 709	8,3	1 216	2,1	2 384	10,2
	1995	16 640	11,7	1 257	2,5	3 749	17,1
	1996	17 347	13,2	1 102	2,6		
	1997	16 000	13,6	261	0,7		
	1998	14 507	13,7	281	0,7		
	1999	11 346	9,4	640	1,6		
	2000	14 554	10,3	944	2,1		
Schulische und sonstige Lehrgänge (z. B. Hauptschulabschluss, Realschul- abschluss, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1994	11 454	7,5	8 414	14,3	1 510	6,4
	1995	10 713	7,5	7 657	15,1	1 544	7,0
	1996	8 405	6,4	6 100	14,2		
	1997	6 581	5,6	4 272	12,1		
	1998	7 251	6,9	5 260	13,0		
	1999	16 331	13,5	5 326	13,4		
	2000	18 610	13,2	6 384	13,9		
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	1994	20 715	13,6	20 715	35,2	2 645	11,3
	1995	17 469	12,3	17 469	34,4	2 556	11,7
	1996	13 056	9,9	13 056	30,4		
	1997	12 092	10,3	11 571	32,7		
	1998	9 640	9,1	8 724	21,5		
	1999	8 491	7,0	7 996	20,2		
	2000	9 823	6,9	9 337	20,3		
EDV-Lehrgänge/Online-Lehrgänge	2000	8 850	6,3	217	0,5		
Insgesamt	1994	152 626	100	58 819	100	23 478	100
	1995	142 055	100	50 729	100	21 911	100
	1996	131 434	100	43 007	100		
	1997	117 879	100	35 382	100		
	1998	105 775	100	40 596	100		
	1999	120 820	100	39 631	100		
	2000 2)	141 478	100	45 912	100		

1) 1996 und 1997 einschl. ausländische muttersprachliche Lehrgänge

2) Erfasst wurden 93,8 % aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen - Etwa die Hälfte des Rückgangs von 1997 gegenüber 1998 ist auf ein geändertes Meldeverhalten zurückzuführen

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

12.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998
Deutschland				
Bevölkerung	81 661	81 896	82 052	82 029
Schüler/Schülerinnen und Studierende	14 210	14 374	14 498	14 509
Erwerbspersonen	39 417	39 083	39 869	39 902
Belgien				
Bevölkerung	10 137	10 157	10 181	10 203
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 160			2 207
Erwerbspersonen	4 318	4 188	4 348	4 359
Dänemark				
Bevölkerung	5 228	5 263	5 284	5 301
Schüler/Schülerinnen und Studierende	950	955	973	988
Erwerbspersonen	2 798	2 815	2 856	2 848
Finnland				
Bevölkerung	5 108	5 125	5 140	5 153
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 059	1 077	1 101	1 126
Erwerbspersonen	2 510	2 445	2 508	2 532
Frankreich				
Bevölkerung	58 139	58 376	58 609	58 850
Schüler/Schülerinnen und Studierende	12 137	12 047	12 009	11 936
Erwerbspersonen	25 350	25 342	25 769	25 917
Griechenland				
Bevölkerung	10 454	10 475	10 499	10 516
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 840	1 833	1 904	1 859
Erwerbspersonen	4 248	4 282	4 294	4 445
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	58 500	58 802	58 009	59 128
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 802	13 768	13 238	14 834
Erwerbspersonen	28 486	28 515	28 852	28 892
Irland				
Bevölkerung	3 601	3 626	3 661	3 705
Schüler/Schülerinnen und Studierende	885	883	1 000	994
Erwerbspersonen	1 459	1 481	1 539	1 621
Italien				
Bevölkerung	57 301	57 380	57 512	57 567
Schüler/Schülerinnen und Studierende	9 300	9 305	9 202	9 151
Erwerbspersonen	22 871	22 788	23 101	23 363
Luxemburg				
Bevölkerung	410	416	421	398
Schüler/Schülerinnen und Studierende	58	60	62	68
Erwerbspersonen	219		233	242
Niederlande				
Bevölkerung	15 459	15 531	15 611	15 707
Schüler/Schülerinnen und Studierende	3 179	3 116	3 136	3 123
Erwerbspersonen	7 410	7 407	7 673	7 797
Osterreich				
Bevölkerung	8 047	8 059	8 072	8 078
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 412	1 416	1 426	1 443
Erwerbspersonen	3 903	3 819	3 884	3 888
Portugal				
Bevölkerung	9 916	9 927	9 946	9 968
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 134		2 076	2 020
Erwerbspersonen	4 802	4 780	4 967	4 987
Schweden				
Bevölkerung	8 827	8 841	8 846	8 851
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 753	1 814	1 962	2 075
Erwerbspersonen	4 391	4 409	4 367	4 347
Spanien				
Bevölkerung	39 210	39 270	39 323	39 371
Schüler/Schülerinnen und Studierende	8 509	8 239	8 087	7 898
Erwerbspersonen	15 948	15 872	16 333	16 441
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	262 765	269 223	267 744	270 299
Schüler/Schülerinnen und Studierende	59 781	60 622	61 816	62 795
Erwerbspersonen	133 924	132 304	137 810	139 163
Japan				
Bevölkerung	125 470	125 339	126 166	126 486
Schüler/Schülerinnen und Studierende	21 968		21 022	20 604
Erwerbspersonen	66 660	66 660	67 871	67 929

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
12.1.2 Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998
Deutschland				
Bevölkerung	17,4	17,6	17,7	17,7
Erwerbspersonen	36,0	36,8	36,4	36,4
Belgien				
Bevölkerung	21,3	...	...	21,6
Erwerbspersonen	50,0	...	...	50,6
Dänemark				
Bevölkerung	18,2	18,1	18,4	18,6
Erwerbspersonen	34,0	33,9	34,1	34,7
Finnland				
Bevölkerung	20,7	21,0	21,4	21,8
Erwerbspersonen	42,2	44,1	43,9	44,5
Frankreich				
Bevölkerung	20,9	20,6	20,5	20,3
Erwerbspersonen	47,9	47,5	46,6	46,1
Griechenland				
Bevölkerung	17,6	17,5	18,1	17,7
Erwerbspersonen	43,3	42,8	44,3	41,8
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	23,6	23,4	22,8	25,1
Erwerbspersonen	48,5	48,3	45,9	51,3
Irland				
Bevölkerung	24,6	24,3	27,3	26,8
Erwerbspersonen	60,7	59,6	65,0	61,3
Italien				
Bevölkerung	16,2	16,2	16,0	15,9
Erwerbspersonen	40,7	40,8	39,8	39,2
Luxemburg				
Bevölkerung	14,1	14,4	14,7	17,0
Erwerbspersonen	26,4	...	26,5	27,9
Niederlande				
Bevölkerung	20,6	20,1	20,1	19,9
Erwerbspersonen	42,9	42,1	40,9	40,0
Österreich				
Bevölkerung	17,6	17,6	17,7	17,9
Erwerbspersonen	36,2	37,1	36,7	37,1
Portugal				
Bevölkerung	21,5	..	20,9	20,3
Erwerbspersonen	44,4	...	41,8	40,5
Schweden				
Bevölkerung	19,9	20,5	22,2	23,4
Erwerbspersonen	39,9	41,1	44,9	47,7
Spanien				
Bevölkerung	21,7	21,0	20,6	20,1
Erwerbspersonen	53,4	51,9	49,5	48,0
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	22,8	22,5	23,1	23,2
Erwerbspersonen	44,6	45,8	44,9	45,1
Japan				
Bevölkerung	17,5	...	16,7	16,3
Erwerbspersonen	33,0	...	31,0	30,3

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 805	1 847	3 859	1 873	3 866	1 874	3 767	1 827
Sekundarbereich	8 261	3 969	8 382	4 037	8 081	3 891	8 185	3 949
Sekundarbereich I	5 280	2 591	5 340	2 620	5 463	2 671	5 508	2 694
Sekundarbereich II	2 981	1 378	3 042	1 417	2 618	1 220	2 677	1 255
Postsekundarbereich	X	X	X	X	453	229	469	236
Tertiärbereich	2 144	956	2 132	975	2 098	975	2 087	989
Insgesamt ...	14 210	6 772	14 374	6 885	14 498	6 969	14 509	7 002
Belgien								
Primarbereich	743	360	...	...	...	...	763	370
Sekundarbereich	1 059	535	...	...	...	...	1 033	523
Sekundarbereich I	370	192	...	...	...	...	356	184
Sekundarbereich II	689	343	...	...	...	...	678	340
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	59	30
Tertiärbereich	358	179	...	...	...	...	352	183
Insgesamt ...	2 160	1 075	...	...	...	...	2 207	1 107
Dänemark								
Primarbereich	337	164	346	169	361	176	372	181
Sekundarbereich	439	217	428	213	424	212	422	213
Sekundarbereich I	209	103	201	99	208	102	209	103
Sekundarbereich II	230	115	227	114	216	110	213	110
Postsekundarbereich	X	X	X	X	5	2	4	1
Tertiärbereich	175	94	180	98	183	102	190	107
Insgesamt ...	950	476	955	481	973	491	988	502
Finnland								
Primarbereich	384	188	381	186	381	186	383	187
Sekundarbereich	461	244	470	245	469	240	480	245
Sekundarbereich I	203	99	205	101	207	101	203	100
Sekundarbereich II	258	144	265	144	263	139	277	145
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	214	113	226	120	250	134	263	142
Insgesamt ...	1 059	544	1 077	551	1 101	560	1 126	574
Frankreich								
Primarbereich	4 065	1 970	4 005	1 946	3 979	1 933	3 944	1 915
Sekundarbereich	5 981	2 908	5 980	2 911	5 976	2 914	5 955	2 911
Sekundarbereich I	3 454	1 673	3 362	1 630	3 324	1 616	3 307	1 612
Sekundarbereich II	2 526	1 235	2 617	1 281	2 652	1 299	2 649	1 299
Postsekundarbereich	X	X	X	X	25	16	24	16
Tertiärbereich	2 092	1 147	2 062	1 134	2 027	1 109	2 012	1 095
Insgesamt ...	12 137	6 025	12 047	5 991	12 009	5 973	11 936	5 936
Griechenland								
Primarbereich	675	327	652	316	649	314	646	313
Sekundarbereich	835	407	818	400	799	391	771	377
Sekundarbereich I	422	201	407	194	392	187	377	179
Sekundarbereich II	413	206	410	206	406	204	393	198
Postsekundarbereich	X	X	X	X	83	41	54	32
Tertiärbereich	329	159	363	174	374	188	388	195
Insgesamt ...	1 840	894	1 833	890	1 904	934	1 859	917

Fußnoten siehe Seite 213.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	5 284	2 579	5 328	2 602	4 664	2 277	4 661	2 276
Sekundarbereich	6 697	3 509	6 549	3 405	6 635	3 453	8 092	4 209
Sekundarbereich I	2 139	1 044	2 171	1 060	2 206	1 078	2 250	1 098
Sekundarbereich II	4 558	2 465	4 378	2 346	4 429	2 376	5 842	3 111
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	1 821	919	1 891	980	1 938	1 021	2 081	1 107
Insgesamt ...	13 802	7 007	13 768	6 988	13 238	6 751	14 834	7 592
Irland								
Primarbereich	368	179	359	174	465	226	457	222
Sekundarbereich	389	196	389	197	354	178	346	174
Sekundarbereich I	205	101	200	98	195	95	189	92
Sekundarbereich II	184	96	190	100	159	82	157	82
Postsekundarbereich	X	X	X	X	38	21	40	23
Tertiärbereich	128	65	135	69	143	75	151	81
Insgesamt ...	885	440	883	441	1 000	500	994	499
Italien								
Primarbereich	2 816	1 361	2 810	1 363	2 818	1 362	2 876	1 394
Sekundarbereich	4 708	2 298	4 602	2 245	4 490	2 185	4 450	2 163
Sekundarbereich I	1 901	901	1 851	877	1 803	854	1 823	862
Sekundarbereich II	2 807	1 397	2 751	1 367	2 688	1 331	2 627	1 301
Postsekundarbereich	X	X	X	X	25	16	28	18
Tertiärbereich	1 775	940	1 893	1 022	1 869	1 053	1 797	991
Insgesamt ...	9 300	4 599	9 305	4 630	9 202	4 616	9 151	4 567
Luxemburg								
Primarbereich	28 a)	14 a)	28	14 a)	29	14 a)	31	16 a)
Sekundarbereich	27 a)	14 a)	29	15	30	15	33	16
Sekundarbereich I	14 a)	7 a)	15	7	15	7	16	8
Sekundarbereich II	13 a)	6 a)	14	7	15	8	17	8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	1	1	1	0 a)
Tertiärbereich	3 a)	1 a)	3 a)	1 a)	2 a)	1 a)	3	1
Insgesamt ...	58 a)	28 a)	60	29	62	31	68	34
Niederlande								
Primarbereich	1 208	585	1 231	596	1 254	607	1 268	613
Sekundarbereich	1 480	702	1 416	677	1 397	670	1 351	644
Sekundarbereich I	765	370	751	364	765	369	736	352
Sekundarbereich II	715	332	665	313	632	301	616	292
Postsekundarbereich	X	X	X	X	23	9	33	15
Tertiärbereich	492	233	469	226	461	224	470	232
Insgesamt ...	3 179	1 521	3 116	1 499	3 136	1 511	3 123	1 503
Österreich								
Primarbereich	382	185	382	185	385	187	389	188
Sekundarbereich	791	375	793	378	742	351	748	356
Sekundarbereich I	384	187	380	185	379	184	378	184
Sekundarbereich II	407	188	413	192	363	167	369	172
Postsekundarbereich	X	X	X	X	52	29	54	30
Tertiärbereich	239	116	241	117	247	122	253	127
Insgesamt ...	1 412	676	1 416	680	1 426	689	1 443	701

Fußnoten siehe Seite 213.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	867	412	...	...	833	397	815	389
Sekundarbereich	947	485	...	...	892	453	848	432
Sekundarbereich I	472	236	...	...	455	225	440	218
Sekundarbereich II	476	249	...	...	437	229	407	214
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	320	181	...	...	352	197	357	199
Insgesamt ...	2 134	1 078	...	...	2 076	1 048	2 020	1 020
Schweden								
Primarbereich	666	326	691	339	746	370	763	377
Sekundarbereich	826	435	848	451	935	507	964	528
Sekundarbereich I	334	167	330	165	336	169	346	173
Sekundarbereich II	492	268	518	287	599	339	618	355
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	13	6
Tertiärbereich	261	144	275	154	281	158	335	193
Insgesamt ...	1 753	906	1 814	944	1 962	1 035	2 075	1 104
Spanien								
Primarbereich	2 800	1 348	2 703	1 305	2 634	1 272	2 580	1 246
Sekundarbereich	4 117	2 112	3 852	1 934	3 389	1 709	3 299	1 661
Sekundarbereich I	1 173	558	1 127	532	1 056	503	1 898	922
Sekundarbereich II	2 944	1 553	2 726	1 402	2 333	1 206	1 401	739
Postsekundarbereich	X	X	X	X	318	157	232	113
Tertiärbereich	1 592	841	1 684	890	1 746	926	1 787	948
Insgesamt ...	8 509	4 301	8 239	4 130	8 087	4 064	7 898	3 968
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	24 046	11 667	24 407	11 834	24 691	12 208	24 938	12 338
Sekundarbereich	21 474	10 471	21 914	10 672	22 239	11 056	22 445	9 142
Sekundarbereich I	11 844	5 734	12 004	5 888	12 124	5 859	12 225	5 658
Sekundarbereich II	9 630	4 737	9 911	4 785	10 115	5 197	10 220	3 484
Postsekundarbereich	X	X	X	X	1 601	942	1 643	944
Tertiärbereich	14 262	7 919	14 300	7 956	13 284	7 392	13 769	7 268
Insgesamt ...	59 781	30 058	60 622	30 463	61 816	31 598	62 795	29 692
Japan								
Primarbereich	8 399	4 098	...	...	7 884	3 845	7 692	3 752
Sekundarbereich	9 624	4 727	...	...	9 174	4 508	8 959	4 400
Sekundarbereich I	4 591	2 239	...	...	4 502	2 200	4 401	2 150
Sekundarbereich II	5 033	2 487	...	...	4 672	2 308	4 558	2 251
Postsekundarbereich	X	X	X	X	...	...	13	8
Tertiärbereich	3 945	1 746	...	...	3 964	1 767	3 941	1 760
Insgesamt ...	21 968	10 570	...	...	21 022	10 121	20 604	9 920

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

a) Geschätztes Ergebnis.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	26,8	27,3	26,9	27,2	26,7	26,9	26,0	26,1
Sekundarbereich	58,1	58,6	58,3	58,6	55,7	55,8	56,4	56,4
Sekundarbereich I	37,2	38,3	37,2	38,1	37,7	38,3	38,0	38,5
Sekundarbereich II	21,0	20,4	21,2	20,6	18,1	17,5	18,5	17,9
Postsekundarbereich	X	X	X	X	3,1	3,3	3,2	3,4
Tertiärbereich	15,1	14,1	14,8	14,2	14,5	14,0	14,4	14,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich	34,4	33,5	...	...	...	...	34,6	33,5
Sekundarbereich	49,0	49,8	...	...	...	...	46,8	47,3
Sekundarbereich I	17,1	17,9	...	...	...	...	16,1	16,6
Sekundarbereich II	31,9	31,9	...	...	...	...	30,7	30,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	2,7	2,7
Tertiärbereich	16,6	16,6	...	...	...	...	15,9	16,6
Insgesamt ...	100	100	-	-	-	-	100	100
Dänemark								
Primarbereich	35,4	34,5	36,3	35,1	37,1	35,8	37,6	36,0
Sekundarbereich	46,2	45,6	44,8	44,4	43,6	43,2	42,7	42,4
Sekundarbereich I	21,9	21,6	21,1	20,6	21,4	20,8	21,2	20,5
Sekundarbereich II	24,2	24,1	23,7	23,8	22,2	22,4	21,6	21,9
Postsekundarbereich	X	X	X	X	0,5	0,3	0,4	0,3
Tertiärbereich	18,4	19,9	18,9	20,5	18,8	20,7	19,2	21,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	36,3	34,5	35,4	33,8	34,6	33,2	34,0	32,6
Sekundarbereich	43,5	44,8	43,6	44,5	42,7	42,9	42,6	42,7
Sekundarbereich I	19,1	18,3	19,1	18,3	18,8	18,1	18,1	17,4
Sekundarbereich II	24,4	26,5	24,6	26,2	23,9	24,8	24,6	25,3
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	20,2	20,7	21,0	21,7	22,7	23,9	23,4	24,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	33,5	32,7	33,2	32,5	33,1	32,4	33,0	32,3
Sekundarbereich	49,3	48,3	49,6	48,6	49,8	48,8	49,9	49,0
Sekundarbereich I	28,5	27,8	27,9	27,2	27,7	27,0	27,7	27,1
Sekundarbereich II	20,8	20,5	21,7	21,4	22,1	21,7	22,2	21,9
Postsekundarbereich	X	X	X	X	0,2	0,3	0,2	0,3
Tertiärbereich	17,2	19,0	17,1	18,9	16,9	18,6	16,9	18,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	36,7	36,6	35,6	35,5	34,1	33,7	34,7	34,1
Sekundarbereich	45,4	45,6	44,6	44,9	41,9	41,9	41,5	41,1
Sekundarbereich I	22,9	22,5	22,2	21,8	20,6	20,0	20,3	19,6
Sekundarbereich II	22,5	23,1	22,4	23,1	21,3	21,9	21,2	21,6
Postsekundarbereich	X	X	X	X	4,4	4,4	2,9	3,5
Tertiärbereich	17,9	17,8	19,8	19,5	19,6	20,1	20,9	21,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 216.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	38,3	36,8	38,7	37,2	35,2	33,7	31,4	30,0
Sekundarbereich	48,5	50,1	47,6	48,7	50,1	51,2	54,6	55,4
Sekundarbereich I	15,5	14,9	15,8	15,2	16,7	16,0	15,2	14,5
Sekundarbereich II	33,0	35,2	31,8	33,6	33,5	35,2	39,4	41,0
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	13,2	13,1	13,7	14,0	14,6	15,1	14,0	14,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Irland								
Primarbereich	41,5	40,6	40,6	39,5	46,5	45,2	45,9	44,4
Sekundarbereich	44,0	44,6	44,1	44,7	35,4	35,5	34,8	34,8
Sekundarbereich I	23,2	22,9	22,6	22,2	19,5	19,1	19,0	18,5
Sekundarbereich II	20,8	21,7	21,5	22,6	15,9	16,5	15,8	16,3
Postsekundarbereich	X	X	X	X	3,8	4,2	4,0	4,6
Tertiärbereich	14,5	14,7	15,2	15,7	14,3	15,1	15,2	16,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	30,3	29,6	30,2	29,4	30,6	29,5	31,4	30,5
Sekundarbereich	50,6	50,0	49,5	48,5	48,8	47,3	48,6	47,4
Sekundarbereich I	20,4	19,6	19,9	19,0	19,6	18,5	19,9	18,9
Sekundarbereich II	30,2	30,4	29,6	29,5	29,2	28,8	28,7	28,5
Postsekundarbereich	X	X	X	X	0,3	0,4	0,3	0,4
Tertiärbereich	19,1	20,4	20,3	22,1	20,3	22,8	19,6	21,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	48,2 a)	48,5 a)	47,5	47,7 a)	47,1	46,7 a)	46,6	46,3 a)
Sekundarbereich	47,5 a)	48,3 a)	48,1	49,2	48,0	48,2	48,1	48,2
Sekundarbereich I	25,0 a)	25,5 a)	24,4	24,7	23,8	23,5	23,5	23,3
Sekundarbereich II	22,5 a)	22,8 a)	23,7	24,5	24,2	24,7	24,7	25,0
Postsekundarbereich	X	X	X	X	2,0	2,0	1,3	1,3
Tertiärbereich	4,3 a)	3,2 a)	4,4 a)	3,1 a)	3,0 a)	3,1 a)	4,0	4,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	38,0	38,5	39,5	39,8	40,0	40,2	40,6	40,8
Sekundarbereich	46,5	46,2	45,4	45,2	44,5	44,4	43,3	42,8
Sekundarbereich I	24,0	24,3	24,1	24,3	24,4	24,4	23,6	23,4
Sekundarbereich II	22,5	21,8	21,3	20,9	20,2	19,9	19,7	19,4
Postsekundarbereich	X	X	X	X	0,7	0,6	1,1	1,0
Tertiärbereich	15,5	15,4	15,1	15,1	14,7	14,8	15,0	15,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	27,0	27,4	27,0	27,2	27,0	27,1	26,9	26,9
Sekundarbereich	56,0	55,5	56,0	55,5	52,0	51,0	51,8	50,8
Sekundarbereich I	27,2	27,7	26,8	27,3	26,6	26,7	26,2	26,2
Sekundarbereich II	28,8	27,8	29,2	28,3	25,4	24,3	25,6	24,5
Postsekundarbereich	X	X	X	X	3,6	4,2	3,7	4,3
Tertiärbereich	16,9	17,1	17,0	17,2	17,4	17,7	17,5	18,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 216.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1995		1996		1997		1998	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	40,6	38,3	...	...	40,1	37,9	40,4	38,1
Sekundarbereich	44,4	45,0	...	...	43,0	43,3	42,0	42,3
Sekundarbereich I	22,1	21,9	...	...	21,9	21,5	21,8	21,3
Sekundarbereich II	22,3	23,1	...	...	21,0	21,8	20,2	21,0
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	-	-
Tertiärbereich	15,0	16,7	...	...	16,9	18,8	17,7	19,6
Insgesamt ...	100	100	...	...	100	100	100	100
Schweden								
Primarbereich	38,0	36,0	38,1	35,9	38,0	35,7	36,8	34,1
Sekundarbereich	47,1	48,0	46,8	47,8	47,7	49,0	46,5	47,8
Sekundarbereich I	19,0	18,5	18,2	17,5	17,1	16,3	16,7	15,7
Sekundarbereich II	28,1	29,6	28,6	30,4	30,5	32,7	29,8	32,1
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	0,6	0,6
Tertiärbereich	14,9	15,9	15,2	16,3	14,3	15,3	16,2	17,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	32,9	31,4	32,8	31,6	32,6	31,3	32,7	31,4
Sekundarbereich	48,4	49,1	46,8	46,8	41,9	42,1	41,8	41,9
Sekundarbereich I	13,8	13,0	13,7	12,9	13,1	12,4	24,0	23,2
Sekundarbereich II	34,6	36,1	33,1	33,9	28,9	29,7	17,7	18,6
Postsekundarbereich	X	X	X	X	3,9	3,9	2,9	2,9
Tertiärbereich	18,7	19,5	20,4	21,6	21,6	22,8	22,6	23,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	40,2	38,8	40,3	38,8	39,9	38,6	39,7	41,6
Sekundarbereich	35,9	34,8	36,1	35,0	36,0	35,0	35,7	30,8
Sekundarbereich I	19,8	19,1	19,8	19,3	19,6	18,5	19,5	19,1
Sekundarbereich II	16,1	15,8	16,3	15,7	16,4	16,4	16,3	11,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	2,6	3,0	2,6	3,2
Tertiärbereich	23,9	26,3	23,6	26,1	21,5	23,4	21,9	24,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich	38,2	38,8	...	...	37,5	38,0	37,3	37,8
Sekundarbereich	43,8	44,7	...	...	43,6	44,5	43,5	44,4
Sekundarbereich I	20,9	21,2	...	...	21,4	21,7	21,4	21,7
Sekundarbereich II	22,9	23,5	...	...	22,2	22,8	22,1	22,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	-	-	0,1	0,1
Tertiärbereich	18,0	16,5	...	...	18,9	17,5	19,1	17,7
Insgesamt ...	100	100	...	...	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97. a) Geschätztes Ergebnis.
1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1995	1996	1997	1998
Deutschland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,0	48,2	48,2	48,2
Sekundarbereich I	49,1	49,1	48,9	48,9
Sekundarbereich II	46,2	46,6	46,6	46,9
Postsekundarbereich	X	X	50,5	50,4
Tertiärbereich	44,6	45,8	46,5	47,4
Insgesamt ...	47,7	47,9	48,1	48,3
Belgien				
Primarbereich	48,5	...	...	48,6
Sekundarbereich	50,6	...	...	50,6
Sekundarbereich I	51,9	...	...	51,6
Sekundarbereich II	49,8	...	...	50,1
Postsekundarbereich	X	X	X	50,5
Tertiärbereich	49,9	...	...	52,1
Insgesamt ...	49,7	...	...	50,1
Dänemark				
Primarbereich	48,8	48,7	48,7	48,7
Sekundarbereich	49,5	49,9	50,0	50,3
Sekundarbereich I	49,2	49,2	49,0	49,2
Sekundarbereich II	49,8	50,4	51,0	51,5
Postsekundarbereich	X	X	35,7	32,0
Tertiärbereich	54,0	54,6	55,5	56,3
Insgesamt ...	50,1	50,3	50,5	50,8
Finnland				
Primarbereich	48,9	48,9	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,9	52,1	51,2	51,0
Sekundarbereich I	49,1	49,0	48,9	49,1
Sekundarbereich II	55,9	54,5	53,0	52,5
Postsekundarbereich	X	X	-	-
Tertiärbereich	52,7	52,8	53,5	54,0
Insgesamt ...	51,4	51,1	50,9	51,0
Frankreich				
Primarbereich	48,5	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,6	48,7	48,8	48,9
Sekundarbereich I	48,4	48,5	48,6	48,7
Sekundarbereich II	48,9	48,9	49,0	49,0
Postsekundarbereich	X	X	63,1	63,7
Tertiärbereich	54,8	55,0	54,7	54,4
Insgesamt ...	49,6	49,7	49,7	49,7
Griechenland				
Primarbereich	48,4	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich	48,8	48,9	49,0	48,9
Sekundarbereich I	47,6	47,8	47,6	47,5
Sekundarbereich II	49,9	50,1	50,3	50,3
Postsekundarbereich	X	X	49,1	59,3
Tertiärbereich	48,3	47,9	50,1	50,3
Insgesamt ...	48,6	48,6	49,0	49,3

Fußnoten siehe Seite 219.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1995	1996	1997	1998
Vereinigtes Königreich 1)				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,4	52,0	52,1	52,0
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,9	48,8
Sekundarbereich II	54,1	53,6	53,6	53,3
Postsekundarbereich	X	X	-	-
Tertiärbereich	50,5	51,8	52,7	53,2
Insgesamt ...	50,8	50,8	51,0	51,2
Irland				
Primarbereich	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	50,5	50,7	50,2	50,2
Sekundarbereich I	49,0	49,0	49,0	48,8
Sekundarbereich II	52,0	52,5	51,7	51,9
Postsekundarbereich	X	X	56,2	57,6
Tertiärbereich	50,6	51,6	52,7	53,5
Insgesamt ...	49,7	50,0	50,0	50,2
Italien				
Primarbereich	48,3	48,5	48,3	48,5
Sekundarbereich	48,8	48,8	48,7	48,6
Sekundarbereich I	47,4	47,4	47,4	47,3
Sekundarbereich II	49,8	49,7	49,5	49,5
Postsekundarbereich	X	X	66,3	65,1
Tertiärbereich	52,9	54,0	56,3	55,2
Insgesamt ...	49,4	49,8	50,2	49,9
Luxemburg				
Primarbereich	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)
Sekundarbereich	49,8 a)	50,4	50,0	49,9
Sekundarbereich I	50,0 a)	49,9	49,2	49,3
Sekundarbereich II	49,5 a)	50,9	50,8	50,3
Postsekundarbereich	X	X	49,4	49,4
Tertiärbereich	36,0 a)	34,7 a)	51,7 a)	51,7
Insgesamt ...	49,0 a)	49,2	49,8	49,7
Niederlande				
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	48,3
Sekundarbereich	47,5	47,8	48,0	47,7
Sekundarbereich I	48,4	48,5	48,3	47,8
Sekundarbereich II	46,4	47,1	47,6	47,5
Postsekundarbereich	X	X	39,9	45,4
Tertiärbereich	47,5	48,2	48,6	49,3
Insgesamt ...	47,8	48,1	48,2	48,1
Österreich				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,4	47,6	47,4	47,6
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,7	48,6
Sekundarbereich II	46,1	46,5	46,0	46,6
Postsekundarbereich	X	X	56,4	56,2
Tertiärbereich	48,4	48,7	49,2	50,0
Insgesamt ...	47,9	48,0	48,3	48,6

Fußnoten siehe Seite 219.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1995	1996	1997	1998
Portugal				
Primarbereich	47,6	...	47,7	47,7
Sekundarbereich	51,2	...	50,9	50,9
Sekundarbereich I	50,0	...	49,4	49,4
Sekundarbereich II	52,3	...	52,4	52,5
Postsekundarbereich	X	X	-	-
Tertiärbereich	56,5	...	56,0	55,9
Insgesamt ...	50,5	...	50,5	50,5
Schweden				
Primarbereich	49,0	49,0	49,5	49,4
Sekundarbereich	52,7	53,2	54,3	54,8
Sekundarbereich I	50,1	50,0	50,1	50,0
Sekundarbereich II	54,5	55,3	56,6	57,4
Postsekundarbereich	X	X	...	49,0
Tertiärbereich	55,3	55,8	56,2	57,6
Insgesamt ...	51,7	52,0	52,7	53,2
Spanien				
Primarbereich	48,2	48,3	48,3	48,3
Sekundarbereich	51,3	50,2	50,4	50,3
Sekundarbereich I	47,6	47,3	47,6	48,5
Sekundarbereich II	52,8	51,4	51,7	52,8
Postsekundarbereich	X	X	49,3	48,8
Tertiärbereich	52,8	52,9	53,0	53,0
Insgesamt ...	50,5	50,1	50,3	50,2
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,5	48,5	49,4	49,5
Sekundarbereich	48,8	48,7	49,7	40,7
Sekundarbereich I	48,4	49,1	48,3	46,3
Sekundarbereich II	49,2	48,3	51,4	34,1
Postsekundarbereich	X	X	58,8	57,4
Tertiärbereich	55,5	55,6	55,6	52,8
Insgesamt ...	50,3	50,3	51,1	47,3
Japan				
Primarbereich	48,8	...	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,1	...	49,1	49,1
Sekundarbereich I	48,8	...	48,9	48,8
Sekundarbereich II	49,4	...	49,4	49,4
Postsekundarbereich	X	X	...	61,7
Tertiärbereich	44,2	...	44,6	44,7
Insgesamt ...	48,1	...	48,1	48,1

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97. a) Geschätztes Ergebnis.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Allgemeinbildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Reihe S. 2 Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Struktur und Entwicklung des Lehrerbestandes

Heft 12/98

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 2 Berufliche Schulen

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Berufliche Schulen 1988/89

Heft 2/90

Struktur und Entwicklung des Lehrerbestandes

Heft 12/98

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 3.S.1 Berufliche Bildung 1978 bis 1999

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Struktur der Ausbildungsberufe

Heft 3/90

Auszubildende 1995

Heft 12/96

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studierende an Hochschulen

4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 1999

4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen der Hochschulen

4.6 Gasthörer an Hochschulen

Arbeitsunterlage: Personal und Personalstellen an Hochschulen am 1. Dezember 2000 (vorläufiges Ergebnis)

Diskettenpaket STUD-VB

Vorläufige Ergebnisse zur Studentenstatistik können seit dem Wintersemester 1996/97 auf Diskette bezogen werden.

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft	4/93
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft	4/95
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft	5/95
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft	1/96
Hochschulpersonal 1993	Heft	8/96
Studierende im Wintersemester 2000/2001	Heft	6/01

Ausbildungsförderung

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufstiegsfortbildungsförderung

Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99
---	------	-------

Weiterbildung

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	Heft	4/94
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE		
- Methodik der Haupterhebung	Heft	9/95
- Ergebnisse der Haupterhebung	Heft	12/95

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländische Bevölkerung
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft	7/94
Bevölkerungsentwicklung 1999	Heft	12/00
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Vorschulische Einrichtungen

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994

Heft 12/96

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft 11/94
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft 3/96
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken	Heft 11/97
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung	Heft 2/98
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995	Heft 3/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft 5/99
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 1999	Heft 10/00

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

regelmäßige Beiträge:

- Zahlenkompass (auch in Englisch) (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)
- Datenreport (zweijährlich)
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (1995)
- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (1998)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (1999)

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 0711 / 6 41 – 28 33
Fax: 0711 / 6 41 – 29 73
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik Und Datenverarbeitung

D-80288 München
Tel.: 089 / 21 19 – 2 18
Fax: 089 / 21 19 – 6 07
E-Mail: pressestelle@lfstad.bayern.de
Internet: www.bayern.de/lfstad

Statistisches Landesamt Berlin

D-10306 Berlin
Tel.: 030 / 90 21 – 34 34
Fax: 030 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 0331 / 39 – 5 75
Fax: 0331 / 39 – 4 18
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/lds

Statistisches Landesamt Bremen

Postfach 10 13 09
D-28013 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 10 541
Fax: 0421 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistikland.bremen.de
Internet: www.bremen.de/info/statistik

Statistisches Landesamt Hamburg

D-20453 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 040 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: poststelle@statistik.hamburg.de
Internet: www.statistik-hamburg.de

Hessisches Statistisches Landesamt

D-65175 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 38 02 – 8 02
Fax: 0611 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@hsl.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
D-19018 Schwerin
Tel.: 0385 / 48 01 – 467
Fax: 0385 / 48 01 – 220
E-Mail: auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-ms.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 44 60
D-30044 Hannover
Tel.: 0511 / 98 98 – 11 32
Fax: 0511 / 98 98 – 41 32
E-Mail: eichhorn@statistik-niedersachsen.de
Internet: www.nls-niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
D-40193 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 94 49 – 24 95
Fax: 0211 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: wolfgang.zentarra@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer-Str. 14 - 16
D-56128 Bad Ems
Tel.: 02603 / 71 – 3 27
Fax: 02603 / 71 – 2 52
E-Mail: info@statistik-rp.de
Internet: www.statistik-rp.de

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
D-66030 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 – 59 13
Fax: 0681 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 105
D-01911 Kamenz
Tel.: 03578 / 33 – 19 13
Fax: 03578 / 33 – 19 21
E-Mail: presse@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
D-06012 Halle
Tel.: 0345 / 23 18 – 7 77
Fax: 0345 / 23 18 – 9 13
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
D-24171 Kiel
Tel.: 0431 / 68 95 – 2 78
Fax: 0431 / 68 95 – 4 98
E-Mail: statistik-sh@t-online.de
Internet: www.statistik-sh.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
D-99104 Erfurt
Tel.: 0361 / 37 84 – 6 42
Fax: 0361 / 37 84 – 6 99
E-Mail: Presse@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40
53012 Bonn
Tel.: 0228 / 5 01 – 0
Fax: 0228 / 5 01 – 7 77
E-Mail: statistik@kmk.org
Internet: www.kmk.org/auf-org/org-neu.htm

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 2810
E-Mail: poststelle@km.kultusvw.bwl.de
Internet: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Postfach 90 01 61
D-14437 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mbjs/

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 53
D-70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 30 80
E-Mail: wissenschaftsministerium@mwk-bw.de
Internet: www.mwk-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Postfach 60 11 62
D-14411 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mwfk/

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Postfach 8 03 33
D-80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 0
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: pressestelle@stmukwk.bayern.de
Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen

Rembertiring 8 - 12
D-28195 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 41 76
E-Mail: rgausepohl@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de/

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Postfach 8 03 33
D-80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 01
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: pressestelle@stmukwk.bayern.de
Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Senator für Inneres, Kultur und Sport der Freien Hansestadt Bremen

Contrescarpe 20 - 22
D-28203 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@inneres.bremen.de
Internet: www.bremen.de/web/owa/

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstr. 6 – 8
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 90 26 – 7
Fax: 030 / 90 26 – 50 12
E-Mail: briefkasten@sensjs.verwalt-berlin.de
Internet: www.sensjs.berlin.de

Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Postfach 76 10 48
D-22060 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 2883
E-Mail: presse@bsjb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/Behoerden/bsjb/

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstr. 188 – 190
D-10119 Berlin
Tel.: 030 / 9 02 28 – 0
Fax: 030 / 9 02 28 – 4 50
E-Mail: senwfk@berlin.snafu.de
Internet: www.berlin.de/deutsch/politik/senwfk/WissForsch/index.html

Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Straße 37
D-2083 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: Krista.Sager@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/Behoerden/BWF/

Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Postfach 30 30 81
D-20310 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 24 – 0
Fax: 040/ 4 28 2 – 4244
E-Mail: pressestellekb@kulturbehörde.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/Behörden/Kulturbehörde/

Hessisches Kultusministerium
Postfach 31 60
D-65021 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 3 68 – 0
Fax: 0611 / 3 68 – 20 99
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Internet: www.bildung.hessen.de/anbieter/km

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 32 60
D- 65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 – 0
Fax: 0611 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 1 90 55
D-19048 Schwerin
Tel.: 0385 / 5 88 – 0
Fax: 0385 / 5 88 – 70 80
E-Mail: presse@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Postfach 1 61
D-30001 Hannover
Tel.: 0511 / 1 20 – 0
Fax: 0511 / 1 20 – 74 50
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MK1.htm

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Postfach 2 61
D-30002 Hannover
Tel.: 0511 / 120 – 0
Fax: 0511 / 120 – 28 01
E-Mail: petra.kirchhoff@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MWK1.htm

Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
Postfach
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 96 – 03
Fax: 0211 / 8 96 – 32 20
E-Mail: poststelle@mswwf.nrw.de
Internet: www.mswwf.nrw.de

Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 28 78
E-Mail: susanne.gasde@mkjff.rpl.de
Internet: www.rheinland-pfalz.de/index2.htm

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz
Postfach 32 30
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 97
E-Mail: pressestelle@mbww.rpl.de
Internet: www.mbww.rpl.de

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes
Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 03 – 1
Fax: 0681 / 5 03 – 2 91
E-Mail: presse@mbkw.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 10
D-01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 28 87
E-Mail: presse@mk.sachsen.de
Internet: www.sn.schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 10 09 20
D-01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 60 20
Fax: 0351 / 5 64 – 60 04
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 37 80
D-39012 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5 67 – 01
Fax: 0391 / 5 67 – 37 75
E-Mail: presse@smk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 14 67
D-24013 Kiel
Tel.: 0431 / 9 88 – 0
Fax: 0431 / 9 88 – 58 88
E-Mail: pressestelle.kumi@landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/landesreg/min-bildung/bildung1.html

Thüringer Kultusministerium
Postfach 1 90
D-99004 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tkm

Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst des Landes Thüringen
Postfach 6 72
D99013 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tmwfk@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tmwfk

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Bundesanstalt für Arbeit (BA)

D-90327 Nürnberg
Tel.: 0911 / 1 79 - 0
Fax: 0911 / 1 79 - 21 23
Internet: www.arbeitsamt.de

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

René-Schickele-Straße 10
D-53123 Bonn
Tel.: 0228 / 6 48 02 - 70
Fax: 0228 / 6 48 02 - 99
E-Mail: kbe-bonn@t-online.de
Internet: www.kath.de/kbe

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Herrmann-Ehlers-Straße 10
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 1 07 - 0
Fax: 0228 / 1 07 - 29 77
E-Mail: Zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de/home.htm

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32
D-53225 Bonn
Tel.: 0228 / 9 75 69 - 0
Fax: 0228 / 9 75 69 - 30
E-Mail: buero.dvv.vhs@gmx.de
Internet: www.dvv-vhs.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Weberstraße 55
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 8 82 - 0
Fax: 0228 / 8 82 - 4 44
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
Tel.: 0221 / 92 12 07 - 0
Fax: 0221 / 92 12
E-Mail: auskunft@zfu.de
Internet: www.zfu.de

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Emil-von-Behring-Straße 3
D-60439 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 5 08 98 - 3 07
Fax: 069 / 5 08 98 - 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO

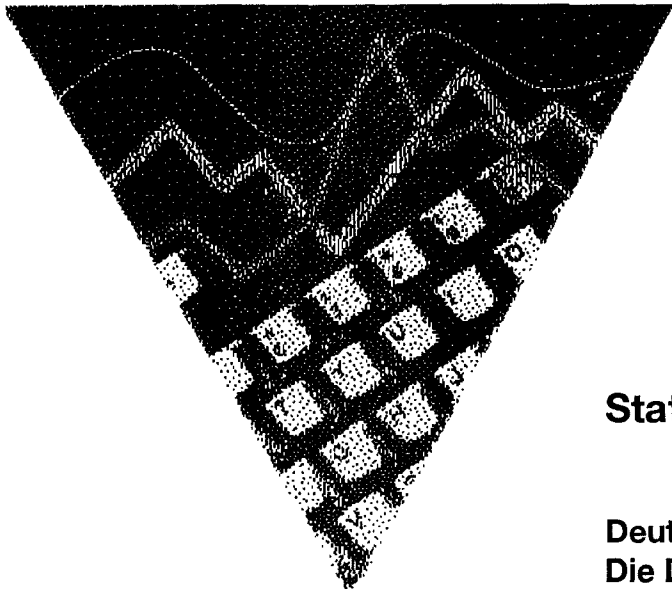
United Nations Educational
Scientific and Cultural Organization
-Institute for Statistics-
7, Place de Fontenoy
F-75007 Paris
Tel.: 0033 - 1 / 45 68 - 10 00
Fax: 0033 - 1 / 45 68 - 55 20
E-Mail: uis@unesco.org
Internet: <http://unesco.stat.unesco.org/>

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg-Kirchberg
Tel.: 00352 / 43 01 - 1
Fax: 00352 / 43 01 - 3 44 15
E-Mail: eurostat-infodesk@cec.eu.int
Internet: www.europa.eu.int/comm/eurostat

OECD

Organization for Economic
Cooperation and Development
2, rue André Pascal
F-75775 Paris
Tel.: 0033 - 1 / 45 24 82 00
Fax: 0033 - 1 / 9 88 - 90 98
E-Mail: els.contact@oecd.org
Internet: www.oecd.org/els/education/



Neue Ausgabe!

STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer
einzigen CD-ROM**

**Daten über
Bevölkerung und Soziales,
Wirtschaft und Finanzen,
Handel und Gewerbe,
Konjunktur und Produ-
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne
Aufpreis**

Rabattregelungen

Weitere Informationen

**Deutschland in Zahlen
Die Datenbank aus 1. Hand**

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen – **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

3.600 DM (1.840,65 EUR) für die erste Lieferung,
800 DM (409,03 EUR) für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt
Gruppe I C
65180 Wiesbaden
oder unter
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,
Telefax 0611 / 72 4000 oder
E-Mail statis@statistik-bund.de

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2001 ... Neue Ausgabe ...

Bestellnummer: 1020100 – 01700